

Mariepotter

# Love goes around



*Love goes  
around*



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Hauptsächlich dreht sich diese FF um die next Generation!

Also um die Lovestrorys und wie es eben so weitergeht!

## 1. James Sirius Potter + OC

Cassie Roberts ist eine 15-jährige Hexe.

Sie selbst würde sich wahrscheinlich als spaßig, nicht zu ernst und etwas verpeilt beschreiben. Nur als ein gewisser James Sirius Potter in ihr Leben tritt, ändert sich so manches...

## 2. Rose Weasley + Scorpius Malfoy

Das kann Ärger geben!

Rose hat sich in einen Malfoy verknallt! Ihr Vater wird sie köpfen...

Wie es ausgeht, und ob die beiden überhaupt zusammen kommen (ich habe mich selbst oben schon verraten -.-) seht ihr hier!

## 3. James + OC

Hier werde ich mich wieder mal James und Cassie widmen!

## 4. Albus Severus Potter + OC

Oh Gott!

Albus hat sich hoffnungslos in die beste Freundin seiner Cousine Rose verknallt...

Alles wäre super und in bester Ordnung, wenn Amy a) nicht die beste Freundin von Rose wäre und b) er nicht einen älteren Bruder hätte, der ihn manchmal vor Amy auflaufen lässt...

Es folgen natürlich noch mehr, aber soweit will ich MINDESTENS mit dieser FF kommen!

Also, lest euch rein und vielleicht gefällt sie euch ja :D!

# Vorwort

Also, das ist meiner erste FF daher - seid bitte gnädig. Ich weiß, in der Inhaltsangabe klingt alles so kitschig, aber ich werde versuchen, es nicht allzu sehr kitschig zu machen (Obwohl...;P) Naja, okay, ich versuche so c.a. einmal bis zweimal pro Woche hochzuladen, das schaff ich aber nicht immer (Merlin verfluche die Schule!). Okay, ich vertrage Kritik und bin für alles offen ... Viel Spaß beim Lesen!!

P.S. Einige Figuren und deren Rechte gehören natürlich J.K.Rowling. Nur ein paar Figuren (z.B.: Cassie,Sassi...) gehören mir.

# Inhaltsverzeichnis

1. Im Hogwarts Express
2. Ein neues Schuljahr, yippee?
3. Probleme!?!
4. Unterricht, Startschwierigkeiten und Nachhilfe
5. Gefühlswahnsinn...
6. Aussprache
7. 'Reden'...
8. Überraschung!?!
9. Happy Birthday!
10. Ein ganz normaler Sonntag
11. Das Quidditchspiel
12. Hogsmeade-Wochenende
13. Kleiderauswahl und Fragen
14. Der Tag vor dem Ball
15. Der Weihnachtsball
16. Abreise
17. Weihnachtsgeschenke besorgen
18. Die Weasleys
19. Fröhliche Weihnachten!
20. Festtage mit Freunden
21. Pärchen - Ausflug I.
22. Pärchen - Ausflug II.
23. "Er ist mit ihr im ..."
24. I believe I can fly...
25. Ein Silvestertag voller freudiger Nachrichten
26. Die letzten Tage in Freiheit
27. Hogwarts, wir sind auf dem Vormarsch!
28. Ein großer Fehler, oder doch nicht?
29. With or without you
30. Pretend it's OK
31. Väter ...
32. Alle Väter machen Probleme ... oder?!?
33. Alles in Ordnung - oder? (Fasching I)
34. Good enough (Fasching II)
35. The only reason
36. Little Me
37. Unpredictable
38. Hey, Cousinchen, ich bin in deine beste Freundin verliebt! I. (Don't stop)
39. Hey, Cousinchen, ich bin in deine beste Freundin verliebt! II. (Heartbreak girl)
40. Kiss me kiss me
41. Beside you
42. Sorry... WICHTIG!!!!

# Im Hogwarts Express

Ein kalter Wind wehte mir um die Ohren. Ich stand, meine mum rechts neben mir, meine kleine Schwester links neben mir, am Bahngleis 9 3/4. Meine hellbraunen Haare flogen mir ins Gesicht, und der Dampf trug dazu bei, dass ich kaum etwas oder jemanden erkennen konnte.

Meine kleine Schwester, Lilly, weinte. Ich nahm sie an der Hand und beugte mich zu ihr hinab.

"Ach Lilly, jetzt hör doch auf zu weinen." versuchte ich sie zu trösten.

"Du kommst doch auch in einem Jahr nach Hogwarts."

Sie sah mich mit ihren braunen Teddybäraugen an, und eine weitere Träne rann ihr über die Wange.

"Du musst mir versprechen, gut auf mum aufzupassen, okay?" Sie nickte schmollend mit dem Kopf. Auf einmal tippte mir jemand auf die Schulter. Mum.

"Also ihr zwei, könnt ihr euch voneinander trennen? Der Zug fährt gleich ab, Cassie." erklärte sie.

Ich hatte keine Zeit zu antworten, da Lilly in meine Arme rannte.

"Cassie, ich werde dich soooo vermissen!" schluchzte sie in meine Schulter.

*Mann, ich hasse Abschiede!*

Ich hatte mittlerweile auch Tränen in den Augen. Dann löste Lilly sich von mir, und ich sah in ihr verweintes Gesicht. Eigentlich war es jedes Jahr dasselbe. Wir gehen zum Gleis, sehen uns den Zug an, Lilly bockt rum, dann kann man nicht mehr mit ihr reden, währenddessen packen mum und ich meinen Koffer in den Hogwarts Express, dann fängt Lilly an zu weinen, sie will auch mit nach Hogwarts und dann muss ich einsteigen. Und so war es heute auch. es ist zum Haare raufen!

"Okay, also, ich muss dann jetzt mal, hm?" Ich zog eine Augenbraue nach oben. Lilly verstand meine Körpersprache, denn sie ließ mich mit mum allein.

Ich fiel mum in die Arme.

"Danke mum! Danke für einen unschlagbaren Sommer! ich habe noch nie eine so starke, alleinstehende Mutter gesehen wie dich!"

"Ach, Cassie, jetzt übertreib doch nicht!" forderte mum.

Aber ich meinte alles, was ich sagte, ernst. Alles.

"Okay, ich muss dann jetzt, ja?" Ich winkte mum und Lilly ein letztes mal zu, und stieg dann ein.

Einige Minuten irrte ich durch den Zug und suchte Sassi, als ich in ein Abteil ,mit 4 Jungen darin, kam. alle wandten mir den Kopf zu, als ich in das Abteil stolperte. rechts neben der Tür saß ein schlaksiger, rothaariger Junge mit weichen Gesichtszügen. Er hatte blaue Augen und sah mich fragend an. Er war auch in Gryffindor, und soweit ich mich erinnerte hieß er Fred Weasley. Links neben der Tür saß ein kleinerer, dunkelhaariger Junge, dessen Name ich (noch) nicht kannte.

Hinter ihm saß ein ziemlich hübscher, blonder Junge mit grünen Augen, John Thomas. Aber der mit Abstand hübscheste Junge in diesem Abteil war James Sirius Potter. Schwarze Locken, braune Augen und harte Gesichtszüge.

"Ähm ... sorry, ich habe jemanden gesucht, und, äh..." stotterte ich.

"Ist doch nicht schlimm, kann jedem mal passieren." fing James an.

"Jaah, genau!" meldeten sich 3 weitere Stimmen.

"Na gut, dann ... " ich wollte gehen, als mich jemand am Ärmel festhielt. Ich drehte mich um, und sah in die braunen Augen James´.

"Warte! Cassie, richtig?"

Ich nickte.

"Wen hast du denn gesucht?" fragte er so freundlich wie er konnte. "Saskia Kohl. Ungefähr so groß wie ich, lange braune Haare mit blonden spitzen, grau-grüne Augen..." Beschrieb ich sie so gut ich konnte.

"Ach jaaaaa! Merlin, die ist auch hier. Oder nein, halt Stopp. Sie wollte mal für kleine Hexen und ist vor 2 Minuten gegangen. Setz´ dich doch auch zu uns." schlug er vor. "Na gut, wenn´s so ist, dann bleib ich halt hier." gab ich nach.

*Einatmen. Ausatmen. Einatmen. Ausatmen. Nur nicht das Atmen vergessen!*

Er setzte sich und, zeigte auf dem Platz neben sich. Ich setzte mich auf den mir zugeteilten Platz und

musste erstmal durchatmen.

"Also, erzähl uns doch mal was von dir." bat Fred mich.

"Ach. Also, mein voller Name ist Cassandra Julia Roberts, aber alle nennen mich nur Cassie. Ich bin 15 und, wer hätte es erwartet, ich bin in der 5. Klasse. Ich habe am 10. Oktober Geburtstag und hab eine kleine Schwester Namens Lilly, dir erst in einem Jahr nach Hogwarts kommt. Ich wohne in London und lebe bei meiner mum. Mein dad starb, als ich 9 war, nahm mich und mum ziemlich mit. Sie arbeitet im Ministerium, als irgendeine von vielen Sekräterinnen des Zaubereiministers. Tja, das war´s. Ich führe kein sonderlich spannendes Leben, das weiß ich."

In dem Moment ging die Abteiltür auf, und Sassi kam herein. Sie quietschte freudig, als sie mich sah und fiel mir um den Hals.

Mein Kopf schlug gegen die Wand hinter mir, und ich konnte mir ein kurzes "Au!" nicht unterdrücken.

Die Jungs fingen anerkennend an zu pfeifen, und erst jetzt wurde mir bewusst, wie das von vorne aussehen muss. Sassi wurde das wahrscheinlich auch klar, denn sie löste sich blitzartig von mir.

"Tja, Jungs. Tolle Vorstellung, was? Vergesst es! Wir sind hetero." klärte Sassi auf. Ich musste ein Lachen unterdrücken, denn Sassi brachte das alles so ernst und ohne Emotionen rüber.

John seufzte "Hätte ja sein können. Aber 2 so hübsche Mädels wie ihr, dürfen der Männerwelt nicht verschont bleiben." sagte er leicht amüsiert. Sassi und ich wechselten einen Blick. "Spinner!" kam es gleichzeitig von uns.

"Ironie des Schicksals!" lachten auch die Jungs.

Wir unterhielten uns noch eine ganze Weile, in der John Sassi gefährlich nah kam. Aber auch James konnte es einfach nicht lassen, mich ab und zu schief anzulächeln. Irgendwann kam die Durchsage, dass wir bald in Hogwarts ankommen werden, und so zogen wir uns alle unsere Hogwartsumhänge an. Zur größten Freude der Jungs, waren auch Sassi und ich Gryffindor (Als ob sie das nicht schon gewusst hätten...). Gegen Abend hielt der Express in Hogsmeade. Auf dem Bahnsteig trennten wir uns von den Jungs, da wir von Lucy Weasley und Melany Kelt erwartet wurden.

---

*So, das wars fürs Erste! Hoffe echt, dass es euch gefällt! Lasst doch mal einen Kommentar da, ich beiße und kratze nicht! Bis ins nächste Chap, eure MariePotter :P*

# Ein neues Schujahr, yippieh?

~James

"Die Mädels waren echt heiß, was? James? Hallo-ho?" Fred riss mich aus meinen Gedanken. Wir fuhren in einer Kutsche Richtung Hogwarts. Es regnete. Wie immer.

"Was? Oh, ja! Die waren schon süß." *Vorallem Cassie*

"*Süß?* Die waren nicht süß, die waren heiß! Mega heiß!" erwiderte Austin Finnigan vorwurfsvoll. Neben ihm verdrehte John die Augen. Wie immer, wenn ihn etwas nervte, das Austin gesagt hat.

"Jaja, schon verstanden! Du fandest Cassie und Sassi also heiß, wir habens geschnallt!" sagte er. Ich sah ihn skeptisch an. Irgendwas stimmte nicht ganz mit ihm. Wenn wir über Mädchen redeten war er doch immer dicke da... Also gut! Dann mache ich es mir jetzt zur Aufgabe, heraus zu finden, was da los ist. Am besten frage ich ihn nachher, nach der Feier. Sonst war er immer selbstbewusst und draufgängerisch, immer für einen Flirt bereit.

Aber jetzt saß er da verloren in der einen Ecke der Kutsche, und sah ziemlich deprimiert aus.

Aber egal, worauf ich mich zu konzentrieren versuchte, meine Gedanken schweiften immerwieder zu *ihr*.

Lange, hellbraune Haare, wunderschöne stahlgraue Augen mit langen Wimpern, traumhaftschön geformte Lippen.

Wie gern würde ich mich einfach zu ihr hinunter beugen, und sie küssen, ihr durch die Haare streifen. Sie sein eigen nennen zu dürfen. Seine. Seine Cassie.

HALT, STOPP!?! Du hörst jetzt sofort auf über sie nachzudenken. Ja, sie ist schön. Und ja, vielleicht würdest du sie gerne küssen. Und ja, vielleicht hast du dich ja in sie verknallt. Aber nein, du hörst jetzt sofort auf, über sie nachzudenken, schaltete sich jetzt mein Gehirn ein. Danke Gehirn, das hätte ein schöner Tagtraum werden können.

*Du Blödmann von einem Gehirn!*

"Hey, alter, alles in Ordnung? Du siehst irgendwie wütend aus." beugte Fred sich zu mir.

"Nein, alles in bester Ordnung."

~Cassie

Plötzlich hielt die Kutsche. Ich sah aus dem Fenster, und bemerkte, dass wir ja schon vor Hogwarts angekommen waren. Melly öffnete die Tür und trat als erste nach draussen.

"Oh, scheiße! Das gießt wie aus Eimern!" warnte und fluchte sie gleichzeitig.

Lucy und Sassi grinsten. Aber mir war gerade nicht nach grinsen. Mir fehlte etwas. Vielleicht mum, vielleicht Lilly, vielleicht ... Nein! Gedanke beenden! Niemals! Neveeer!

warnte mich mein Gehirn, als ich zu Ende denken wollte.

Ich stieg als letzte aus der Kutsche. Melly hatte Recht. Es goss wie aus Eimern. Schnell rannten wir die Steinstufen nach oben, um nicht zu nass zu werden. Als wir in der Eingangshalle waren, wollten wir eigentlich schnurstracks in die große Halle laufen, doch uns viel Peeves auf. Er steckte gerade etwas, das sehr nach einem frisch gekauten Kaugummi aussah, in das Schlüsselloch der Tür von der Besenkammer, die gegenüber der großen Halle lag.

Ohne zu zögern zog ich meinen Zauberstab und sagte: "Waddiwasi!" Sofort gab es einen lauten Knall, und der Kaugummi schoss zurück, mit voller Wucht schoss er in Peeves rechtes Nasenloch. Ich sah grinsend auf das Bild, das sich mir da bot. Peeves jaulte vor sich hin, während es so aussah, als hätte er einen riesigen, pinken Popel in der Nase. Wir alle 4 grinsten so vor uns hin, als plötzlich hinter uns schallendes Gelächter ausbrach. Schlagartig drehten wir uns um, und erblickten die Jungen, mit denen Sassi und ich uns ein Abteil im Zug geteilt hatten.

"Netter Spruch." gratulierte John.

"Jaja, und nett ist die kleine Schwester von scheiße." erwiderte ich scharf.

"Ouh! Vorsicht bissig!" warnte Fred sarkastisch grinsend.

"Na Ladys, wo sind die Verehrer geblieben?" fragte nun James.

Shit! Wo waren meine Sprüche, wenn ich sie brauchte? Aber ich musste nicht antworten, da Sassi das für mich übernahm.

"Die haben wir alle umgebracht!" erklärte Sassi mit gespielmtem Ernst. Ich musste mir ein Lachen verkneifen, als ich die geschockten Gesichter der Jungs sah.

Sassi nahm mich an der Schulter, drehte mich um, und warf den Jungs einen ihrer besten Fallt-tot-um-und-sterbt-Blicke zu.

Als wir uns an an den Tisch der Gryffindors setzten, fingen wir an lauthals zu lachen. Zum Glück war es in der großen Halle allgemein laut, sonst wären wir aufgefallen, wie bunte Hunde in einem schwarz-weiß-Film. Zu unserem größten Missfallen setzten sich die Jungs zu uns (James etzte sich neben mich). Immer schön weiterschlagen, Herz!

Professor McGonagall erhob sich und sprach: "Bevor wir uns den Bauch vollschlagen, die Auswahlzeremonie der Erstklässler!" Damit setzte sie sich wieder, und die Tür zur großen Halle wurde geöffnet. Um die 40ängstlich und erstaunt dreinblickenden Erstklässler betraten die Halle. Ihnen vorne dran: Neville, nein Professor Longbottom.

er trug den dreibeinigen Stuhl in der einen, den sprechenden Hut in der anderen Hand.

"Ich werde nun eure Namen aufrufen. Ihr werdet dann nach vorn kommen, euch auf den Stuhl setzten, und den Hut überziehen. Dieser teilt euch dann einem Haus zu. Ihr geht dann zu dem dementsprechenden Haustisch und setzt euch zu euren Mitschülern. Alles klar? Na dann mal los!"

"Alister, Judy" ein selbstbewusst, arrogant guckendes Mädchen ließ sich auf dem Stuhl nieder. Kaum, das der Hut ihren Kopf berührte, rief dieser auch schon: "SLYTHERIN!!"

So ging es immer weiter, bis sie schließlich beim Buchstaben V ankamen.

"Vister, Timothy" wurde aufgerufen. Ein ziemlich kleiner, ängstlich dreinblickender blonder Junge setzte sich auf den Stuhl. Als der Hut auf seinem Kopf landete, rutschte dieser sofort runter, und bedeckte sein ganzes Gesicht.

Die Jungs fingen an zu lachen. Melly sah sie böse an, sie war Vertrauensschülerin Gryffindors geworden. Langsam beugte sie sich zu den Jungen herüber und zischte wütend: "Könnt ihr euch mal benehmen? Der kleine ist halt schüchtern, na und? Lasst ihn gefälligst in Ruhe, oder ich muss euch wohl oder übel Punkte abziehen, oder Strafarbeiten aufhalsen. Benehmt euch!" Und damit wandte sie sich wieder der Zereomie zu. Die Jungs warfen sich vielsagende, genervte Blicke zu. Ich konnte einfach nicht anders. Ich musste es tun.

Wie von allein bewegte sich mein Bein unter dem Tisch, und tritt volle Kanne und mit viel Wucht gegen James' Schienbein. Dieser jaulte kurz schmerz erfüllt auf. Dann warf er mir einen verwirrten Blick zu. Ich hingegen bedachte ihn nur böse. Warum er? Warum musste ich mich ausgerechnet in ihn verknallen? Danke, Unterbewusstsein!

Timothy saß immernoch auf dem Stuhl. Nach einer Weile rief der Hut dann: "GRYFFINDOR!!" Der Tisch jubelte. Als auch der letzte Schüler seinem Haus zugeteilt wurde, erschien das Essen jedoch nicht. Professor Longbottom ging auf das Potest, und sprach: "Liebe Schüler! Wir haben dieses Jahr nicht nur Elfjährige ihrem Haus zuzuteilen, sondern auch einen sechzehnjährigen." Er zeigte nach hinten, und ein hübscher, blonder Junge kam zum Vorschein. Als ich ihn jedoch vollkommen betrachtete, sog ich scharf die Luft ein.

"Oh Nein!" sagten die 3 Mädels gleichzeitig geschockt.

Es war Tyler Jones. mein Ex-Freund. Er hat nur schwer verkraftet, dass ich mich von ihm trennte. Er hatte mich hinter meinem Rücken betrogen. Das hatte Sassi mitbekommen ein Foto gemacht, und es mir dann gezeigt.

Ich warf ihm einen vernichteten Blick zu, als er mir zuzwinkerte.

*So ein Arschloch!*

"Ich hoffe ihr akzeptiert ihn genauso wie die neuen Erstklässler und nehmt ihn auf. Mr. Jones, wenn sie sich jetzt bitte den sprechenden Hut auf den Kopf setzten würden." bat Professor Longbottom.

Tyler tat wie ihm geheißen und setzte den Hut auf. Wenige Augenblicke später rief der Hut: "GRYFFINDOR!!!" Wir stöhnten auf.

Ich beugte mich zu den Mädels, aber die Jungs beugten sich auch mit vor, sie wollten wissen warum wir ihn so ätzend fanden. "Der hat mir gerade noch gefehlt!" beschwerte ich mich. Sassi versuchte mich zu beruhigen. "Ach, komm! Wir versuchen ihm einfach aus dem Weg zu gehen, ja? Verdammt, Cassie, Hogwarts ist groß!"

"Aber der Gemeinschaftsraum nicht!" Wir brachen abrupt ab, da sich Tyler neben Lucy setzte, die neben

mir saß.

Ich ignorierte ihn geflissentlich, während Professor McGonagall ihre übliche Rede hielt. Dann erschien zum Glück das Essen, sodass ich mich erst gar nicht mit ihm zu unterhalten brauchte. Mann, wie sehr ich ihn doch hasste!

Die Jungs versuchten uns, während des Essens, immer wieder in ein Gespräch zu verwickeln, aber wir hatten keine Lust zu reden. Wir tauschten nur immer Blicke aus, die alles sagten. Irgendwann gaben die Jungs es auf, und konzentrierten sich auch auf das Essen. Aber ich stocherte nur in meinem Gemüse rum. Mein Hunger hatte mich verlassen.

Ich bemerkte, wie James mich ab und zu besorgt ansah, ich sah ihn aber gar nicht erst an.

Nach dem Essen erhoben sich Melly und Lucas Wood, die Vertrauensschüler, und ba'ten die Erstklässler, ihnen zu folgen. Ich ging mit Sassi und Lucy, die so neben mir herliefen als wären sie meine Bodyguards, Richtung Gemeinschaftsraum. Als wir vorm Portrait der fetten Dame ankamen, sagte ich "Dumbledore" und das Portrait schwang beiseite. Den Jungs noch kurz "Gute Nacht" zu murmelnd ging ich hundemüde in den Schlafsaal. Ließ mich auf das Bett fallen - angezogen - und schlief ein. in Gedanken immernoch ganz bei James und Tyler...

---

*Sou, das wars auch schon wieder. Hier mal ein längeres Chap, weil das erste doch recht kurz war.*

*Wie findet ihr die Idee mit Peeves? Und Tyler? James' und Cassie's Gedankengänge? Schreibt doch Kommiss, ich beiße nicht. Ich werde jetzt während des Wochenendes versuchen mehr zu schreiben, weil ich in der Woch viel zu tun haben (Zeugnisse, Chemiewarbeit \*grrr\*)*

*Kommiss? Büddeeee? \*ganz lieber Hundeblick\**

*Eure Mariepotter :P*

# Probleme!?!

*Heeeyo, Leute :D Danke für die lieben Kommis! Und... schon 2 Abonnennten, ihr wisst ja gar nicht wie sehr mich das freut! Als ich das gelesen hab' musste ich erstmal im Kreis hüpfen und rumquietschen (Die müssen mich alle für verrückt halten) Freu mich über Kommis, auch über Kritik. Bitte? \*ganz lieb guck\**

~James

Ich betrat unseren Schlafsaal, und sah John alleine auf seinem Bett hocken. Er stopfte gerade Bertie Bott's Bohnen in sich hinein, und sah nichtmal auf, als ich herein kam. Ich wollte ihn doch irgendwas fragen...?

Achso! Ich wollte ihn doch fragen, was mit ihm los ist!

Ich setzte mich zögerlich zu ihm auf sein Bett.

Merlin, wie sehr ich solche Situationen hasste!

"Also, ähm, sag mal, John, du warst vorhin während der Kutschfahrt so geknickt. Was war denn los?" begann ich.

"Ach, überhaupt nichts." versuchte er mich zu überzeugen.

"Verarsch mich nicht! Sonst bist du immer so aufschlüssig, und sofort dabei, wenn wir über Mädchen reden. Aber vorhin warst du ganz anders. So zurückhaltend."

Er seufzte. "Mann, James, es hat mich erwischt! Ich hab mich zum ersten mal in meinem Leben so richtig verknallt! im Zug war alles noch super. Aber dann hat Austin angefangen über sie zu reden, als wäre sie ein Victoria's Secrets Model, und das hat mich einfach auf die Palme gebracht!" platzte er heraus. erst verstand ich nicht. Aber dann war ich leicht geschockt. Meinte er vielleicht Cassie, oder eine andere?

"Momentchen mal, über wen reden wir hier überhaupt?"

"Über Sassi! Bei Merlin's pinker Unterhose, ich habe mich in Saskia verknallt! Eines der hübschesten Mädels aus Gryffindor!" schrie er heißer und verzweifelt. ich atmete erleichtert aus. 1. Weil er sich nicht in Cassie verknallt hatte. 2. Weil ich meinen Auftrag erfolgreich ausgeführt hatte. Ich wollte ihn gerade aufmuntern, als die anderen 3 kamen.

"Hi!" begrüßte Tyler uns. Dieser Giftzwerg! Er hatte Cassie das Herz gebrochen!

Ich entschloss mich, ihm nicht richtig zu antworten, und begrüßte ihn mit einem unfreundlichen Brummen.

"Alter, mach dich locker oder hau' dich auf's Ohr, aber mach' uns nicht so an, klar?" machte mich Austin an.

"Ach halt' doch die Klappe! Ich penn', falls mich jemand sucht." Und damit schmiss ich mich, samt Klamotten auf mein Bett und zog die Vorhänge zu.

~Cassie

Am nächsten Morgen wurde ich von meinem Wecker geweckt. Alle anderen auch. Vernichtend startete ich meinen Wecker auf dem Nachttisch an. Wieso musste ich nur immer so ein Morgenmuffel sein?

"Aufstehen Ladys!" forderte Melly.

"Du zuerst!" stöhnte Sassi. Ich musste grinsen.

"Na nu? Wieso so gut gelaunt, am frühen Morgen?" fragte mich Melly, als sie an meinem Bett vorbei kam.

"Ach. Nur so. Ich find's nur einfach toll, dass wir wieder in Hogwarts sind!"

"Und James auch!" Melly wackelte anzüglich mit den Augenbrauen. Sofort stand ich auf. Sie wollte noch die Tür raus. Doch, zu spät. Ich hatte ihr mein Kissen an den Kopf geworfen.

"Was? Ist doch so, oder nicht?" kopfschüttelnd verließ sie den Raum.

Ich ging zu meinem Kleiderschrank und stoppte.

"Lucy, wie ist es draussen so?" fragte ich, da sie gerade am Fenster hockte.

"Die Sonne scheint. Und ich schätze es sind so um die 20C" schätzte sie.

"Okay, dann lange, schwarze Röhre, dunkelrotes Top, und Schulumhang, oder nicht?" fragte ich skeptisch.

"Wieso nicht? Ich bin mutiger und zieh' eine Hotpants an. Aber ich zieh' noch die Bluse zu an." beschloss Sassi.

"Ouh, du wirst frieren!"

"Dann wärmt ihr mich halt auf!" grinste sie zurück.

Ich ging ins Bad und duschte. Dabei musste ich an die Ereignisse von gestern Abend denken. Tyler ging hier jetzt auch zur Schule, und ich hatte entdeckt, dass ich etwas für James empfand, Mannomann!

Ich zog mich an, zauberte meine Haare trocken (jetzt konnte ich es ja wieder machen) und ging nach unten.

Lucy und Sassi warteten schon auf mich. Ich hatte meine Haare zur Seite geflochten und etwas Make-up aufgetragen.

"Wieso siehst du nur so gut aus?" fragte mich Lucy.

"Ich seh' doch nicht gut aus! Das macht alles die Schminke!"

"Ich bitte dich! Du würdest selbst in einem Kartoffelsack gut aussehen!"

"Das bezweifle ich!" lächelte ich und zog eine Schnute.

Wir betraten lachend die große Halle. Wir setzten uns zu Melly, und ich nahm mir gleich ein Brötchen und schmierte es mit Nugatcreme voll. Die anderen sahen mich verständnislos an.

"Was?" fragte ich, und schluckte ein Stück hinunter.

"Du schlägst dir immer die Wampe voll, und wirst einfach nicht dicker! Wie machst du das?" fragte Sassi, die neben mir saß.

"Tja, das machen die Gene!" lacht ich. Hörte jedoch auf, als Tyler mit Austin Finnigan hereinkam.

Hoffentlich setzt er sich nicht zu mir! Hoffentlich setzt er mich nicht zu mir!

Anscheinend wurden meine Gebete erhört, denn bevor Tyler sich auf den freien Platz links neben mir setzten konnte, tat das James.

"Morgen und danke!" murmelte ich ihm zu.

Er strahlte uns 4 an. "Morgen, Ladys!" Er beugte sich weiter zu uns, während Tyler gerade an uns vorbei lief, und James vernichtend anstarrte.

"Hört zu. Ich hab da ne Idee wegen Tyler, ich hab zufällig mitgekriegt, dass ihr ihn nicht besonders mögt, und naja, Fred und ich, wir haben uns da letzte Nacht einen Plan ausgedacht, wie wir ihm das Leben zur Hölle machen könnten. Und zwar..."

Nach 3 Minuten, in dem er uns von seinem Plan erzählte, platzten wir vor Freude. Das war einer der besten Pläne, die ich je gehört hatte!

"Danke!" grinste mich James an. Offenbar hatte ich meine Gedanken laut ausgesprochen.

"Momentchen mal. Was stellst du dir unter dem Teil 'Eifersüchtig machen' vor, huh?" fragte Sassi ihn, und zog eine Augenbraue nach oben.

Er überlegte angestrengt, dass sah man an seinen Gesichtszügen. Nach einer Weile öffnete er den Mund um zu antworten, wurde jedoch von Professor Longbottom unterbrochen, der unsere Stundenpläne verteilte.

"Ah, guten Morgen, Kinder!" sagte er frohgemut, wie immer.

"Wir sind keine Kinder mehr!" sagten wir alle gespielt empört.

Er lächelte warm, wie er es immer tat.

"Nun, wie dem auch sei, ich habe hier eure Stundenpläne!" und verteilte sie.

James stöhnte genervt auf.

"Was ist denn?" fragte ich neugierig.

"Ich hab gleich zu Beginn 2 Stunden Verwandlung! Danach eine Wahrsagen ... und dann. Ja! 2mal Freistunde!" freute er sich.

"Hey, da hab ich auch Freistunde! Aber, sag mal, wieso bist du von Verwandlung denn so angepisst? Ich finde das ist mit Zauberkunst und Alte Runen eines der leichtesten Fächer!" wollte ich wissen.

"Ach, weißt du, ich war in Verwandlung noch nie so blendend. Da bin ich der totale Loser drin." erklärte er niedergeschlagen. Da kam Professor Longbottom auf uns zu.

"Hören sie, ich habe gerade zufällig euer Gespräch mit angehört, und, naja, ich und Professor McGonagall fänden es besser, wenn sie in Verwandlung ein kleines bisschen Hilfe bekommen."

"Sie meinen ich krieg' Nachhilfe?" wollte James nun genauer wissen.

"Nicht direkt. Ich, Minerva und auch deine Eltern sind uns sicher, das du das schaffen könntest, du hängst nur hinterher. Deshalb dachten wir, solltest du mit jemandem aus der 5. die etwas schwierigen Sprüche wiederholen solltest. Wie wäre es zum Beispiel mit, ähm, Miss Roberts? Sie sind doch ein Ass in Verwandlung, oder?" wandte er sich nun mir zu.

Ich nickte langsam.

"Also, wären sie so nett, und würden Mr. Potter hier ein paar Hielfestunden geben?"

Ich nickte erneut. Ein paar Stunden so mit James allein, ich muss schon sagen, das hatte seine Reize.

"Schön, dann sehen wir uns ja gleich in Kräuterkunde, oder, Miss Roberts?"

"Ja, Professor Longbottom." Und er ging davon. Ich schaute ihm noch leicht verwirrt hinterher. Wieso nur hatte er die ganze Zeit gegrinst?

Ich sah wieder James an, der mich leicht verlegen anlächelte. *OMG! Wie süß!*

Ich räusperte mich, und sagte dann: "Also, ich würde sagen, dass wir während der Freistunde das ertse mal üben, oder?" schlug ich vor. Er nickte. "Hört' sich gut an."

"Okay, ihr zwei. Ich hol' euch ja wirklich ungern aus eurem kleinen Flirt hier raus, aber Cassie, wir müssen zu Kräuterkunde." gab mir Sassi bescheit, und holte mich aus meinen Gedanken. Himmel! Wie lange hatten wir uns denn angestarrt? Auf jeden Fall lange genug...

"Was haben wir denn nach Kräuterkunde noch?" fragte ich, und setzte mich wieder.

"Alte Runen, dann 2 Freistunden und als Nachmittagsunterricht eine Stunde VgddK und zwei Stunden Zaubertränke." las sie vor.

Ich stöhnte auf. "Hab' ich schon mal erwähnt, dass ich Zaubertränke hasse?"

"Ja, aber dieses Jahr müssen wir besonders aufpassen. Ist ja schließlich unser ZAG-Jahr." erklärte Melly aufmunternd. Lucy sah sie nur skeptisch an. Sie hatte flammend rote Haare, so wie eigentlich jeder in der Familie Weasley. Sie war das komplette Gegenteil ihrer älteren Schwester Molly. Diese war ein, naja 'Nerd', um es richtig auszudrücken. Sie war erst Vertrauensschülerin, und dann sogar Schulsprecherin! Ihre langen Haare flocht sie meistens oder trug einen Pferdeschwanz, und zog fast nur quarierte Sachen, Blusen und knielange Röcke an. Lucy hingegen hatte schulterlange, glatte Haare und grau-braune Augen. Sie liebte den Rock'n'Roll und trug gerne schwarze Sachen. Sie war nicht gerade die Klassenbeste in jedem Fach, aber sie war Durchschnitt (Also, bei uns so Note 2,3...). Trotzdem war sie eine der besten besten Freundinnen, die ich mir vorstellen kann.

"Na gut. Wir müssen dann jetzt aber auch zu Kräuterkunde!" verabschiedete uns Sassi. Ich hatte nur noch Zeit den Jungs zu winken, und James zu rufen "Bis später!" Da zog sie mich auch schon aus der großen Halle.

---

*hier noch mal ein Danke! (Ich weiß, ich wiederhol mich)*

*Wollte nur nochmal erwähnen, dass ich die Woche wahrscheinlich nicht so besonders viel hochladen kann. Zeugnisse und soo... Aber, hey, danach habe ich Ferien, und da habe ich meeega viel Zeit!!*

*LG Mariepotter*

# Unterricht, Startschwierigkeiten und Nachhilfe

*Heyo, Leute!! Hier mal das neue Chap.*

*Nochmals danke für die lieben Kommis, echt Danke Potter Evans und danke Darius. Vielleicht hab' ich ja nach dem Kapitel mehr Kommis...*

*Nicht, dass ich Kommisiüchtig wär oder so, nee, so ist das nicht.*

*Aber trotzdem, bitte?? \*bester Hundeblick\**

~James

Die Mädchen verließen die große Halle, um rechtzeitig in Kräuterkunde zu sein. Und ich platzte fast vor Freude, als ich an meine 'Nachhilfestunden' dachte.

Ohne mich nochmal zu meinen anderen Kumpels umzudrehen, ging ich hoch zu Verwandlung.

Zu meinem größten Missfallen war Tyler schon da.

"Hi, James! Ich stell' mich nochmal kurz vor. Ich bin Tyler Jones." Er hielt mir die Hand entgegen. Ich zögerte. Dann kam mir jedoch ein Gedanke: Freunde dich erst mit ihm an, und brich ihm dann sein kleines Angeberherz. Genau! Ich schlug ein, und zwang mich zu einem freundlichen Lächeln.

"James Potter."

"Männerfreundschaft! Wie rührend!"

Oh Nein! Das war Jessica Bones. Sie steht auf mich, das ist kein Geheimnis.

Ich drehte mich zu ihr um und verdrehte die Augen.

"Ach, James! Freust du dich denn gar nicht mich zu sehen?" fragte sie und schmolte mich an.

"Soll ich ehrlich sein? Nein! Nein, ich freu' mich ganz und gar nicht dich zu sehen! Du bist eine blöde, aufgeblasene Tussi!"

Jedes, aber auch verdammt nochmal jedes Jahr, baggerst du mich an, aber ich bin nicht an die interessiert! Wann checkst du's endlich?" fuhr ich sie an.

Sie sah mich arrogant aus ihren mit Mascara vollgekleisterten Augen an, und stiefelte dann davon.

"Mann, alter, wenn du sie nicht willst, krieg' ich sie dann?" fragte Tyler hinter mir. Ich grinste verlogen.

"Klar. Tob' dich aus."

Jetzt kam Professor Doble, unser Verwandlungslehrer, und schloss' die Tür auf, um uns einzulassen.

"Ach, Mr. Potter! Könnten sie nach dem Unterricht zu mir kommen? Ich würde mit ihnen gerne über ihre Ergebnisse in den ZAGs reden, haben sie Zeit?" fragte er mich freundlich. Ich nickte. Eigentlich kam ich mit ihm gut klar, nur das Fach an sich war ... nicht besonders gut.

"Schön." War seine knappe Antwort, und ich setzte mich zwischen Fred und John, die inzwischen auch da waren.

"Und, hast du das mit Tyler geklärt?" fragte Fred mich, als Professor Doble gerade ein paar Theorien an die Tafel schrieb.

Ich sah ihn fragend an.

"Meinst du den Plan oder dass ich mich mit ihm vertragen hab'"

"Beides!" grinste er mich an.

"Okay, also die Mädels sind total begeistert von dem Plan, den wir in der Nacht ausgeheckt haben. Cassie auch, sie war total aus dem Häuschen. Und, was das anfreunden angeht, vorhin vorm Unterricht hab ich eingeschlagen. Unter dem gedanklichen Motto: Freunde dich erst mit ihm an, und brich ihm dann sein kleines Angeberherz."

"Kreativ und Hinterlistig, so, wie man ihn kennt." mischte John sich nun ein.

"Immerdoch..."

Es klingelte. Endlich. Wie abgemacht ging ich zu Professor Doble.

"Also, James. Ich darf dich doch duzen, oder?"

Ich nickte.

"Na gut, dann. Also, hat Professor Longbottom mit dir über deine 'Nachhilfe' gesprochen?"

Ich nickte erneut.

"Und, wer hilft dir?"

"Cassie...Cassandra Roberts."

"Ah, gute Wahl. Also, mir geht es hauptsächlich darum, dass du die Hauptsprüche richtig hinbekommst. Also, Tiere in Gegenstände verwandeln, und andersherum, oder Gegenstände zum Leben bringen und so ähnliches. Grundwissen. Sag' dieses Stichwort Miss Roberts und sie wird wissen, was ich meine. Na gut, das war's. Du kannst jetzt gehen zu...Wahrsagen?"

Ich nickte und verließ den Raum.

~Cassie

Wir kamen 2 Minuten vorm Klingeln in Kräuterkunde an.

Wir wiederholten das was wir letztes Jahr als letztes behandelt haben, Bubutobler, deren Eiter, richtiger Umgang, Pflege und so was.

Fakt war: Am Ende der Stunde hatten mehr als die Hälfte der Schüler wund Hände oder hässliche Eiterpickel an Händen und Armen, mich eingeschlossen. Es waren nur ein paar Kratzer, aber ich hatte eine ekelhafte Blase an meiner linken Hand.

"Was haben wir jetzt?" fragte ich Sassi noch einmal, während ich meine Hand kratzte, sie juckte wie verrückt.

"Hör' auf zu kratzen, du machst es nur noch schlimmer! Und wir haben jetzt Alte Runen!" warnte sie mich eher, als dass sie es mir erklärte.

Ich grinste "Yes!" Alte Runen war eins meiner Lieblingsfächer.

Ich weiß nicht wieso, vielleicht finde ich es ja spannend, diese alten Schriftzeichen zu deuten. Das war ja in der Regel wie mit den chinesischen Schriftzeichen. Ein verschlungenes Symbol steht immer für ein Wort. Ich fand das irgendwie tierisch spannend.

Wir gingen also in den 4.Stock (Keine Ahnung wo das stattfindet :D) und setzten uns dann schließlich in die 2. Reihe.

Zuerst redete Professor Babbling über die ZAGs, dann gab sie uns eine Stillarbeit, da sie noch kurz zu Professor McGonagall musste. Als Professor Babbling den Raum verließ, beugte Sassi sich zu mir und fragte mich aus.

"Und schon aufgeregter?"

"Wegen was?"

"Na wegen gleich, Wenn du James 'Nachhilfe' gibst." Und sie betonte 'Nachhilfe' extra so, dass man es zweideutig verstehen konnte.

"Hast du den Arsch offen?"

"Nein, der ist noch zu." antwortete sie lässig.

"Und jetzt beruhig' dich! So hab' ich das nicht gemeint. Habt einfach Spaß, okay? Ich schlag' vor, du holst ihn gleich oben im Turm für Wahrsagen, das heben sie nämlich jetzt gerade. Ich bring dir was vom Mittag zu Verteidigung gegen die dunklen Künste mit, okay?"

"Du bist ein wahrer Schatz, danke!" Ich umarmte sie.

Nach dem Pausenklingeln machte ich mich direkt auf den Weg zu Wahrsagen. Hoffentlich war er nicht schon weg...

Ich rannte die letzten Stufen nach oben und rannte jemandem direkt in die Arme. das erste was ich sah waren braune Augen.

"James!" prustete ich.

"Na nu? Warum so stürmisch?" fragte er mich lächelnd.

Hol doch bitte jemand eine Schüssel, ich glaub' ich schmelz dahin.

"Oh, ich wollte dich nur von Wahrsagen abholen, damit wir gleich anfangen können zu üben." Ich zwinkerte ihm zu. Scheiße, wieso tat ich das?

In seinen Augen flammte etwas auf.

"Okay, also, wo üben wir?" fragte ich ihn.

"Ich hab' da so eine Idee..." Er zog mich in eine Ecke und holte ein altes Stück Pergament hervor.

"Was ist das?" fragte ich skeptisch.

"Warte kurz." Er zog seine Zauberstab und sagte: "Ich schwöre feierlich, ich bin ein Tunichtgut."

"Ja, das bist du!" kicherte ich leise, jedoch laut genug, dass er es verstehen konnte und lächelte.

"Das ist die Karte des Rumtreibers, Cassie. Meine Namensvetter und 2 ihrer Kumpel erfanden sie, als sie auch in Hogwarts waren. Ich habe sie in einer Schublade im Büro meines dads gefunden. Sie zeigt absolut alles und jeden in Hogwarts, nur einen Raum nicht, und da können wir trainieren."

"Wow! Also, welcher Raum ist es, und wo ist er?" fragte ich.

"Der Raum der Wünsche, er befindet sich im 7. Stock und wir müssen 3 mal vor einer Wand hin und her laufen, und uns auf einen Übungsraum konzentrieren. Dann erscheint eine Tür, und wenn wir Glück haben, kriegen wir auch einen. Wenn du aber aufs Klo musst, kommen wir in einer Toilette raus." grinste er mich an. Ich versank in seinen braunen Augen. So wunderschön. Ich riss mich zusammen und sagte schließlich: "Also, gehen wir?" Er nickte und nahm mich an die Hand, und zog mich hinter sich her. Seine Hand war angenehm warm, und ich genoss das Gefühl von meiner Hand in seiner. Wir rannten, und kamen leider viel zu Früh an. Er ließ meine Hand los (Zu meinem Missfallen) und lief 3mal vor einer stinknormalen Wand hin und her. Eine große Tür erschien, James grinste mich an und öffnete dann die Tür. Er sah sich kurz um, und sagte dann: "Ladys first." Ich schmunzelte und ging in den Raum. Ich stuzte nicht schlecht. Der Raum war 8eckig und in einem angenehmen orange gestrichen. Es lagen ein paar Kissen herum. Ungefähr die Hälfte der 8 Wände zierte ein großer Spiegel. In der Mitte des Raums befanden sich Käfige mit Tieren. Mäuse, Eidechsen und eine Blindschleiche. Daneben stand eine große Statue und rechts daneben so Gegenstände wie Teller, Stühle und Tassen.

James betrachtete mich die ganze Zeit lächelnd, als ich mich vollkommen überrascht umsah.

"Gefällt's dir?" fragte er. Ich nickte. "Es ist perfekt. Wir haben alles was wir zum Üben brauchen." Ich ließ mich auf einem der Kissen nieder. Er setzte sich mir gegenüber.

"Also, was genau hat Professor Doble gesagt, soll ich mit dir üben?" fragte ich ihn.

"Er hat gesagt, du sollst mit mir Grundübungen machen." antwortete er.

Ich nickte. "Hm. Verstehe." Und stand auf. Er folgte mir, und ich stellte mich vor einen der Käfige mit einer Maus darin.

"Also, wie wär's, wenn du diese Maus in einen Trinkkelch verwandelst, hm?"

"Ich soll dich in einen Trinkkelch verwandeln?" fragte er gespielt ungläubig.

Ich boxte ihn in die Rippen. "Der war schlecht, Mister. Ganz schlecht!" lachte ich.

"Also, lass mal sehen! Ich helf' dir wenn's nicht klappt!"

"Verraverto!" sagte er und machte eine große Bewegung mit seinem Zauberstab. Die Maus verwandelte sich zwar in einen Kelch, hatte allerdings Fell, einen Schwanz und hüpfte fröhlich in seinem Käfig herum. Ich lachte.

"Jaja. Muss ja wahnsinnig witzig sein mich scheitern zu sehen." sagte er niedergeschlagen.

"Ach komm, jetzt mach nicht so ein Gesicht!" Ich ging zu ihm und stellte mich vor die nächste Maus.

"Verraverto." kam auch von mir, nur meine Maus verwandelte sich sofort in einen kleinen silbernen Kelch.

"Ich beneide dich!" sagte James und seine Kinnlade fiel herunter.

"Ach was. Du kannst das auch. Du brauchst nur mehr Übung als alle anderen. Okay, komm ich zeig's dir!" Wir stellten uns neben einander vor den Käfig.

Ich stellte mich vor ihn und ergriff seine Zauberstabhand. Sofort merkte ich, welche Wirkung diese kleine Berührung nicht nur bei mir machte. Er spannte sich sofort an, als ich ihn berührte. Ich spürte seinen Atem auf meinen Haaren, und wie gern hätte ich mich jetzt an ihn gelehnt, ich unterdrückte jedoch diesen drang.

"Du, du musst eine kleinere Bewegung machen, und darfst nicht so nuscheln."

"Verraverto." sagten wir gleichzeitig. Ich gab ihm die Bewegung vor, und er machte mit. Sofort verwandelte sich die Eidechse in einen bronzenen Trinkkelch, auf dem ein Herz abgebildet war. Ein Herz? (Gott, wie kitschig!!!)

Ich drehte mich zu ihm um, und blickte wieder in seine Augen. Umwerfend. Meinetwegen hätte der Moment ewig dauern können. Als er sich langsam zu mir hinunterbeugte, setzte mein Herz kurz aus, Gott ich küsste gleich James Sirius Potter!

Doch dann, wie hätte es anders sein können, klingelte es.

"Super Timing." murmelte James.

Ich nickte nur, zu mehr war ich im Moment gerade nicht fähig.

"Du...ich, muss... also, zu Verteidigung gegen die dunklen Künste." Ich warf ihm einen entschuldigenden Blick zu.

"Ach, schon gut." sagte er geknickt und sah Richtung Boden. Bevor ich ging, rannte ich durch den halben Raum zu ihm, und presste ihm kurz einen Kuss auf die Lippen. Viel zu schnell löste ich mich von ihm und rannte hinaus.

Hinter mir ließ ich einen verträumt lächelnden und verwirrt guckenden James...

---

*Okay, also ich find' das Kapitel jetzt nicht mega gut, aber naja, die Entscheidung lass ich da mal euch... viel Spaß beim kommentieren...*

# Gefühlswahnsinn...

~Cassie

Ich rannte grinsend die Treppe hinunter, zu VgddK. Aber als ich im 5. Stock ankam stoppte ich nicht nur mein Tempo, sondern auch mein Grinsen.

Ich hätte das nicht tun dürfen. Okay, ich kannte ihn schon vom sehen und hören her, aber richtig kenne ich ihn ja erst seit 2 Tagen. Und da dachte ich mir einfach: Hey, schau mal Gehirn, wir können ja gleich mal die Gelegenheit ausnutzen (sein nicht vorhandenes Talent in Verwandlung) und ihn gleich mal abknutschen. Genauso machen das die Profis! Die Verlier-Profis!

Okay, abgeknutscht jetzt nicht, war ja nicht mit Zunge. Aber, was wäre gewesen, hätte es nicht geklingelt? Wären wir dann wie 2 hungrige Raubkatzen übereinander hergefallen?

Eine Frage hämmerte jetzt ständig gegen meine Schädeldecke: Was, wenn er mich gar nicht küssen wollte? Aber, wieso hätte er sich sonst zu mir hinunter gebeugt und dann gesagt: "schlechtes Timing"?? Oh Mann!!! Das musste ich ganz dringend jemandem erzählen. Vielleicht Melly, vielleicht Lucy vielleicht Sassi... Hauptsache es ist jemand, dem ich vertrauen kann.

Ich kam vor dem Klassenraum an. Und...ja! da saßen sie! Meine 3 besten Freundinnen. Ich setzte mich neben sie, lehnte mich an die Wand, zog die Beine an meinen Oberkörper, schlang die Arme darum und ließ mein Kinn auf die Knie fallen.

Die Mädels merkten sofort, dass ich geknickt war.

"Was ist los?" fragten sie fast zeitgleich.

"Ich habe ihn geküsst. Nur so, zum Abschied. Auf den Mund, aber ohne Zunge!" quatschte ich drauf los.

"Was?" kam es wieder schockiert von den dreien.

"Könnt ihr vielleicht mal damit aufhören? Das ist echt gruselig, wenn ihr alles gleichzeitig sagt."

"Ist gut."

"Okay."

"Danke." bedankte ich mich kurz.

"Okay, nochmal von vorne. Du hast ihn also geküsst, auf den Mund, ohne Zunge. Was ist das Problem dabei?" fragte mich Sassi und sah mich besorgt an.

Ich hatte Tränen in den Augen. Blöde Gefühle. Blöde Liebe. Blöder James.

"Ich weiß nicht ob er mich auch mag, geschweige denn ob es ihm gefallen hat." Ich war nun den Tränen nahe.

"Ouuuh." machte Lucy mitleidig.

Sassi wollte mich umarmen, aber ich hielt sie zurück.

"Nein, wenn ihr mich jetzt umarmt, fang ich nur an zu heulen!" erklärte ich.

"Okay, erzähl' uns alles von vorne! Wir wollen alles wissen!" drängelte Melly.

Und ich erzählte wie James mir die Karte des Rumtreibers gezeigt hat, den Raum der Wünsche, sein missglückter Versuch eine Maus in einen Trinkkelch zu verwandeln, mein gelungener Versuch, unser Versuch gemeinsam, das Herz auf dem von uns gezauberten Kelch, wie wir uns fast geküsst hätten, wenn es nicht geklingelt hätte, und schließlich, wie ich mich entschied, ihm zum Schluss zu küssen. und dann noch meine Gefühle und gedanken, als ich zu VgddK gegangen bin.

Sie hörten mir die ganze Zeit gebannt zu, und sogen scharf die Luft ein, kicherten, Ooooooh-ten, und machten Hm in den richtigen Momenten. Als ich geendet hatte, sahen sie mich gerührt, amüsiert und mitleidig gleichzeitig an.

"Also, wisst ihr was ich denke?" begann Lucy,

"Nein, wir haben noch nicht angefangen Gedanken lesen zu können." entgegnete Melly wahrscheinlich schärfer als gewollt.

"Haha. Nein, ich denke, ihm hat's gefallen, es ging ihm nur zu schnell." die anderen nickten.

"Momentchen mal. Willst du uns etwa sagen, dass du den armen Kerl einfach so mutterseelenallein da oben hast stehen lassen?" fragte Sassi mich ungläubig.

"Äh, ja? Ich habe keine Ahnung ob er dann auch gegangen ist oder noch da geblieben ist. Ich war voller

Adrynalien, das bin ich dann durch das Rennen wieder los geworden."

Auf einmal kam Professor McMillan und betrachtete uns skeptisch.

"Was tun sie denn da unten, Ladies?" fragte er, und zog die Augenbrauen hoch.

"Ach, Professor, wir haben uns nur unterhalten, dann müssen wir im Unterricht nicht quatschen." zwinkerte Melly.

McMillan zuckte nur die Schultern und ließ uns ein.

~James

Hatte sie das gerade wirklich getan? Hatte sie mich wirklich...geküsst?

Auf den Mund? Ohne Zunge, aber, auf den Mund?

Jaaaaa!!!!

Ich platzte vor Freude! Ich konnte mein Glück kaum fassen!

Ich war kurz davorsie zu küssen, und dann hatte uns die Klingel unterbrochen. Scheiß Klingel! Jetzt hatte *sie mich* geküsst. Nicht *ich sie*. Ouh Mann, was hält sie jetzt von mir? Das ich feige bin, und sie nicht einfach geküsst habe? So sollte das hier nicht enden. Aber, hey, jetzt stand ich da, alleine, und träume so vor mich hin.

Shit! Ich hatte jetzt doch Zaubertränke bei Zabini! Mit ein bisschen Glück und Hilfe von den Rumtreibern, komm' ich sicher noch rechtzeitig an. Also packte ich schnell meine Tasche, und machte mich auf den Weg zum Kerker. Dabei nahm ich ie Abkürzung hinter dem Portrait von Berthold dem Blöden (von mir erfunden) und kam 1 Minute später im Kerker an. Puh! Glück gehabt! Die anderen standen noch vor dem Klassenraum. Sofort ging ich zu John und Fred, die an der Kerkerwand lehnten und sich unterhielten.

"Alles okay? Du siehst glücklich und deprimiert zugleich aus." sagte Fred und zog eine Augenbraue nach oben.

"Ach, wisst ihr, ich, ich hätte es fast getan." Ich sah in 2 verwirrte Gesichter.

"Ich hätte sie fast geküsst, also, Cassie. Aber dann hat es geklingelt, und sie hat sich von mir gelöst. Aber dann, bevor sie gegangen ist, ist sie zu mir gegangen und hat mich auf den Mund geküsst. Das ging mir zu schnell, sonst hätte ich ja mitgemacht, aber ich stand einfach nur wie versteinert da. Dann ist sie, ohne ein weiteres Wort zu sagen, gegangen. Und jetzt weiß ich nicht, was sie von mir hält, da ich sie nicht auch geküsst habe." erklärte ich schnell und zusammenfassend, bemerkte aber nicht, dass ich noch einen weiteren Zuhörer hatte, der mich finster musterte.

"Echt jetzt? Gott, das ist, das ist doch das was du wolltest, oder nicht?" fragte John mich.

"Schon, aber..." weiter kam ich nicht, da Professor Zabini kam, und die Tür aufschloss. Ohne Worte, so wie immer.

Ich setzte mich mal wieder zwischen Fred und John, in die letzte Reihe.

Tyler und Austin setzten sich in die 2. Reihe.

Zabini begann seinen Unterricht und erzählte uns etwas über Amortentia.

~Cassie

Es klingelte. Endlich. Wir hatten jetzt Doppelstunde Zaubertränke. Igitt. Ich hasse Zaubertränke. Und außerdem hatten das gerade die 6er, und ich war nicht gerade scharf darauf, Tyler zu treffen. Und James. Obwohl, wenn er so fühlte, wie Lucy das vorhin erklärt hatte, dann war ja alles im Lot, oder nicht?

Die Mädchen zogen mich also durch halb Hogwarts, nur damit ich James begegnete, bevor dieser aus dem Raum stürmen konnte.

"Ich hasse euch!" sagte ich gespielt wütend.

"Wir haben dich auch ganz doll lieb!" antworteten sie mir lachend.

Ich brummte nur als Antwort.

Wir kamen früher als alle anderen vor dem Klassenraum an, war ja klar.

Die Tür ging auf, und eine große Schülerscharr kam uns entgegen. Ich wartete ungeduldig. Die Jungs kamen aber als letzte heraus.

Als James mich sah, zwinkerte er mir zu, und ich lächelte ihn an. Aha, er hat meinen Kuss also doch gemocht.

Als nächstes passierten mehrere Dinge gleichzeitig.

In Tyler, der hinter James lief und uns genau beobachtet hatte, kochte anscheinend irgendwas über, denn er zückte seinen Zauberstab, richtete ihn auf James, und rief: "Stupor!" Dieser hatte keine Zeit zu reagieren, und knallte mit viel Wucht an die kalte und harte Kerkerwand. Er sackte anscheinend bewusstlos am Boden zusammen. Sofort rannten Fred und John zu ihm, um ihm auf zu helfen. Ich bedachte Tyler böse. James stand nun wieder, mit John und Fred als Stützen, und sah mich und Tyler an.

"Sag' mal spinnst du? Hast du sie noch alle? Es ist feige jemanden von hinten anzugreifen!" schrie ich Tyler an.

"Er hat mit dir, meiner Freundin, geflirtet. Und er hätte dich fast geküsst, das hab' ich vorhin mitgehört." schrie er zurück.

"Na und? Selbst wenn ich mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten rumkutschen würde, es könnte dir scheißegal sein, ich bin nämlich nicht mehr deine Freundin, du Dreckskerl!"

Es hatte sich mittlerweile ein Traube von älteren und jüngeren Schülern um das Szenario gebildet.

Er sah mich unergründlich an.

Auf einmal kam Professor Zabini und sah uns alle fragend an. Sein Blick haftete länger auf James, der ein blaues Auge, und so wie er da stand, wahrscheinlich auch mehrere gebrochene Rippen hatte und auf Tyler, der immernoch mit erhobenem Zauberstab vor mir stand.

"Potter, in den Krankenflügel. Fünftklässler, der Unterricht fällt heute aus.

Jones, sie kommen mit mir zur Rektorin." forderte er.

Ich war noch zu geschockt, um mich über die weiteren Freistunden zu freuen.

Ich hätte nie gedacht, dass Tyler zu soetwas fähig gewesen wäre.

Shit! Jetzt prügeln sich die Jungs schon wegen mir, Himmel! Erhöre meine Gebete und lass den Boden aufreißen, um mich zu verschlingen! Bitte!

Aber, diesesmal nützten mir meine Gebete nichts, denn der Boden tat sich nicht auf. Nein, aber ich konnte hier auch nicht wie bestellt und nicht abgeholt da stehen.

Ich drehte mich zu meinen Mädels um, die auch wie ich noch geschockt aussahen, und sagte: "Sehen wir uns im Gemeinschaftsraum? Ich gehe mal hoch in den Krankenflügel und sehe nach James." sagte ich bescheid.

Die anderen grinsten nur und nickten und ich machte mich auf den Weg zum Krankenflügel.

---

So, Leute!

Zeugnis ist da (fragt nicht...-.-), Ferien sind da, mehr Zeit zum schreiben ist da!!

Ich freu' mich echt immer über eure Kommis, und ich wüsste auch verdammt gerne, wer mein 3. Abonent ist...

Vielleicht meldet er sich ja bald...Vielleicht.

Also, hier nochmal ein Danke an Darius und Potter Evans, die mir immer Mut zum Schreiben machen und so liebe Kommis schreiben, DANKE!!!

Nicht nur ihr freut euch immer über ein neues Chap, ich hab' auch wahnsinnig viel Spaß beim und am Schreiben.

LG eure Mariepotter...

# Aussprache

Review:

*Als nächstes passierten mehrere Dinge gleichzeitig.*

*In Tyler, der hinter James lief und uns genau beobachtet hatte, kochte anscheinend irgendwas über, denn er zückte seinen Zauberstab, richtete ihn auf James, und rief: "Stupor!" Dieser hatte keine Zeit zu reagieren, und knallte mit viel Wucht an die kalte und harte Kerkerwand. Er sackte anscheinend bewusstlos am Boden zusammen. Sofort rannten Fred und John zu ihm, um ihm auf zu helfen. Ich bedachte Tyler böse. James stand nun wieder, mit Fred und John als Stütze, und sah mich an.*

*"Sag' mal spinnst du? Hast du sie noch alle? Es ist feige jemanden von hinten anzugreifen!" schrie ich Tyler an.*

*"Er hat mit dir, meiner Freundin, geflirtet. Und er hätte dich fast geküsst, das hab' ich vorhin mitgehört." schrie er zurück.*

*"Na und? Selbst wenn ich mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten rumkutschen würde, es könnte dir scheißegal sein, ich bin nämlich nicht mehr deine Freundin, du Dreckskerl!"*

*Es hatte sich mittlerweile ein Traube von älteren und jüngeren Schülern um das Szenario gebildet.*

*Er sah mich unergründlich an.*

*Auf einmal kam Professor Zabini und sah uns alle fragend an. Sein Blick haftete länger auf James, der ein blaues Auge, und so wie er da stand, wahrscheinlich auch mehrere gebrochene Rippen, hatte und auf Tyler, der immernoch mit erhobenem Zauberstab vor mir stand.*

*"Potter, in den Krankenflügel. Fünftklässler, der Unterricht fällt heute aus.*

*Jones, sie kommen mit mir zur Rektorin." forderte er.*

*Ich war noch zu geschockt, um mich über die weiteren Freistunden zu freuen.*

*Ich hätte nie gedacht, dass Tyler zu so etwas fähig gewesen wäre.*

*Shit! Jetzt prügeln sich die Jungs schon wegen mir, Himmel! Erhöre meine Gebete und lass den Boden aufreißen, um mich zu verschlingen! Bitte!*

*Aber, diesesmal nützten mir meine Gebete nichts, denn der Boden tat sich nicht auf. nein, aber ich konnte hier auch nicht wie bestellt und nicht abgeholt da stehen.*

*ich drehte mich zu meinen Mädels um, die auch wie ich noch geschockt aussahen, und sagte: "Sehen wir uns im Gemeinschaftsraum? Ich gehe mal hoch in den Krankenflügel und sehe nach James." sagte ich bescheid.*

*Die anderen grinsten nur und nickten. ich machte mich auf den Weg zum Krankenflügel.*

~Cassie

Wieso hatte Tyler das getan? Warum hatte James mir zugezwinkert? Wieso mussten mich die Mädels auch so schnell zu Zaubetränke befördern?

All diese Fragen schwirrten durch meinen Kopf.

Aber, egal wie ich meine Gedanken verknüpfte und verdrehte, ich kam immer zu einem Entschluss: Das war alles meine Schuld.

Ich hatte ihn geküsst. Also, James. Und daraufhin mussten wir beide es sofort jemandem erzählen. Aber, was kann ich denn dafür, wenn Tyler da mithört? Keine Ahnung.

Ich stoppte. Jetzt stand ich vorm Krankenflügel. Ich zögerte aber nicht lange, und trat schließlich ein.

John und Fred saßen um ein Bett herum, auf dem wahrscheinlich James lag, und redeten eindringlich auf ihn ein. Sie drehten sich noch nicht einmal zu mir, als ich hereinkam.

Als ich hinter ihnen stand, räusperte ich mich.

"Chrm, chrm."

Sie fuhren schlagartig beide herum. Als sie erkannten, wer da vor ihnen stand, sahen sie mich fragend an.

"Ich würde gern mit James sprechen. **Allein.**"

Sofort verließen sie den Krankenflügel, und warteten bestimmt davor.

Jetzt konnte ich einen Blick auf James werfen. Er sah schrecklich aus.

Madam Pomfrey hatte ihm einen dicken Verband um den Kopf gewickelt. Passend dazu trug er noch einen Verband um den Brustkorb.

"Sieht schlimmer aus, als es ist." klärte er auf.

Ich setzte mich auf sein Bett. Er setzte sich auf.

"Oh Gott! Nein, bleib' liegen, bitte. Ich hab keinen Bock das dir eine Rippe noch ins Herz sticht...oder so ähnlich." sagte ich ihm.

"Ach was, geht schon." Das kaufte ich ihm jedoch nicht ab. Als er sich aufsetzte war sein Gesicht nämlich schmerzverzerrt.

Sollte ich ihn jetzt einfach so bequatschen?

"Sorry, das, das musst du alles nur wegen mir ertragen. Ich hätte dich nicht küssen dürfen, hätte den Mädels nichts davon erzählen dürfen, und ich hätte mich auch nicht von ihnen so nach unten ziehen lassen dürfen! Dann hätte er dich sicher nicht geschockt!" weinte ich einfach so drauf los. Ich war so dabei, in Selbstmitleid zu ertrinken, dass ich nicht merkte, wie mich jemand umarmte. Ich atmete tief ein. Diesen Duft, den hab' ich doch schonmal irgendwo gerochen...

"James..." murmelte ich.

Er hielt mich lange im Arm, und ich weinte sein T-Shirt voll. Dabei weinte ich nicht nur wegen dem Vorfall gerade. Nein, ich weinte um dad. Und weil mum jetzt allein dastand. Ich weinte auch wegen Lilly, weil sie ihren Vater nie richtig hatte kennenlernen dürfen...

Ich weinte meine letzten Tränen, offenbar hatte ich keine Flüssigkeit mehr im Körper.

"Alles wieder okay?" fragte er mich sanft. Ich nickte nur. Ich wollte nicht, dass er mich wieder loslässt. Er sollte mich ewig so halten.

Ich drückte ihn jedoch nach einiger Zeit sanft weg.

Ich setzte mich nun vollkommen zu ihm auf's Bett. Genauer gesagt, saß ich nun im Schneidersitz vor ihm.

"Also, was ich damit eigentlich sagen wollte: tut mir echt leid."

"Nein, nein, nein. Ich hab' mindestens genauso viel Schuld daran wie du.

Ich hätte den Jungs nichts erzählen dürfen. Oder hätte zumindest leiser sprechen sollen, so dass er uns nicht hört. Aber hey, eine positive Sache hatte das ganze: Mission 'Eifersüchtig machen' hat geklappt. Wenn wir Glück haben fliegt er von der Schule. Wegen versuchten Mordes vielleicht.

Das wäre dann bestimmt ein neuer Rekord. Der kürzeste Aufenthalt als Schüler in Hogwarts." grinste er mich an.

Jetzt musste ich auch lächeln.

"Na also, siehst du doch. Du siehst doch gleich viel besser aus, wenn du lächelst. Nicht, dass du nicht sonst auch gut aussehen würdest, im Gegenteil. Du bist eines der hübschesten Mädchen Hogwarts" erklärte er ernst.

"Ach, jetzt übertreibst du aber." Ich wollte ihn schon wieder in die Rippen stoßen, da fiel mir wieder ein: er trug ja einen Verband um den Brustkorb.

"Du, sind deine Verletzungen schlimm?" fragte ich ihn nun, und sah ihn besorgt an.

"Naja. Ich glaube es waren 2 oder 3 Rippen gebrochen. Und ich hatte irgendwas am Schädel. Auf jeden Fall war da eine tiefe Wunde."

Ich sah ihn mitleidig an. "Ich kann momentan nicht mehr machen, als mich zu entschuldigung. Und, ja ich sag's nochmal: Sorry."

"Mehr brauchst du auch nicht zu machen. Eine Entschuldigung reicht völlig."

Er sah mir direkt in die Augen.

"Du bist wunderschön." murmelte er.

"Was?" "

"Ach nichts, vergiss' es."

Unsere Gesichter waren sich nun sehr nah. Zu nah.

Ich konnte seinen Atem auf meiner Haut spüren, und überall in meinem Körper und auf meiner Haut kribbelte es. So fühlte es sich also an, wenn man sich in den richtigen verliebt....

Wir waren so sehr ineinander vertieft, dass wir nicht bemerkten, wie die Tür aufging und 7 Personen hereinkamen. Diese wollten uns aber nicht stören und sahen uns zu.

Nur noch ein paar Millimeter... Und auch diese waren verschwunden.

Seine Lippen streiften sanft meine. Ich seufzte leise. Hunderte von Mädchen würden ihr Leben dafür geben, um das zu tun, was ich hier gerade tat.

Ich küsste ihn! Ich küsste James Potter!  
Seine Zunge schob sich nach vorne, und...Oh Gott!  
Merlin, Allah, Gott, Buddah, Zeus... ein Kuss, mit Zunge.

Ich verschrängte meine Arme hinter seinem Nacken und fuhr ihm mit der einen Hand durch die Haare.  
Eine Hand von ihm ruhte auf meiner Wange, seine andere an meiner Taille. Und wir küssten uns, sehr lange  
sogar, bis sich jemand hinter uns räusperte.

"Chrm. Chrm."

Schlagartig fuhren wir auseinander. Seine Wangen leuchteten leicht rot.

Ich hielt Ausschau nach dem Übeltäter... Madam Pomfrey.

"Miss Roberts. Wären sie bitte so nett und würden sich auf den Stuhl neben dem Bett setzen?" fragte sie mich.

Ich nickte und rutschte leicht verlegen von James' Schoß.

Als ich auf dem Stuhl saß, sah ich nach unten.

Himmel, war das peinlich!

Als sich mein Puls einigermaßen wieder beruhigt hatte, sah ich mich um.

Scheiße! Da standen noch weitere 5 Personen, die uns wahrscheinlich beobachtet haben.

Die Professoren McGonagall, Longbottom und Zabini, die anscheinend alle nicht so recht wussten wo sie hinblicken sollten.

Daneben standen Fred und John, die mir beide entgegen grinnten. Und Tyler, der mich und James einfach nur wütend anblitzte. Ich schüttelte den Kopf und sah schnell wieder weg.

Doch dann konnte ich es einfach nicht unterdrücken. Ich musste es tun.

Lächeln, oder eher Grinsen.

Ich war so von Glück erfüllt...

Ich bemerkte wie mich jemand beobachtete, ebenfalls lächelnd.

James. Er lächelte mich an, als gäb's keinen Morgen.

Ich lächelte zurück, ich konnte einfach nicht anders.

"Miss Roberts? Würden sie bitte gehen? Der Patient braucht jetzt ein wenig Ruhe." grinste mich Madam Pomfrey an.

Gott, wieso grinnten hier alle?

"Ja." war meine schlichte Antwort.

So stand ich auf, lief Richtung Tür und verließ, lächelnd, den Krankensaal.

---

Hey, Leute!

Jetzt habe ich aber wieder schnell geliefert...war echt in Schreibleaune!

Das Kapitel war sehr kurz, ich weiß. Aber die anderen werden wieder länger, versprochen!

Hier nochmal ein riiiiiesiges Danke an Darius und Potter Evans,  
die wie die Weltmeister nach jedem Kapitel einen Kommi hinterlassen!

Und schon 4 Abonnennten-nur, ich kennen nur 2 von ihnen. BEKENNT EUCH! Ich beiß' doch nicht...

\*hundeblick\*

MfG Mariepotter

## 'Reden'...

~Cassie

Kaum hatte ich den Krankensaal verlassen, fing ich an zu quietschen.

Ich freute mich ja so! Ich hatte ihn endlich so richtig geküsst.

Und er hatte mitgemacht. Ein Kuss mit Zunge.

Alter, das ist dermaßen abgefahren. Ich war gerade dabei, mich einigermaßen zu beruhigen, als die Krankenflügeltür erneut geöffnet wurde. Sperrangelweitauf. Im Türrahmen stand eine verwirrt aussehende McGonagall. Hinter ihr sah ich, wie Fred, John und James mich angrinsten.

Ich musste ihnen einfach entgegenlächeln, auch wenn die ganze Situation verdammt peinlich war.

"Miss Roberts, alles in Ordnung? Waren sie das gerade, die gequietscht hat?"

Mein Gesicht wurde ernst. Ich schüttelte den Kopf und sagte: "Nein, Professor. Ich glaube das war eine Eule, die hier gerade vorbei geflogen ist." log ich.

Sie zuckte mit den Schultern. "Na gut, dann. Würden sie sich bitte in den Gemeinschaftsraum begeben?"

Ich nickte.

"Danke. Sie können Mr. Potter dann heute Abend, vor dem Abendessen, wieder besuchen."

Und damit schloss sie die Tür und ich machte mich, hüpfend, auf den Weg zum Gemeinschaftsraum.

Gott, war ich denn 12? Wieso hüpfte ich? Verdammt Glückshormone...

Als ich vor dem Portrait der fetten Dame ankam, sagte ich: "Dumbledore." Und sie schwang beiseite.

ich fand die Mädchen an unserem Stamplatz. In der Nähe vom Kamin, auf einem großen roten Sofa, vor dem ein schöner Holztisch stand.

Sie sahen alle auf, als ich zu ihnen kam.

"Du grinst ja wie ein Honigkuchenpferd. Ist dir ein heißes Männermodel über den Weg gelaufen?" fragte Melly mich grinsend.

"Kann man so sagen." kicherte ich.

"Inwiefern?" fragten Sassi und Lucy gleichzeitig.

Ich beugte mich näher zu ihnen, damit uns niemand hören konnte.

"Wir haben uns geküsst. Diesmal richtig, so mit Zunge und so." erklärte ich.

Den Mädels fiel die Kinnlade runter.

"Fantastisch!"

"Abgefahren!"

"Ich freu' mich ja so für dich!" kam es durcheinander.

"Shhhhhht! Oder wollt ihr das uns jemand hört?"

"Nein, schon gut. Aber, wie?" wollte Sassi nun wissen.

Und ich erzählte den Mädels eine weitere Zusammenfassung.

Wie Fred und John um James' Bett saßen. Wie ich mich anschließend mit ihm unterhalten habe, wie wir uns in die Augen sahen, und wie wir uns schließlich küssten. Uuuuund, wie uns die Professoren, Fred, John und Tyler dabei zusahen.

"Oh, und nicht zu vergessen: Als ich dann draußen war, hab' ich erstmal voll laut rumgequietscht. Das haben die drinnen gehört. Da kam McGonagall raus, und hat mich gefragt, ob ich das gewesen sei, die da so rumgequietscht hat. Da hab' ich sie angelogen und gesagt, das war eine Eule, die gerade vorbei geflogen ist." beendete ich meine Erläuterung.

"Das ist ... romantisch und peinlich zugleich." lächelte mich Lucy an.

"Ich weiß ist irgendwie,...naja...verrückt." suchte ich nach den richtigen Worten.

"Und, seid ihr jetzt zusammen?" bohrte Sassi weiter.

"Ich, ich weiß nicht. Wir haben den Kuss ja noch nichtmal beenden dürfen. Und ich hatte keine Zeit, mit ihm darüber zu reden wisst.." Doch ich wurde unterbrochen, da ein braun-weißer Waldkauz an der Scheibe scharrte. Ich öffnete das Fenster, und die Eule streckte mir ihr Bein entgegen. Ich nahm den Brief, und gab der Eule einen Eulenkeks. Dann setzte ich mich wieder zu den Mädels, die mich fragend und auffordernd ansahen.

Ich öffnete den Brief, auf dem in schräger Handschrift Cassie stand.  
Er war von James.

Hey, Cassie!

War ja gerade ziemlich peinlich...

Vielleicht hast du ja gleich mal Zeit, und kommst vorbei.

Madam Pomfrey hat gesagt, dass ich vor Ende der Woche hier nicht mehr rauskomme. Verdammt!  
MfG J

J für James.

Ich seufzte. Die Mädels sahen mich fragend an. Ohne Worte gab ich ihnen den Brief.

"Geh! Jetzt, sofort!" forderten sie mich auf.

"Ist ja schon gut! Nur nicht so rumschreien..." und schon war ich verschwunden.

Ich wollte ihn ja auch wiedersehen.

~James

Sie betrat den Raum, und hatte sofort meine ganze Aufmerksamkeit. Ich lächelte ihr entgegen, und ich lächelte zurück.

Ich bereute nichts. NICHTS.

"Na du? Wie geht's?" fragte sie mich, und setzte sich zu mir auf's Bett.

"Besser. Ich hatte da so eine ganz besondere Medizin..." grinste ich.

Sie grinste mich ebenfalls an, sagte aber gespielt empört: "Blödmann."

"Ich hab' dich auch lieb..." Und damit beugte ich mich wieder zu ihr.

Sie rutschte näher zu mir. "Wo waren wir stehen geblieben?"

fragte sie mich.

"Also, mein Gesicht war da, wo es jetzt ist. Nur deins war wesentlich näher." erklärte ich.

Bevor sich unsere Lippen berührten, nahm ich meine Hände an ihre Taille, und zog sie näher, so, dass sich unsere Lippen berührten. Erst sanft und weich. Dann leidenschaftlicher, fordernder. Ich stöhnte.

dann löste sie sich von mir. Ihre Wangen waren wie meine leicht gerötet. Und wir mussten beide erstmal wieder zu Luft kommen.

"Also, das meinst du also mit 'reden'. Interessant..." sah sie mich mit hochgezogenen Augenbrauen an.

Ich lachte kurz. "Ja. Das ist meine Definition von reden.

Nein, ich wollte wirklich mit dir reden. Also... Scheiße, wieso

ist es nur so schwer das zu fragen? Ähm, also, sind wir jetzt

zusammen? Oder war das so eine einmalige Sache?" fragte ich sie, und sah ihr in die Augen.

"Komisch, Genau das wollte ich dich eigentlich auch fragen.

Aber, ja, ich schätze schon. Naja, ich meine, man küsst sich doch

nicht einfach so, oder? So mit Zunge mein ich." fragte sie eher, als dass sie es feststellte.

"Schätze schon..."

Wir verfielen in Stille, in der wir beide angestrengt nachdachten.

"Also, ich habe da eine Idee. Wie wär's, wenn wir zusammen

sind, aber nur unseren besten Freunden davon erzählen. Das wären dann in deinem Fall Fred und John. Und in meinem Fall Sassi, Melly und Lucy. Gut, oder?" Sie sah mich unsicher an. Sie sah so süß aus, wenn sie unsicher ist. Ich schob' ihr eine Haarsträhne hinters

Ohr, die ihr im Laufe des Erzählens ins Gesicht gefallen war.

Sie musste lächeln, als ich sie berührte.

"Das ist ein guter Vorschlag."

"Danke."

In diesem Augenblick schlug die Uhr eine neue Stunde. Cassie sprang auf.

"Verdammt! Schon so spät? Sorry, aber ich muss zum Abendessen! Ich weiß' nicht, ob ich heute nochmal vorbei kommen kann, muss noch die Hausaufgabe von Verteidigung gegen die dunklen Künste machen. Aber morgen früh, vorm Unterricht, komme ich sicher nochmal vorbei." Und nachdem sie mir einen Kuss auf die

Wange gegeben hatte verschwand sie.

Ich konnte mein Glück kaum fassen. Ich war (inoffiziell) mit dem Mädchen meiner Träume zusammen. Merlin, sie fehlte mir jetzt schon...

~Cassie

Schnellen Schrittes lief ich in die große Halle. Dort fand ich die Mädels, die am Tisch der Gryffindors saßen, und sich leise unterhielten.

"Hey, Leute." sagte ich schlicht.

"Und, wie war's?" fragte Sassi mich grinsend.

"Super," Ich wollte gerade weiterreden, als sich Austin und Tyler zu uns setzten.

"Ich erzähl's euch dann im Schlafsaal." murmelte ich ihnen zu. Dabei wich ich, gekonnt, den Blicken von Tyler aus.

McGonagall erhob sich.

Na nu? Eine Rede? Aber, warum?

"Liebe Schüler, ich hoffe ihr habt euch wieder einigermaßen an das Leben hier in Hogwarts gewöhnt. Und ich weiß auch, dass es etwas seltsam ist, wenn ich jetzt eine Rede halte, aber, das ist eine ziemlich wichtige Mitteilung.

Und zwar: Dieses Jahr wird es einen Weihnachtsball geben. Dieser wird am 20. Dezember stattfinden, an dem Tag, bevor ihr alle nach Hause fahrt. Der Ball steht, unter dem seltsamen Motto, Classic & Modern.

Bedeutet also: es wird sowohl klassische, als auch moderne Musik gespielt werden. Und dazu möchte ich aus jedem Haus Mädchen, zwischen den Jahrgängen 4 bis 7 bitten, sich zusammenzuschließen, und einen modernen Gruppentanz einzuüben. Was halten sie davon?"

Die ganze Halle tobte. Ein Weihnachtsball? Die gab es hier schon lange nicht mehr...

"Was haltet ihr davon, huh? Wollen wir mittanzen?" fragte Sassi gerade in die Runde. Lucy, Melly und ich nickten.

"Schön, dann wäre das ja geklärt. Viel Spaß beim Essen ihnen noch." Und damit erschienen wieder die diversesten Arten von Essen auf den Tischen.

Nach dem Essen erhob Melly sich als Vertrauensschülerin, und rief: "Alle Mädchen aus Gryffindor, die Interesse daran haben mitzutanzten, bleiben bitte noch für ein paar Minuten hier!"

Es blieben schon ein paar Mädchen da. Insgesamt waren wir 14 Mann. Immerhin. § Mädchen aus der 4ten, wir vier aus der 5ten, 3 aus der 6ten und weitere 4 aus der 7ten.

Ich kannte nich die Namen aller, aber ein paar erkannte ich: Melissa Finnigan, Rose Weasley, Lisa Jordan, Clarissa Wood oder auch Julia McLaggen.

"Cool. Sind ja doch ein paar zusammen gekommen. Freut' mich." sagte Melly.

"Okay, also, sorry das ich euch so überrumpel, aber, ich habe schon so eine Idde, was das Lied angeht. Ein Muggellied, ist aber echt abgefahren.

Hard out here von Lily Allen (Link unten)? Ich kann es ja schnell mal anspielen." Und so zog sie ihr Handy hervor, und spielte das Lied vor.

Ich kannte es auch. Einige machten schon ein paar Bewegungen, die zum Beat passten. Spätestens beim 3. Refrain sangen wir dann alle mit:

**It's hard,  
it's hard,  
it's hard out here for a b\*tch!  
It's hard..**

"Cooles Lied. Dazu kann man sich klasse bewegen, hätte ich den Muggel nie zugetraut. Sind damit alle einverstanden?"

Alle nickten.

"Schön!"

"Okay, also, wie wär's wenn wir uns ab und zu nach dem Unterricht in einem freien Klassenraum zum üben treffen? Wir haben ja nicht alle Zeit, wegen der ZAGs und der UTZs. Also, wie wär's? Ich hänge dann immer

eine Info an das schwarze Brett. Mit Ort und Zeit?" schlug Melly vor. Sie, als Vertrauensschülerin, durfte etwas an das schwarze Brett hängen.

"Na gut, dann können wir jetzt ja wieder in den Gemeinschaftsraum. Ich muss noch Patrouille laufen, komme dann aber später, Mädels, ciao!"

Und damit verließen wir die große Halle.

Als wir in unserem Schlafsaal ankamen, schmiss ich mich auf mein Bett.

"Los, los! Erzähl! Seit ihr jetzt zusammen?" fragte Lucy mich.

"Jap." antwortete ich knapp, musste aber lächeln.

"Krass! Ist es öffentlich? Also, wollt ihr es öffentlich machen?"

"Nope. Wir haben ausgemacht, dass ich es erstmal euch und Melly erzähle und er erzählt es erstmal Fred und John. Sonst könnte sich die Schule wieder das Maul über uns zerreißen." antwortete ich diesmal.

"Aber, Leute, ich bin echt hundemüde. Ich hau' mich jetzt auf's Ohr. Ihr könnt euch ja noch runter setzten, und warten bis Melly kommt, aber dafür bin ich jetzt zu müde." gähnte ich.

"Ist okay, schlaf' schön. Träum' was süßes." wünschten mir die anderen 2 und ich schlief, in Gedanken bei James, ein.

# Überraschung!?!

Halli, hallo, hallöchen!! :D

Neues Chap ist daaa! Freut euch!! Nee, Scheerz:P

So, nicht so viel rumquatschen, kommen wir zu den Re-Kommis:

@Darius: Danke wieder für netten Kommi! Das ist eine super Idee, weiß nur nicht so Recht, wo ich es einbauen könnte...

Da bietet sich sicher noch eine Möglichkeit!!

Deine Kommis feuern mich sehr an!

Wenn ich könnte, würde ich dich zu tode knuddeln, nein, nicht zu tode, dann kannst du ja keine Kommis mehr schreiben....Egal!

MfG Mariepotter

Hey, Potter Evans! Ich vermisse deine Kommis! :'(

Melde dich doch mal wieder!!!

\*Zeitsprung: 1 Monat\*

~Cassie

Nur noch eine Woche. Eine Woche und ich wurde 16. Es würde großartig werden! James hatte mir gesagt, dass er etwas ganz besonderes geplant hatte. Merlin, wie ich mich freute!

In unserer Beziehung lief alles glatt. Niemand hatte gemerkt, dass wir zusammen sind. Manchmal trafen wir uns im Raum der Wünsche, weil wir uns in den letzten 2 Wochen kaum noch sahen. Er war der diesjährige Kapitän der Quidditchmannschaft Gryffindors, und sie trainierten wegen dem ersten Spiel sehr hart. Es war gegen Slytherin, die zweitbeste Mannschaft.

Na gut.

Und der Tanz für den Weihnachtsball. Da lief auch alles so wie es sollte.

Die Choreografie war da, nur die Einzelheiten, wie Synchronität fehlten.

Das Outfit hatten wir uns auch noch nicht überlegt, aber wir hatten ja noch Zeit.

Und dann war da noch die Sache mit Tyler. Wegen ihm hat Gryffindor 30 Punkte verloren, und er muss bis Ende diesen Monats bei verschiedenen Lehrern nachsitzen.

Hach ja. War das schön. Alles ist in Butter! (oder in Nutella :D)

Momentan saß ich aber mit ein paar anderen Gryffindors auf der Tribüne des Quidditchfeldes. Wir sahen dem Team dabei zu, wie es trainierte.

Es war Samstagvormittag am 3. Oktober, und es war ziemlich kalt. Eine neue Regel gab es: Am Wochenende konnten wir unsere eigene Kleidung tragen, und mussten nicht die Hogwartsuniform tragen.

Ich trug eine schlichte graue Jeans (die mir sehr eng war), ein graues Top und ein dunkelrot (quartiertes) Karohemd. Darüber noch eine dunkelblaue Lederjacke, die innendrin weiches Fell hatte und halbhohe, schwarze Wildlederstiefel.

Kurzerhand entschloss ich mich an den unteren Rand der Tribüne zu gehen und James zu mir zu rufen.

"Was gibt's, Süße?" fragte er mich, als er neben mir landete.

"Ach, ich wollte dich nur einfach mal wieder sehen. Hatte schon fast vergessen wie du aussiehst..." seuzte ich und lehnte mich an das Geländer.

"Ich weiß, wir haben im Moment kaum noch Zeit zu zweit. Aber ich hab' doch was Schönes für deinen Geburtstag. Und wenn das Spiel war, haben wir auch wieder Zeit." erklärte er. Er wollte sich gerade zu mir hinunterbeugen, als ich ihn zurückhielt.

"Wir wollten es noch nicht öffentlich machen, vergessen?" fragte ich ihn.

"Ja, aber ich will dich in der Öffentlichkeit küssen. Das macht mich sonst noch verrückt, wenn ich sehe wie dich hier so mancher Kerl ansieht. Noch dazu: Es ist doch nur das Team und ein paar Gryffindors da." Er sah leicht geknickt aus. Ich legte ihm eine Hand auf die Wange, sofort schloss er seine Augen. Ich wusste, dass er das genoss. Und ich wusste auch, dass es ihn genauso fertig machte wie mich.

"Tut mir ja leid euch unterbrechen zu müssen, aber Cassie, wir haben jetzt Probe. Für den Tanz." fügte Sassi hinzu, als sie mein verwirrtes Gesicht sah.

"Achso, ja. Du, James, ich muss jetzt, aber wir sehen uns doch beim Mittagessen, oder?"

Er nickte nur. Ließ es sich aber nicht nehmen, mich zum Abschied auf den Mund zu küssen.

Als ich dann mit meinen Mädels Richtung Schloss ging, flog er schon durch die Lüfte, auf der Suche nach dem goldenen Schnatz.

~James

"Sag' mal, James, was läuft da eigentlich zwischen dir und Roberts?" fragte mich Lucas Wood, unser Hüter, als wir uns gerade in der Umkleide umzogen.

"Was soll da schon laufen? Wir sind halt eben gut befreundet, na und?" log ich.

"Ja, klar. Und deswegen hast du sie auch geküsst, als sie dann mit ihren Freundinnen wieder gegangen ist. Also, was läuft da wirklich?" warf Austin in den Raum.

Diesmal musste ich aber nicht antworten, da in diesem Augenblick die Tür geöffnet wurde und John im Türrahmen stand.

"Hey, Jungs! Wolltet ihr den Mädels nicht mal beim proben zusehen? Dafür wär' jetzt die beste Gelegenheit, weil sie im Unterrichtsraum für Zauberkunst üben. Da können wir uns unbemerkt reinschleichen." erklärte er.

So schnell konnte man nicht 'Quidditch' sagen, waren wir alle angezogen.

"Boah, Jungs! Ihr seid wirklich die letzten Spanner! Wo bin ich nur gelandet? Das wird mir eindeutig zu dumm..." grummelte Josephine Bell, einzigstes Mädchen in der Mannschaft.

Später fanden wir uns alle im Unterrichtsraum für Zauberkunst wieder.

Einige Jungen, aus den Jahrgängen 4-7, waren schon da, und beobachteten die Mädels.

Man muss schon sagen, einige von ihnen waren ja gar nicht so langweilig, wie wir alle dachten. Meine Cousine Rose zum Beispiel...

Am besten aber fanden wir alle die Stelle, an der die Mädels mit dem Hintern wackelnd Richtung Boden tanzten, um sich dann wieder zu voller Größe aufzurichten.

"Wir sind solche Spanner,  
Cassie wird mich umbringen..."  
Zu spät.

"Hey, Jungs!" lachten die Mädels. Sie hatten uns bemerkt.

Sofort krochen wir alle aus unseren Verstecken. Einige von uns suchten verzweifelt nach den richtigen Worten, brachten aber nur dämliches Gestammel heraus. "Ähm...ja...sorry?"

Ich hingegen fühlte mich ertappt und kratzte mich verlegen zum Boden schauend im Nacken.

"Nicht schlimm. Wir wollten sowieso gerade Pause machen." erklärte Clarissa Wood, Lucas' ältere Schwester.

"Hmmmh." nickten die anderen Mädchen.

Auf einmal fing an, ein Klavier zu spielen. Cassie und Melly hatten sich an den großen Flügel gesetzt und spielten ein mir unbekanntes Lied.

"Eigenkomposition? Lasst mal hören!" forderten ein paar.

"Psssst!" warnten Sassi und Lucy, die sich zu ihren Freundinnen am Klavier gesellt hatten.

Das Lied war wunderschön. Ich wusste gar nicht das Cassie Klavier spielt, geschweige denn auch noch so gut singen kann. (Jaah, das sie singt, habe ich jetzt nicht erwähnt aber, was soll's? Who cares!?)

Als sie geendet hatten, verfielen wir in tobenden Applaus.

Gespielt Profi-haft standen beide vom Hocker auf und verbeugten sich, bis sie anfangen zu lachen.

Dann schlug die Uhr 12.

"Mittagessen!" riefen wir alle gleichzeitig, und gingen in die große Halle.

~Cassie

Als wir Richtung große Halle gingen, ließen James und ich uns leicht von der Gruppe zurückfallen. Als wir dachten, dass der Abstand zu den anderen groß genug ist, legte James einen Arm um mich.

"Ich hab' dich vermisst." murmelte er in mein Ohr.

"Ich dich auch."

Und ehe wir uns versahen, landeten wir in einer Besenkammer.

"Romantisch..." bemerkte ich sarkastisch.

Aber, wir mussten nicht reden. Wir verfielen vollkommen in unseren Kuss. Leidenschaftlich, verlangend, nach mehr schreiend.

"Sorry, mein Engel, aber ich muss jetzt... noch was vorbereiten." sagte er.

"Wirklich?"

"Ja, sorry. Wir holen das nach, versprochen."

Ich brummte als Antwort.

"Bis säter, Süße." Er gab mir noch einen Kuss auf die Wange, da war er auch schon verschwunden.

Ich sah mich genauer um. Als ich einen Blick in den Spiegel warf, fiel mir auf wie zerstrubbelt meine Haare waren.

Uuuups...

Da kam mir ein Gedanke:

Was, wenn James noch eine andere hatte?

Nein! Das würde und könnte er mir nie antun...

Er hat mir doch selbst gesagt, dass er sich schon vor einiger Zeit in mich verliebt hatte, wieso sollte sich das plötzlich ändern?

Da fiel mir wieder ein: Bevor wir zusammen kamen, war er quasi der Frauenheld Hogwarts' gewesen.

Verdammt! Das konnte doch nicht wahr sein! Oder?

Ich ging mit Tränen in den Augen in den Gemeinschaftsraum...

Dort angekommen, fand ich niemanden weiter außer Rose, Lily, Hugo und Albus.

Wo waren all meine Freunde, wenn ich sie brauchte???

Ich ging in meinen Schlafsaal, und holte die Hausaufgaben, die ich noch zu erledigen hatte.

Dann setzte ich mich zu den vieren. Sofort sah Lily auf.

"Was machst du denn hier? Und wo sind deine Freundinnen?"

bombardierte sie mich sofort mit Fragen.

"Ach, keine Ahnung. Ich dreh' mich einmal um und, Schwupps, da waren sie auch schon alle weg." Ich machte eine alles deutende Handbewegung.

Sie sah mich mitleidig an.

Ich versuchte sie anzulächeln, versagte aber kläglich.

"Ich...ich will einfach nicht darüber reden, okay?" bat ich sie.

Sie schien kurz zu überlegen, aber dann nickte auch sie.

"Geht klar."

An diesem Tag hatte ich nicht so wirklich Lust zum Essen zu gehen.

Immer würde ich auf James oder Tyler treffen.

Meine Mädles mussten mich wortwörtlich in die große Halle 'zerren' damit ich überhaupt an diesem Tag zum Essen kam.

"Verdammt, Cassie! Was ist eigentlich los mit dir?" wollte Sassi wissen, als wir uns am Tisch der Gryffindors niederließen.

"Nichts." brummte ich.

Sie sah mich schräg aus ihren grau-grünen Augen an. Sie war wirklich hübsch. Gebräunte Haut, dunkelbraune, gewellte Haare, die ihr fast bis zur Taille reichten und sie hatte das Temperament ihrer Mutter. Sassi war eine viertel-Italienerin. Was bedeutet: Wenn sie sich etwas vornahm, dann klappte das auch, oder sie

würde schon dafür sorgen, dass es klappte!

"Ach, Sassi, ich will nicht darüber reden..."

Dann setzte James sich neben mich.

"Hey, Mädels!" sagte er fröhlich wie immer.

"Hey." brummte ich, besser als nichts...

"Wer hat dir denn den Tag versaut?" wollte er lachend wissen.

Jetzt verfiel er also in das alte Register. Macho-Arsch.

So, wie ich ihn immer eingestuft hatte.

Für wen hält er sich eigentlich?!?

Dieses Arschloch!!!

"Du!" sagte ich laut und giftig, stand auf und verließ schnellen Schrittes die große Halle.

Noch nicht...noch nicht...

Als ich die Tür der Halle hinter mir geschlossen hatte, konnte ich sie jedoch nicht mehr zurückhalten. Die Tränen.

Ich schaffte es gerade noch so in meinen Schlafsaal, als meine Knie nachließen und ich zusammenklabte.

Heulend saß ich da auf dem Boden.

Wieso? Wieso? Wieso, Verdammt?

"Ich weiß es nicht." meldete sich eine zarte Stimme hinter mir.

Es war Melly.

Als sie mein verweintes Gesicht sah, ließ sie sich neben mir auf den Boden fallen und nahm mich in den Arm.

"Cassie, was zur Hölle ist mit dir los, hm?" fragte sie mich sanft.

Und ich erklärte ihr, was ich mir über James' Verhalten in letzter Zeit zusammen gereimt hatte.

Sie war eine wirklich tolle Zuhörerin. Sie nickte immer zustimmend und zeigte genau die richtigen

Reaktionen.

Als ich geendet hatte, fragte sie mich nicht eine einzigste Sache. Sie sagte nur: "Komm, die anderen müssten gleich kommen. Mach' dich fertig und tu' so, als würdest du schlafen, dann musst du nicht auf die Fragen der anderen antworten."

Ich nickte. "Danke."

In Windeseile machte ich mich fertig, legte mich ins Bett und schwang mir die Decke über.

In dieser Nacht schlief ich sehr unruhig, wachte ständig auf.

Schuld daran, war ein einziger Typ. Mit schwarzen Haaren und braunen Augen...

---

Das war's erstmal wieder! Hoffe euch hat's gefallen!

Bin in letzte Zeit sehr selbstkritisch, und ich finde dieses Kapitel total misslungen...

Na ja, wie schon so oft, meine Meinung zählt nicht, sondern eure!

Vie Spaß beim Kommentieren!

MfG Mariepotter

# Happy Birthday!

Ohne Anmerkung, fix noch einen Re-Kommi, dann könnt ihr Lesen :D

@Potter Evans: Schön, das du auch wieder da bist! Natürlich, wenn dein Kind krank ist, kannst du natürlich nicht on kommen, aber schön zu wissen, dass es dich auch noch gibt!

Ihr Schwarzleser!!! Ich weiß genau, das ihr existiert!  
Einfach einen Kommi verfassen, ist das so schwer??

\*eine Woche Zeitsprung\*

~Cassie

Ich wachte allein auf, und sah auf den Wecker: 8:30.  
Ich sah mich nochmals genauer um, es war wirklich niemand da.  
Mutterseelenallein stand ich auf und machte mich fertig.  
Jeans, Pulli, Sneakers, Mantel.

Als ich in den Gemeinschaftsraum ging, traf ich auf Niemanden den ich genauer kannte. Noch nicht mal Albus, Lily, Hugo oder Rose waren da.

Komisch.

Als ich an der großen Halle vorbeikam, dachte ich wirklich kurz darüber nach, rein zu gehen. Dann beschloss ich mich um.

Ich wollte einen Spaziergang auf den Ländereien machen, als Ablenkung.

"Happy Birthday to me,  
happy Birthday to me,  
happy Birthday dear Cassie,  
Happy Birthday to me..."

sang ich leise vor mich hin.

Ab und zu traf ich auf ein paar Hufflepuffs, Ravenclaws oder Slytherins, so gut wie nie einen Gryffindor.

Komisch...

Jetzt lief ich am Rand des verbotenen Waldes entlang.

*Jaja, Mr. Potter, soviel zum Thema 'Wir machen was Schönes an deinem Geburtstag, versprochen'!!*

Und lötzlich konnte ich sie nicht mehr zurückhalten. Die Tränen.

Ich fing hoffnungslos an zu heulen, und fiel ins Gras.

Auf den Knien hockend saß ich da, die Hände vor die Augen geschoben und ich weinte, an meinem eigenen Geburtstag...

Ich ertrank in meinen eigenen Tränen, so dass ich die Eule die sich neben mir auf einem Stein niedergelassen hatte, zuerst gar nicht bemerkte.

Erst als sie anfang zu fiepen, sah ich sie an. Die Eule kannte ich doch von irgendwoher... Kein Plan Sie ließ mir einen Brief in den Schoß fallen und verschwand wieder. War ich denn so abscheulich??

Ich öffnete den Brief.

*Hallo, Cassie*

*Wir wollen dir nichts zuviel*

*verraten. Komm einfach in den Gryffindor gemeinschaftsraum*

*P.S.: Bring' ja gute Laune mit!!*

*GrOuP XxX*

Wir? GrOuP XxX? Ach, das war mir auch egal, ich ging einfach zurück.

Gute Laune? Die hatten sie doch nicht mehr alle...

Ab und zu lief ich einem Lehrer über dem Weg, die mich verwundert musterten. Dann zwang ich mich einfach zu einem Lächeln.

Ich weinte immernoch. Keine Ahnung, warum ich nicht schon längst aufgehört habe. Vielleicht wollte ich ja gar nicht aufhören...

Als ich dann jedoch im Gemeinschaftsraum ankam, fiel ich aus allen Wolken.

"HAPPY BIRTHDAY!!" riefen mir so gut wie alle Gryffindors aus den Jahrgängen 4-7 entgegen.

Die meisten aßen dann erstmal was. Sodass eine kleinere Gruppe entstand: James, Sassi, Melly, Lucy, Albus, Rose, Lily, Fred, John und Hugo.

"Hey, Süße, was ist denn los?" fragte mich Sassi mitfühlend, als sie die Tränen sah, die ich bis gerade eben noch vergossen hatte.

"Ach, es, es ist nichts." sagte ich, und wischte mir die Tränen aus den Augen.

"Verarsch' uns nicht." kam es von den anderen.

Ich atmete tief durch.

"Ach, wisst ihr, ich bin heute früh aufgewacht. **ALLEIN**

Ich ging spazieren. **ALLEIN.**

Ich habe für mich ein Geburtstagsständchen gesungen. **EBENFALLS ALLEIN.**

Und da hatte ich eben keinen Bock darauf, so zu tun als sei ich froh, und in der großen Halle Frühstück zu essen. Es wäre ja sowieso keiner von euch da gewesen.

Und als ich dann am Rand den verbotenen Waldes war, musste ich wieder daran denken, dass ihr mir alle gesagt habt, dass mein Geburtstag klasse wird. Ja! Super! Wisst ihr was ich mir dachte? Das ihr alle meinen Geburtstag vergessen habt. ALLE! Und das hat sich so mega, mega, MEGA scheiße angefühlt, sowas will ich niewieder fühlen!" erklärte ich ihnen laut.

Meine Mädels und James sahen beschämt nach unten.

jetzt tat es mir leid.

"Sorry." entschuldigte ich mich.

"Ach, schon gut. Wir wussten ja, dass das eine schlechte Idee war, aber dass es dich so mitnehmen würde, hätte von uns niemand gedacht." erklärte Melly.

"Ach, wir sollten jetzt kein Trübsal blasen. Mensch, Cassie, du hast heute Geburtstag! Deinen 16.! Und den solltest du gehörig feiern!" forderte mich Lily, James jüngere Schwester, auf.

Jetzt musste ich lächeln. Im Laufe des Monats, waren mir die Kinder der Potters und Weasleys schrecklich ans Herz gewachsen.

"Komm, ich führ' dich ein bisschen herum." Und schon hatte Lily mich am Ärmel genommen, und zog mich herum.

"Also, hier sind alle deine Geschenke. Von wem was ist, steht drauf.

Und hier ist so eine Art Buffet mit einer Art Bar, wo es nur alkoholfreies gibt." erklärte mir die jüngste Potter.

"Ihr seid...fantastisch!" sagte ich und umarmte Lily.

"Wissen wir!" lachte sie mir entgegen.

"Aber, aber! Lily, sie ist immer noch unsere bff!" sagten hinter uns Melly, Lucy und Sassi.

Ich ließ Lily los.

"Komm mal mit. Du kannst doch auf deinem 16. Geburtstag nicht wie ein kleines graues Mäusschen rumlaufen." erklärte Sassi und sie zogen mich hoch, in unseren Schlafsaal.

"Was willst du anziehen?"

Ich zuckte die Schultern. "Mein neues Sommerkleid, vielleicht. Mit meiner schwarzen Lederjacke. Verpasst dem Outfit so ein bisschen Rock-tatsch. Und die dazu passenden

roten Keilsneakers? Vielleicht?" mutmaßte ich.

"Gute Idee." Sassi kannte all meine Klamotten. Für den Fall, dass sie sich mal was von mir ausleihen will oder muss.

Ich zog mein neues rotes Bustierkleid mit schwarzen Punkten darauf heraus. Dazu meine schwarze Lederjacke und die besagten roten Keilsneakers.

Ich zog mir alles an, und die Mädels lockten meine Haare mit ein paar Zaubersprüchen.

"Du siehst bombastisch aus!" rief Lucy.  
"Danke. Ohne euch hätte ich das bestimmt nicht hinbekommen." gab ich zu.  
"Ach, hör' auf! Du machst uns ja ganz verlegen." kicherten die Mädels gleichzeitig.  
Ich schüttelte den Kopf und ging-wieder lächelnd-in den Gemeinschaftsraum.  
Da quatschten mich von der Seite her ein paar Mädels an, mit denen ich den Tanz machte.  
"Happy Birthday!" wünschten sie mir, und ich umarmte eine nach der anderen.  
"Danke Lisa, danke Clary!" strahlte ich ihnen entgegen.  
"Hey, du bist jetzt 16, willkommen im Club!" Clary sagte mir noch kurz, dass wir uns vorm Quidditchspiel erstmal nicht zum tanzen treffen können, da verschwanden sie schon wieder.  
"Hey, Geburtstagskind..." murmelte mir jemand ins Ohr.  
"Hi James." murmelte ich kurz zurück.  
"Kannst du mal mitkommen, bitte." bat er mich.  
Ich nickte und er zog mich in einen Schlafsaal. Wahrscheinlich seiner.  
"Okay, also, warum bist du mir in der letzten Woche so aus dem Weg gegangen?" fragte er drauf los.  
Ich fiel im schluchzend um den Hals.  
"Es, es tut mir leid! Ich hab' gedacht du hast noch eine andere! Weil du, weil du immer so früh gegangen bist!"  
"Aber, Cas, du weißt doch genau, dass ich dir das nicht antun könnte oder würde." bestätigte er mir sanft.  
Ich nickte und ein paar letzte Tränen liefen mir über die Wangen, auf sein rotes Hemd.  
"Tschuldigung, ich heul' hier dein schönes, rotes Hemd voll, obwohl ich doch eigentlich unten im Gemeinschaftsraum sein sollte, und meinen 16. feiern." entschuldigte ich mich.  
"Ach was. Du hattest allen Grund dazu." tröstete er mich.  
Er schob mir eine Hand unters Kinn, so dass ich ihn ansehen musste.  
Er beugte sich zu mir hinab und küsste mich. Jedoch nicht so wie immer.  
Dieser Kuss hier sollte mich trösten, und das tat er auch.  
Es klopfte an der Tür.  
"Super Timing. Su-per Ti-ming..." versuchte James zu fluchen.  
Ich musste kichern. Wir wurden immer gestört. So gut wie immer.  
"Was?" fragte James, als er an der Tür stand.  
"Ich bin's, Sassi. Ist Cassie bei dir?"  
"Ja, ist sie." antwortete ich für James.  
Sassi zog ihre Augenbrauen hoch, sagte aber nichts.  
"Die anderen wollen, dass du deine Geschenke aufmachst."  
erklärte sie.  
"Okay." antwortete ich schlicht.

~James

Sie stürzte sich wie eine 4-jährige an Weihnachten auf ihre Geschenke. Niedlich.  
Ich musste lächeln. Sie war mit mir zusammen. Nicht mit Tyler oder irgendeinem anderen Idioten. Nein, mit mir.  
Und das ließ ich mir jetzt durch nichts auf der Welt nehmen.  
NEVER.  
Als sie geendet hatte, war lauter Geschenkpapier auf dem Boden verteilt, und auf dem Tisch lagen ausgepackte Geschenke.  
Hauptsächlich Klamotten oder Süßigkeiten. Der ein oder andere Blumenstrauß.  
Sie kam zu mir, mit einem ziemlich unergründlich lustigem Gesichtsausdruck.  
"Duuuuu." Sie zeigte mit dem Finger auf mich.  
"Dein Geschenk war nicht dabei. Wo hast du es? Hast du überhaupt eins?" fragte sie mich schnippisch.  
"Hast du was getrunken?" fragte ich sie amüsiert.  
"Nope. Obwohl...Sassi hat mir vorhin sowas komisch lila-glänzendes Zeugs gegeben, und ich hab's getrunken." zuckte sie die Schultern.  
"Doch ich hab' eins."

"Hm?" sie sah mich mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Ein Geschenk. Ich hab' eins für dich. Wollte es nur nicht mit zu den anderen legen. Ich wollt's dir lieber persönlich geben."

"Na dann. Her damit!" forderte sie.

Es stimmte also, was dad mir gesagt hat. Betrunkene, oder zumindest Angetrunkene, waren wie Kinder. Kleine Kinder.

"Du musst aber nüchtern sein, wenn ich dir dein Geschenk gebe." erklärte ich sachlich.

"Aber, ich bin nüchtern!" stellte sie dagegen. Wie ein Kind.

"Türlich, und ich bin der Kaiser von China." murmelte ich leise, jedoch immernoch laut genug, dass Cassie es hörte.

"Bist du echt?" fragte sie mit kindlicher Neugier.

"Nein."

"Wärs du's gern?"

"Ich schätze eher nicht."

Zum Glück waren wir bei den Getränken angekommen.

So musste ich nicht mehr auf Cassies peinliche Betrunkenenfragen antworten.

"Ein Glas Wasser und ein Butterbier, bitte." orderte ich bei dem Typen, der die Getränke verteilte.

"Kommt sofort."

Und wenige Sekunden später tauchten vor uns ein Glas Wasser und ein Butterbier auf.

"Hier," ich schob ihr das Wasser entgegen. "Wenn du das trinkst, ohne das Glas abzusetzen, kriegst du dein Geschenk." forderte ich.

Sie nickte eifrig und innerhalb von einer Minute hatte sie das Glas geleert.

"Besser?" fragte ich sie verunsichert.

"Besser." Bestätigte sie.

"Sehr gut. Und jetzt komm mit, du willst doch dein Geschenk noch, oder?"

"Sicher!"

Ich zog sie am Handgelenk durch die tanzende Menge, auf der Suche nach einem ruhigem Plätzchen, dass ich schließlich auch in der Nähe der Treppe zu den Schlafsälen fand.

"Okay, her damit!" forderte sie mit gespielter Gier.

"Nur ruhig Blut!"

Ich kramte in meiner Tasche, und fand schließlich, was ich suchte.

"Hier." Ich reichte ihr eine mit blauem Samt bedeckte Schachtel, in der man gerade das, was ich ihr vorhatte ihr zu schenken, verstauen konnte (Whoa, war das ein schwerer Satz...).

Sie öffnete es, und ihre Kinnlade fiel herunter.

"James! Das...das...Das hättest du mir nicht schenken brauchen. Das war doch viel zu teuer, oder?" sie sah mich geschockt an.

"Gefällt sie dir nicht?" Ich hatte eine tiefe Falte der Verunsicherung auf der Stirn.

"Doch, doch! Natürlich gefällt sie mir!" wiederedete sie.

Puh! Ich hatte schon gedacht, dass ihr die Kette nicht gefällt.

"Aber nochmal: Die war doch zu teuer! Soetwas Teures hättest du mir doch nicht schenken brauchen,"

"Ach was. Für dich ist mir nichts zu teuer."

Ich lächelte sie an, und sie lächelte zurück.

Sie ließ die Schachtel auf den Tisch neben uns fallen und verschränkte ihre Hände hinter meinem Nacken.

Ich beugte mich zu ihr hinab und küsste sie. Lang und leidenschaftlich.

"Happy Birthday..." flüsterte ich ihr ins Ohr.

Sie nickte. "Danke."

Nach einer ganzen Weile erst lösten wir uns voneinander, um wieder einigermaßen zu Luft zukommen.

"Danke. Nochmals." Sie hatte Freudentränen in den Augen. Ich denke doch, dass es Freudentränen waren.

"Oh Merlin! Solche Gefühlsschwankungen hatte ich bisher noch nie an einem meiner Geburtstage. Von total deprimiert und verheult zu überwältigt über stockbesoffen bis hin zu übergücklich! Hilfe!" rief sie heißer.

Ich legte ihr eine Hand an die Wange, und wischte ihr mit meinem Daumen die Tränen weg.

"Ich vermisse dich." füsterte sie.

"Ich dich auch. Ich dich auch."

"James? Ja-ames? Hallooo? Ooooouuuh, hier bist du. Sorry wenn ich störe, aber..." platzte Fred herein.

"Ja Fred, du störst. Du störst sogar ganz gewaltig! Warte noch kurz. Eine Minute oder so." fuhr ich ihn an.

"Okay, okay, okay..." Er hob geschlagen die Hände hoch und verschwand wieder.

"Sorry..." murmelte ich Cassie entschuldigend zu.

"Ach, was. Geh' schon! Ich habe dich sowieso schon viel zu lange in Beschlag genommen."

"Ich will aber noch nicht..." Ich beugte mich erneut zu ihr, aber sie schubste mich weg.

"Wir haben noch genug Zeit gemeinsam. Und jetzt geh'!" Und sie schubste mich lachend in die Menge.

---

Am Anfang etwas deprimierend, ich weiß, sollte aber auch so rüberkommen....

Hier mal ein Chap der anderen Art...

Hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

Schreibt Kommis! Die vermisse ich in letzter Zeit, es sind so wenig geworden \*traurig guck\*

Ändert sich das vielleicht mal?

MfG Mariepotter

# Ein ganz normaler Sonntag

Hey, Leute!!

Hier nochmal ein Chap, bevor ich eine Woche nicht da bin...

Schulsausflug in den bayrischen Wald....

Also werdet ihr spätestens am Freitag wieder von mir hören - oder lesen!

Egal, hier Spaß beim nächsetn Chap :) Ich hab mal den Rat von Darius befolgt und am Ende mal nicht nur aus der Sicht von James oder Cassie... Und noch dazu ist das mal ein Kapitel, wo nicht besonders viel passiert...hoffe es gefällt euch trotzdem und ihr schreibt fleißig Kommis!!! :D

LG Mariepotter

Kapitel 10 : Ein ganz normaler Sonntag

~Cassie

Pünktlich zur Sperrstunde schloss ich die Tür von unserem Schlafsaal.

Ich war total geschafft. Ich hatte, nachdem ich James zu Fred geschickt hatte, noch eine ganze Weile lang mit den verschiedensten Leuten getanzt.

Mit meinen Mädels, mit Rose oder Lily, mit Hugo oder Albus oder mit James, Fred oder John.

Meine Füße taten weh, und sogleich zog ich meine Keilsneakers aus und schleuderte sie in die nächste Ecke.

"Du siehst echt geschafft aus." sagte Lucy wahrheitsgemäß, die auf dem Schreibtisch saß und ihre Beine baumeln ließ.

"Danke, du siehst auch wunderhübsch aus." lächelte ich ihr sarkastisch entgegen.

"Ich weiß!" lachte sie.

"Du, Cassie, was hat dir eigentlich James geschenkt? Hat er dir überhaupt was geschenkt? Sein Geschenk lag nämlich nicht bei den anderen." wandte Sassi sich an mich.

"Doch, er hat mir was geschenkt. Eine wunderschöne -und ich schätze auch sehr teure- Kette. Die hat er mir aber erst gegeben, als ich wieder einigermaßen nüchtern war." Ich sah Sassi warnend an, die mich nur unschuldig ansah.

"Zeig' mal her!" forderte Melly.

Ich nahm die kleine Schachtel aus meiner Jackentasche, in der sich die kleine silberne Kette mit einem Herzförmigen Rubin als Anhänger befand, und reichte sie ihr.

"W-O-W! Die ist echt mega hübsch!" staunte sie.

Ich nickte nur und ließ mich auf mein flauschiges Bett fallen.

Ich bemerkte erst nach einigen Momenten den Brief, der auf meinem Nachttisch lag.

Ich sah meine Freundinnen an, die aber noch die Kette bestaunten und gar nicht bemerkten, was ich tat.

Ich nahm ihn aus dem Umschlag, faltete ihn auseinander, und las:

*Hallo, Geburtstagskind!*

*Ich und Lilly wünschen dir alles erdenklich*

*gute und was du dir sonst noch wünschst zu deinem*

*Geburtstag! Leider konnten wir dein Geschenk nicht nach*

*Hogwarts schicken, deshalb bekommst du es erst, wenn du in den Weihnachtsferien zu uns kommst.*

*Ich hoffe du hast schön mit deinen Freunden gefeiert,*

*man wird ja schließlich nicht alle Tage 16!*

*Schreibe uns doch mal wieder! Ich will doch auch wissen wie es in Hogwarts jetzt so läuft! Und in deinem Privatleben ;P*

*Hdl Mum und Lilly*

Ich musste lächeln. Sie hatten meinen Geburtstag also auch nicht vergessen.  
Und dann dachte ich nach.  
Sollte ich ihr von James und mir erzählen-nein, schreiben?  
Ob er es seinen Eltern auch schon mitgeteilt hatte?  
Darauf hatte ich keine Antwort, ich beschloss jedoch, ihn am nächsten Tag, am besten beim Frühstück, zu fragen.  
Ich zog mir meinen Pyjama an und schlief ein.

"Hey, Cassie! Komm, wach auf!" Melly's Stimme weckte mich.  
"Was'n los?" fragte ich verschlafen.  
"Es ist schon verdammt spät, und du hast heute noch nichts gegessen."  
"Na und? Es ist doch Sonntag! Dann geh' ich dann halt in die Küche und die Hauselfen werden mir doch schon was anbieten." gähnte ich.  
"Nein. Komm jetzt, beeil dich!" Sie legte mir Klamotten heraus, die ich dann im Halbschlaf anzog und ging ins Bad.  
Dort stellte ich mich vor einen Spiegel, und sah in meine verschlafenes-Ich.  
Meine Haare standen mir ziemlich wirr vom Kopf ab, und die Schminke war total verlaufen.  
So, wie ich aussah, hätte ich auch in Katy Perry's Last Friday Night-Musikvideo mitspielen können.  
Schnell putzte ich mir die Zähne, kämmte meine Haare-was verdammt lange dauerte, und wusch mein Gesicht.

Dann ging ich direkt in die große Halle, und setzte mich zu meinen Freunden.  
"Mensch, wo warst du so lange?" fragte mich Sassi sofort.  
"Dir auch einen guten Morgen." lächelte ich ihr süffisant entgegen.  
Sie lächelte zurück und drehte ihren Kopf auf die Seite. "Danke."  
"Ich hab' ausgeschlafen, okay? Darf man das etwa nicht an einem Sonntag, nachdem man am gestrigen Samstag ziemlich ausgiebig seinen 16. Geburtstag gefeiert hat?" erklärte ich ihr.  
"Doch, darf man. Sorry." entschuldigte sie sich.  
"Ach was, schon gut."  
Ich nahm mir ein Brötchen, schnitt es auf und schmierte mir Butter und Marmelade darauf.  
Nach einiger Zeit wandte ich mich an James, der rechts neben mir saß.  
"Hey, James! Ich hab' gestern Abend einen Brief von meiner mum bekommen, und sie wüsste gern was hier auf Hogwarts so los ist, und was mein Privatleben so macht. Und da wollte ich dich Fragen, ob du deinen Eltern auch schon gesagt hast, dass wir zusammen sind." fragte ich ihn.  
"Nein, habe ich noch nicht. Aus dem Grund, weil sie dann immer so überfürsorglich sind, und dich dann bei der nächstbesten Gelegenheit kennenlernen wollen. Noch dazu haben sie noch nie eine meiner Freundinnen kennengelernt und so. Deshalb habe ich's erstmal noch nicht gemacht. Aber, ich schwöre bei Merlin's pinker Boxershorts, dass ich es ihnen mitteile, wenn es der Rest der Schule erfährt."  
"Na gut. Dann sag' ich mum auch erstmal nichts davon." seufzte ich.  
Auf einmal kam Lucas Wood an den Tisch gestürmt.  
"Hey, Leute! Ich habe gute Nachrichten! Am Wochenende nach dem ersten Quidditchspiel, also an Halloween, haben wir das erste Hogsmeade-Wochenende!" teilte er uns mit.  
Alle freuten sich. Wenn wir an Halloween nach Hogsmeade durften, war das immer besonders toll.  
Die Bewohner ließen sich dann immer was einfallen, und dekorierten das ganze Dorf mit Kürbissen und Girlanden.  
Und die heulende Hütte war dann immer besonders gut besucht.  
"Das ist echt klasse!" rief Lucy vor Freude.

Nach dem Essen hatten wir vor, gemeinsam spazieren zu gehen, so unter Freunden.  
Also, wir bedeutet in diesem Sinne: James, Sassi, Melly, John, Fred, Lucy und ich.  
Wir zogen unsere Mäntel an und gingen nach draussen.  
Es war schon ziemlich kalt, und deshalb wehte auch ein eisiger Wind.  
Es waren nicht viele Schüler auf den Ländereien, wir trafen nur ab und zu ein paar Mitschüler. James und ich liefen in der Mitte. Vor uns liefen Saskia und John, und sie wirkten seltsam vertraut. Irgendwann bedeutete

ich meinen Freunden hinter mir stehen zu bleiben.

Natürlich krachten sogleich Lucy und Melly in mich hinein.

"Gott, Cassie! Warum bleibst du denn einfach stehen?" fragte Melly mich.

Ich zeigte mit meinem Finger auf Sassi und John, die gar nicht bemerkt hatten, dass wir anderen stehen geblieben waren.

"Seht ihr das? Ich glaube da läuft was." mutmaßte ich.

"Uuuuuuh ja! Da läuft ganz deutlich was! 2 Menschen!" meinte Fred sarkastisch. Dafür bekam er einen bösen Blick von Lucy, Melly und mir.

"Stimmt." flüsterte Melly.

Wir liefen den beiden langsam hinterher, wie Spione.

"Ich komme mir gerade so beschissen vor! Ich bin die schlechteste beste Freundin der Welt!" verfluchte ich mich selbst.

"Was sollen wir da sagen?" beschwerten sich Lucy und Melly hinter mir.

Wir hielten an, weil Sassi und John das auch taten.

Meine Augen weiteten sich, als ich sah, was die beiden taten.

Sie standen eng umschlungen und küssten-nein, knutschten rum.

Ich musste ein paar mal blinzeln, aber ich realisierte es immernoch nicht.

Ich hielt meinen Arm unter Lucy's Nase.

"Zwick' mich!"

Und das tat sie dann auch.

"Au! Au! Aua! Du kannst jetzt aufhören, ich realisiere schon, was ich da sehe!" stoppte ich sie.

"Ich fasse es nicht..." murmelte James links neben mir. Seine Kinnlade war herunter geklappt, und seine Augen waren geweitet.

Ich schob seinen Unterkiefer wieder nach oben.

"Mund zu! Sonst finden Fliegen noch ihren Weg in deinen Mund!" kicherte ich.

Er nickte nur, und sah mich dann an.

"Träume ich?" fragte er mich.

"Nein. Tust du nicht." stellte ich klar. "Warum?"

"Naja. Weißt du, am Anfang dieses Schuljahres hatte John mir anvertraut, dass er sich in Sassi verknallt hatte. Aber er hat gleich gesagt, dass er bei ihr sowieso keine Chance hat, also hat er es aufgegeben. Und jetzt, steht er mit ihr da, und küsst sie!" erklärte uns James.

Ich zuckte mit den Schultern.

"Meinetwegen. Aber er soll ihr bloß nicht das Herz brechen sonst, und das schwör' ich bei Merlin, breche ich ihm das Genick!"

Und wir fingen alle an zu lachen.

Immernoch lachend begaben wir uns wieder ins Schloss und schließlich in den Gemeinschaftsraum und redeten, tratschten und lachten gemeinsam, bis Sassi und John mit etwas zu Essen kamen.

\*Ein paar Minuten Zeitsprung zurück\*

~Sassi

Wir entschlossen uns also einen Spaziergang zu machen, in Eiseskälte - Aaaha...

Ich sagte jedoch nichts und so begaben wir uns nach draussen und spazierten über das fast einsame Schlossgelände.

Ich ging neben John her - die anderen wussten nichts von unserer noch nicht ganz vorhandenen Beziehung - und irgendwann legte er dann einen Arm um meine Taille.

"Aber die anderen..." kicherte ich.

"...sind mir gerade egal." flüsterte er mir ins Ohr.

Irgendwie schaffte er es mir so immer einen angenehmen Schauer über den Rücken laufen zu lassen. Er hatte es geschafft...Ich hatte mich doch tatsächlich in John Thomas verknallt!!! Eigentlich war ich ja immer immun gegen solche Macho-Ärsche wie ihn, aber er war ja eigentlich gar keiner, dass fand ich bald heraus. Er hatte einfach nur noch nicht die Richtige gefunden.

Natürlich hatten wir beide längst bemerkt, dass die anderen uns beobachteten, aber wir liefen einfach

weiter - dafür war der Moment gerade zu schön!

Und jetzt waren die anderen stehen geblieben.

Denken die im Ernst, dass wir das nicht mitkriegen?

Für so dumm hatte ich sie eigentlich gar nicht gehalten!

Jetzt blieb John auch einfach stehen.

"Warum?" wollte ich wissen.

"Sssst. Ich will da mal was ausprobieren..." und er beugte sich zu mir hinab.

Herz - schön weiterschlagen!

Gehirn - immer weiterdenken!

"Aber wir haben doch Zuschauer." flüsterte ich, als sich unsere Lippen fast berührten.

"Wie oft noch? I don't care! Sie würden es sowieso irgendwann herausfinden." antwortete er.

Und dann passierte es - unsere Lippen berührten sich.

Erst ganz leicht, seine Lippen striffen die meine.

Dann trafen sie richtig aufeinander, und in meinem Bauch explodierte ein Feuerwerk. Ich küsste ihn - Endlich! Wurde ja auch Zeit! Das würden jetzt ganz bestimmt mum oder dad sagen.

Er zog mich näher an sich, in dem er beide Arme um meine Hüfte geschlungen hatte und ich verschränkte meine Hände hinter seinem Nacken.

Wir küssten uns immer fordernder, soweit dass überhaupt noch möglich war.

Bis ich dann kurz vorm Ersticken war.

Höchst widerwillig musste ich mich von ihm lösen - um wieder einigermaßen zu Luft zu kommen.

Er keuchte auch - anscheinend hatte diese ganze Aktion nicht nur mich außer Atem gebracht.

"Geht's wieder?" fragte ich ihn nach einiger Zeit des Schweigens.

"Jaah. Jetzt schon." grinste er mir entgegen.

Ich blitzte ihn gespielt böse an. "Blödmann!" lachte ich dann.

"Ach, was. Komm her!" Und er hielt mir die Arme offen.

Ich nahm die Einladung an, und so standen wir dann noch ein paar Minuten da, ohne auch nur ein Wort zu verlieren.

Ich fühlte mich bei ihm wohl, aber nicht nur das. Ich fühlte mich auch geborgen und sicher.

Am liebsten hätte ich gewollt, dass er mich nie wieder loslässt. NIEWIEDER.

Irgendwann machte er dann Anstalten, wir sollten doch jetzt auch ins Schloss gehen und uns etwas aufwärmen, aber ich hielt dagegen.

"Nee, nee, Mister! So leicht kommst du mir nicht davon! Ich will noch nicht rein! Da sind wir so gut wie nie ungestört." meckerte ich. Okay, ja, ich seh's ja ein - ich verhielt mich ziemlich kindisch.

"Ach, komm! Die anderen sind sicher im Gemeinschaftsraum, und warten auf uns, die wollen uns sicher ausquetschen."

"Na eben! Und genau das will ich nicht!" beschwerte ich mich.

Am Ende verlor ich doch. Mir war ja auch schweinekalt!

Also gingen wir nach oben, aber vorher noch einmal in die Küche, um ein paar warme Kürbispasteten für uns und die anderen mitzunehmen - so mussten wir nicht zum Mittag.

Wir betraten gemeinsam und mit Kürbispasteten beladen, den Gemeinschaftsraum.

"Hilfe! Ich glaube ich verbrenne mir gleich meine Hände an diesen heißen Kürbisasteten!" rief ich den anderen zu.

"Hilfe eilt!" riefen mir meine Mädels entgegen und nahmen mir Kürbispasteten ab, so dass ich wieder mehr als nur orange Gebäcke sah.

"Danke!" bedankte ich mich.

"Ihr seid unsere Rettung! Wir hatten nämlich nicht vor unsere wunderhübschen Hinterteile Richtung große Halle zu bewegen!" erläuterte Fred grinsend.

"Genau das haben wir uns gedacht, und deshalb haben wir unser Mittag auch mitgenommen! So eine Art Lieferservice von Hogwarts!" lachte ich.

Alles in allem wurde es noch ein schöner Tag und John und ich erzählten den anderen wie wir zusammen kamen.

Und dann erzählten wir uns noch gegenseitig Geschichten, die unsere Eltern hier auf Hogwarts so erlebt haben.

Und auch die große Schlacht von Hogwarts spielte ein großes Thema. Unsere Eltern waren ja alle nicht ganz unbeteiligt.

Ich saß auf dem Boden, zwischen John's Beinen, und lehnte mich an seinen Oberkörper, während ich versuchte mich auf

meinen Aufsatz für Alte Runen zu konzentrieren.

Später gingen wir dann auf unsere Schlafsäle und es dauerte gar nicht lange, da waren wir alle eingeschlafen.

# Das Quidditchspiel

Hay, Leute!!!!

So, Skilager ist überstanden, und ich habe mir nichts gebrochen oder sonst irgendwie verletzt!!!! \*freeuu\*

Naja hier mal ein neues Chap, nur für euch ;P

Also, her die Re-Kommis:

@PotterEvans: Danke, dass du dranbleibst!!

Ja, ich hab mir deine FF mal angesehen, und sie gefällt mir :D Naja, hoffe, dass du weiterhin fleißig Kommis schreibst..

MfG Mariepotter

@Laura Lily Luna Potter: Cool! Freut mich, dass dir meine FF so gut gefällt, dass du gleich süchtig geworden bist! Hier was neues zum lesen! Aber, übertreibe nicht mit der Sucht ;P

LG Mariepotter

@Legolas: Danke, dafür, dass du dir die FF mal angesehen hast :)

War mir schon klar, dass es irgendwie nicht so deinem Genre entspricht, aber trotzdem Danke, dass du's dir angesehen hast!

LG Mariepotter!!

Jetzt, bevor das Chap richtig losgeht, will ich noch jemandem danken, der mir wichtig ist.

Ja Luisa, ich meine dich!! Ich hab dir von meiner FF erzählt, und du hast so lange rumgenervt, bis ich sie dir gezeigt habe!!!

Ich bin so froh, dass ich dich immer fragen kann, wenn ich mal nicht weiterweiß :D

Du bist quasi gesehen eine Beta-Readerin, ohne hier angemeldet zu sein... \*grins\*

Danke!!!!!! :\*

## 11. Das Quidditchspiel

\*eine Woche Zeitsprung\*

~Cassie

Morgen war es soweit. Gryffindor gegen Slytherin, das langersehnte Aufeinandertreffen zweier Größen des Quidditchs.

Ich selber spiele ja kein Quidditch - ich hab einfach kein Talent dafür.

Aber ich mag den Sport sehr, und da mein Freund der Kapitän der Quidditchmannschaft von Gryffindor ist, bestärkt das meine Liebe zu diesem Sport nur mehr.

Leider macht James mich aber auch ganz wuschig.

Er rennt ständig auf und ab und sagt, dass sie nicht genug geübt hätten. Oder auch, dass er den Sucher nicht mehr richtig spielen könne, nur weil er zu groß dafür geworden wäre. Das läuft jetzt schon seit gestern so!

Momentan ist es wieder so. Wir versuchen uns alle auf unsere Hausaufgaben zu konzentrieren, während James gar nicht erst an seine Hausaufgaben denkt und läuft andauernd vor der Couch, auf die wir uns alle gequetscht haben, auf und ab.

"Verdammt, James! Wir versuchen uns hier zu konzentrieren und du aufgescheuchter Hahn läufst hier immernur auf und ab und das macht uns mit unruhig!" beschwerte Sassi sich.

"Entschuldigung, dass ich mir Sorgen um den Quidditchpokal mache! Wenn wir ihn dieses Jahr nicht gewinnen, bin ich nicht nur bei dem Team unten durch!" gab er zurück.

Ich stand auf und nahm seine Hände in meine.

Zum Glück waren kaum Schüler im Gemeinschaftsraum, und wenn doch, dann waren sie alle zu sehr in ihre Beschäftigungen vertieft, als auf uns zu achten. So konnten James und ich ungestört auch mal zusammen sein.

"Ihr habt genug geübt. Und du bist ein verdammt guter Sucher. Das Team von diesem Jahr ist so gut, es wäre ein Wunder, wenn wir nicht den Quidditchpokal gewinnen. Und selbst wenn nicht, wir werden euch nicht böse sein und ich schätze das Team wird dir auch nicht böse sein, okay? Und wie wär's, wenn du dich jetzt wieder zu uns setzt und mal ein paar Minuten nicht an das morgige Spiel denkst? Ich habe mal gelesen, dass es besser ist an dem Tag vor einem großen Ereignis etwas schönes zu machen, zum Beispiel mit seinen Freunden abhängen, so dass man gar nicht an das Ereignis denken muss oder kann.

Außerdem ist es nicht gut für dein mentales Ich, wenn du dich schon einen Tag vorm Spiel innerlich total ruinierst, klar?" versuchte ich ihn aufzumuntern.

Er sah mich skeptisch an, nickte dann aber.

"Danke, dass du wenigstens versuchst, mich zu beruhigen." bedankte er sich.

"Irgendjemand muss es ja tun." warf Fred ein, der bis gerade noch über seinen Aufsatz für Astronomie gesessen hatte.

"Schon fertig? Du hast doch erst vor 15 Minuten mit schreiben angefangen. Der kann unmöglich fertig sein. Zeig' mal her!" forderte Melly und hielt Fred ihre Hand unter die Nase.

Dieser seufzte und übergab ihr seinen Aufsatz.

Irgendwas war da zwischen den beiden, ich wusste nur noch nicht was genau.

James setzte sich auf einen Sessel neben dem Sofa und ich setzte mich auf seinen Schoß.

"Hast du keine Hausaufgaben zu erledigen?" fragte ich ihn.

"Doch schon..." antwortete er.

"Aber?"

"Aber da kann ich mich doch jetzt nicht drauf konzentrieren!

Meine Gedanken schweifen immer zu dem Spiel morgen!" erklärte er.

"Hast du was in Verwandlung auf?"

Er dachte erst nach, dann nickte er. "Jap."

"Lass sehen! Ich kann dir sicher helfen." bot ich an.

Er zuckte mit den Schultern. "Okay, wenn du willst."

Er stand auf und ging zu seiner Tasche, um seine Hausaufgaben zu holen.

Er kam wieder mit dem Lehrbuch: *Lehrbuch der Verwandlungen Band 6*, einer Rolle Pergament und Federkielen.

Ich sah ihn fagend an.

Er setzte sich neben mich auf den Boden, und rollte das Pergament aus, darauf stand eine Frage: *Was genau bewirkt der Zauberspruch: Piertotum Locomotor?*

Darunter noch ein paar andere, einfache Fragen. Wie wird man ein Animagus und so.

"Das ist einfach." stellte ich klar.

Er zuckte mit den Schultern und ich sah ihn skeptisch an.

"Hey, du hast mir versprochen in Zukunft bei Verwandlung aufzupassen! Sonst kannst du deinen Traum, ein Auror zu werden, gleich in den Wind schießen!" warnte ich ihn.

Es war schon ziemlich spät, und eigentlich hatten wir alle keine Lust mehr auf Hausaufgaben, aber sie mussten erledigt werden.

"Ja, ich weiß. Aber, muss das jetzt sein? Ich meine, es ist schon spät und eigentlich haben wir ja alle keine Lust mehr darauf, Hausaufgaben zu machen, oder?" fragte erin die Runde. Wir alle nickten.

"Na also! Können wir nicht einfach auf unsere Schlafsäle und uns etwas ausruhen?"

"Klar." antwortete ich. "Oder, Leute? Es ist schon wieder kurz vor 12, wir sollten uns hier nicht mit Hausaufgaben rumquälen." gab ich mich geschlagen.

"Da bin ich dabei!" rief Lucy begeistert und sprang auf.

Sie hasste Hausaufgaben.

Ich sah sie mit einer hochgezogenen Augenbraue lächelnd an.

Schnell verabschiedete sie sich von den Jungs und wartete auf uns schonmal im Schlafsaal.

"Gleich fällt sie auf die Schnauze." sagte Sassi voraus.

Sie hatte Recht. *Plumms!!*

"Nichts passiert! Alles in Ordnung! Mir geht's gut, bin nur ausgerutscht!" rief uns Lucy von der Treppe aus zu.

Wir lachten alle.

Ich packte schnell all meine Sachen und wartete bis Sassi und Melly fertig waren, als mich jemand von hinten an der Taille umarmte.

"Danke nochmal." raunte mir jemand ins Ohr.

"Gern geschehen."

Er drehte mich zu sich um.

Ich sah in seine braunen Augen, die mich liebevoll ansahen.

"Nein, im Ernst. Du schaffst es immer mich wieder einigermaßen zu beruhigen. Du bist jetzt mein Glücksbringer.

Wenn du morgen nicht zum Spiel kommst, sind wir alle aufgeschmissen." erklärte James.

"Der Wecker muss nur pünktlich klingeln..."

Er lachte. Endlich. Er lachte wieder. Das letzte mal, das er gelacht hat, war vor einer Woche, an meinem Geburtstag.

"Julia, du musst dich jetzt von deinem Romeo trennen, sonst verzaubere ich euch so, dass ihr beide für immer zusammenklebt, und dann müsst ihr sehen, wie ihr's regelt!" drohte Sassi uns spielerisch.

Ich seufzte.

"Gute Nacht, *Romeo*." küsste ich ihn auf die Wange.

"Träum süß, *Julia*." verabschiedete er sich und wir gingen in unsere Schlafsäle.

"Komm schon, wach auf, Cassie!" rüttelte Sassi mich wach.

"Wie spät isst es?" fragte ich verschlafen.

"Fast 9."

"Was?" Ich war sofort hellwach. Warum hatte der dumme Wecker nur nicht geklingelt?

"Keine Ahnung." antwortete Lucy. Ich hatte mal wieder meine Gedanken laut ausgesprochen.

Schnell zog ich eine graue Jeans, einen rot-gold gestreiften Pulli und halbhohe schwarze Stiefel mit zum ganzen Outfit passenden Stulpen heraus und zog sie an.

Schnell ein Blick auf die Uhr. 9:00 Uhr.

"Keine Sorge. Du hast noch Zeit deine Haare zu waschen." beantwortete Melly lächelnd meine unausgesprochene Frage.

"Danke." Ich warf ihr durch den halben Raum einen Kussmund zu, und wusch in Windeseile meine Haare. Ich flocht meine noch halb nassen Haare auf die Seite, dann konnten sie während des Frühstücks noch trocknen.

Als ich im Gemeinschaftsraum ankam, fand ich meine Mädels quasselnd in der Nähe vom Portraitloch.

"Na nu? Warum so stürmisch?" fragte Sassi mich, als wir durch halb Hogwarts rannten.

"Weil ich James versprochen habe, bei ihm zu sein. Ohne mich kriegt er noch einen Herzkasper." klärte ich sie auf.

Völlig außer Atem erreichten wir die große Halle.

Die Haustische schienen alle voll. Alle Schüler waren beim Essen.

Wir liefen den Gryffindortisch entlang, und ich setzte mich auf den Platz neben James. Dieser starrte nur mit leerem Blick auf seinen vollen Teller.

Ich sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an, und sah dann fragend zu John und Fred.

"Er weigert sich etwas zu essen." erklärte Fred.

Ich brummte.

"James, du musst was essen. Sonst kippt du uns während des Spiels noch vom Besen, und dann haben wir erst recht keine Chance zu gewinnen." versuchte ich ihn zu überreden.

Und es klappte. Er nahm tatsächlich seine Gabel in die Hand und aß etwas Ei und Speck.

"Na also! Geht doch!"

Ich aß mit vielen sorgenvollen Blicken zu James mein Müsli.

"Zufrieden?" fragte er an mich gewandt, als er seinen ganzen Teller aufgegessen hatte.

Ich nickte lächelnd. "Ich bin stolz auf dich. Ich wär' aber noch glücklicher, wenn du noch ein paar Vitamine

zu dir nimmst. Blutorange?"

Er schüttelte den Kopf.

"Kiwi?"

"Nein, die erinnern mich nur an Slytherin."

"Na gut, dann Banane."

"Nope."

Ich seufzte. "Pampelmuse?"

Zu meiner Überraschung nickte er.

Er wollte gerade Zucker auf seine Hälfte geben, als ich ihn zurückhielt.

"Kein Zucker. Iss es so, ohne Zucker. Ist zwar sauer, geht aber."

Er brummte nur als Antwort. Das stank ihm ganz gewaltig.

"Die Schokolade kriegst du erst nach dem Spiel." grinste John James sentgegen.

"Halt die Klappe." murmelte dieser nur und aß seine Pampelmuse.

Als es kurz vor 10 war, machte James sich mit dem Team auf zum Quidditchfeld.

Kurz bevor er ging, flüsterte ich ihm noch aufmunternde Worte zu, und küsste ihn noch einmal auf die Wange, in der Hoffnung, dass ihm das irgendwie weiterhalf.

Wir anderen begaben uns nochmals in den Gemeinschaftsraum, um uns Jacken anzuziehen.

Über meinen schwarzen Mantel bund ich mir meinen Gryffindorschal um den Hals.

Lucy öffnete meinen Zopf - meine Haare waren getrocknet und fielen mir nun in Locken über die Schultern.

Dann begaben wir uns zum Quidditchfeld.

Unseren Platz fanden wir schließlich in der 2. Reihe eines Turms mit dem Gryffindorwappen darauf. Ein paar Reihen hinter uns saß Professor Longbottom und unterhielt sich noch mit ein paar Schülern, bis der Signalton ertönte, und die Spieler auf's Feld liefen.

"Und hier sind unsere Spieler für Slytherin: Flint und Flint, Parkinson, Goyle, Malfoy, Adams und Haddington!" rief Lisa Jordan, die Kommentatorin.

Die Spieler Slytherins wurden mit viel Applaus der Slytherins begleitet, während Gryffindor, Hufflepuff und Ravenclaw schwiegen.

"Und hier unsere Gryffindors! Potter, Bell, Finnigan, Weasley, Wood, Potter und Lorryng!"

Die Gryffindors bekamen viel mehr Applaus und ich lächelte James aufmunternd entgegen, als er zu mir sah.

Die Kapitäne wünschten sich ein faires Spiel (Obwohl es bei James und Flint eher danach aussah, als würden sie gleich übereinander herfallen) und Madam Hooch pfiff das Spiel an.

Das war eines der dreckigsten Quidditchspiele, das ich je gesehen habe.

Schon nach 10 Minuten fiel der erste Spieler aus, und nach einer halben Stunde fehlte jedem Team schon ein Jäger.

Cedric Lorryng, ein Jäger, wurde volle Breitseite von einem Klatscher getroffen, den Clifford Haddington ganz gezielt auf ihn gelenkt hatte, nach dem Cedric ein Tor für Gryffindor geschossen hatte. Das Spiel wurde für 2 Minuten unterbrochen, und danach hatte Gryffindor einen Spieler weniger.

Draco Parkinson, ebenfalls Jäger - der Slytherins, hatte es schlechter getroffen.

Bei ihm war es kein richtiges Foul.

Josy Bell hatte ihn mit ein paar schwindelerregenden Flugmanövern so verwirrt, dass er zu Boden stürzte.

Er wurde sofort in den Krankenflügel geschickt.

Momentan stand es 50:40 für Gryffindor. James wollte aber noch abwarten, bis Gryffindor mindestens 30 Punkte Vorsprung hat.

"Gryffindor in Quaffelbesitz! Uuuund, komm schon Josy, du kannst das, Jaaaaah! Tor für Gryffindor! Damit steht es jetzt 60:40 für Gryffindor!"

Nein! Was war das? Ein Klatscher hat Josephine Bell am linken Arm getroffen! Jetzt?!? Foul! Fooouul! Micheal Flint hat sie absichtlich gerammt! Madam Hooch! Tun sie doch etwas!"

Ich sah mit sorgenvollem Gesicht zu Josy, die gerade von Madam Hooch beäugt wurde. Diese orderte eine Pause.

"Nein!" Lily Potter, die neben mir saß, hatte einen angsterfüllten Ausdruck im Gesicht.

"Alles klar?" fragte ich die 12-jährige.

Sie schüttelte den Kopf. "Wenn Josy rausgenommen wird, ist Albus als einziger Jäger übrig!" erklärte sie mir.

Dann...Schock!

Josy's Arm war gebrochen, und sie musste rausgenommen werden. Gryffindor bekam eine Freistoß, aber, was nützte das?

"Tor! Tooor für Gryffindor! Als einziger Jäger unter den Reihen der Gryffindors, schlägt sich Albus Potter aber nicht schlecht. Uuuuh, was ist das? Terry Flint hat den Quaffel und... schießt ein Tor für Slytherin. 70:50 für Gryffindor.

Sucher, wo seid ihr?" Lisa's Ruf war fast komplette Verzweiflung. Sie hängt ihr Herz an Quidditch, und wenn Albus jetzt etwas zustoßen würde, könnten wir gleich aufgeben. Dann würde für uns alle eine Welt zusammen brechen.

"Doch da! Seht ihr das? Wie ein Leopard schleicht sich Potter um die Jäger der gegnerischen Mannschaft und...Ja! Er hat den Quaffel! Los Junge! Mach was draus! Die Gelegenheit kommt nie wieder." feuerte Lisa ihn an.

Alle Augen waren auf den Pottersprössling gerichtet, der den Quaffel schützend mit dem einen Arm an die Brust gedrückt hatte.

"Los, komm, weiter! Uuuuund, uuuf! Ein Klatscher trifft Albus Potter an dem Arm, den er am Besen fest hält. Komm Al, geb' jetzt nicht auf!" weinte Lisa jetzt fast.

Ich kann mir gut vorstellen, dass sie da unten einen Herzkasper erlitt.

Ich drückte beide Daumen und biss mir auf die Unterlippe.

"Ja, ja... Nur noch ein Stück Al, das schaffst du! Jaaaah! Ja, ja, ja! Albus Potter hat trotz eines verletzten Armes ein Tor für Gryffindor! Das ist der helle Wahnsinn! Diese Potters!" flippte Lisa total aus.

"Ein goldenes Blinken. War das der Schnatz?" fragte Lisa jetzt.

Tatsächlich. Circa 20 Meter über einem Zuschauerturm flatterte der Schnatz fröhlich hin und her.

Dann...wusch. Ein Windstoß flog mir um die Haare.

James hatte den Schnatz ebenfalls gesichtet und raste nun mit voller Geschwindigkeit auf die kleine goldene Kugel zu.

Scorpius Malfoy schien genau dasselbe gesehen zu haben, denn auch er stürzte sich jetzt auf die Kugel.

"Beide Sucher haben den Schnatz gesichtet, doch...Der Schnatz war schneller und fliegt davon! Pech für die Sucher. Wo ist der Schnatz hin? Anscheinend hat James Potter ihn gesehen denn er rast mit vollem Tempo auf eine Stelle zu, aber...Uuuh, das war nur ein Bluff! Und ein verdammt guter noch dazu!

Pass' auf James da kommt ein... Klatscher!" Die Warnung kam zu spät. Der Klatscher traf James mit aller Kraft am rechten Oberarm.

James verzog das Gesicht schmerzerfüllt, gab aber keinen Laut von sich.

Er machte noch nicht einmal Anstalten, das Spiel unterbrechen zu wollen.

Ich biss mir auf die Unterlippe.

"Das war ein Klatscher! Aber James Potter macht noch nichtmal Anstalten das Spiel zu unterbrechen. Er kämpft tapfer weiter. Ich werde diese Potters nie verstehen können."

Aber ich achtete nicht auf Lisa's Kommentare.

3 Meter über Malfoy's Kopf flog der Schnatz und Scorpius realisierte nicht mal, dass der Sieg seines Hauses nur ein paar Meter über seinem Kopf flog.

Das nutzte James aus und flog, volles Karacho, auf den goldenen Punkt zu.

Ich biss mir härter auf die Unterlippe, bis ich Blut im Mund schmeckte. Igitt!

"James Potter ist kurz davor den Schnatz zu fangen! Ja, du brauchst nur noch den Arm ausstrecken, uuuund Ja! Jaah, verdammt! James Potter hat den Schnatz gefangen! Gryffindor gewinnt! Juuuuuuuuuuuuu!" Ich konnte von hier aus erkennen, dass Lisa einen Freudentanz hinlegte.

Wir hatten es geschafft! Wir hatten es wirklich geschafft! Das erste Spiel der Saison gewonnen, und das gleich gegen Slytherin. Ich hörte wir Professor Longbottom hinter mir Freudenschreie ausrief.

Ich musste lachen und jubeln.

Aber dann hielt mich nichts mehr auf meinem Platz. So schnell ich konnte rannte ich auf das Spielfeld, ich rempelte nebenbei ein paar Leute an, störte mich aber nicht!

Ich wollte nur noch darunter und James finden.

Die Ravenclaws, Hufflepuffs und Gryffindors tobten und die Gryffindors stürmten nun, genau wie ich, das Spielfeld.

Wo war James?

Er fand mich zuerst. Eine Traube von Gratulanten hatte sich um ihn gebildet, aber ihn interessierte das anscheinend nicht. Er war von oben bis unten mit Dreck und Matsch bespritzt.

Grinsend kam er auf mich zu, während ich ihn mit hochgezogenen Augenbrauen entgegensah.

Als er bei mir angekommen war, hatte ich eine Frage an ihn.

"James, wa...?"

Er nahm mein Gesicht in seine Hände und küsste mich.

Ja, genau! Er küsste mich, vor allen anderen!!! Die waren übrigens alle verstummt und sahen uns mit großen Augen an.

Meine Mädels grinsten mir entgegen, das war das letzte was ich sah, bevor ich meine Augen schloss, und mich in seinen Armen fallen ließ.

Ich öffnete meinen Mund.

Jetzt grölten die anderen, und ich musste lächeln. Er ebenfalls. Und dann lösten wir uns voneinander.

"Jetzt ist es öffentlich." stellte er grinsend fest.

"Jaah. Weiß ich." lachte ich.

Dann wurde ich in einem Strudel von Fragen gesogen.

"Warum hast du nichts gesagt?"

"Wie lange läuft das schon?"

"Du und mein Bruder, also?"

"Wie kommt's?" Das waren so die häufigsten Fragen.

Ich versuchte meine Gedanken wieder zu ordnen.

Das Team war gegangen, um sich umzuziehen.

Und ich stand hier alleine in einem Strudel voller Mädchen, die sich alle für mich freuten.

Ich musste unfreiwillig grinsen.

"Okay, okay, okay. Ich antworte auf alle Fragen, wenn ihr euch wieder beruhigt." stellte ich klar.

Es wurde ruhig.

"Okay, also, wir sind so seit 7 Wochen zusammen.

Fragt mich nicht, warum ich euch nichts gesagt habe.

Und, jaah, Lily. Ich bin jetzt mit deinem Bruder zusammen."

lächelte ich.

"Dann pass' ja auf, dass er dir nicht das Herz bricht. Aber wenn er das tut, dann bring ich ihn eigenhändig um! Du bist mir viel zu sehr ans Herz gewachsen." sagte mir die jüngste Potter.

Jetzt lachte ich auch.

Wir gingen Richtung Gemeinschaftsraum, wo schon eine ordentliche Party im Gange war.

Als das Quidditchteam in den Gemeinschaftsraum kam, herrschte absolute Ausnahme-Stimmung. So ausgelassen waren die Gryffindors schon nicht mehr, seid wir letztes Schuljahr den Hauspokal gewonnen haben.

Ich stand, ein Butterbier in der Hand, bei meinen Mädels in der Nähe vom Kamin.

Ich sah in drei grinsende Gesichter.

"Was?"

"Es könnte bei dir doch eigentlich nicht besser laufen, oder?"

fragte Lucy mich.

Ich sah sie immernoch fragend an.

"Naja. Du bist mit einem verdammt heißen Kerl zusammen, hast Bestnoten und in deinem Familienleben ist alles Friede-Freude- Eierkuchen." erklärte sie, mit ein paar komischen Gestiken.

Ich sah sie verständnislos an. Wie kommt sie nur dazu zu sagen, dass in meinem Leben alles perfekt wäre?

Da wäre die Sache, dass mein dad starb, als ich 9 war.

Sie bemerkte anscheinend, dass sie etwas falsches gesagt hatte, denn sogleich wurde ihre Miene weicher.

"Oh, sorry. Cassie, das, das hätte ich nicht sagen dürfen.

Ich, ich... Es tut mir leid." entschuldigte sie sich und nahm mich in den Arm.

Jedes mal, wenn jemand von dad sprach, konnte ich nicht reagieren. Sein Tod hatte ein tiefes Loch in meinem Herzen hinterlassen, dass sich nur mit der Zeit füllt.

Sie löste sich wieder von mir und ich lächelte, um ihr zu verstehen zu geben, dass alles wieder in Ordnung war.

Und dann kamen James, John und Fred auf uns zu.

"Hey, Glücksbringer!" rief James mir entgegen.

Ich lächelte.

"Ist das jetzt mein neuer Spitzname?" fragte ich ihn spielerisch.

"Jep. Ich schätze, dass du dich daran jetzt gewöhnen musst." grinste er mich an.

Ich schüttelte lächelnd den Kopf. "Spinner!"

"Danke! Wusste ich aber schon."

Er beugte sich zu mir und flüsterte mir ins Ohr: "Danke."

Dann zog er mich näher zu sich, sein einer Arm hatte sich um meine Taille geschlungen und dann küsste er mich wieder.

Jetzt konnten wir es ja ohne Bedenken tun.

Wieder wandten sich uns einige Blicke zu. Jedoch fast nur weibliche, die mich entweder böse oder freundlich ansahen.

"Hey, ihr zwei! Man muss es ja nicht gleich übertreiben!" störte uns eine Stimme nach einer ganzen Weile.

Die Stimme gehörte Austin Finnigan, Treiber.

James besah ihn nur böse, wir wollten nicht gestört werden.

Austin hatte sich auf dem höchsten der Tische positioniert und sprach nun zu den anderen: "Okay, Leute. Wer es noch nicht mitbekommen hat: Unser Team-kapitän James Potter ist jetzt mit der lieben Cassandra Roberts zusammen." verkündete er.

Ich sah ihn wütend an. Ich hasste es, wenn mich jemand außerhalb meine Familie Cassandra nannte.

James sah meinen Blick und sprang dann neben Austin auf den Tisch.

Er murmelte Austin etwas zu, dass ich jedoch nicht verstand, woraufhin dieser mit gesenktem Blick vom Tisch sprang.

"Also, Leute. Wie wär's, wenn ihr euch eurem eigenen Kram zuwendet und mich und Cassie einfach in Ruhe lasst, huh?" fragte er genervt in die Runde.

Alle anderen nickten.

"Dann ist ja gut." Und damit sprang er vom Tisch und lief wieder auf mich zu.

Wir tanzten und feierten noch eine ganze Weile, bis Professor Longbottom im Pyjama in den Gemeinschaftsraum kam.

"Also wirklich! Ich freue mich ja auch, dass wir gewonnen haben, aber jetzt beginnt die Sperrstunde und sie sind die einzigsten hier in diesem Schloss, die noch wach sind.

Morgen ist Unterricht, legen sie sich hin, und schlafen sie gefälligst etwas!" beklagte er sich.

"Jaah, entschuldigung." murmelten wir alle.

Er lächelte uns an und verschwand dann wieder.

Als wir alles aufgeräumt hatten, waren es 30 Minuten nach Sperrstunde (tolle Zeitangabe... :D) und wir waren alle extrem müde.

Ich lief noch ein letztes mal zu James, der mir die Arme offen hielt.

Er schloss mich in seine Arme und küsste meinen Scheitel.

"Alles klar bei dir?" fragte er mich.

"Hmhm. Bin nur müde." murmelte ich verträumt.

"Dann solltest du jetzt ins Bett gehen."

"Ich will aber noch nicht." hielt ich dagegen.

"Ach was. Ich bringe dich jetzt noch in deinen Schlafsaal und dann ist gut, okay?" stellte er klar.

"Jaah." gähnte ich.

Er brachte mich die Treppe hinauf, und vor meiner Schlafsaaltür hielt ich an.

"Gute Nacht, Hübsche." küsste er meine Stirn.

"Nacht, Champion." Und ich verschwand im Schlafsaal.

Ich zog mir meinen Pyjama an und legte mich ins Bett.

Aber einschlafen konnte ich nicht, obwohl ich müde war.

Deshalb beschloss ich, noch einmal in den Gemeinschaftsraum zu gehen.  
Zu meiner größten Überraschung war James noch wach.  
Er war -außer mir- der einzige im Gemeinschaftsraum.  
Anscheinend völlig in Gedanken lehnte er am Kaminsims.  
Als er mich hörte, drehte er sich schlagartig zu mir um, und sah mich fargend an.  
"Ich kann nicht schlafen." erklärte ich.  
Er hielt wieder die Arme auf. "Aber nur noch 5 Minuten."

---

Das war's erstmal wieder von meiner Seite! Hoffe, euch hat das Chap gefallen! Will Kommi's!!! (Ich bin nicht Kommi-süchtig... Neeeiinn!!!)

Das Kapitel war nur für dich Lulu!!!

MfG eure Marie

# Hogsmeade-Wochenende

Hey, wieder neues Chap, weil der Ansturm so groß war :D

Freut mich, dass ihr alle dranbleibt und alle Kommiss verfasst \*freuu\*

Ich konnte es kaum fassen! Kaum war die FF einen Tag on, schon wieder 3 neue Kommiss! Ich hab mich ja mal wieder soooo gefreut!!!

Okay, bevors losgeht, hier noch schnell Re-Kommiss:

@PotterEvans: Erstmal wieder danke, dass du immer einen Kommi hinterlässt ;D Ja, du musst dich leider noch etwas gedulden, was die Reaktion auf James' Familie angeht...

Das kommt erst später.... Ich bin fies, ich weiß \*Muhaha\*

Hoffe dir gefällt Kapitel wieder gut.

Mfg Mariepotter

@Legolas: Du bleibst dran, freut mich! Auch, wenn es nicht sooo ganz deinem Genre entspricht...

Ja, mir gefällt's auch, wie ich das beschreibe, das kommt immer meistens spontan, und ich lache mich dann immer tot, weil ich das so komisch rüberbringe... Egal!

Hoffe, du bleibst dran!

Lg Mariepotter

@Laura Lily Luna Potter: Hier gleich wieder was neues zum lesen, du bist anscheinend wirklich süchtig...

Ja, ich bin auch gespannt, wie ich mir das mit James und Cassie weiter ausdenke, kommt einfach so aus mir rausgesprudelt...

Ja, dein neues Chap hat mir auch gefallen, schreib ja aber in einem Kommi.

LG Mariepotter

Hier wieder ein Dank an meine liebe Lulu :D

Danke, für deine Unterstützung! Es bedeutet mir wirklich viel, dass ich immer zu dir kommen kann, wenn ich mal eine Frage habe...

Mach weiter so, biddeeeeeee \*ganz große Umarmung\*

Deine Marie ;P

So, jetzt aber...

12. Hogsmeade-Wochenende

\*Wieder 1 Woche Zeitsprung\*

~Cassie

Heute war Hogsmeade-Wochenende und ich freute mich riesig.

Nicht nur, weil Halloween war.

James und ich wollten den Tag einmal nur für uns haben.

Haach ja...Das hörte sich gut an. James und ich. Ich und James.

Jetzt konnten wir wenigstens in der Öffentlichkeit rumknutschen. Natürlich, wir waren immer noch Haupt-Tuschelthema, aber, was soll's? Das Leben muss weitergehen.

Im Augenblick saß ich neben James beim Frühstück und sah mit leerem Blick in mein Müsli.

"Was ist los?" fragte James mich besorgt.

Er wusste noch nicht, wie ich mich fühlte. Ich hatte vor einigen Tagen einen Brief an mum geschrieben, in dem ich ihr von meiner Beziehung mit James erzählte.

Ich hatte Angst vor ihrer Reaktion.

Wie würde sie reagieren?

Würde sie sauer sein? Glücklich? Verwirrt?

"Ich habe Angst." antwortete ich wahrheitsgemäß.

"Wovor?"

"Du weißt doch, dass ich einen Brief an mum geschrieben habe. Und ich habe Angst davor, wie sie reagieren wird."

Er sah mich mitfühlend an.

"Hast du deinen Eltern schon von uns erzählt?" fragte ich ihn jetzt.

Er schüttelte den Kopf.

"Warum nicht?" Jetzt machte er mich aber neugierig.

"Ich hatte noch nicht die Gelegenheit dazu. Noch dazu hat Al erst vor 2 Tagen einen Brief an sie geschrieben, und ich will sie nicht mit Post bombardieren." antwortete er.

Jetzt griff ich mir den Tagespropheten, nur um ihn gleich darauf wieder wegzulegen.

Würde der Brief heute noch kommen?

Ich hatte keine Zeit mehr, länger darüber nachzudenken, da sich McGonagall erhob.

"Ich würde die Jahrgänge ab der 3. jetzt bitten, sich nach draussen zu begeben, dass sie das Dorf Hogsmeade besuchen können. Wir erwarten sie alle zum Fettsessen zurück. Viel Spaß!" wünschte sie uns, und wir erhoben uns und gingen nach draussen.

Schnell liefen ich und James noch einmal hoch in den Gemeinschaftsraum, um uns passen zum Wetter anzuziehen.

In der vergangenen Woche war es noch kälter geworden und der Boden war in den frühen Morgenstunden immer schon gefroren.

Als ich mir dann einen wärmenden Schal um den Hals gewickelt hatte, gingen James und ich (Mann, hört sich das gut an...P) in die Vorhalle um dem Hausmeister unsere Bestätigung zu zeigen.

Ohne auch nur ein Wort zu verlieren, ließ er uns durch das große Tor.

Händchen haltend liefen wir den langen Weg vom Schloss hinunter nach Hogsmeade. Es wehte ein eisiger Wind, der mich frösteln ließ.

"Also, wo genau willst du hin?" fragte er mich, als wir das kleine Dorf fast erreicht hatten.

"Keine Ahnung. Auf jeden Fall wohin, wo es etwas warmes zum Trinken gibt." bat ich.

"Also zu Madam Puddifood?" (Ihr wisst schon..das Caffee für Pärchen, wo Harry und Cho im 5. Band zum Valentinstag hingehen...) fragte er mit hochgezogenen Augenbrauen.

Ich musste unwillkürlich anfangen zu kichern. "Oh Gott! Nein! Wenn du mir das antun willst, bring' ich dich um!" warnte ich ihn lachend.

"Ehrlich gesagt hatte ich auch nicht vor, dorthin zu gehen.

Wie wäre es, wenn wir einfach in das 3 Besen gehen, und uns sonst noch einen schönen Tag zu zweit machen?" schlug er vor.

"Klasse Idee."

Dann waren wir im Dorf angekommen. Überall hatte man Kürbislaternen aufgestellt, oder sie schwebten einfach so durch die Luft.

Ab und zu traf man auf ein paar Chöre, die Lieder sangen.

Wir betraten das 3 Besen, und uns kam sofort der Lärm von drinnen entgegen.

Schließlich fanden wir einen Platz in einer Ecke, in der eine schöne rote Sitzbank stand.

Wir zogen unsere Mäntel aus, und James bestellte bei der Wirtin 2 warme Butterbier.

Dann setzte er sich wieder zu mir und legte mir einen Arm um die Schultern.

Dann legte ich meinen Kopf auf seine Schulter, weil ich echt müde war.

"Hey, nicht schlafen!" murmelte er mir zu.

"Ich schlafe nicht, ich entspanne lediglich meine Augenlider." erklärte ich sachlich.

Wir unterhielten uns gerade über den Unterricht, als eine Frau vor unserem Tisch stand.

Irgendwo hatte ich sie schon einmal gesehen...

Sie hatte braunes, wirres, Haar, das mich sehr an das von Rose erinnerte. Passend dazu hatte sie auch braune Augen, die James ansahen.

Dieser sah sie lächelnd an.

"Hallo, Hermine!" begrüßte er sie, stand auf und umarmte sie.

"Hey, James! Ihr habt Hogsmeade-Wochenende? Davon hat mir Rose ja gar nichts gesagt! Und wer ist das hübsche Mädchen da an deiner Seite?" wollte sie wissen.

Oh, natürlich! Jetzt fiel es mir wie Schuppen von den Augen! Es war Hermine Granger - falsch, Weasley, die beste Freundin von Harry Potter, Hugo's und Rose's Mutter und James' Tante.

"Ähm...Hermine...das ist Cassie. Meine*Freundin*." erklärte er.

Hermine lächelte mich an, und ich lächelte zurück. Sie schien mir auf Anhieb sympathisch.

Sie reichte mir ihre Hand und ich nahm sie.

"Freut mich. Ich bin Cassandra Roberts." erklärte ich.

"Hermine Weasley. Ebenfalls erfreut." lächelte sie mir entgegen.

Sie war wirklich nett, stellte ich fest.

"Sag' mal, was machst du überhaupt hier?" wollte James nun von ihr wissen.

"Ach, ich musste hier etwas besorgen, und natürlich vielleicht mal Hugo und Rose besuchen.

Wissen Ginny und Harry von euch?" Sie sah nun abwechselnd von mir und James und wieder zurück.

James' Lächeln erstarb.

"Nein, habe ich noch nicht. Wenn du willst kannst du es ihnen sagen, dann muss ich nicht extra einen Brief schreiben."

Hermine seufzte. "Na gut. Ich werd's ihnen erzählen.

Sie scheint nett zu sein, frag' sie doch mal, ob sie Weihnachten mit bei uns feiern möchte. Oder lade sie einfach mal so ein. Ginny hat sich sowieso schon gefragt, warum du nie eine deiner Freundinnen mal eingeladen hast." erläuterte sie. Dann blickte sie auf ihre Armbanduhr.

"Was? Schon so spät? Tut mir leid ihr zwei, aber ich muss weiter. War nett dich kennengelernt zu haben!" rief sie uns zu, während sie das Pub schon verließ.

James ließ sich wieder neben mir nieder.

"Wenn du so weitermachst, hast du die Herzen meiner Familie im NullKommanNichts (Wie schreibt man das??) erobert!" lachte er.

Ich lächelte. Dann ging mir wieder ihr Angebot durch den Kopf.

Ich drehte meinen Kopf zu James und sah ihn an.

"James, meinst du, sie hat das Angebot, dass ich mit bei euch Weihnachten feiern kann, ernst gemeint?" fragte ich ihn.

Er lächelte und strich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

"Ich schätze schon. Sie hat wirklich den Eindruck gemacht, als würde sie dich mögen. Und wenn sie dich mag, dann mag dich auch mum, und der Rest meiner Familie, Grandma Molly nicht zu vergessen!" erklärte er.

"Okay. Bedeutet also: Wenn deine Eltern und meine mum nichts dagegen haben, dann können wir Weihnachten zusammen verbringen!" stellte ich fest.

Er grinste. "Ja, sieht ganz so aus."

Nach einigen Minuten verließen wir das Pub und machten noch ein paar notwendige Besorgungen. Zonko's und den Honigtopf nicht zu vergessen. Händchen haltend schlenderten wir durch die Straßen und machten uns auf den Weg zu der heulenden Hütte.

Wie erwartet waren viele Schüler da.

"Ich fasse es nicht. So viele Leute kommen an einem Tag im Jahr hierher, obwohl sich um die Hütte doch nur eine blöde Sage dreht."

Dann lachte James. Warum?

"Warum lachst du?" fragte ich ihn mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Ich kenne die wahre Geschichte der heulenden Hütte." antwortete er. (Legolas, deine Story ... :D)

Und dann erzählte er mir, wie ein Freund seines Großvaters, Remus Lupin, als Werwolf nach Hogwarts ging, und man ihn immer wenn Vollmond war, in die heulende Hütte gebracht hat, wo er sich dann aufhielt.

Und das 'Heulen' der Hütte war eigentlich das heulen des Werwolfes.

"Also, willst du mir damit sagen, dass es in der heulenden Hütte nie gespukt hat?" wollte ich noch einmal wissen.

Er nickte. "Jep."

"Echt krass."

"Du, wir müssten uns dann mal wieder auf zum Schloss machen, sonst kommen wir zu spät zum Essen, und ich habe echt Hunger." erklärte er.

Ich nickte. "Okay."

Dann legte er einen Arm um meine Taille, und wir machten uns auf, Richtung Schloss.

In der großen Halle angekommen, setzten wir uns zu den anderen.

Nach ein paar Minuten erschien ein prächtiges Essen auf den Tischen, und wir begannen zu essen.

"Und, erzähl! Wir war dein Tag so?" wollte Sassi wissen, während sie sich mehr Kutteln (Echt eklig die Dinger.. :() auf den Teller tat.

Ich grinste. "Ich habe James' Tante, Hermine, kennengelernt und sie hat gesagt, wenn ich wollte und dürfte, könnte ich mit bei ihnen Weihnachten feiern!" erklärte ich und hatte Mühe, nicht anfangen loszuquietschen.

Lucy's Kinnlade klappte Hinunter.

Dann lächelte sie. "Das bedeutet, dass du nicht nur Weihnachten mit James feierst, sondern auch mit mir!" freute sie sich.

"Ich weiß!" sagte ich. Ich hatte mich schon lange nicht mehr so gefreut!

~James

Nach dem Festessen gingen wir alle in den Gemeinschaftsraum. Wir genossen diesen Samstag richtig.

Ich saß auf der Couch, Cassie saß neben mir und hatte ihren Kopf auf meine Schulter gelegt.

Ich atmete tief durch. Meinetwegen hätte dieser Moment nie enden können. Ich schloss gerade meine Augen, um mich etwas auszuruhen, als draussen am Fenster etwas kratzte. Ich öffnete höchst widerwillig meine Augen, und sah in ein paar großer, gelber Augen.

Ich schreckte auf, was auch Cassie leicht verwirrt aussehen ließ.

Die Eule streckte mit ihr Bein entgegen, und ich bund ihr immernoch überrascht, den Brief ab.

Oh! Na klar! Das war die Eule meiner mum, Lottie.

Oh, was sie mir wohl schreibt?!?

Ich öffnete den Brief und begann zu lesen, auch Cassie steckte neugierig ihre Nase in den Brief.

*Hallo, James!*

*Schön, dass ich erst von Hermine erfahren*

*musste, dass du eine neue Freundin hast!*

*Nachdem, was ich von ihr gehört habe, soll sie*

*ja ein nettes Mädchen sein. Lass' sie bitte nicht*

*wieder wie eine heiße Kartoffel fallen, okay?*

*Lade sie doch mal über die Ferien ein! Und schäm' dich*

*nicht für uns! Ich befinde mich gerade zusammen mit*

*deinem Vater, Ron und Hermine im Fuchsbau... Arthur*

*hatte mal wieder einen seiner Anfälle, aber, keine Sorge,*

*ihm geht es schon wieder besser!*

*Hoffentlich hören wir mal wieder von dir!*

*LG Mum und dad*

Oh Gott, wie peinlich!

"Was gibt's?" wollte Fred wissen.

"Mum, dad, Ron, Hermine und ich schätze auch deine Eltern sind im Fuchsbau. Grandad Arthur hatte wieder einen seiner Anfälle, es geht ihm aber wieder besser." fasste ich zusammen.

"Oh..." kam es gleichzeitig von Fred und Lucy.

"Was...was hat er denn für 'Anfälle'?" wollte Cassie unsicher wissen.

"Das ist kompliziert. Er zittert dann immer am ganzen Körper, und er sagt, dass ihm heiß und kalt zugleich ist." erklärte Lucy.

"Ouh." machte Cassie nur.

Ich nahm sie in den Arm. Ich wusste, dass sie immer, wenn sie so eine Geschichte hörte, unfreiwillig an

ihren dad denken musste.

"Es...es geht schon wieder." sagte sie schließlich und löste sich sanft von mir.

Ich sah sie trotzdem besorgt an.

"Wirklich." fügte sie hinzu, als sie meinen Blick auffing.

"Na gut." seufzte ich.

~Cassie

Ich atmete tief durch.

Dann kratzte es schon wieder am Fenster.

Gott, können die ihre Eulen nicht am Vormittag schicken, so, wie es alle taten?

Ich öffnete das Fenster, und mir flatterte mum's Eule, Chico, entgegen.

Der graue Uhu setzte sich wie gewohnt auf meine Schulter, und ich setzte mich wieder neben James auf die Couch.

Der Uhu knabberte an meinem Ohr, aber das störte mich nicht.

Ich interessierte mich viel mehr für den Brief.

Langsam öffnete ich ihn und las:

*Hallo, Cassie!*

*Ich freue mich total für dich!*

*Dieser James hört sich nett an, und ich bin*

*froh, dass du glücklich mit ihm bist!*

*Ich kenne seine Eltern. (Okay, wer tut das nicht...)*

*Aber seine Mutter und ich, wir waren im selben Jahrgang und haben uns sogar einen Schlafsaal geteilt.*

*Ich kann dich verstehen, wenn du Weihnachten bei ihm und seiner Familie verbringen willst, aber komme vorher doch*

*bitte noch einmal zu uns nach London!*

*Lilly und Ich, wir vermissen dich sehr!*

*Melde dich bald mal wieder!*

*Hdl Mum*

Mir fiel ein Stein vom Herzen! Mum akzeptierte James!

Und sie kannte seine Eltern...egal!

"Hast du mitgelesen?" fragte ich James.

Er nickte und grinste, dann küsste er mich ohne Vorwarnung.

Wir saßen alleine auf dem Sofa, die anderen waren schon hoch in ihre Schlafsäle gegangen und nur noch wenige Schüler saßen im Gemeinschaftsraum.

Aber alle die, die noch hier waren, hatten sich in ihre Hausaufgaben vertieft, und bemerkten das Paar auf dem Sofa gar nicht.

Langsam fielen wir nach hinten, auf das Sofa.

Er küsste meinen Hals und ich stöhnte leise auf.

Was waren wir hier gerade eigentlich im Inbegriff zu tun?

Dann richtete ich mich wieder auf, ich musste erstmal wieder zu Luft kommen.

"Das...sorry." entschuldigte James sich und sah zu Boden.

"Was gibt es da sich zu entschuligen? Wären die anderen nicht da, hätten wir sicher weitergemacht." sagte ich und sah ihn an.

Er sah mich mit geknickter Miene an.

"Nein! Ich will nicht, dass du mich für einen von diesen Typen hältst, der die Mädchen nur flachlegen will, und sie dann fallen lässt wie eine heiße Kartoffel! So bin ich nämlich gar nicht, aber das sehen die meisten in mir!" Er war aufgesprungen und sah mich eindringlich an.

"Für so jemanden hätte ich dich aber nie gehalten.*Nie.*" hielt ich dagegen.

Zu meiner Überraschung ließ sich James wieder neben mir auf's Sofa fallen, und weinte still. *Er weinte!*

Ich nahm ihn in den Arm.

"Danke." schluchzte er nur und immerwieder.

"Hey, hey! Jetzt hör' doch mal auf zu weinen! Bist du ein Mann oder eine Memme?" fragte ich ihn dann lachend.

Dann lächelte er mich auch an.

"Ich entscheide mich für ersteres." lächelte er.

"Na also! Und jetzt gehen wir in unsere Schlafsäle und schlafen etwas! Wir können schließlich nicht die ganze Nacht hier rum sitzen!"

"Gut Idee." stimmte er zu.

Ich küsste ihn auf die Wange, wünschte ihm noch eine gute Nacht und verschwand dann in meinen Schlafsaal.

Ich dachte noch lange über James' Worte nach.

---

Hoffe, ihr findet das Kapitelchen nicht ganz so langweilig wie ich (Ich bin in letzter Zeit etwas selbstkritisch...) und ihr schreit wieder fleißig Kommiss!

Wenn es wieder mehr als 2 Kommiss sind, lade ich das nächste Chap hoch, versprochen!!!!

P.S.: Ihr (also meine Abonnenten) dürft mich entweder Marie oder Pfiffi (fragt einfach nicht...) nennen.

Nehmt das Angebot an, sowas kommt nie wieder :D

So, jetzt will ich euch aber nicht mehr vom Kommi schreiben abhalten!

Viel Spaß beim Kommentieren!

Marie / Pfiffi

## Kleiderauswahl und Fragen

Da ich selber kaum erwarten kann, wie ihr das nächste Kapitel findet....**HIER IST ES!!!** Haha :D  
Ja, ich war verdammt fleißig ;P Schule geht weiter, aber ein Chap onstellen, ist ja ein Klacks....  
Re-Kommis!!!

@PotterEvans: Wieder Danke ^^

Du warst meine erste Abonnettin, und bleibst mir treu, und ich kanns nicht zu oft sagen, DANKE ;)  
LG Mariepotter

Wer kommt jetzt?!? Dreimal dürft ihr raten...

LUISA!!!! Wieder ein riesiges Danke an dich...

Du bist ja richtig süchtig nach dieser FF, das macht mich froh. Genauso, dass ich immer zu dir kommen kann, wenn ich mal eine Idee brauche, oder einfach Hilfe, daher wieder ein riiiiieesssiiggeess:  
**DANKEEE!!!!!!**

Kennst mich ja, kann nicht aufhören zu übertreiben ;D  
Deine Pfiffi...

~Cassie

Ich dachte gestern abend noch lange über James' Worte nach.

Wie hätte er nur denken können, dass ich ihn für jemanden halte, der die Mädchen nur flachlegen will, und sie danach fallen lässt wie eine heiße Kartoffel? Das wäre das Letzte gewesen, dass ich von ihm gedacht hätte.

Jetzt saß ich mal wieder beim Frühstück und neben mir, wie konnte es anders sein, saß James.

Er las gerade im Tagespropheten und ich sah ihn gedankenverloren an.

Er bemerkte meinen Blick und beugte sich zu mir.

"Hey, hast du vielleicht heute nochmal Zeit? So, eine Stunde vielleicht? Ich wollte mit dir noch was bereden." erklärte er mir.

"Ähm, ja, wieso nicht. Wann?"

"So gegen 16:00 Uhr vielleicht?" schlug er vor.

Ich nickte. "Geht klar."

Er lächelte mich an. "Ich hol' dich dann im Gemeinschaftsraum ab." legte er fest.

Nach dem Frühstück wollten wir (Melly, Sassi, Lucy und ich)

nocheinmal nach Hogsmeade, um uns Kleider für den Weihnachtsball zu besorgen.

"Wieso guckst du die ganze Zeit so komisch?" fragte Sassi mich.

"Ach, es ist nur, James hat mich noch nicht gefragt, ob ich mit ihm zum Ball gehen will." erklärte ich deprimiert.

"Na hör' mal! Er wird dich sicher noch fragen oder hält es einfach für selbstverständlich, dass ihr gemeinsam hin geht." mutmaßte Melly.

"Genau." bejahte Lucy.

Ich seufzte. "Wenn ihr meint..."

Und wir betraten ein Klamottengeschäft, in dem es hauptsächlich nur Kleider gab.

"Elegant oder lässig? Sexy oder cool? Geheimnisvoll oder offen?" fragte Elli, die Verkäuferin, uns.

Ich lächelte ihr entgegen. Sie war die Freundin meines Cousins.

Jede von uns hatte ihren eigenen Geschmack.

Ich meldete mich zuerst zu Wort.

"Ein Mix aus Elegant und sexy für mich, bitte. Am besten in den Farben weiß, blau oder einem rot-ton." sagte ich.

Elli strahlte mich an.

"Du lernst dazu. Du hast Recht. Die Farben weiß, blau und rot-töne bringen deine Haare besonders zur Geltung. Mach ja was aus ihnen, sonst wird das alles ein riesiges Schlamassel." warnte und lobte sie mich.

Sie nahm noch die Wünsche der anderen entgegen und machte sich dann im Lager auf die Suche nach ein paar passenden Kleidern, während wir durch den Laden schlenderten und uns das ein oder andere Kleidungsstück ansahen.

Nach einer halben Stunde kam Elli mit mindestens 8 Kleidern auf jedem der beiden Armen wieder.

Sie übergab jedem die passenden Stücke und schickte uns dann in die Umkleide.

Das erste Kleid das ich anprobierte, gefiel mir nicht so recht.

Es hatte dünne Träger und einen ziemlich offenen Ausschnitt, der mir ehrlich gesagt zu offenherzig war.

Es war in einem brennendem rot und fiel in Falten nach unten.

Es umspielte meine Fußknöchel und ich hatte keine Lust, es den anderen zu zeigen. Ich sah darin irgendwie Fehl am Platz aus. So wie ein kleines Mädchen in einem Dessous, so könnte man das vielleicht beschreiben.

Ich schüttelte den Kopf.

Das Kleid war zu erwachsen für mich.

Das nächste Kleid war ähnlich, nur in einem ziemlich dunklem blau, fast schwarz.

Wieder nicht das richtige. In diesem Kleid fühlte ich mich wie Schneewittchen in blond. Das Kleid war so dunkel, dass meine Haut so aussah, als würde sie einer Leiche gehören.

Ich sah mir das letzte Kleid an und dachte mir gleichzeitig:

Der 3. Versuch klappt. Dann nickte ich und zog es an.

Als ich mich dann im Spiegel betrachtete, kippte meine Kinnlade nach unten.

Ich sah...umwerfend aus!

Das Kleid hatte einen herzförmigen Ausschnitt und zeigte nicht zu viel und nicht zu wenig Dekoltée (richtig, oder???). Die Ärmel waren aus weinroter Spitze. Das Oberteil war auch weinrot, an meiner Taille wurde das rot blasser und endete in einem weißen vokuhilarock, der aber nicht zu kurz war.

Es betonte meinen Oberkörper, und war an der Hüfte und an der Taille enger geschnitten. Nach unten hin (zu den Füßen) fiel er mir in Falten sanft nach unten

Das Kleid striff hinten den Boden, also musste ich mir überlegen, was ich mir für Schuhe anzog...

Ich lächelte mein Spiegelbild an und trat aus der Kabine.

Ich sah in 4 erstaunte Gesichter.

"Das ... das musst du nehmen!"

Lucy war zuerst aus ihrer Starre erwacht. Sie hatte ebenfalls ein wunderschönes Kleid an. Es war hauptsächlich grün und schulterfrei.

Am Oberkörper war hellgrüne Spitze über weißer Seide, darunter befand sich ein breiter Gürtel in weiß und dann fiel ihr das Kleid in grünen Falten nach unten und endete in einem Tellerrock.

"Du siehst aber auch nicht schlecht aus." sagte ich zu ihr.

Sie sah zu Boden. "Danke." murmelte sie.

Dann fiel mein Blick auf Sassi, die neben Lucy stand.

Sie trug ein feuerrotes, figurbetontes Kleid, dass ihr bis zu den Knöcheln reichte. An der Taille hatte es Spitze, so dass man ein wenig Haut sah. Ihr Kleid war ebenfalls langärmelig und Sassi strahlte mir entgegen.

Last but not least, Melly.

Sie trug mit Abstand das pompöseste Kleid von uns vieren.

Ihr Kleid hatte ebenfalls einen fließenden Farbverlauf.

Von dunkel- zu hellblau und dann zu weiß.

Das Kleid hatte dünne Träger und einen Tulpenrock.

Dann fiel der Rock zu Boden und umspielte sanft Melly's Füße. Sie grinste mich an.

Diese Dauergrinserin!!!

"Und, wie findet ihr die Kleider?" wollte Elli unsicher wissen.

Melly, Sassi, Lucy und ich tauschten vielsagende Blicke, dann sagten wir gleichzeitig: "Sie sind der Hammer!"

Und wir lachten. Nachdem wir uns noch Schuhe, passend zu unseren Kleidern, gesucht hatten, verließen wir das Geschäft. Ich bezahlte für Kleid und Schuhe stolze 7 Galleonen.

"Wie spät ist es?" fragte ich, als wir eigentlich gerade ins 3 Besen wollten.

"Ähm...15:50 Uhr. Wieso?" antwortete Melly.

"Was? Verdammt! Um 4 wollte James mich doch im Gemeinschaftsraum abholen!" erklärte ich.  
Ich verabschiedete mich schnell von den anderen, und dann rannte ich, das Kleid und die Schuhe schützend in einen Beutel verpackt, Richtung Hogwarts.  
Zum Glück war ich schnell. Verdammt schnell.  
Meine langen Beine trugen mich nach Hogwarts, und immernoch joggend, erreichte ich den Gemeinschaftsraum.  
Und dort rannte ich, wie konnte es auch anders sein, direkt in die Arme von James.  
"Na nu? Wieso so stürmisch?" grinste er mich mit hochgezogenen Augenbrauen an.  
"Ich, ich dachte ich komme zu...spät." keuchte ich.  
Langsam kam ich wieder zu Luft.  
"Und was ist das?" fragte er mit einem Blick auf den Beutel in meiner Hand.  
"Ouh! Das ist mein Kleid für den Ball. Warte hier, ich schaffe es kurz hoch." Dann stürmte ich die Treppe zu unserem Schlafsaal hoch, schmiss den Beutel auf mein Bett, zog meinen Mantel aus, und lief die Treppe wieder hinunter.  
"Fertig!" rief ich, als ich wieder bei James war.  
"Gut, dann können wir ja gehen."  
Ich hakte mich bei ihm unter und er führte mich durch die Schule.  
"Wohin gehen wir?" wollte ich nach einer Weile des Schweigens wissen.  
"Das wird eine Überraschung." erklärte er mir.  
"Ich hasse Überraschungen." murmelte ich.  
Dann bund er mir etwas um die Augen, dass ich nichts mehr sehen konnte.  
Er führte mich dann noch eine kleine Weile durchs Schloss, bis er plötzlich anhielt.  
Ich hörte ein Knarzen. Eine Tür?  
Er drückte mich in einen Raum und bund mir die Augen wieder auf.  
Ich sah mich erstaunt um.  
Wo waren wir?  
"Im Raum der Wünsche." sagte James.  
Ich hatte, mal wieder, meine Gedanken laut ausgesprochen.  
Nur, diesmal sah er wieder anders aus.  
Jetzt war der Raum rund, und er erinnerte mich an ein Wohnzimmer.  
Am hinteren Ende des Raumes war ein Kamin, in dem fröhlich ein Feuer knisterte.  
Vor dem Kamin war eine große, kuschelig aussehende, Decke platziert, auf der alle möglichen Arten von Essen standen. Dahinter stand ein gemütlich aussehendes Sofa.  
Der Raum wirkte sehr einladend und romantisch.  
James zog mich zu der Decke, die vor dem Kamin lag und setzte sich. Ich setzte mich neben ihn und sah ihn an.  
"Wieso das Ganze?" fragte ich ihn nach einer Weile, in der ich ab und zu eine Erdbeere oder sonstige Früchte in den Schokobrunnen tauchte.  
"Ich wolte mal wieder ungestört Zeit mit dir verbringen." Er rutschte näher zu mir, und legte mir einen Arm um die Schultern.  
"Und ich wolltte dich was fragen." Jetzt sah ich ihn an.  
"Und was?"  
"Also, das erste wäre: Hättest du Lust mit mir zum Ball zu gehen?"  
Ich lächelte ihn an.  
"Gerne." Und küsste ihn sanft.  
"Okay, Frage Nummer 2. Hast du Lust, Weihnachten bei mir und meiner Familie zu feiern? Mit deiner Mutter wäre dann schon alles abgeklärt."  
Ich sah ihm in die Haselnussbraunen Augen und versank darin. Dann lächelte ich wieder. (Wann hatte ich aufgehört zu lächeln?)  
"Wenn das kein Problem wäre, wieso nicht?"  
Er atmete kurz tief durch.  
"Wie meinst du das, mit mum wäre schon alles abgeklärt?" fragte ich nun neugierig.  
"Naja... Du würdest dann bis zum 24. bei ihr und deiner kleinen Schwester bleiben. Dann würde dich deine

Mutter mit dem Auto zum Fuchsbau fahren, wo wir Weihnachten verbringen werden. Ab und zu, während du dann da bist, kommt deine mum vorbei, bis wir dann am 5. Januar wieder nach Hogwarts müssen." erklärte er.

"Wann habt ihr das geregelt?"

"Als du bei deinen Freundinnen warst." antwortete er.

Auf einmal verschwand das Essen, und ich legte meinen Kopf auf seine Schulter.

"Weihnachten bei dir und deiner Familie..."

"Die anderen werden sich freuen. Die ahnen noch nichts..."

"Inwiefern, *Die Anderen*?"

"Rose, Hugo, Fred, Lily und Albus." zählte er auf.

"Aber Lucy weiß davon?"

"Noch nicht. Aber sie findet's sowieso noch raus."

"Stimmt!" lachte ich.

Dann beugte er sich zu mir und küsste mich.

Langsam fiel ich nach hinten und er landete auf mir.

"Ich freu' mich schon, auf Weihnachten mit dir..." murmelte er mir ins Ohr.

Ich nickte.

"Ich mich auch." flüsterte ich, ehe wir uns weiter küssten.

Wir verbrachten noch viel Zeit im Raum der Wünsche, und unsere Küsse wurden immer fordernder.

James wollte gerade versuchen, mir den Pulli auszuziehen, als es zur Sperrstunde klingelte.

Sofort hörten wir auf.

Verdammt!

"Wieso werden wir immer gestört?" fragte er in den Raum hinein.

"Keine Ahnung. Eins ist wichtiger: Wie kommen wir ungesehen wieder in den Gemeinschaftsraum?"

"Ganz einfach. Mit dem hier."

Er hielt einen dursichtig schimmernden Umhang in die Luft.

"Was...?"

"Das, Cassie, ist ein Tarnumhang." erklärte er stolz.

"Deiner?"

Er überlegte kurz. "Indirekt. Eigentlich gehört er immernoch dad, aber ich habe ihn, zusammen mit der Karte des Rumtreibers gefunden. Dad hat mir und Al dann beides hinterlassen, aber wir sollen mum davon nichts erzählen, sonst ist dad tot." erklärte er lächelnd.

Dann küsste er mich auf die Wange.

"Komm jetzt, es ist schon spät. Wir sollten wirklich gehen."

Und tatsächlich. Nach ein paar Minuten, in denen wir fast von Zabini erwischt worden waren, kamen wir im Gemeinschaftsraum an.

Dort waren keine Schüler mehr, alle waren sicher schon auf ihren Schlafräumen und schliefen.

Ich küsste James noch einmal kurz, dann ging auch ich in meinen Schlafsaal und schlief bald darauf auch ein.

\*Zeit etwas zurück dreh\*

~Melly

Als Cassie uns verlassen hatte, steckten wir die Köpfe zusammen.

"Was, denkt ihr, hat er vor?" fragte Lucy.

Ich zuckte mit den Schultern.

"Vielleicht will er sie wirklich fragen, ob sie mit ihm zum Ball geht?" mutmaßte ich.

"Vielleicht..." stimmten mir die anderen beiden zu.

Später sah Sassi jemanden aus ihrer Familie und ging zu ihm, während Lucy in den Scherzartikelladen ihres Onkels ging, der hier in Hogsmeade auch ein Geschäft eröffnet hatte.

Sehr schön, dann kann ich ja ungestört zu ihm gehen.

Und so machte ich mich auf den Weg in das 3. Besen.

Wie immer an Hogsmeade-Wochenenden, war es sehr voll.

Aber ich entdeckte ihn trotzdem allein in einer Ecke sitzend, mit einem Butterbier in der Hand, und wartete bestimmt auf mich.

Ich drängelte mich durch die Menge und fand mich schließlich auf dem Platz ihm gegenüber.

Er lächelte mich an.

"Hey." sagte er zur Begrüßung.

"Selber hey." gab ich lächelnd zurück.

Schnell bestellte er für mich ebenfalls ein Butterbier, ehe er sich mir wieder zuwandte.

"Ich bin echt froh, dass du es hierher geschafft hast."

"Ich auch."

"Was ist in dem Beutel?" wollte er nun wissen.

"Geht dich nix an..." entgegenete ich spielerisch.

Er sah mich mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Na gut. Wenn du meinst..." gab er schließlich auf.

"Du, ich wollte dich noch etwas fragen."

Ich sah ihn an.

"Willst du mit mir zum Ball gehen?" fragte er mich unsicher.

"Du musst nicht, vielleicht hast du ja schon eine Verabredung..."

"Nein, habe ich noch nicht. Klar, ich gehe wirklich gern mit dir zum Ball." unterbrach ich ihn, dann legte ich meine Hand auf seine.

Ich weiß nicht, wie lange wir uns in die Augen sahen, aber es muss sicher lang gewesen sein.

Zusammen schlenderten wir dann noch zum Schloss, bis wir uns im Gemeinschaftsraum trennten.

---

Ha! Ich habe euch nicht gesagt wer 'er' ist!

Da müsst ihr schon noch auf das Kapitel, bis zum Weihnachtsball warten!

Das Chap war kurz, soll ja aber auch nur so eine Art 'Bridge' sein.

Hoffe, es hat euch trotzdem gefallen!

Ja, okay, war ein eher schlichtes Chap, in dem nich sonderlich viel passiert, aber, sowas soll's ja auch mal geben ;D

Ich habe jetzt nicht mehr allzu sehr viel Zeit mit dem hochladen, aber ich versuch mindestens 2mal pro Woche, MINDESTENS!!!!

Zum Schluss mal ein kleines sorry, weil ich einfach kein Bild von einem Kleid gefunf´den habe, das auch nur auf EINS von den Kleidern passen würde, meine Fantasie ging da mit mir durch...

Naja...

See you in another Chapter ;P

Mariepotter

# Der Tag vor dem Ball

Halli, hallo, hallöchen!!!! Ich bin wieder daa!!!

So, hier mal das Kapitel vor dem Weihnachtsball...Hihiiii

Ich spann' euch ziemlich auf die Folter, was?

Tja, ihr müsst leider noch 1 Kapitelchen zum Weihnachtsball abwarten....Hier das ist wieder nur so eine Art 'Bridge'....

Okay....RE-KOMMIS!!!!

@Legolas: Danke, danke! Ja, Mädels und shoppen!!!

Jippieh!! Ich habs endlich geschafft, dich für dieses FF-Genre zu begeistern!!! Freut mich!!!

Cool, dass du nähen kannst ;P

LG Mariepotter

Luisa: Gute Besserung! Hoffentlich geht's dir bald besser! Zur Ablenkung wieder ein neues Chap...Have Fun!

Hdl, Mariepotter

An meine anderen Abonennten: Meldet euch!!!! Darius, ich hab schon so lange nix mehr von dir gehört... :( Hoffentlich meldest du dich bald mal wieder.....

## 14. Der Tag vor dem Ball

\*Zeitsprung: Ein Tag vor Weihnachtsball\*

~Cassie

Wie konnten die Lehrer uns das nur antun?

Sie zogen ihren Unterricht knallhart durch.

Das war unter aller Menschenwürde - fand ich...

Es klingelte! Zum Glück! Letzte Stunde, Alte Runen, geschafft!

Sofort stürmte ich in den Gemeinschaftsraum, lief aber zuvor in James' Arme. (Wie immer halt...)

"Na, Glücksbringer! Wenn wir uns in letzter Zeit begegnen, bist du immernur am rennen."lachte er.

"Sorry, ich...ich habe gerade echt keine Zeit zum quatschen." erklärte ich völlig aus der Puste.

Er sah mich skeptisch an.

"Überanstreng' dich nicht. Ich möchte nicht mit einer nervlig total ruinierten Cassie Roberts auf den Ball gehen."

Ich sah ihn ruhig an.

"Ich überanstreng mich nicht. Eher Sassi überanstrengt uns alle. Sie verhält sich wie ein aufgescheuchtes Huhn!"

Ich küsste James noch kurz auf die Wange, ehe ich davonstürmte.

~James

Wir waren gerade auf den Weg in die Bibliothek, als ich ein Zucken in einer Ecke wahrnahm.

"Hey, Leute, geht doch schonmal vor...Ich komme gleich nach." erklärte ich meinen Freunden und ging dann in die Ecke.

Ich wurde am Kragen gepackt und an die Wand gedrückt.

"Was ist dein Problem, Jones?" giftete ich den mir gegenüber an.

"Du." brachte er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

"Ooooh, willst du zuschlagen? Hast du das bei deiner mummy gelernt? Lass es uns wie richtige Zauberer

klären."

"Ein Zauberduell?"

"Du bist ja gar nicht so dumm, wie ich dich immer gehalten habe." entgegnete ich spöttisch.

"Meinetwegen."

"Jetzt. Im Korridor vom 3. Stock, um die Uhrzeit ist dort niemand." erklärte ich kühl.

Seine Antwort war ein zustimmendes Brummen.

Schnellen Schrittes begaben wir uns in den besagten Korridor.

Als wir weit genug voneinander entfernt waren, machte er irgendwelche Rumfuchteleien mit seinem Zauberstab.

"Ach, komm' Jones. Hier geht es nicht um Ehre, hier geht es um was anderes, das weißt du genau."

"Na schön, wenn du es so willst."

"1."

"2."

"Expelliarmus!"

"Stupor!"

Wir feuerten unsere Sprüche gleichzeitig ab, wichen ihnen aber beide gekonnt aus.

Jones richtete seinen Zauberstab schon wieder auf mich.

"Furunkulus!"

Bitte was?

Obwohl ich keine Ahnung hatte, was der Spruch bewirkt, wich ich ihm aus.

Komm schon James, denk nach! Irgendetwas Originelles...

"Incarcerus!" Der Spruch traf Jones mit voller Wucht.

Der hellblaue Lichtsrahl flog durch die Luft und traf seinen Bauch.

Sofort wurde er gefesselt und fiel zu Boden.

"Was war das denn?"

"Ein Zauberspruch."

"Wirklich witzig. Diffindo."

Ich sah ihn geschockt an. Wie hatt er das geschafft?

Seine Fesseln fingen Feuer, und als sie verbrannt waren, richtete er sich wieder auf.

"Locomotor Mortis!"

Der grellgelbe Strahl kam blitzschnell auf mich zugeflogen.

Nicht mit mir, Jones, lachte ich innerlich.

"Protego!"

Wurde Zeit, das hier zu beenden.

Ich feuerte einen weiteren Spruch hinterher.

"Levicorpus!"

Und schon hing er, die Füße voran, in der Luft.

"Dafür, dass du mich in den Krankenflügel befördert hast." erklärte ich.

Er lächelte. "Netter Versuch, Potter. Libercorpus."

Und da stand er wieder aufrecht vor mir.

"Petrificus Totalus!"

Das war zu schnell für mich. Ich merkte, wie sich mein ganzer Körper anspannte, und dann nach hinten fiel.

"Dafür, dass ich mehr als einen Monat Strafarbeiten machen musste. Wegen dir! Und weil du mit Cassie zusammen bist." brachte er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

Ich murmelte den Gegensatz. (Gibt es dazu einen Gegensatz? Wenn nicht, bei mir schon...)

Jones wandte mir den Rücken zu, und wollte sich wahrscheinlich gerade verziehen, als ich rief: "Wo willst du denn hin, Jones? Einen Spruch bist du mir noch schuldig."

Er drehte sich um und ich reagierte sofort.

"Stupor!"

Und schon wurde er gegen die nächste Wand geschleudert.

Ich ging langsam auf ihn zu.

"Und der war dafür, dass du Cassie das Herz gebrochen hast."

Und dann verzog ich mich.

"Ach ja! Das bleibt doch unter uns, oder? War ja nur ein kleines Kräftemessen."

Er nickte und ich verzog mich, mit einem guten Gefühl im Magen, in die Bibliothek, zu meinen Freunden.

~Cassie

Ich lief hektisch zum Gemeinschaftsraum.

Scheiß Stress! Ich hasse Stress! Ich kann mit Stress nicht umgehen.

Ich dachte angestrengt über morgen nach, da prallte ich gegen etwas oder jemanden.

Oh, na toll! Wieso musste sowas immer mir passieren??

"Hey, Roberts! Warum so gestresst?"

Ich seufzte genervt. "Was willst du, Bones?"

"Was willst du mit James? Er ist für mich reserviert."

Ich rollte genervt die Augen.

"Okay, erstens, er trägt kein Schild, auf dem 'reserviert für Jessica Bones' steht. Und..."

Ich konnte nicht weiterreden, da uns eine Stimme vom Ende des Korridors zurief: "Hey, Cassie! Kommst du? Was machst du da mit Bones? Wir wollten uns jetzt doch mit den anderen im Schlafsaal treffen." Melly. Meine Retterin.

Schnellen Schrittes kam sie auf uns zu.

"Sorry, Bones, aber, wie du siehst, ich hab' leider gerade keine Zeit für dich..." sagte ich und blickte sie unschuldig an.

Hochnäsiger musterte sie mich und Cassie, hob dann ihren Kopf an und stolzierte schließlich davon.

"Boah, sie ist so eine blöde Kuh!" entrüstete sich Melly.

"Und du bist meine Retterin. Ich bin dir auf ewig dankbar." grinste ich sie an.

Dann begaben wir uns zu zweit auf den Weg zum Gemeinschaftsraum.

Angespannt saß ich auf meinem Bett im Schlafsaal.

Morgen konnte ich ausschlafen, denn die Lehrer hatten denen, die zum Ball durften (4.-7. Jahrgang) am Freitag frei gegeben.

"Okay, wir müssen irgendetwas mit unseren Haaren machen.

Sie einfach zu locken ist zu wenig und langweilig....

Wie wär's mit etwas Farbe?" überlegte Sassi.

"Vergiss es! Wenn du meine Haare färben willst, bringe ich dich um!" warnte ich sie.

"Ach, Quatsch mit Soße! Wer redet denn vom Färben? Ich hatte lediglich an bunte Spitzen oder Strähnchen gedacht." erwiderte sie.

Ich dachte nach.

"Und wie lange soll das dann halten?" fragte Melly.

"Maximal 8 Monate." antwortete Lucy. Woher wusste sie das?

Ich seufzte. "Also gut. Meinetwegen. Aber keine auffälligen Farben!" gab ich nach.

Melly schien ebenfalls ernsthaft zu überlegen. Dann gab sie auch nach.

"Also schön."

Sassi strahlte uns an. Wenn es um neue Haartrends ging, war sie immer ganz vorne dabei.

"Okay, also bei dir, Cassie, würde ich sagen, vielleicht bronze-farbene Spitzen? Keine Strähnen, das sähe bei dir bestimmt nicht gut aus. Oder weinrot. Beides passt zu deinem Kleid." richtete sie sich an mich.

Ich überlegte kurz, dann nickte ich. "Ich werd's mir überlegen."

"Melly, auf jeden Fall Strähnen! Aber dünne, also Strähnchen. Am besten in einem blautönen. Vielleicht Mangan- oder Königsblau.

Und für dich Lucy, vielleicht schwarze Spitzen?"

Lucy nickte sofort. Sie liebte das Ausgefallene.

"Ich glaub', ich nehme bronzene Spitzen." überlegte ich.

"Oki, doki." strahlte Sassi mir entgegen.

"Und ich nehme dann Manganblaue Strähnchen." lächelte Melly.

Sassi atmete tief durch.

"Na schön, Ladies. Bewegung! Ab ins Bad, wir haben ganz schön Arbeit vor uns!"

Und sie scheuchte uns ins Bad.

Anderthalb Stunden später liefen wir lachend die Treppe zum Gemeinschaftsraum herunter. Unsere Haare waren noch nass, jedoch wusste Sassi, dass das Färben ein voller Erfolg war.

Unsere Begleitungen sollten bis morgen Abend denken, dass wir nichts Besonderes mit unseren Haaren gemacht haben, also tarnten wir unsere Haare mit einem simplen Zauberspruch so, dass sie unsere normale Haarfarbe zeigte.

Sassi hatte ihre Haare auch anders gemacht.

Ihr Haare waren erst braun, dann gingen sie in einen warmen Kupfertönen über und endete dann in einem dunklen Blond, das man mit meiner Haarfarbe vergleichen konnte.

Wir setzten uns an unseren Stammtisch und unterhielten uns gerade über die kommenden Ferien, als sich die Jungs zu uns setzten.

James hauchte mir einen Kuss auf die Lippen und setzte sich dann neben mich auf das rote Sofa.

"Na nu? Keine Hausaufgaben?" fragte Lucy.

"Schon, aber, wer macht die jetzt schon?" fragte Fred zurück.

"Ach, was. Reden wir nicht über Hausaufgaben. Reden wir lieber über Morgen oder die Ferien." schlug James vor, und legte einen Arm um mich.

Ich kuschelte mich an ihn und lauschte den anderen.

Melly feierte Weihnachten bei sich zu Hause, aber nach Weihnachten, Silverster, hatte sie eine Überraschung geplant. Als sie das erzählte, sah sie immerwieder zu Fred.

Da lief auf jeden Fall was.

Es wurde immer später und es wurden auch immerweniger Schüler im Gemeinschaftsraum.

Als die anderen schließlich auch in ihre Schlafsäle gegangen waren, wandte ich mich an James.

"Denkst du, dass sie etwas ahnen? Also, dass ich Weihnachten bei dir bin?"

"Ich habe keine Ahnung." antwortete er und küsste mich auf die Stirn.

Meinetwegen hätte er mich wiederum loslassen können. Die Zeit mit ihm war immer so schön...

Meine Lider wurden schwer, und ich schlief ein.

Erst nach einiger Zeit wurde ich sanft geweckt, in dem mich jemand auf die Stirn küsste.

Verschlafen öffnete ich die Augen.

"Was'n los?"

"Du hast geschlafen." erklärte James sanft.

"Wie spät ist es?" wollte ich wissen.

"23 Uhr."

"Schon so spät?"

Er nickte.

"Soll ich dich noch hoch in den Schlafsaal bringen?"

"Ich bitte darum." bat ich lächelnd.

Also begleitete er mich noch bis zum Schlafsaal.

Ich küsste ihn zärtlich zum Abschied.

"Gute Nacht."

"Schlaf schön, Cas."

Und dann ging ich in den Schlafsaal, und es dauerte gar nicht lange, da war ich auch schon wieder eingeschlafen.

---

Kein besonders langes Chap, ich weiß...

Nicht viele Worte...

Hoffe, euch gefällt das Duell...

Ihr müsst Kommiss schreiben \*lieb guck\* Bitteeeee

Hoffe es gefällt euch \*-\*

CU L8ER (See you later)

Mariepotter

# Der Weihnachtsball

Here I am (back again)!!!!

Okay, genug englisch für heute!! :D

Weil der Ansturm sooooo groß war, hier gleich mal das neue Kapitel... Ich verwöhne euch zu sehr mit neuen Kapiteln..das muss aufhören... Genau! Ich faste jetzt Harry Potter Xperts!!! Scheeeeeerzz!!!

Re-Kommis!!!

@Legolas: Ja, ja...Mädchen und Haare... \*seufz\*

Ja, das stimmt! Kurze Kapitel müssen auch mal sein!

Auf Weihnachten freut sich wohl jeder...Ich mich selbst auch! Ich will unbedingt wissen wie du es findest! Schlecht oder Gut??? Darüber kann ich selber (leider) nicht urteilen.

MfG Mariepotter

@Laura Lily Luna Potter: Dankeeeee!

Übtreibs bitte nicht mit deiner Sucht, hinterher musst du noch in eine Klinik...Das wollen wir ja nicht ;D

Ja, hier ist das langersehnte Kapitel des Weihnachtsballs.

Hoffe, es gefällt dir recht gut..

LG Mariepotter

@PotterEvans: Okay...

Heute erfährst du, wer der geheimnisvolle Fremde ist.. Ahnst du es schon?? Ist es offensichtlich? Hoffentlich nicht...

MfG Mariepotter

Sooooo, last but by please not least..... Luisaaa!!!

Wieder ein ganz großes Danke an dich!! Du hältst mich zwars manchmal von ab, also es verzögert sich, ein Chap on zu stellen (Okay, heute wars das erste mal, aber...)

Naja, egal..für mich bist du die beste!

HdgdI Marie

## 15. Der Weihnachtsball

~Cassie

Ich wurde von meinem Wecker geweckt.

9:00 Uhr.

"Cassie, stell' den verdammten Wecker aus." bat Sassi mich mit verschlafener Stimme.

"Nein, Sassi. Cassie, lass' den Wecker an. Sassi, schwing' du deinen Arsch unter die Dusche." forderte Melly sie gähnend auf.

Ich musste grinsen und warf dann ein Kissen nach links, um zu überprüfen, ob Lucy auch schon wach war.

"Hey, wer war das?"

"Ich. Wollte nur mal prüfen, ob du auch wach bist." grinste ich eine verschlafene Lucy an.

Sie lächelte müde zurück.

Ich ging an den Kleiderschrank und zog eine Jeans, einen grauen Pullover und graue Sneakers heraus.

Dann begab ich mich ins Bad, bevor ich mich anzog und dann in den Gemeinschaftsraum ging.

Meine Haare hatte ich vorher mit einem Zauber belegt, dass sie so aussahen wie immer, und hatte ein paar kleine Zöpfe reingeflochten.

In der großen Halle angekommen, setzten wir uns zu den Jungs.

"Hey." begrüßte James mich und küsste mich kurz auf den Mund.

"Morgen."

"Einen wunderschönen guten Morgen, euch allen." wünschte uns Fred grinsend.

Ich besah ihn skeptisch.

"Keine Ahnung, was mit ihm los ist. Der ist schon seit gestern Abend so, frag' mich nicht warum." beantwortete James meine unausgesprochene Frage.

"Denkst du, er ahnt etwas?" fragte ich ihn leise.

"Nein, denke ich nicht. Dann würde er sich sicher nicht so freuen, da ist was anderes im Busch..." mutmaßte James.

Der Rest des Frühstücks verlief normal, bis auf die Tatsache, dass die erst- bis drittklässler heute noch in den Unterricht mussten.

"Ich beneide euch." flüsterte Lily uns zu, bevor sie in den Unterricht musste.

Es hatte über Nacht geschneit, und so beschlossen wir nach draussen zu gehen.

Dort angekommen, bekam ich einen Schneebal an den Kopf.

"Wer war das?" fragte ich gespielt wütend.

Lachend zeigte Rose auf den neben ihr stehenden Albus.

"Na warte, das kriegst du wieder!"

Und schon hatte er einen kalten, weißen Klumpen im Gesicht.

Er schien wahrhaftig geschockt, denn er bewegte sich oder seine Gesichtszüge kein Stück.

Ich fing an zu lachen, genau wie die Mädels.

Bis ich auf einmal von hinten hochgenommen wurde.

Ich sog scharf die Luft ein, und sah dann in die Augen meines Entführers.

James. Natürlich. Wie konnte es auch anders sein?!?

"James, lass mich sofort runter!" kreischte ich lachend, dann sah ich, dass es den anderen nicht anders ging.

Sassi wurde von John geschnappt, Melly von Fred(!!!) und Lucy von Lucas.

"Lass. Mich. Runter!" brachte ich in einigen Stücken von einem Satz.

Dann schmiss er mich in einen großen Haufen kalten, weißen Schnee.

Ich musste kurz durchatmen, damit ich nicht die Kontrolle verlor.

"Spinnt ihr?"

"Habt ihr sie noch alle?"

"Ihr seid doch nicht mehr ganz richtig im Kopf!" fuhren die anderen die Jungs an.

Ich überlegte mir etwas anderes.

Ich schlich mich leise und unauffällig davon, zu Rose.

"Hey, Rose, hilfst du mir, die Jungs zu überlisten?" flüsterte ich ihr zu.

Sie nickte grinsend. "Gern."

Wir packten uns so viel Schnee, wie 2 Mädchen tragen konnten, und schlichen uns den Jungs von hinten an, die sich immernoch eine Standpauke von den Mädels anhören mussten.

Und dann, als ich nah genug bei ihnen war, ließ ich den Schnee über die Köpfe von Fred und James fallen, während Rose dasselbe bei John und Lucas tat.

James regierte sofort.

Sobald er den Schnee auf dem Kopf hatte, drehte er sich zu mir um und schubste mich in den Schnee.

Ich jedoch war clever genug, und zog ihn mit mir, sodass er auf mir landete.

Ich fing an zu lachen, und er bald darauf auch.

Ich wusste nicht warum ich lachte, vielleicht, weil die Situation gerade so lustig war, oder zumindest so aussah.

Ich wusste nämlich ganz genau, dass ich ein verdammt komisches Gesicht gemacht habe, als er mich in den Schnee geschubst hatte.

Dann stand er, ohne Vorwarnung, auf und zog mich mit sich.

Und dann, wieder ohne Vorwarnung, küsste er mich.

Sehr lange sogar, bis uns ein Schneeball traf.

"Hey!" entfuhr es uns beiden gleichzeitig.

"Zeit zum Knutschen habt ihr auch noch während des Weihnachtsballs! Cassie, wir müssen uns jetzt fertig machen und du, James, kannst sicher auch noch mal eine Dusche vertragen!" forderte Lucy.

"Jaja, schon gut! Reg' dich ab..." antwortete ich.

Schnell küsste ich nocheinmal James zum Abschluss, ehe mich die Mädels mit sich zogen.

In unserem Schlafsaal angekommen, sagten wir die Zaubersprüche auf, um unsere Haare zurückzu 'verwandeln'.

"Ich geh' kurz unter die Dusche." gab ich bescheid und verschwand im Bad unter einer der Duschen.

Nach 20 Minuten kam ich mit nassen Haaren zurück in den Schlafsaal. Als ich den Raum betrat, rannte auch schon Sassi durch die Tür, wahrscheinlich ins Bad oder auf die Toilette.

"Was ist denn mit der los?"

"Die Aufregung..." seufzte Melly.

Sie hatte ihr Kleid schon an. Ihre Haare brauchte sie nicht zu locken, die waren von Natur aus so.

Man hätte fast sagen können, dass sie wie die Sharpay aus High School Musical aussah. Nur, dass sie die Farbe pink

hasste...([http://images2.wikia.nocookie.net/\\_\\_cb20130409072058/disney/images/0/0f/2959172642\\_8023a2ed40.jpg](http://images2.wikia.nocookie.net/__cb20130409072058/disney/images/0/0f/2959172642_8023a2ed40.jpg))

Ich zuckte mit den Schultern und zog mir mein Kleid und die Schuhe an. (So ungefähr dürft ihr euch Sassi's Haare vorstellen:

<http://www.femlife.de/farbige-haarstyles-stars-treiben-es-bunt/vanessa-hudgens-kussmund-bunte-haare-instagram/>)

Sassi kam nach ein paar Minuten wieder und machte sich daran, meine Haare zu locken.

(Lucy's Haare: <http://cdn.jolie.de/bilder/rote-haare-mit-bob-und-pony-600x900-1254191.jpg>)

Meine Haare fühlten sich nach der ganzen Tortur schwerer als vorher an, Sassi hatte sicher eine ganze Flasche Haarspray alleine für meinen Haaren verbraucht.

Als es schließlich so spät war, und wir uns mit den Jungs unten im Gemeinschaftsraum treffen wollten, erlitten wir alle 4 fast einen Herzkasper.

Sassi ging mit John,

Lucy mit Lucas,

aber wer mit Melly ging, das wollte sie uns noch nicht verraten.

Als erste wollte Sassi die Treppe herunter gehen, danach ging ich mit Lucy und zum Schluss folgte Melly.

Ich ging zu James, der sehr überrascht und zugleich auch geschockt aussah.

"Alles klar?" fragte ich ihn verunsichert. Ich war mir nicht sicher, wie er mein Aussehen fand. Ich hatte 2 dicke, äußere Strähnen genommen, und sie hinten zusammengesteckt. Keine Ahnung wie es aussah, Sassi hatte es gemacht.

"Natürlich, ich meine, wer wäre nicht erfreut, wenn er so eine hübsche Freundin an seiner Seite zu wissen mag?" fragte er mich lächelnd und küsste mich dann.

"Und deine Haare sind der Hammer." erklärte er, während wir zur großen Halle liefen.

"Echt?!? Ich dachte schon, sie würden dir nicht gefallen..." Ich sah zu Boden.

"Aber, aber! Wieso siehst du denn zu Boden? Deine Schönheit muss man zeigen, nicht verstecken." Er streichelte sanft meine Wange, sofort fühlte ich mich ruhiger.

Er trug einen schlichten Festumhang in schwarz, der seinem Körperbau jedoch sehr schmeichelte.

Besonders seinen Bauchmuskeln, den breiten Schultern und seinen muskulösen Oberarmen...

Halt, Stopp! Cassie, denk' an was anderes, denk' an was anderes...

Er öffnete die Tür und wir traten ein.

Die 4 Haustische waren verschwunden, dafür hatte man lauter kleinere Tische hingestellt.

An den meisten Tischen saßen Schüler und unterhielten sich.

Hagrid hatte, wie immer, 6 große Weihnachtsbäume im Raum aufgestellt.

Einer davon jedoch, fiel völlig aus der Reihe.

Er war größer als alle anderen und war direkt in der Mitte des Raumes platziert worden.

Noch dazu war er...*durchsichtig*. Und in seiner Mitte trug er ein Licht, das bunt schimmerte.

Aber nicht nur der Baum an sich war durchsichtig, auch der Schmuck, der daran hing, war durchsichtig.

Ich fand den Baum wahnsinnig schön...

Dann fanden wir unsere Freunde an einem der Tische und setzten uns zu ihnen.

Ich musste ein paar mal blinzeln, um sicher zu gehen, dass ich mich nicht versah.

Melly war doch tatsächlich mit Fred hier.... Meine Güte, was macht Weihnachten nur mit den Leuten?!?

Eine Weile saßen wir noch gemeinsam am Tisch, bis sich Professor McGonagall erhob und eine zu diesem

Anlass passende Rede hielt.

Als sie geendet hatte, erschienen Karten vor uns, auf denen verschiedene Speisen aufgelistet waren.

"Ein Glück...Ich hab' so einen Hunger.." murmelte ich.

James lachte neben mir, als er das hörte.

Ich bestellte kurzerhand Lammkotlett mit Kroketten, als Beilage noch etwas Brokkoli, mit einer Soße in der sich Pilze befanden.

Ungefähr 5 Minuten danach erschien das Essen vor meiner Nase und ich begann zu essen.

So gut hatte ich schon lange nicht mehr gegessen.

Als ich meinen Teller pitze-pitze-leer gegessen hatte, verschwand dieser wieder.

Nach einiger Zeit hatten wir alle aufgegessen und Professor McGonagall erhob sich und schritt an der Seite von Professor

Dalby, Lehrer für Arithmantik, und sie begannen zu tanzen.

Dann folgten andere Lehrer und die Schulsprecher, Vertrauensschüler (Lucy und Lucas und Melly und Fred erhoben sich) und später normale Schüler.

James hielt mir die Hand hin.

"Würdest du mir die Ehre geben, und mir diesen Tanz schenken?" fragte er mich lächelnd.

Ich musste den Drang unterdrücken, laut loszulachen, so hatte noch nie jemand vor mir geredet...

"Gerne doch."

Und wir schritten zur Tanzfläche, die sich rund um den wunderschönen Weihnachtsbaum befand.

Er nahm meine eine Hand in seine und legte mir die andere an die Taille und ich legte ihm meine andere Hand auf die Schulter.

Dann begannen wir zu tanzen, im Rythmus der Musik.

Es war ein langsamer Walzer, mit einfachen Tanzschritten.

Dann endete die Musik, aber wir blieben auf der Tanzfläche und warteten das nächste Lied ab.

Auch dieses tanzten wir durch, und das nächste, und übernächste, bis Professor McGonagall sagte, dass es nun Zeit für die moderne Musik sei, und somit auch Zeit für den Tanz.

Ich verabschiedet mich von James und ging dann in einen Nebenraum der großen Halle.

Alle Mädchen waren schon da und zogen sich um.

Top, Lederjacke, hot-pants, Sneakers oder Keil-Sneakers.

In rot, schwarz und weiß.

Dann liefen wir allesamt in die Vorhalle, und warteten unseren Auftritt ab.

Griffindor war zuerst dran, dann Hufflepuff, dann Ravenclaw und zum Schluss Slytherin.

Der Signalton ertönte und wir liefen - mal wieder - in die große Halle.

Wir wurden mit viel Applaus der Jungs willkommen geheißen, den manche von uns aber gekonnt ignorierten.

Auf der Tanzfläche angekommen, stellten wir uns in Position und warteten den ersten Ton unseres Liedes ab.

Der Tanz war ein voller Erfolg. Keine Fehler, keine Pannen.

Alles perfekt, so, wie es sein sollte.

Wir verbeugten uns, gingen hinaus um unsere Ballkleider wieder anzuziehen und gingen, in der großen Halle angekommen, wieder zu unseren Begleitungen.

Zu meiner Überraschung bekam ich gerade noch mit, wie Rose zu Scorpius Malfoy (!?! ) ging, und sich neben ihm niederließ.

"Der Tanz war super." grinste James mich an.

"Findest du?"

Er nickte eifrig.

Ich verdrehte gespielt genervt die Augen. "Blödmann." lachte ich.

Dann setzte ich mich zu ihm und wartete die anderen Tänze ab.

Dann kam Professor McGonagall wieder auf die Bühne und verkündete, dass wir die Tanzfläche nun wieder betreten dürfen und das man uns alle Punkt 12 nicht mehr im Schloss sehen will, sondern alle schlafend in unseren Schlafsälen.

Als die Musik anfang zu spielen, hatten wir erstmal keine Lust zu tanzen, daher beschloss James, uns etwas

zu trinken zu holen.

Gerade, als er in der Menge verschwunden war, kam jemand zu mir.

Jemand, den ich niewieder sehen wollte und jemand, mit dem ich abgeschlossen hatte.

"Würdest du mir die Ehre dieses Tanzes gewähren?"

Tyler.

"Vergiss es." antwortete ich kühl.

"Den bist du mir schuldig."

"Ich bin dir überhaupt nichts schuldig." fauchte ich.

"Na schön, wenn kein Tanz, dann eine Frage. Was hat Potter, das ich nicht habe?"

"Er hat auch einen Vornamen. James, falls du ihn vergessen haben solltest. Und er hat so einiges, das du nie haben wirst.

Zufrieden? Dann geh!"

Er sah mich noch unergründlich an, bevor er wieder verschwand.

Verdammt, wieso habe ich auf seine Frage geantwortet?

"Das hast du toll hinbekommen."

Ich hatte gar nicht bemerkt, dass sich James wieder neben mir niedergelassen hatte.

Ich sah ihn fragend an.

"Na das mit Jones gerade. Ich hab' schon gedacht, ich müsse eingreifen, aber, siehe da, meine Freundin hat ihn schon alleine vergrault." grinste er.

"Danke." lächelte ich.

Nach einer Weile spielten sie ein tolles Lied an, und James und ich begaben uns wieder auf die Tanzfläche.

Neben uns wirbelte Albus gerade eine braunhaarige im Kreis, die nach meinen Erinnerungen Amy Shell hieß und ein wunderbares, gelbes Kleid trug.

James besah die ganze Szene skeptisch, mit hochgezogenen Augenbrauen, lächelte dann aber, als er Albus' Gesichtsausdruck sah.

Dann wirbelte auch James mich im Kreis, bis zum Ende des Liedes.

Ich hatte einen Drehwurm, und musste mich kurz bei James abstützen.

"Es dreht sich nicht mehr. Sehr schön!" atmete ich erleichtert aus.

Er lächelte mich verliebt an, und ich sah wieder in seine wunderschönen braunen Augen.

Jetzt wurde ein langsames Lied angespielt, und er zog mich sehr nah an sich.

Ich schwöre, da hätte kein Blatt Papier mehr zwischen uns gepasst.

Ich verschränkte meine Hände hinter seinem Nacken, und diesmal war es er, der mir tief in die Augen sah, bevor wir uns küssten.

Wundervoll, unwiderstehlich, fantastisch....Haaaach!

Ich ließ mich vollkommen in seinen Armen fallen, bei ihm konnte ich das so gut!

"Ich freu' mich schon auf Weihnachten mit dir." murmelte er mir ins Ohr.

"Ich mich auch." flüsterte ich zurück.

Es wurde immer später, und wir alle vergaßen die Zeit total.

Im Laufe des Abend tanzte ich aber nicht nur mit James.

Auch mit John, Fred, Lucas und James ließ sich doch tatsächlich auch erweichen, dass ich einmal mit Albus tanzen durfte.

Es war ein sehr schöner und lustiger Abend.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und 5 Minuten vor Mitternacht wurden die letzten, also auch wir, in ihren Gemeinschaftsraum geschickt.

James legte einen Arm um meine Taille und wir machten uns auf den Weg in den Gemeinschaftsraum.

Auf dem Weg dahin etdeckten wir immerwieder Pärchen, die knutschten oder noch andere Dinge taten....  
(Kein Kommentar...:P)

Als wir schließlich den Gemeinschaftsraum erreichten, waren wir sehr überrascht.

Wir hatten gedacht, dass die meisten Schüler eigentlich noch hier sitzen würden und mit ihren Freunden noch etwas reden würden, aber nein, alle schienen in ihren Schlafsälen zu sein.

"Egal, mehr Platz für uns." zuckte Sassi die Schultern und ließ sich auf das Sofa vor dem Kamin fallen. Sie sah uns auffordernd an.

"Na los! Oder muss ich euch herzaubern?"

Und schon hatten wir alle unseren Platz gefunden.

Ich auf dem Sofa zwischen Sassi und James. Sassi neben John und damit war das Sofa auch schon gefüllt.

Lucas auf einem der Sessel und Lucy auf der dazugehörigen Lehne.

Fred in einem gemütlichen Sitzsack und Melly auf einem Hocker daneben.

Und so saßen wir in einer Runde, redeten, lachten und wärmten uns am Feuer.

Ich hatte meinen Kopf mal wieder auf James' Schulter gelegt und schlief, genauso wie die anderen irgendwann, ein...

---

So, das wars erstmal wieder!

Ich habe da ein paar Fragen, die ihr bitte beantwortet...

1. War das Kapitel zu kurz?

2. Hat euch der Weihnachtsball gefallen?

3. War es klar, dass Melly mit Fred zum Ball geht?

4. Seid ihr mir böse, wenn ich noch 2 Kapitel zwischen Weihnachtsball und Weihnachten quetsche?

5. Wie fändet ihr es, wenn ich die Liebesgeschichten von dem Rest der new Generation (Rose, Albus etc..) unterbringen würde?

Danke im Vorraus für die Antworten!

So ihr Lieben, wird Zeit für's Bettchen :D Und während ich unsere Clique schön schlafen lasse, könnt ihr fleißig Kommis schreiben!

Mariepotter ;P

# Abreise

\*Durchatmen\*

Ihr seid doch nicht mehr zu retten! Seid ihr süchtig oder wie?

Das ist ... okay, das muss ich erstmal verdauen, aber, hier ein neues Chap!!! Aber vorher die Re-Kommis!

@Legolas: Danke für deine Antworten! Du kommst also damit klar, wenn ich noch 2 Kapitel dazwischen quetsche... Okay, das ist gut! Finde es echt super, dass du dranbleibst!

MfG Mariepotter

@Laura Lily Luna Potter: Auch an dich, ein Danke für die Antworten! Das dir das Chap gefallen hat, freut mich! Das mit deinem Bein, tut mir Leid...

Okay, dann hast du hier neuen Lesestoff! Am Wochenende werde ich dann auch öfter posten! Ich hab nämlich bis zum 22. Kapitel vorgeschrieben! Okay, also, auf jeden Fall gute Besserung!

LG Mariepotter

16. Abreise

~James

Am nächsten Morgen wurde ich von alleine wach.

Erst nach einer Weile realisierte ich, dass Cassie neben mir, an meine Schulter gelehnt, eingeschlafen war.

Aber nicht nur das, wir waren gestern Abend alle hier eingeschlafen..

Ich musste grinsen, als ich sah, wie Lucy und Lucas eingeschlafen waren.

Lucy lag fast auf Lucas drauf, und hatte ihren Kopf auf seine Schulter gelegt, aber so wie sie ihre Beine gelegt hat, würde es mich heute nicht wundern, wenn sie einen Muskelkater in den Beinen hat.

Ich küsste Cassie sanft auf die Stirn, und sie reagierte fast sofort,

in dem sie ihre Augen öffnete.

"Guten Morgen." wünschte ich ihr leise.

"Hmhmh." summte sie und streckte sich erstmal herzhaft...Oh Mann, was hat sie nur mit mir gemacht? Ich habe mich in letzter Zeit total verändert, zum Positiven.

In Verwandlung werde ich immer besser, dank Cassie's Nachhilfe.

Ich wurde nicht immer gleich so aggressiv, wenn sie dabei war.

Ihre Aura bewirkte soetwas Beruhigendes bei mir...

Mum und dad werden mich kaum wiedererkennen...

Und mum wird Cassie sicher noch mehr mögen, wenn sie erfährt, dass Cassie der Grund dafür ist, dass ich mich so gut verändert habe...

"Ich werd' mal kurz in den Schlafsaal gehen und mir was anderes anziehen, und mich etwas frisch machen. Komme gleich wieder."

Und schon rannte sie in ihrem wunderbaren Kleid die Treppe hinauf.

Verdammt, was schenke ich ihr bloß zu Weihnachten?

Am besten ich frage dad, wenn ich zu Hause angekommen bin, ob ich bevor sie kommt, nochmal in die Winkelgasse darf.

Ja, so werd' ich es machen....

~Erzähler

Nach und nach wurden alle wach, und zogen sich um.

Zum Glück hatten alle schon ihre Koffer gepackt, heute hätten sie es sicher nicht mehr geschafft...

Der Zug fuhr um Punkt 10 Uhr in Hogsmeade ab, und gegen 8:30 Uhr schlenderten die Freunde in die große Halle.

~Cassie

Das Frühstück verlief normal, wie an jedem Tag der Woche.

Es wurden kaum Worte gewechselt, und wenn, dann nur: "Kannst du mir mal bitte die Butter geben?" oder "Hat jemand zufälligerweise meine Katze gesehen?"

Ich selber war viel zu müde um mit irgendjemandem zu reden.

Noch dazu würde ich James für ein paar Tage nicht sehen, die Qual, da wir uns hier ja jeden Tag sahen...

Nach dem Frühstück liefen wir nach Hogsmeade, zum Hogwarts Express.

"Alles klar? Du wirkst so abwesend." informierte James mich, als wir fast angekommen waren.

"Wirklich?"

"Jap." Er nickte.

"Es ist nur, wir sind dann das erste mal mehr als einen Tag getrennt." erklärte ich leicht gequält.

Er küsste mich auf die Wange.

"Das hilft auch nicht..." schmollte ich.

Er lächelte mich aufmunternd an.

"Das wird schon. Sind doch nur ein paar Tage, 3 um genau zu sein. Du wirst sehen, die gehen weg wie nix." versuchte er mich zu trösten.

"Und dann weiß ich noch nicht mal mehr, ob mich deine Familie überhaupt mag..." redete ich weiter.

Er sah mich jetzt ungläubig an.

"Dein Ernst?!? Hermine hat schon den Eindruck gemacht, als würde sie dich mögen. Und in meiner Großfamilie ist das so eine Kettenreaktion. Mag dich eine oder einer, mögen dich alle.

Das ist einfach so, frag' mich nicht wieso." erklärte er.

Wir befanden uns jetzt im Hogwarts Express auf der Suche nach einem leeren Abteil, das wir schließlich auch fast ganz am Ende des Zuges fanden.

Wir hatten uns dazu entschlossen, alleine in ein Abteil zu gehen, ohne unsere Freunde.

Ich setzte mich neben James und lehnte mich an ihn.

Er küsste meinen Scheitel und so saßen wir eine Zeit lang da, bis die Frau mit dem Süßwarenwagen kam.

"2 Kürbispasteten, 1 Tüte Bertie Bott's Bohnen und 4 Schokofrösche, bitte." orderte James.

"Kommt sofort, Süßer."

Ich musste kichern. James drehte sich, ebenfalls grinsend zu mir um und nahm dann seine Bestellung entgegen.

"Na, Süßer." lachte ich, als er das Abteil wieder betrat.

"Haha." sagte er trocken.

Langsam näherten wir uns Kings Cross, und ein paar mal kamen Melly oder Lucas vorbei, mussten sie ja Vertrauensschüler.

Schließlich hielt der Zug, und ich musste mir wirklich Tränen verdrücken.

Es sind nur 3 Tage, nur 3 Tage...

rief ich mir immerwieder ins Gedächtnis, um ja nicht in Tränen auszubrechen.

James bemerkte anscheinend, dass ich kurz davor war loszuheulen, denn er nahm mich, als wir ausgestiegen waren, in den Arm.

"Hey, nicht weinen. Es sind nur 3 Tage..." murmelte er mir tröstend ins Ohr.

Ich nickte, konnte aber die Tränen, die mir jetzt still über die Wangen liefen, nicht mehr zurückhalten.

"Cassie!!!" rief da plötzlich jemand.

Es waren Lilly und Leonie, meine andere beste Freundin, die aber zu Hause unterrichtet wurde.

"Leo, was machst du denn hier?" fragte ich die Blondine verblüfft.

"Na, eine meiner besten Freundinnen abholen, was sonst?" antwortete sie spielerisch.

"Wer ist denn der Typ da bei dir?" wollte sie nun wissen.

"Das, meine Liebe, ist James Potter, mein Freund." antwortete ich grinsend.

"Potter? Ich fasse es nicht. Cassie, wie machst du das nur? Du kriegst immer die gutaussehenden Typen." erklärte sie ungläubig, dann hielt sie James die Hand hin und lächelte ihn an.

"Leonie Thomson, freut mich."

"Mich auch." antwortete James grinsend und schlug ein.

"Ahm, Leo, Lils, wo ist mum?"  
"Hier." antwortete mir eine nur allzu bekannte Frauenstimme.  
"Mum!" rief ich und fiel ihr um den Hals.  
"Hey, Cassie." sagte sie zur Begrüßung, dann löste ich mich von ihr.  
"Mum, das ist James, mein Freund. James, das ist meine mum." ratterte ich runter.  
Mum lächelte James freundlich an, und James lächelte schüchtern zurück.  
"Freut mich." Mum hielt ihm ihre Hand hin, die er dann auch nahm.  
"Mich auch. Cassie, ich muss jetzt auch zu meinen Eltern, wir sehen uns ja dann in 3 Tagen." sagte er bescheid.  
"Äh...ja, klar." lächelte ich tapfer zurück.  
Nicht weinen, nicht weinen, nicht weinen...  
Er küsste mich noch ein letztes mal zärtlich, bevor er im Rauch verschwand.  
Ich musste schniefen, und Leo nahm mich kurz in den Arm.  
"Das wird schon..." sagte sie tröstend.  
"Jaah..."  
Dann löste ich mich wieder von ihr und nahm kurz Lilly in den Arm.  
"Hey, Süße."  
"Ich hab' dich vermisst." schniefte sie.  
"Ooooooh, glaub' ich dir nicht." lachte ich.  
Sie sah mich böse an, so von wegen: Meinetwegen kannst du wieder einsteigen und weiterfahren...  
Ich musste lächeln.  
"Na los, stehen wir hier nicht so herum, gehen wir zum Auto und fahren nach Hause." schlug mum vor.  
"Gute Idee." stimmten wir zu und begaben uns zu dem schwarzen Geländewagen nach draussen.  
Auf dem Weg nach draussen, musterte ich Leo genauer. Sie hatte irgendwas verändert...  
"Du hast deine Haare gefärbt!" rief ich entrüstet.  
Sie grinste mich an. "Auch schon gemerkt?"  
Ihre Haare hatten eigentlich so eine Farbe wie eine, hatten jetzt jedoch einen starken, roten Stich, der in der Sone glänzte.  
"Weißt du was?" fragte sie nun.  
"Nein. Was?"  
"Ich glaub', ich geh' nächstes Jahr auch nach Hogwarts." antwortete sie.  
"Echt!? Aber, warum?"  
"Naja, weißt du... Da gibt es so süße Jungs, ich hab' meine Eltern und meine nervigen Brüder nicht am Hals, und in deinen Erklärungen klingt das alles so cool. Und außerdem wollte ich schon immer mal nach Schottland!" erklärte sie sachlich.  
"Das wär' echt der Hammer! Dann...du kommst ganz sicher nach Gryffindor, und dann würdest du mit mir in einen Schlafsaal kommen. Das wäre soooooo abgefahren!" rief ich voller Freude.  
"Hey, Mädels! MÄDELS! Könnt ihr vielleicht mal leiser reden? Es muss nicht der ganze Parkplatz mitkriegen, über was ihr euch unterhaltet." warnte mum uns.  
Ich sah mich um. Da sahen uns tatsächlich ein paar Leute skeptisch an.  
Und da sah ich ihn wieder.  
James, der mich angrinste. Ich grinste ihn mit schrägem Blick zurück.  
Leo folgte meinem Blick.  
"Uuuuuuh. Wer ist denn der süße schwarzhaarige mit der Brille da neben James?" fragte sie.  
"Das ist sein Vater." Ich musste mir ein Lachen unterdrücken.  
"Nein. Nicht der. Der daneben. Der kleinere." Sie zeigte auf Al.  
"Das ist Albus. James' 14-jähriger Bruder." erklärte ich.  
Albus hatte gesehen, dass Leo auf ihn zeigte, und musterte sie jetzt mit hochgezogenen Augenbrauen.  
"Ooooooh. Tja, Pech gehabt, Kleiner! Ich treff' mich nicht mit jüngeren." kicherte Leo, zwinkerte Albus jedoch zu, woraufhin dieser leich errötete und sich wendete.  
Daraufhin prusteten Leo und ich los.  
Nach einem weiteren warnenden Blick von mum verstummten wir aber erneut und stiegen ins Auto...

Das wars erstmal wieder!

Hoffe das Kapitel war euch nicht zu kurz....

Ach was, lange Rede kurzer Sinn: Schreibt Kommis!!!

Mariepotter

P.S.: Legolas, dafür, dass du endlich mal kapiert wer hier wohin gehört, schau doch mal hier vorbei:

[http://de.harry-potter.wikia.com/wiki/Joanne\\_K.\\_Rowling\\_%C3%BCber\\_die\\_n%C3%A4chste\\_Generation](http://de.harry-potter.wikia.com/wiki/Joanne_K._Rowling_%C3%BCber_die_n%C3%A4chste_Generation)

# Weihnachtsgeschenke besorgen

Heeyyoo, Leuteee!!

Weil ich so eine fleißige, kleine Maus bin, hier gleich was neues zum Lesen! Das ist jetzt wieder so eine Art 'Bridge' um das Weihnachts-Kapitel etwas herauszuzögern...Muhahahaha, weil ich fies bin!! Neeeiin! Okay...Re-Kommis!!!

@PotterEvans: War es wirklich so offensichtlich, dass Fred mit Melly geht? Verdammt! Ach, egal! Ja, ich denke auch, dass Ginny Cassie mögen wird...Weihnachten wird soooooooooo suuuupeeereer!!  
Darfst dich drauf freuen,  
Mariepotter

@Laura Lily Luna Potter: **Daaannkkeeeeee!!**

Das mit dem Gute Besserung hab ich doch gern gemacht! Ja, und hier ist schon der nächste Lesestoff!! Aber du musst deine FF jetzt auch weiterschreiben! Wenn du schon nix weiter kannst, als rumliegen, dann schreib' halt auch weiter!!!

Mfg, und weiterhin gute Besserung, Mariepotter!

So, jetzt will ich aber nich länger stören...

17. Weihnachtsgeschenke besorgen

~Cassie

Am 22. Dezember wachte ich um 8:30 auf.

In Anderhalb Stunden wollte ich mich mit Leo treffen (sie wohnte mir gegenüber) und dann würden wir gemeinsam in die Winkelgasse gehen, um Weihnachtsgeschenke zu besorgen.

Langsam stand ich auf. Wieso war mein Bett nur so gemütlich?

Mein Zimmer war in Gryffindor-rot und orange gehalten, zumindest was die Wandfarbe betraf. Unten rot, dann ein dicker, weißer Streifen und die obere Hälfte war in einem knalligen Orangeton.

Ich öffnete meinen Kleiderschrank und überlegte ernsthaft, was ich anziehen konnte.

Der Schnee war fast vollkommen geschmolzen, und es waren Temperaturen um die 0 Grad, aber es wehte ein eisiger Wind.

Schwarze Jeans, weißer Pullover, und dazu noch meine weißen Socken.

Dann ging ich ins Bad und wusch mich, bevor ich dann hinunter in die Küche ging.

"Morgen, Schatz." begrüßte Mum mich.

Ich lächelte sie an. "Morgen."

Dann setzte ich mich an die Küchentheke, neben Lilly.

"Guten Morgen auch dir, Lils."

"Hmmh." summt sie als Antwort.

Sie hatte ihren Kopf auf die eine Hand gestützt und schien kurz davor zu sein, einzuschlafen.

Ich stupste sie an.

"Hey, Lils, nicht schlafen." lachte ich.

Dann stellte Mum mir einen Teller mit einem Toastbrot vor die Nase. Kurz danach erschienen auch Nutella, Marmelade, Butter und extra für meine Schwester, Müsli.

Ich nahm mir die Nutella und schmierte mein Toastbrot schön mit voll damit.

"Du, Cassie, wie ist das eigentlich gekommen?" wandte Mum sich nun mir zu.

"Was?"

"Na das mit James und dir."

Ich musste kurz schlucken. Wieso wollte sie das wissen?

"Weil es mich interessiert."

Verdammt, ich hatte meine Gedanken laut ausgesprochen, warum passierte mir das immer?

"Naja, was willst du denn wissen?" fragte ich unsicher.

"Wie lange bist du schon in ihn verliebt?" fing sie an.

"Äääähm....also....Keine Ahnung." Ich musste wirklich überlegen. Seit wann war ich in ihn verliebt?

"Du weißt es wirklich nicht?"

Ich schüttelte den Kopf. Ein großer Kloß befand sich in meinem Hals.

"Aber, eins kann ich dir sagen. Am Anfang des Schuljahres, im Hogwarts Express, da ist bestimmt der erste Funke übergesprungen. Und ab da hab' ich mich glaub' ich auch in ihn verknallt..." erklärte ich grinsend.

Hach ja, die Zugfahrt...

"Na gut, dann..."

"Du, ich würde ja wirklich gern auf deine Fragen antworten, aber ich muss noch Zähne putzen, Leo kommt mich in 15 Minuten abholen, okay? Dann geh' ich jetzt mal kurz hoch."

Und froh, dass ich nicht mehr auf ihre peinlichen Beziehungs-Fragen antworten musste, ging ich hoch in mein Bad.

Pünktlich auf die Minute, klingelte die Tür.

"Ich geh' schon!" rief ich, und stürmte die Treppe hinab, zur Tür.

Ich öffnete diese und es erschien eine mich anstrahlende Leo, die zu frieren schien.

"Cassie!!!" Sie fiel mir in die Arme.

"Leeoo!" lachte ich.

"Gott, wie lange ist es her?" fragte Leo.

"Macht's mal halblang, ihr zwei. Ihr habt euch doch erst gestern Abend auf Skype gesehen."

Mum war im Flur erschienen und lächelte Leo an

"Morgen, Leonie."

"Morgen, Caroline." Leo und meine anderen Freundinnen durften Mum beim Vornamen nennen.

Leo hatte einmal vorgeschlagen, sie könnte sie doch Mrs. R nennen, aber Mum sagte darauf, dass sie sie dann gleich hätten Mrs. Roberts nennen können. Auch das wollte Mum nicht, weil sie sich sonst so alt fühlte. Aber sie war ja erst 40.

"Können wir gehen, Cassie?"

"Ja, gleich, ich muss mich nur noch anziehen."

Und während Leo mir erzählte, dass es sein könnte, dass wir mal Melly oder Sassi in der Winkelgasse treffen, zog ich meinen roten Mantel und beige Stiefel an.

"So, fertig. Wir können gehen."

Ich nahm den Schlüssel vom Haken, und rief Mum, im Türrahmen stehend, noch zu: "Wir gehen jetzt! Ich komme so gegen 16 Uhr wieder!"

Ich wartete noch kurz, bis sie schließlich antwortete: "Ist gut! Aber trink' keinen Alkohol!"

Ich lachte und verließ dann das Haus.

Nach 20 Minuten, in denen wir durch halb London liefen, kamen wir schließlich im tropfenden Kessel an.

Leo atmete tief durch. "Na gut, dann mal auf ins Verderben!" und öffnete die Tür.

Ich wusste genau, was sie meinte. Kurz vor Weihnachten war es im tropfenden Kessel, sowie in der Winkelgasse kaum auszuhalten, da die meisten Leute jetzt noch Geschenke besorgten. Genau wie wir.

Wir schlängelten uns durch die Menschenmassen, und kamen schließlich, irgendwie, zum Eingang in die Winkelgasse.

"Kannst du mir bitte verraten, wie wir das gemacht haben? Da drin sind so viele Leute, da hat man ja den Sauerstoff schon schrumpfen fühlen können..." fragte Leo mich nach Luft schnappend.

Ich lachte. "Ich habe keine Ahnung. Frag' mich was Besseres."

Und so schlenderten wir durch die Winkelgasse.

Zuerst mussten wir zu Gringotts, Geld holen.

Leo schrie wie am Spieß, als wir mit dem Karren zu unseren Verließen gefahren wurden.

Ich jedoch konnte über ihr Verhalten nur lachen, ich hatte noch nie Probleme mit Höhen oder Achterbahnen, im Gegensatz zu ihr.

Aber, wie heißt es so schön? Gegensätze ziehen sich an!

Als wir Gringotts verließen, waren unsere Geldbeutel gefüllt und Leo sichtlich erleichtert.

"Puh! Ich krieg' noch einen Herzkasper, wenn die Fahrten immer so rasant sind." äußerte sie sich.

"Soviel dazu. Was hattest du denn vor, für deinen James zu besorgen, hm?" fragte sie mich grinsend.

"Ich dachte an irgendwas mit Quidditch. Weißt du, er ist nämlich Kapitän der Quidditchmannschaft von Gryffindor." erklärte ich ihr, und war tatsächlich etwas stolz.

Leo gluckste.

"Na gut, dann zu Qualität für Quidditch. Das ist hier ja in der Nähe."

Und wir gingen zu dem besagten Laden.

Ich schlenderte lange von Regal zu Regal, ohne mir etwas richtig anzusehen.

Sollte ich ihm einen neuen Besen schenken? Nein, er hatte ja erst einen neuen bekommen...

Was hatte er mir gegenüber mal erwähnt? Ach ja! Das sein altes Besenpflege-Set total ruiniert war.

Jaah! Das war es! Ich schenke ihm ein neues Besenpflege-Set!

Ich ging mit dem besten Besenpflege-Set, das dieser Laden zu bieten hatte, zur Kasse und bezahlte stolze 5 Galleonen.

Ich ließ es jedoch gleich richtig verpacken, dann musste ich das nicht mehr tun.

5 Minuten später verließen wir dann den Laden.

Als wir alle Geschenke besorgt hatten, begaben wir uns zu Florean Fortescues Eissalon, wo es im Winter die besten heißen Kakaos und Capuccinos gab.

Für Mum hatte ich ein Buch über die schwierigsten Zaubersprüche, da sie in ihrer Freizeit gern Zaubersprüche braute.

Für Sassi, Lucy und Melly hatte ich ihre Lieblingssüßigkeiten und wunderhübsche Freundschaftsarmbänder. Und für jeden extra noch ein Fotoalbum mit Fotos von uns...Seufz (Die Fotos bewegten sich natürlich alle...)

Für Albus hatte ich einen neuen Quaffel besorgt, dass er im Sommer wieder ordentlich üben konnte. Sein Alter war ja nach seinen Erzählungen total rampuniert...

Für Rose hatte ich ebenfalls ein Buch besorgt: *Die Mysterien der magischen Geschichte*. Sie interessierte sich sehr dafür.

Für Lily (James' Schwester) hatte ich eine große Spezial-Tüte Schokofrösche und die Geschichte ihrer Lieblingsband in einem großen Heft zusammen gefasst.

Für meine Lilly hatte ich einen originalgroßen Schnatz zum spielen besorgt, sie liebte Quidditch...

Wir setzten uns an einen Tisch mit 4 Stühlen am Schaufenster und sahen den gestressten Leuten bei ihren Weihnachtseinkäufen zu, da erfasste ich das Wort.

"Du, Leo, du kannst mich Weihnachten dieses Jahr nicht besuchen kommen." fing ich an zu erklären.

"Warum nicht?" fragte sie und nippte an ihrem Capuccino.

"Weil ich das dieses Jahr bei James und seiner Familie feiere." fuhr ich fort.

"Soso. Und wo wohnen die?" fragte sie mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Nach meiner Information in Ottery St. Catchpole, also, nicht mitten im Ort, eher außerhalb, die Dorfbewohner kennen sie noch nicht einmal. Auf jeden Fall hinter dem Berg Wieselkopf." gab ich zur Information.

"Interessant..." murmelte Leo.

"Wieso?"

"Ach, egal. Da in der Nähe wohnten nur mal ein paar Verwandte von mir. Also, mein Großcousin 1. Grades. Die Diggorys." erklärte sie.

"Ooooookayyy..."

"Ja, ist aber nicht so wichtig. Wie wär's, wenn ich da Silvester einfach mal vorbei komme?" schlug sie nun vor.

"Öööhmm...Keine Ahnung, also, mich würde es nicht stören.

Ob es die Weasleys stört, ist eine andere Sache..."

"Schick mir einfach einen Brief, wenn ich kann, okay?"

Ich nickte, und sah dann auf mein Handy, das Mum mir zum Geburtstag geschenkt hatte. 15:30.

"Leo, wir sollten uns langsam wieder auf den Weg nach Hause machen, wenn wir wieder so lange wie auf

dem Hinweg brauchen." erklärte ich.

"Schon so spät? Na gut, da kann man ja nix machen." Wir standen auf, bezahlten unsere Getränke und verließen das Geschäft dann.

Dann quetschten wir uns wieder durch die Menschenmassen in der Winkelgasse und im tropfenden Kessel, wo mir peinlicher Weise Professor Longbottom über den Weg lief, er wohnte ja hier.

"Ah, hallo Cassie!" begrüßte er mich lächelnd.

"Hallo, Professor Longbottom." lächelte ich zurück.

"Freut mich dich zu sehen. Wie ich hörte, feierst du Weihnachten dieses Jahr bei den Weasleys?" wollte er wissen.

Ich schob mir eine Strähne hinters Ohr. "Äh, ja."

"Das ist schön. Über die Feiertage werde ich da sicher auch mal vorbeischaun."

"Okay. Wissen sie, Professor, wir müssen dann jetzt auch weiter. Meine Mum wartet sicher schon."

"Natürlich, natürlich! Richten sie ihrer Mutter alles Gute von mir aus, ja?"

"Ja, mache ich."

Und dann verließen wir schnellen Schrittes das Pub.

"Wer war das denn?" wollte Leo wissen, als wir uns auf dem Weg nach Hause befanden.

"Das war Professor Longbottom, Leo. Lehrer für Kräuterkunde." erklärte ich.

"Weißt du was? Ich glaube ich frag' Mum wirklich, ob ich nächstes Jahr dann auch nach Hogwarts darf. Dort ist es so viel cooler, als wenn du zu Hause unterrichtet wirst." schmollte sie.

Ich grinste sie an. "Dann tu das."

Wir waren zu Hause angekommen und zum Abschied umarmte ich Leo noch einmal, bevor ich in unser weiß-gestrichenes Haus trat.

Als ich den Flur betrat, rief ich durch's ganze Haus: "Ich bin wieder daaa-aaa!"

"Okay." kam es von einem der Zimmer in der 2. Etage.

Ich zog meine Siefel und meinen Mantel aus, iund begab mich dann hoch in mein Zimmer.

Die Tüten mit den Geschenken legte ich in meinen Kleiderschrank. Eon Ort, wo nur ich randurfte...

Dann fiel mein Blick auf den Brief auf meinem Bett.

Ich ging hin und nahm den Brief. Diesen öffnete ich natürlich sofort, meine Neugierde übermannte mich.

*Hey, Glücksbringer!*

*Ich wollte dir nur mal schreiben, nicht, dass du mich vergisst... :)*

*Verdammt, es sind 2 Tage, und ich vermisse dich so! Komm' bald, ja?*

*Und ich weiß einfach nicht, was ich dir zu Weihnachten schenken soll...*

*Gib mir doch bitte einen Tipp, was ich dir schenken kann, ich bin völlig ratlos.... Typisch ich halt ;P*

*Schreib' zurück!*

*Vermisse dich!*

*Kuss, James*

Ich lächelte. Er vermisste mich also auch. Dass er wieder keine Ahnung hat, was er mir schenken kann, war mal wieder so klar! Ja, typisch er halt...

Schnell griff ich mir einen Federkiel, tauchte ihn in die Tinte und begann zu schreiben:

*Hay, James!*

*Ich vermisse dich auch so! Hätte nie gedacht, dass 3 Tage so lang sein können... Blöde Zeit!*

*Du willst also einen Tipp, ja? Hmm.. Mal überlegen...*

*Was von Herzen, sollte es sein, romantisch, irgendwas symbolisches...*

*Lass dir was einfallen! Einen Tipp haste ja jetzt bekommen.*

*Aber, Kreativität zählt anscheinend nicht zu deinen Stärken...*

*Hdgggg.....dl :\**

*Kuss, Cassie / Glücksbringer ;)*

Ich sah mein Werk ein letztes mal an, bevor ich dann damit zufrieden war, und meine Eule Pixie zu mir

rief.

Sie flog, wie gewohnt, auf meine Schulter.

"Hey, Pixie! Hör' zu. Du musst den hier," ich hielt ihr den Brief unter die Nase, "so schnell wie dir nur irgend möglich, zu James bringen. Er befindet sich momentan Im Fuchsbau, der ist beim Wieselkopf. Aber, du findest ihn ja sowieso." erklärte ich.

Sie flog auf mein Fensterbrett, und hielt mir ihr Bein entgegen.

Schnell bund ich meinen Brief daran. Dann öffnete ich das Fenster, und Augenblicke später war Pixie schon in die Dämmerung verschwunden.

Dann ging ich hinaus auf meinen Balkon, und dachte nach.

Hierher kam ich schon immer, um nachzudenken.

Ich sehnte mich nach James, Ja, genau, ich vermisste ihn körperlich!

Ich wollte ihn endlich wieder in meiner Nähe wissen!

Seine Lippen auf meinen Spüren!

*Nicht mehr lange, Cassie, nicht mehr lange!*, versuchte ich mich selbst zu beruhigen.

Ich ahnte aber nicht, dass der jemand, an den ich gerade dachte, auch an mich denkt.

Mein James... Durfte ich ihn überhaupt mein nennen?

Ach...darüber machte ich mir keine Gedanken mehr.

Mum rief mich zum Abendbrot, und nach dem Abendbrot setzte ich mich auf meine Couch, sah in den Fernseher, ohne wirklich zuzuhören, und irgendwann späät in der Nacht, begab ich mich dann in mein wohlig warmes Bett...

# Die Weasleys

Huhu! Ich bin wieder daaa! Habt ihr mich vermisst?

Sorry, dass ich jetzt erst was on stelle, aber ich hatte gestern viel zu tun, und dann war ich am Abend noch beim Faschingszipfel bei uns im Dorf, und jetzt (10:00 Uhr) bin ich erst so richtig wach...

Endlich ist es da, das Kapitel in dem Cassie die Weasleys und die Potters kennenlernt....Ich bin selbst schon sooo aufgeregt!!

Re-Kommis!

@Laura Lily Luna Potter:Ja, du Romantikerin...

Ich hab mal ne Frage: Wenn ich Re.Kommis mache, kann ich da deinen Namen irgendwie abkürzen? Mach mal einen Vorschlag, wie ich's machen darf oder kann!

Dein neues Chap ist aber immernoch nicht on...Hm...

Dennoch danke für netten Kommi.

Viel Spaß beim Lesen!

LG Mariepotter

@PotterEvans: Danke, danke ^^

Wenns nur eine Vermutung war, dann ists ja gut, ich hab gedacht es wäre fast **zu** offensichtlich, dass sie zusammen hingehen.

Auch dir Spaß beim Lesen!

MfG Mariepotter

Last but by not means least:

@Legolas: :D Jaah, Weihnachtsgeschenke einkaufen macht Spaß, nur wenns so viele Leute sind nicht..

Also ich finde ja, dass Weihnachten noch viieeel Zeit hat, zuerst kommt mein Geburtstag - hehehehehe

Hier das nächste Kapitel (hoffe dir gefällt's)!

Schreib auch du schnell weiter!

LG Mariepotter

~Cassie

Am 24. Dezember wurde ich verdammt früh wach.

War aber auch richtig so, wenn wir nämlich am Nachmittag beim Fuchsbau sein wollten, müssten wir ziemlich früh losfahren, weil wir mehr als

5 Stunden fuhren. (Keine Ahnung, ob es wirklich so ist, naja...)

Ich sah auf die Uhr meines Handys. 7:00.

Total verpennt stand ich auf und ging an meinen Kleiderschrank.

Was ziehe ich bloß an, dass sie mich nicht für eine Verrückte halten - ich, mit meinen Haaren...???

Schließlich entschied ich mich für eine rot-gemusterte Hose (weiß mit roten Farbspritzern), ein normales langärmliges Oberteil (rot, die Ärmel mit Spitze->Ballkleid) und einer weißen Strickjacke.

Mit den Klamotten auf dem Arm, ging ich ins Bad und duschte, lauwarmes Wasser, dazu konnte ich immer am besten nachdenken.

Werden sie mich mögen oder hassen? Wie soll ich mich überhaupt benehmen, und verdammt nochmal, James fehlte mir ja so!

Ich wollte ihn endlich wieder in meiner Nähe wissen. Wissen, dass er da ist, um mich zu beschützen. Wissen, dass da jemand ist, der auf mich aufpasst...

Ich freute mich aber nicht nur auf ein Wiedersehen mit ihm, sondern auch auf eines mit Lucy, Rose, Fred, Lily, Albus und Hugo.

Und wenn dann Leo auch noch zu Silvester vorbeischaud...

Das kann ja heiter werden!!

Ich musste unwillkürlich grinsen, als ich daran dachte.

Nach einer gefühlten Ewigkeit drehte ich dann das Wasser ab, zog mich an und ging dann zum Frühstück in die Küche.

"Morgen." sagte ich fröhlich, als ich die Küche betrat.

"Auch Morgen. Wieso so gut gelaunt, und vorallem schon so wach?" fragte Mum mich lächelnd.

"Erstens, sehe ich heute ziemlich viele meiner Freunde wieder, plus James. Und zweitens, ich habe heute schon geduscht. Das ist der einzige Grund, warum ich heute schon so wach bin..."

Erst jetzt fiel mir das kleine Bündel hellblauer Klamotten auf, dass da auf der Sitzecke war. Was zum...?

Langsam näherte ich mich dem Etwas, dass da auf der Bank saß, und stupste es an.

Das Etwas brummte.

Das Etwas war meine kleine Schwester Lily.

"Hey, Lils, du schläfst schon wieder, bevor der Tag überhaupt richtig begonnen hat." kicherte ich leise.

"Lass sie in Ruhe, Cassie. Sie ist gestern Abend erst sehr spät eingeschlafen." erklärte Mum.

"Ist das mein Problem?" fragte ich hochnäsiger grinsend und setzte mich dann an die Theke, wo ich meine Cornflakes aß.

Dabei beobachtete ich Mum, die etwas vorbereiten zu schien.

Vom Äußeren her ähnelte sie eher mir. Aber sie hatte da noch etwas, dass ihr eine ganz eigene Schönheit verlieh...

Sie hatte, genau wie ich, dunkelblonde Haare, die ihr ungefähr bis zu den Achseln reichten (also sind sie nicht schulterlang).

Sie hatte braune Augen, genau wie meine Schwester Lily.

Sie war mittelgroß, ich schätzte so um die 1,75 Meter.

Ich selber war erst 1,67 Meter, aber der Arzt im St. Mungos hat gesagt, dass ich noch einmal wachsen werde.

Heute trug sie eine normale Jeans mit einem weißen Rollkragen-Pullover, der ihr sehr gut stand.

"Soo, Mädels. Ich glaube es wird langsam Zeit, dass ihr euch anzieht. Wenn wir gegen 15 Uhr da sein wollen, müssten wir langsam mal losfahren." erklärte sie uns.

Lily hatte sich mittler Weile dazu bequemt, sich umzuziehen.

"Ist gut. Ich gehe nur kurz meinen Koffer von oben ho..." weiter kam ich nicht, da Mum mich unterbrach.

"Zieh' du dich derweil an, ich zaubere ihn kurz runter."

Ich tat wie mir geheißen und zog mir brav meinen roten Mantel an, dazu noch einen weißen Schal, den mir Mum mal gestrickt hatte, und schwarze Stiefel.

Ich setzte mir noch meine schwarze Pudelmütze auf, da ein eisiger Wind wehte.

Mum verfrachtete meinen Koffer im Kofferraum, und dann fuhren wir los.

Nach 5 Stunden erreichten wir dann das kleine Muggeldorf Ottery St. Catchpole.

Ich war total aufgeregt.

Schnell zog ich mein Handy aus meiner Hosentasche und tippte Lucy's Nummer.

"Hallo?" kam es vom anderen Ende der Leitung.

"Hey, Lucy! Ich bin's, Cassie. Wir sind gleich da." sagte ich bescheid.

"Ist gut, ich sag' den anderen bescheid."

Und mit einem darauffolgenden *Piep* wusste ich, dass sie aufgelegt hatte.

Dann erreichten wir einen kleinen Hügel, wahrscheinlich der Wieselkopf.

Und da war er. Der Fuchsbau.

Ein ziemlich ungerade aussehendes Haus aus Holz erschien am Horizont.

Manche würde jetzt wahrscheinlich denken, dass dort verarmte Leute wohnen, und nie einen Fuß in dieses Haus setzten.

Ich war da anders. Ich war mir sicher, dass ich mich in diesem krummen Häuschen sicher pudelwohl fühlen würde.

Dieses Haus erinnerte mich irgendwie an das von meiner geliebten Oma. Es war auch so schräg gebaut, und es war mit sehr viel Liebe eingerichtet...

Dann hielt der Wagen und ich sah ihn, wie er mich anlächelte.

Die anderen waren bestimmt drinnen, aber ich sah nur ihn.

"Na los, geh' schon. Ich schaff' deinen Koffer rein." lächelte Mum mich an.

"Danke."

Ich warf kurz einen Blick zur Haustür, die sich gerade öffnete, und es kamen fast nur Rotschöpfe heraus. Ich grinste. James hatte mich vor der *Rotschöpfeufhorie* gewarnt...Egal!

Ich machte die Autotür auf, stieg heraus und rannte auf James zu.

Dieser schloss mich in seine Arme und wirbelte mich im Kreis.

"Ich hab' dich vermisst." murmelte ich ihm ins Ohr, als er mich wieder auf dem Boden abgesetzt hatte. Mir war wohl bewusst, das seine ganze Familie, Mum und Lilly uns beobachteten, es war mir aber grundsätzlich egal.

"Ich dich auch." gab er zurück, bevor er mich küsste.

So, wie er mich noch nie zuvor geküsst hatte.

Ich seufzte leise und wuschelte ihm durch das sowieso schon zerstrubbelte Haar.

Schließlich musste ich mich von ihm lösen, da mir jetzt wirklich bewusst wurde, dass wir ja beobachtet wurden.

"Tolle Vorstellung!" lachte eine Stimme. Fred.

Wie gern hätte ich jetzt gerufen: 'Halt die Klappe, Fred!'. Diesen Drang unterdrückte ich jedoch.

Atmete stattdessen tief durch, drehte mich um, und sagte heiter: "Ich freu' mich auch dich zu sehen, Fred." Und dann mussten wir lachen.

Zumindest alle die den Scherz dieser Situation verstanden, bedeutet: Ich, James, Lucy, Hugo, Rose, Lily und Fred selbst.

Die Erwachsenen sahen alle etwas verwirrt drein.

"Erklären wir euch später." sagte Rose, bevor sie mich umarmte.

Darauf folgten noch Lily und natürlich Lucy.

Dann nahm James mich an der Hand und zog mich zu den Erwachsenen. Genauer gesagt zu einer rothaarigen Frau, die verdammt viel Ähnlichkeit mit Lily hatte, und einem Mann, der Albus sehr ähnlich sah.

"Mum, dad, das ist Cassie." stellte er mich vor.

Seine Mutter lächelte mich an.

"Freut mich dich kennenzulernen, Cassie. Ich bin Ginny. James hat uns in den letzten Tagen so viel über dich erzählt." erzählte sie.

Ich hielt ihr die Hand hin, die sie jedoch ignorierte. Stattdessen zog sie mich in eine Umarmung.

"Willkommen."

*Willkommen. Willkommen. Willkommen. Willkommen.*

Ein Wort, das in mir viel auslöste. Ich fühlte mich sofort wohler, nicht mehr so angespannt.

Dann wandte ich mich dem schwarzhaarigen Mann zu.

"Hallo, Cassie. Ich bin Harry."

Auch er zog mich in eine Umarmung, die ich flüchtig erwiderte.

Ich habe Harry Potter umarmt. Wer kann das schon von sich behaupten?!? (:D)

Dann stellte James mich den Rest seiner Familie vor.

Seine Granny Molly, die mich sehr herzlich willkommen hieß.

Sein Grandpa Arthur, der mir auf antrieb sympathisch erschien.

Dann noch ein ganzer Haufen von Onkeln und Tanten, deren Namen ich mir hoffentlich alle merken konnte. Nicht zu vergessen seine Cousins und Cousinen, die ich fast alle aus Hogwarts kannte bis auf Victoire und Molly.

Zum Schluss war da noch Teddy, so was wie James' Bruder, oder Adoptivbruder oder so.

Er war sehr freundlich zu mir. Er hatte hellblaue Haare, was ich zuerst etwas verwunderlich fand, dann erklärt er mir, dass er ein Metamorphmagus war, und sofort verstand ich.

"Okay, wie wär's, wenn wir alle ersteinmal rein gehen? Hier draussen ist es arschkalt." schlug Lucy vor, und erntete dafür sofort einen bösen Blick von ihrem Vater, Percy.

Ich verabschiedete mich schnell von Mum und Lilly, und ging dann mit den anderen ins Haus.

Draußen fühlte ich mich sehr wohl, es war wie bei meiner Granny.

(Ich spare mir hier mal eine Beschreibung vom Inneren des Fuchsbaus, da wir ja hoffentlich alle wissen,

wie es im Fuchsbau so aussieht :D)

Dann setzten wir uns an den großen Esstisch, an dem wir tatsächlich alle Platz fanden, und Molly servierte sofort einen riesen großen Schokokuchen, mein Lieblingskuchen.

"Zur Feier des Tages. James hat uns verraten, dass dein Lieblingskuchen Schokoladenkuchen ist." erklärte Molly.

"Ach, hat er das?" fragte ich lächelnd, mit einem Seitenblick auf James.

"Ja, hat er." grinste Lucy mich an, und tat mir gleich ein Riesenstück auf den Teller.

"Lass es dir schmecken!"

Ich nickte. "Werd' ich machen!"

Später, als das Geschirr und der Kuchen weggeräumt wurden, fragten mich die Familienmitglieder aus. Ginny fing an.

"Wie geht es deinen Eltern so? Ich war ja mit ihnen in einem Jahrgang auf Hogwarts."

Autsch! Hatte James ihnen etwa nicht gesagt, dass mein dad gestorben war?

Ich sah ihn hilfesuchend an.

Er ergriff das Wort. "Ähm...wisst ihr, also...naja, ich hab' da vergessen euch was zu sagen. Also, Cassie's Vater, der starb, als sie 9 war, und, naja, ihr versteht schon, oder?"

Alle nickten.

Ich hatte schon wieder Tränen in den Augen. Wieso passierte mir das immer?

James nahm unter dem Tisch meine Hand.

Ich lächelte ihm tapfer entgegen.

"Oh, das....das wusste ich nicht, tut mir leid." Ginny sah mich besorgt an.

"Ach, schon gut. Woher hättet ihr es auch wissen sollen?" gab ich zurück.

Die Tränen in meinen Augen waren zum Glück verschwunden.

Dann musste ich noch auf andere Fragen antworten, bis Molly schließlich sagte: "Wenn ihr euch bitte alle woandershin verziehen würdet, ich muss das Abendessen vorbereiten."

Cassie, Liebes, du teilst dir für's erste ein Zimmer mit Lucy und Rose, die beiden werden dir den Weg zeigen."

Ich nickte und Lucy nahm mich bei der Hand, zerrte mich in einen Raum in der 4. Etage. Die anderen hinter uns her.

"Und?" drängte sie.

"Und was?"

"Wie findest du unsere Familie?"

"Sympathisch. Nett. Alle sehr freundlich." gab ich in Stichpunkten zurück.

"Freut' mich."

"Denkt ihr, sie mögen mich?" fragte ich nun unsicher.

"Klar!" antworteten die andern gleichzeitig.

Ich atmete erleichtert aus.

Später kam James' Onkel, George, um uns zum Essen zu rufen.

Er grinste, als er mich und James sah.

Ich hatte mich einfach nur an seine Schulter gelehnt, was war daran so schlimm? Und, wieso grinsten in dieser Familie alle? Es war mir ein Rätsel...

Gemeinsam gingen wir nach unten und setzten uns an den bereits gedeckten Esstisch.

Alle lächelten mir freundlich entgegen, was ich für sehr verdächtig hielt.

Jetzt oder nie.

"Ähm...ich wollte nochmal was fragen." setzte ich an.

"Nur zu, Liebes. Wir sind ganz Ohr." Molly lächelte mich aufmunternd an.

"Okay, also, ich habe da in London noch so eine Freundin. Ich kenn' sie schon seit ich denken kann, sie geht aber nicht nach Hogwarts, sie wird zu Hause unterrichtet. Naja, und, da wollte ich fragen, ob sie Silvester mit hier feiern kann, weil wir das schon immer so gemacht haben? Ich würde verstehen wenn nicht..." Ich wurde aber von Molly unterbrochen.

"Nein, nein. Alles in Ordnung. Wenn du es so magst, dann kann deine Freundin über Silvester ruhig hier bleiben. Wir finden sicher einen Platz wo sie schlafen kann." lächelte sie.

Ich lächelte zurück. "Danke. Ich schicke ihr dann gleich eine Eule."

Das Essen schmeckte köstlich!

Nur meine Mum kochte noch besser.

Es gab verschiedene Gerichte. Spaghetti Bolognese, Lasagne oder Auflauf. Ich tat mir von jedem etwas auf, und aß zu meinen Erstaunen wirklich alles auf. Der Nachteil war: Ich war danach so satt, wenn ich auch nur einen weiteren Krümel gegessen hätte, wäre ich sicher geplatzt. Fast alle bekamen mit, dass ich satt war.

Alle außer Molly.

"Liebes, möchtest du nicht noch etwas Lasagne?" fragte sie mich freundlich.

Die anderen lachten alle, und Molly verstand anscheinend nicht so ganz.

"Mum, Cassie hat schon viel gegessen. Ich bin mir sicher, dass sie satt ist, und nichts weiter essen will. Oder, Cassie?" fragte Ginny mich.

Ich nickte erleichtert.

"Siehst du?" Ginny sah ihre Mutter eindringlich an.

"Na gut. Hat es dir wenigstens geschmeckt?" wollte Molly wissen.

"Oh ja. Nur bei meiner Mum schmeckt's noch etwas besser." grinste ich.

"Oooouuh. Mum, du bekommst Konkurrenz." lachte George.

Ich sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"George..." James hatte einen leicht warnenden Ton in der Stimme.

"James, reg' dich ab, ich habe doch nichts schlimmes gemacht." George sah ihn leicht verwirrt an.

James schüttelte den Kopf, und wandte sich mir zu.

"Hast du Lust, nachher mal auf mein Zimmer zu kommen?" flüsterte James mir ins Ohr, so, dass nur ich es hören konnte.

Ich nickte. "Klar." flüsterte ich zurück, woraufhin er mich kurz küsste.

Wir wurden von fast allen beobachtet.

Konnte man in dieser Familie denn nicht einmal alleine sein?

"Nein." Alle grinnten mich an.

"Verdammt! Entschuldigt, aber ich habe diese schlechte Angewohnheit, manchmal meine Gedanken laut auszusprechen, ohne das ich es überhaupt merke." entschuldigte ich mich.

"Ach, was. Schon gött." Jetzt meldete sich eine von James' Tanten, Fleur, zu Wort.

Ich lächelte. "Na gut."

Harry atmete laut aus. Ich sah ihn mit großen Augen an.

Mir entging nichts.

"Es wird Zeit, das zu sagen, was gesagt werden muss." setzte er an. Ich sah ihn geschockt an. Was kam denn jetzt?

"Also, Cassie, wir kennen dich ja wirklich noch nicht lange aber,"

Oh, Mannomann.....Hört sich gar nicht gut an.

"wir haben bisher einen sehr guten Eindruck von dir." sprach er zu Ende.

James grinnte mich an, und ich atmete erleichtert, laut aus.

Die anderen sahen mich verständnislos an.

"Mädchen, was dachtest du denn, würden wir von dir sonst denken?" fragte mich Ginny.

"Ach...ähm, ich weiß nicht. Ich dachte nur wegen meinen Haaren..." setzte ich eine Erklärung an.

"Ach, die jungen Mädchen von heute tragen das doch so, oder? Man sieht es doch an Lucy." erklärte Audrey, Lucys mum.

Ich lächelte dankbar. "Danke."

"So, jetzt könnt ihr aber wieder hoch in eure Zimmer. Es ist schon 21 Uhr, und morgen steht ein straffes Programm auf dem Plan. Das bedeutet, ihr könnt morgen zwar ausschlafen, müsst aber ausgeschlafen sein." Molly warnte uns alle mit erhobenem Finger.

Wir zuckten die Schultern. "Na gut."

Und so standen wir auf. James flüsterte schnell noch etwas Lucy und Rose zu, woraufhin diese mich nur angrinnten.

Dann nahm er mich an die Hand, zog mich viele Stockwerke nach oben und führte mich in einen Raum, der fast unter dem Dach war.

"Ist das ... dein Zimmer?" fragte ich.

Er nickte.

Ich sah mich genauer um. Der Raum war rot, also, die Wandfarbe. Gryffindorrot. Ganz hinten, unter dem großen Fenster stand ein großes Doppelbett, das sehr gemütlich aussah.

*Cassie, denk' an was anderes...*

Vor dem Bett stand ein großes Regal, das den Raum quasi in 2 Hälften teilte. Ich war erstaunt, als ich sah, dass da ein Fernseher auf dem Regal stand. Im hinteren Bereich befand sich des weiteren noch ein kleinerer Kleiderschrank aus Holz.

Hier, im vorderen Bereich, stand ein großes Eck-Sofa und davor ein paar Sessel. Links neben der Tür stand sein großer Hogwarts-Schrankschrank. Er war aufgeklappt und einzelne Kleidungsstücke hingen heraus.

"Und du bist hier alleine?"

Auch jetzt nickte er. "Jap."

"Weißt du, wie man den Fernseher bedient?"

"Ja."

"Wollen wir was schauen?"

"Wieso nicht?"

Also suchten wir nach einem Sender, der uns beiden gefiel, und wir machten es uns auf seinem Bett bequem. (Chrm, chrm....)

Ich lehnte mich an seinen Oberkörper und lauschte dem Erzähler.

"Willst du heute Nacht nicht hier bleiben?" raunte James mir ins Ohr.

"Würde ich gerne, aber die anderen..."

"Sie werden es verstehen."

"...Lucy und Rose..."

"Mit denen ist alles geklärt."

"...die Geschenke..."

"Liegen alle morgen Früh unter dem Weihnachtsbaum."

"Na dann. Bleibe ich wohl hier."

"Finde ich super..." Und dann küsste er meinen Hals.

Himmel, wie ich es genoss!

"Aaaahm, James?"

Er summt als Antwort.

"Was ist eigentlich mit meinem Pyjama?"

"den gehst du dir schnell unten aus dem Zimmer holen. Rose und Lucy sind im Zimmer von Dominique und Roxanne."

Ich sprang auf, küsste James schnell auf die Wange, lief die Treppe hinab in das Zimmer, schnappte mir meinen Pyjama, rannte die Treppe wieder hinauf und verbarikierte mich in dem Bad, das sich neben James' Zimmer befand.

Dort zog ich mich schnell um, und warf einen Blick auf mein Handy.

23:00.

Verdammt! Wieso bin ich nicht müde? Keine Ahnung...

Dann ging ich zurück in James' Zimmer.

Auch er hatte sich umgezogen.

Er trug eine graue Boxershorts und ein schwarzes T-Shirt.

Ich trug ein enges Top und meine bequeme quarierte Pyjamahose.

Dann legte ich mich in das Bett, das sehr warm war.

Jams legte sich neben mich, und ich schlug vor, den Fernseher auszumachen.

Das tat er dann auch und ich drehte mich auf die Seite, er legte einen Arm um meinen Bauch und ich kuschelte mich näher an seinen Oberkörper, in seine Arme.

Und so engumschlungen schliefen wir ein, beide mit einem glückseligem Lächeln auf den Lippen.

---

Ende!!! Des Kapitels natürlich!

Soooo, Kommi schreiben nich vergessen!

Wer es noch nicht gesehen hat: heute Abend kommt Harry Potter und der Feuerkelch 20:15 auf RTL \*freu\*



# Fröhliche Weihnachten!

So, meine Lieben :)

Erster Schultag der Woche ist überstanden, und zur Feier des Tages kriegt ihr mal ein neues Chap.  
Re-Kommis!

@Laura Potter: Wieder ein ganz großes Danke an dich! Du ommentierst wie eine Weltmeisterin, mach' weiter so!

Okay, also, bei dir freu ich mich aufs nächste Kapitel!

Danke, wegen der Abkürzung!

MfG Mariepotter

@ginny+harry<3: Danke :3

Warum sie es stört, dass die alle grinsen? Gute Frage... Die Antwort darauf weiß ich selber nicht, da ist es vielleicht gerade so über mich gekommen...

Eine Frage: bist du neu mit dabei oder warsr du bis letztens

Schwarzleserin?

Weiterhin Spaß beim lesen :)

Mariepotter

@nini: Freut mich, dass dir die FF so gut gefällt ;D

Macht die FF wirklich so süchtig? Hier das ersehnte Kapitel

Viel Spaß beim Lesen:)

LG Mariepotter

Hier wieder eine Anmerkung: Dieses Kapitel widme ich einzig und allein meiner Luisa! Sie liiiieebt Weihnachten, daher diese Widmung.

Genieße es beim Lesen!

Hdgggg....dl, Marie

~Cassie

Ich wurde zärtlich geweckt. Ich musste lächeln, als ich sah, wo ich eingeschlafen bin. Auf jeden Fall nicht in dem mir zugeteilten Zimmer...

Jetzt küsste er mich schon wieder!

"James, lass das! Ich bin doch schon wach!" informierte ich ihn.

"Na dann ist ja gut."

"Kam irgendjemand rein?"

Zu meinem Schreck nickte er.

"Mum, zuerst. Sie wollte mich eigentlich wecken. Dann hat sie gesehen, dass du noch mit hier bist, und hat den Raum wieder verlassen. Später kamen dann noch andere, aber da war ich gerade in so einer Art Halbschlaf, also habe ich nicht mitbekommen, wer es ist." erklärte er.

Ich seufzte und zuckte mit den Schultern. "Was will man machen?"

Ich wollte gerade aufstehen, als es an der Tür klopfte.

"James, Cassie, aufstehen!" Ginny.

"Wir sind schon wach!" rief James zurück.

"Dann ist ja gut. Zieht euch schnell um und macht euch fertig. Ihr seid zwar noch nicht die Letzten, aber ihr solltet euch trotzdem beeilen! James, das Bad neben deinem Zimmer ist noch frei!" gab sie uns bescheid und verließ dann das Stockwerk, man hörte ihre Schuhe auf der Treppe.

Ich sah zu James. Er lag immernoch verpennt im Bett.

"Aufstehen, junger Mann! Oder soll ich dich 'Süßer' nennen?" kicherte ich.

Er brummte nur.

"Merlin, du bist ja ein schlimmerer Morgenmuffel als ich!"

Er bewegte sich immernoch keinen Zentimeter. Ich überlegte, wie ich ihn wohl aus dem Bett kriege...

Dann nahm ich einfach ein schweres Kissen, das auf dem Boden lag, und zog es ihm über den Kopf. Es traf ihn mit voller Wucht.

"Ah! Du kannst jetzt aufhören, ich steh' ja schon auf."

Er wirkte leicht deprimiert.

"Hey, warum so schlecht gelaunt? Es ist Weihnachten!"

Dann fiel es ihm wie eine Maske vom Gesicht. Er fing an zu grinsen und rannte auf mich zu, ich stand schon im Türrahmen der geöffneten Tür.

"Reingefallen!" rief er, und nahm mich hoch.

Ich atmete tief durch.

"James!" sagte ich im leisen, drohenden Tonfall. Er ließ mich nicht runter.

"Ja-ames!" rief ich nun vorwurfsvoller. Er machte immernoch keine Anstalten mich runterzulassen.

Wir waren nun fast unten angekommen.

"Lass mich runter." Ich wurde jetzt immer aggressiver und haute ihm mit meiner Faust gegen die Schulter.

Wir waren nun in der Küche, wo fast die ganze Familie versammelt saß, angekommen.

"Schön, kannst du mich jetzt runter lassen?" Er ließ mich immernoch nicht runter.

"JAMES!" kreischte ich.

Er öffnete die Haustür. Was hatte er vor?

"VERDAMMT! JETZT. LASS. MICH. DOCH. MAL. RUNTER!" schrie ich nun fast hysterisch und schlug ihm bei jedem Wort mit der Faust gegen die Schulter.

"Na gut." Und endlich ließ er mich fallen. In den Schnee.

In die eiskalte Scheiße.

Er lachte sich schlapp.

Ich atmete tief durch.

Flipp jetzt nicht aus. Flipp jetzt nicht aus! Zu spät.

Ich wandte ihm meine Kopf zu und stand auf. Ich zitterte am ganzen Körper.

Ich ging an ihm vorbei, durch die Haustür, und versuchte die anderen zu ignorieren.

Als ich an der Treppe angekommen war, sagte ich absichtlich laut: "Blödmann!" Und ging dann die Treppe nach oben.

Auf dem Weg begegnete ich Lucy und Rose, die mich geschockt ansahen.

"Mitkommen." sagte ich im Befehlston und sie folgten mir auf's Wort.

Als wir in einem freien Bad angekommen waren, wandte Rose sich mir zu.

"Was ist denn mit dir passiert?"

"James hat mich, während wir beide noch im Pyjama waren, die Treppe hinunter getragen. Denkt ihr, er hat mich runtergelassen? Er hat die Tür aufgemacht und als ich dann gesagt habe, lass mich runter!, hat er mich in den Schnee fallen lassen. Einfach so! Dann habe ich ihn einfach ignoriert und bin die Treppe hochgegangen." beschwerte ich mich.

"Okay, ich hol' die jetzt erstmal was warmes zum Anziehen, und du kannst dich derweil ja heiß duschen.

Rose, geh' du runter zu den anderen und sag', dass ich und Cassie später kommen." Rose nickte und verließ den Raum.

Lucy stellte mir eine warme Dusche ein, und ging dann ebenfalls, um mir warme Klamotten zu besorgen.

Als ich mit duschen fertig war, stand Lucy schon wieder im Bad. Sie trug auf den Armen etwas anzuziehen für mich.

"Hier." Sie reichte mir die Klamotten, die sie ausgesucht hatte.

"Danke." Ich lächelte sie dankbar an.

"Klar doch." lächelte sie zurück. "Du, ich warte dann vor der Tür."

Ich nickte und sie verließ den Raum.

Sie hatte mir eine dunkle Jeans, einen lilanen Feinstrickpullover und meine schöne weiße Kuschel-Strickjacke ausgesucht. Sie kannte mich einfach!

Schnell zog ich die Sachen an und föhnte und kämmte meine Haare.

Dann ging ich nach draussen zu Lucy und wir beide gingen gemeinsam hinunter in die Küche.

James sah beschämt auf seinen Teller, als ich nach unten kam. Ich sah ihn besorgt an. Wieso nur hatte ich so überreagiert?

Am Tisch setzte ich mich zwischen Lucy und Roxanne. Mir gegenüber saß James und fand seinen Teller immernoch äußerst interessant. Wehmütig sah ich ihn an.

Was hatte ich nur getan?

Hermine sah abwechselnd zwischen mir und James hin und her, und ergriff dann das Wort.

"Hör' zu, Cassie. James tut es leid, was er da getan hat, er fand es einfach lustig, hat er uns gerade noch erklärt. Aber wir können dich verstehen, wer würde nicht so reagieren?"

"Schon gut. Aber, James, ich hoffe dir ist bewusst, das dieser Schnee arschkalt ist?" fragte ich an ihn gewandt.

Er nickte, und sah mich entschuldigend an.

"Ja, ist mir bewusst. Tut mir auch leid."

Ich lächelte ihn an.

Auf einmal erhoben sich die anderen und fingen an zu klatschen.

"Das war das erste mal, dass sich mein Sohn bei jemandem entschuldigt!" rief Harry erfreut.

Ich grinste in die Runde, dann setzten sich alle wieder.

Wir aßen noch gemütlich unser Frühstück, ehe wir uns den Geschenken zuwandten.

Ich war als erste fertig.

Ich war erstaunt, als ich das Paket von Molly öffnete.

Viele Süßigkeiten und ein selbstgestrickter Pullunder in lila, auf dem in weiß groß der Buchstabe C stand.

Ich musterte ihn mit hochgezogenen Augenbrauen.

James saß neben mir und grinste, als er sah, was ich da gerade auspackte.

"Den musst du über die Ferien nochmal anziehen. Das ist so eine Art Willkommensgeschenk von ihr. Siehst du? Wir haben alle einen bekommen." erklärte er und zeigte in die Runde.

Tatsächlich. Alle saßen da und vor sich lag immer ein Pullunder, auf dem der Anfangsbuchstabe des Vornamens stand.

Ich beobachtete James eine Weile beim auspacken.

Von ihm hatte ich einen Gutschein von meinem Lieblingsladen, sowie Süßigkeiten und einen Blumenstrauß.

Jaah, einen Blumenstrauß. Mit meinen Lieblingsblumen. Alle in rot oder weiß. (genauere Beschreibung unten)

"Der verwelkt nie." gab er zur Information.

James sog scharf die Luft ein, als er mein Geschenk auspackte.

"Das...das....aber, Cassie...das..." er sah geschockt von mir zu seinem Geschenk und andersrum.

Ich lächelte ihn an.

"Fröhliche Weihnachten!" flüsterte ich ihm zu.

Er nickte nur geistesabwesend. Dabei murmelte er ständig Sachen, wie: "...nicht dein Ernst ... woher wusstest du, dass ich mir das gewünscht habe? ... Viel zu teuer ..."

Aufeinmal sprang Albus auf.

Ich musste lachen. Sie packten gerade alle meine Geschenke aus.

"Danke, Cassie!" rief er, und warf seinen neuen, roten Quaffel durch die Luft.

"Pass' auf das du nichts kaputt machst!" warnte ich ihn lachend.

Jetzt kamen Lily und Rose auf mich zu. Ich hatte mich hingestellt, um einmal richtig durchatmen zu können.

"Das," setzte Lily an.

"waren," fuhr Rose fort.

"die besten" Lily.

"Geschenke" Rose.

"die du." Lily.

"uns hättest." Rose.

"machen können." beendete Lily den Satz.

"Danke!" sagten die beiden gleichzeitig und umarmten mich - ebenfalls gleichzeitig.

Schließlich waren wir alle fertig und versammelten uns wieder um den großen Esstisch.

James wirkte imernoch leicht geschockt.

"James? Alles in Ordnung?" fragte seine Mum nach.

"Ääh...ja. Alles klar." bestätigte er und grinste mich an.

"Na? Biste endlich aus deiner Starre erwacht?" fragte ich schnippisch.

"Jap."

Dann musste ich wieder lächeln. Warum musste ich in letzter Zeit immer lächeln oder grinsen???

Ein Kratzen. Ich fuhr schlagartig herum.

Im Fensterrahmen saß ein grauer Steinkauz und kratzte am Fenster herum.

"Ich mache schon." meldete sich James und öffnete das Fenster, um die Eule einzulassen. Diese ließ ihren Brief in seine Hand fallen und verschwand wieder.

"Ein Brief aus Hogwarts? Komisch..." er schien leicht verwirrt.

"Ließ vor!" forderten wir anderen.

"Jaja, schon gut."

*Lieber Mr. Potter!*

*Wir freuen uns sehr, ihnen, pünktlich zu Weihnachten,*

*mitteilen zu dürfen, dass ihre Ergebnisse in dem Fach*

*Verwandlung so gut geworden sind, dass sie*

*theoretischerweise keine Nachhilfe mehr benötigen.*

*Wenn sie diese jedoch noch in Anspruch nehmen wollen,*

*so sagen sie doch bitte Miss Roberts bescheid.*

*Aber nötig werden sie dies nicht ehr haben, ihr Lehrer teilte uns mit, dass ihre Ergebnisse im Fach Verwandlung besser geworden sind.*

*Ihnen und ihrer Familie noch schöne Weihnachten!*

*Hochachtungsvoll, Minerva McGonagall,*

*Schulleiterin von Hogwarts."*

James sah etwas durch den Wind aus.

Ich konnte mir ein Grinsen nicht unterdrücken. Seine Eltern grinsten ebenfalls.

Dann machte James Luftsprünge und ich konnte über sein Verhalten nur lachen.

"Juuuuuuuuuuuuuu!" rief er und sprang in der kleinen Ecke herum, wie ein Verrückter.

Dann kam er auf mich zu, schloss mich in seine Arme und küsste mich.

Dann löste er sich wieder von mir.

"Verdammt, Cassie, wir haben es geschafft! Ich bin in Verwandlung wieder auf einem normalen Niveau!" freute er sich weiter.

Ich schüttelte lachend den Kopf. Manchmal war er wie ein kleiner Junge.

"Cassie, war deine Nachhilfe wirklich so gut?" fragte mich Angelina.

"Äääähm...na jaaaaa..." suchte ich nach den richtigen Worten.

"Ja! Auf jeden Fall! Nicht nur ihre Nachhilfe, sie hat mich auch gezwungen in Verwandlung aufzupassen. Naja, eigentlich hat sie mir ja gedroht..." grinste James.

"Dann sollte ich Fred vielleicht auch mal zur Nachhilfe schicken..." überlegte Angelina.

"Was?!?" Fred schien geschockt.

Ich kicherte. "Dann sollte aber nicht ich, sondern Melly das übernehmen."

"Melly?" fragten Fred's Eltern ihn gleichzeitig.

"Ach, naajaaa....wisst ihr? Also,..."

"Melly ist eine meiner besten Freundinnen und Fred ist mit ihr zum Weihnachtsball gegangen. Aber Cassie, Sassi und ich sind uns sicher, dass zwischen den beiden was läuft. Und als Melly gesagt hat, dass sie um Silvester eine Überraschung für uns geplant hat, waren wir uns so gut wie sicher, dass das irgendwas mit Fred zu tun hat." platzte Lucy los.

James und ich, wir mussten uns einen Lachanfall unterdrücken. Lucy hat so schnell gesprochen wie ein Wasserfall.

Angelina sah ihren Sohn mit großen Augen an, genauso wie seine Schwester Roxanne.

"Stimmt das?" wollte Angelina wissen.

"Ja." murmelte Fred und blitzte Lucy böse an.

"Weihnachten! Das Fest der Liebe!" rief Molly hocherfreut.

Da klingelte aufeinmal die Haustür.

"Ja?" riefen wir alle.

"Wir sind es, Cassie." rief mir eine nur allzubekannte Stimme entgegen.

"Mum, Lilly!" rief ich und rannte zur Tür, die ich in Windeseile öffnete.

Sofort fiel ich Mum um den Hals.

"Ich bin auch noch da!" beschwerte sich Lilly, die mittlerweile in den Fuchsbau getreten war.

Ich wandte mich ihr zu, aber sie fand den Inhalt des Hauses interessanter.

"Wooooow! Hier sieht es aus wie bei Granny Sofie." staunte sie.

"Dir auch frohe Weihnachten, Lils." sagte ich ironisch.

"Ja. Ja, klar. Dir auch." wünschte sie geistesabwesend.

"Hallo!" sagten die anderen zu ihr.

Sie musterte alle mit großen Augen. Ihre Kinnlade fiel nach unten.

"Ihr habt ja fast alle..." setzte sie an, rachte den Satz jedoch nicht zu Ende.

"Was? Rote Haare? Kannste mal sehen." sagte ich.

Sie musterte mich böse.

Ich atmete genervt aus, lief dann an ihr vorbei - Mum mir hinterher - und ging wieder zu den anderen.

"Ginny?!?" Mum schien leicht geschockt.

"Caroline! Ich fasse es nicht!" Beide sahen sich mit großen Augen an.

"Oh Mann..." murmelte ich leise neben Mum.

"Halt, Stopp! Das nehme ich dir mal lieber ab." Und so nahm ich ihr den kleineren blauen Korb aus der Hand.

Dann kam Ginny auf sie zu und die beiden umarmten sich.

Ich hingegen wusste nicht so recht wo ich hinsehen soll und stellte den Korb in der Küche ab.

Dan begab ich mich zurück in den Essbereich, wo Ginny und Mum gerade eine Diskussion führten.

Ich stellte mich vor James und lehnte mich (stehend) an seinen Oberkörper.

"Du wegen heute Früh, tut mir wirklich leid." flüsterte er mir ins Ohr.

"Ach was. War doch nur Spaß. Ich hab' halt nur ein bisschen überreagiert."

Er drehte mich zu sich um.

"Ich weiß, ich hätte es dir schon längst sagen sollen, aber..."

Ich liebe dich."

Meine Augen leuchteten auf.

Hatte er gerade gesagt, dass er mich liebte?

Ich lächelte ihn überglücklich an.

"Ich dich auch."

Dann lächelte auch er, nahm mein Gesicht in die Hände, und küsste mich liebevoll.

Endlich!

Auf einmal räusperte sich jemand.

"Chrm, chrm. Ihr 2, entweder hört ihr jetzt auf oder ihr nehmt euch ein Zimmer." George.

Wir brauchten eine Weile, bis wir realisierten, das wir gemeint waren.

Dann lösten wir uns voneinander, trennten uns aber nicht körperlich.

"Was gibt's?" wollte James wissen.

George grinste. "Nix. Wir wollen euch nur nicht immer beim Knutschen beobachten."

Wir stöhnten beide genervt auf.

"Ach, Mum? Was war eigentlich in dem Korb drin?" fragte ich sie.

"Hast du nicht nachgeschaut?"

"Nöö."

Mum lächelte mich an. "Was ist du Weihnachten immer am liebsten?"

"Nein!" grinste ich und schlug den Weg Richtung Küche ein.

Als ich sah, was sich in dem Korb befand, quietschte ich vergnügt auf.

"Das ist... Mum, du bist die beste!" rief ich und sprang durch die Küche.

"Weiß ich doch!" kam es zurück, und ich musste noch mehr lachen.

Sie hatte Lachs gemacht. Lachs mit ihrem unschlagbarem, selbsterhitztem Spinat.

Dann lief ich, als ich mich wieder einigermaßen beruhigt hatte, wieder zu den anderen.

Diese hatten es sich alle im Wohnbereich gemütlich gemacht.

"Kann jemand Klavier spielen? Oder ein anderes Instrument?" fragte Arthur in die Runde.

Ein paar Köpfe wandten sich mir zu, die anderen Teddy.

"Cassie? Du kannst...?"

"Ja. Ich kann Klavier spielen." erklärte ich.

"Und ich kann Gitarre spielen." lächelte Ted.

"Ihr könnt doch zusammen spielen!" schlug Lilly vor, die zwischen der anderen Lily und Roxanne saß.

Ich und Ted sahen uns an, dann zuckten wir beide die Schultern. "Okay."

"Kannst du 'Jingle Bells'?" fragte Teddy mich.

"Klar, wer kann das nicht?"

"Ich meine die schnelle Version."

"Die habe ich ja auch gemeint."

Ich setzte mich an das Klavier und fing an, ein Intro zu spielen.

Später setzte auch Teddy mit ein, und die Melodie wurde wunderschön. Das ich Klavier spielte, verpasste dem ganzen eine klassische Note.

Als wir geendet hatten, klatschten die anderen laut Beifall.

"Hast du noch andere Talente?" fragte Bill mich.

"Ööööhm...naja, also...Ich kann Eiskunstlaufen. Hab' ich zwar lange nicht mehr gemacht aber, naja..

Dad hat's mir beigebracht. Früher haben wir das immer gemeinsam gemacht, aber dann..."

Ich stockte. James hatte sich neben mich auf den Klavierhocker gesetzt und nahm nun meine Hand.

Lilly sah zu Boden und Mum schien den Tränen nahe.

Dann sah sie meine Hände, die mit denen von James verschränkt waren und lächelte mich dann an.

"Ihr Lieben, Abendessen! Das müssen wir noch vorbereiten!" rief Molly völlig aus der Fassung gebracht.

"Cassie, kann ich kurz nochmal mit dir reden?" fragte mich Mum.

"Ja, klar. Bleib' doch gleich hier. James, gehst du schonmal? Ich komme dann nach."

"Klar. Wir sind alle in meinem Zimmer, da ist fast der meiste Platz." Und dann verließ er uns beide.

Mum und ich waren alleine, und sie setzte sich neben mich auf den Hocker.

"Du, ich wollte mit dir mal über James reden." setzte sie an.

"Ookaayy." sagte ich skeptisch.

"Ja, und zwar. Er scheint der Richtige für dich zu sein. Ihr seht zusammen so süß und glücklich aus, das sieht man nicht sehr oft in letzter Zeit. Er macht dich glücklich, das sehe ich, und ich will, das du weißt, das ihr beiden, in was auch immer, meine vollste Unterstützung habt." erklärte sie mit ernster Miene.

Ich lächelte sie dankbar an. "Danke, Mum." Und umarmte sie.

"Gern doch. Und jetzt gehe hoch zu deinen Freunden. Die erwarten dich sicher schon." Und damit scheuchte sie mich nach oben.

Die anderen lungerten alle in James' Zimmer vor dem Fernseher. Das sah alles sehr skurril aus.

Alle hatten sich mehr oder weniger bequem vor der Mattscheibe positioniert.

"Hey." James hatte sich, im Gegensatz zu den anderen, im vorderen Bereich niedergelassen.

"Selber hey." seufzte ich und ließ mich neben ihm auf das Sofa fallen.

Ich kuschelte mich in seine Arme und schloss die Augen.

"Was hat deine Mum von dir gewollt?" fragte er mich jetzt.

"Ach, sie hat halt nur gesagt, dass sie sieht, das wir zusammen glücklich sind und auch so aussehen und das sie uns in allem, egal was es ist, unterstützen wird."

Er lächelte.

"Komisch, das ist genau das, was meine Mum mir auch gesagt hat."

"Na dann, ist es doch klar, oder? Unsere Familien tollerieren unsere Beziehung." stellte ich fest und kuschelte mich noch weiter an ihn.

Ich war noch nie so glücklich.

"Ich auch nicht."

Ich hatte meine Gedanken laut ausgesprochen. Hach ja...

Er küsste meinen Scheitel, und ich war kurz davor, wegzuschlummern, als Charlie hereinkam.

Auch er grinste, als er mich und James auf dem Sofa sah.

"Wieso grinsen die alle so, wenn sie uns gemeinsam sehen?" fragte ich James.

"Ich...weiß es eigentlich gar nicht. Vielleicht haben die uns heute Früh alle gesehen?" mutmaßte er.

Dann setzten wir uns wieder an den großen Tisch, an den 2 weitere Stühle gestellt worden waren.

Ich nahm mir natürlich gleich ein Stück von dem Lachs.

Und, wie erwartet, er schmeckte himmlisch!

Mum hatte mal wieder fantastisch gekocht!

Wir brauchten ziemlich lange für das Abendbrot.

Als wir die Runde beendeten, war es schon 22:00 Uhr. Aber, an Weihnachten ist das ja keine Zeit (zumindest ist das bei uns so, keine Ahnung, wie das bei euch ist...).

James und ich blieben absichtlich länger unten als die anderen, um die anderen etwas zu fragen.

James ergriff das Wort.

"Was ist euer Problem? Warum grinst ihr uns immer an?" fragte er drauflos.

"Naja, wisst ihr, das ist einfach..."

Keiner schien dir richtigen Worte zu finden.

"Es ist einfach, egal, wo man euch in diesem Haus sieht, ihr seid immer zusammen." fing Mum an.

"Und ihr seht einfach so glücklich und unbeschwert zusammen aus, das ist halt eben ansteckend." führte Ginny die Beschreibung zu Ende.

"Ja, und deshalb haben wir beschlossen," fing Molly wieder an.

Wir besahen die anderen skeptisch.

"dass ihr 2 gemeinsam in James' Zimmer schlafen könnt. Ihr ignoriert die Zimmerordnung ja sowieso." erklärte Harry zu Ende.

Ich sah sie alle verwundert an.

"Ja, und jetzt guckt uns nicht so komisch an, wir können das immernoch rückgängig machen. Also, jetzt geht doch endlich." warnte uns Molly.

"Aber nicht zu laut!" rief uns George lachend hinterher, während wir zur Treppe gingen.

Lächelnd gingen wir den Weg nach oben. Dabei hielten wir kurz an, um meinen Koffer zu holen, und stiegen die Treppen dann weiter hinauf.

"Halt! Was ist, wenn die anderen drinnen sind?" hielt ich ihn zurück, als wir vor seiner Zimmertür standen.

"Warte, ich schau' mal kurz nach." Und das tat er dann auch.

Er öffnete die Tür einen Spalt. Nichts. Nur Dunkelheit und Stille.

Dann traten wir ein, und James knipste das Licht an.

"Was wollen wir jetzt machen?" fragte James mich, und umarmte mich von hinten an der Taille.

"Keine Ahnung..." zuckte ich die Schultern.

"Wie wär's mit einer Willkommensparty?" schlug er vor und zog mich Richtung Bett.

"Hm, hört sich gar nicht mal so schlecht an..." grinste ich.

Dann küsste er mich wild. Verdammt wild. Himmel, was hatten wir hier gerade vor?

"Hoffen wir, dass uns niemand stört..." murmelte James als er gerade versuchte, mir meinen Pulli auszuziehen.

Was hatten wir vor?

Dann ging es immer schneller, auf meinen Pulli folgte seiner, und dann unsere Hosen.

Was...hatten..wir..vor???

Wir verfielen uns ineinander, und bemerkten gar nicht, wie die Zeit an uns vorbeirauschte.

"Du bist wunderschön..." murmelte er, und machte sich daran, mir meine Unterwäsche auszuziehen...

---

Okay, hier mal ein Schnitt!

Sorry für das Ende, aber ich dachte, es wäre mal Zeit dafür... Schreibts in einem Kommi, wenn ihr denkt, dass es nicht so gepasst hat, oder wenns euch gestört hat.

Hoffe, das Kapitel war so, wie ihr es euch vorgestellt habt.

Hab ich eure Erwartungen erfüllt, oder eher nicht?

Des weiteren will ich euch mitteilen, dass ich in den nächsten Tagen erstmal nichts on stellen werde, weil ich einfach keine Zeit habe. (Schule und so halt...)

.....  
Zum Blumenstrauß:

rote Rosen - stehen für die Liebe

rote Nelken - stehen für starke Leidenschaft

rote Tulpen - stehen für Liebe

weiße Lilien - stehen für Licht und echte Liebe

Ranulken - stehen für magische Anziehungskraft

weiße Callas - stehen ebenfalls für Liebe ("ich find dich echt klasse)

<http://sprache-der-blumen.de/>

:D

Nun denn, see you later alligator! Hehe :D

Vergesst mich nicht und schreibt fleißig Kommis!

MfG eure Marie

# Festtage mit Freunden

Hey, Leute!

Sorry, dass ich mich so lange nicht gemeldet hab, aber ich hatte Schule, musste lernen... wird ja auch nicht leichter in der Schule....

Und ich werde jetzt auch nicht mehr so oft posten können..

Nur noch so 1x pro Woche, und das dann meist am Wochenende, das mal so im voraus..

Noch dazu plane ich schon meine nächste FF, und das kann schonmal anstrengend werden.

UUuuuuuund, ich hatte ja vorgeschrieben, aber das jetzt nur bis zum 25. Kapitel, hab gerade irgendwie eine kreative Blockade....

Naja, auf zu den Re-Kommis!!!

@nini: Ja! Ja, das kenn' ich! Geht mir gerade bei ein paar FFs so... Nun ja, jetzt erfährst du ja, wie's weitergeht!

LG Mariepotter

@Laura Potter: Geht mir auch so, manchmal übertreib ichs sogar mit dem Kitsch...Aber egal!

Ja, das nächste Chap kam jetzt nicht so schnell, aber hey! Hier ist es!

Weiterhin gute Besserung ;)

MfG Mariepotter

@Legolas: Ja, das stimmt, ein Kapitel versäumt, wie konnte das denn nur passieren ;D

Ja, ich überleg' mir immerwieder wie das Chaos NOCH chaotischer werden kann, soweit das überhaupt noch möglich sein kann ;)

Und du hast jetzt ja auch endlich wieder was on gestellt, freut mich!!!

MfG Mariepotter

20. Festtage mit Freunden

~Cassie

Ich wachte übergücklich auf. Es dauerte einige Minuten, bis ich realisierte, was James und ich gestern Abend - nein, Nacht - getan hatten.

Dann lächelte ich. Es war die schönste Nacht meines Lebens gewesen...

Dann realisierte ich, wo ich lag.

Ich lag eng an James gekuschelt. Meine vordere Körperseite an seine rechte Seite und ich hatte eine Hand und meinen Kopf auf seine Brust gelegt.

Ooooooh ja, ich hatte allen Grund um glücklich zu sein...

Wieder grinste ich, dann musste ich nachdenken.

Waren wir laut? Hatten uns die anderen gehört? Und vorallem...Hatten wir verhütet?

Ich atmete jedoch erleichtert auf, als ich das gummiartige kleine etwas sah, dass auf dem Fußboden lag.

Dann verzog ich angeekelt das Gesicht, das musste der Mister dann schon selber wegräumen...

Dann sah ich auf die Uhr. 7:00 Uhr.

So früh? Dann klingelte mein Handy.

Ich warf kurz einen Blick auf James, der immernoch friedlich schlief.

Dann dachte ich nach.

Ich konnte doch nicht nackt telefonieren, oder? Nein, das ist ja als würde ich nackt mit jemandem skypen...

Also zog ich mir kurzerhand einen Slip und eines von James' T-Shirts an (das war mir natürlich viieel zu groß...)

Und dann ging ich ran.

"Halloooooou?"

"Hey, Cassie! Wir sind's Melly und Sassi. Wir sitzen hier gerade im Auto und fahren Richtung Fuchsbau..." erklärten sie im Singsang.

"Was?" Das war zu laut. James bewegte sich.

"Hört zu: Wann seid ihr denn losgefahren?"

"Sooo...vor 30 Minuten??" mutmaßte Melly.

"Okay, also seid ihr gegen halb zwölf da... Oh Gott!"

"Was? Was ist los? Du klingst so...glücklich." wollte Sassi wissen.

"Ach, ähm, also. Ich darf mit James in einem Zimmer schlafen und...naja...da haben wir eine kleine Nachtschicht eingelegt." erklärte ich kichernd.

"WAS?!?!?!" kam es verdammt laut aus dem Hörer.

"Jaah. Ich erzähl' euch später alles. Obwohl es ja eigentlich mehr als Privat ist. Na gut, ich muss jetzt auflegen, James ist wach. Bis später!" Und damit löste ich die Verbindung auf.

"Wer war das?" fragte James.

"Sassi und Melly. Sie sind auf dem Vormarsch." lächelte ich.

"Na dann... Komm wieder her. Ich brauch' was zum Schmusen." forderte er mich auf.

Er grinste. "Und du siehst wirklich unwiderstehlich in meinem T-Shirt aus." zwinkerte er.

"Ich weiß." erwiderte ich schnell und schmiss mich neben ihn auf das Bett.

Er strich mir sanft über die Wange.

"Ich liebe dich."

"Weiß ich doch."

Dann nahm er mich an der Taille und drehte uns so, dass ich über ihm lag.

"Was soll das denn werden, mein Lieber?" fragte ich kokett.

Moment! Seit wann konnte ich kokett reden?

"Hm, mal sehen..." Und er küsste meinen Hals, so, wie er es schon gestern Abend getan hatte.

Ich stöhnte auf.

"Du...Die Erwachsenen sollten dann bald aufwachen..." versuchte ich zwischen 2 Küssen zu erklären.

Er brummte nur als Antwort.

"Ich will aber noch nicht..." quängelte er.

"Soviel zum Thema erwachsen werden." lächelte ich.

"Ich bereue die letzte Nacht nicht."

"Ich auch nicht."

"Ich bereue überhaupt nichts."

"Das weiß ich doch." strich ich ihm über die Wange.

Er lächelte schief. "Wir sollten wirklich aufstehen."

"Jaah." seufzte ich.

So stieg ich vom Bett zu meinem Koffer. Was zog ich nur an?

"Weißt du, was heute auf dem Plan steht?"

"Keine Ahnung. Zieh' dir einfach das an, was du bei dir zu Hause auch angezogen hättest. Wir können uns ja nachher immernoch umziehen, sollte das nötig sein."

"Okay."

Also zog ich die Hose von gestern, ein weißes Shirt, eine Jeans-weste aus schwarz und kuschelige schwarze Socken heraus.

Dann verschwand ich in das Bad nebenan.

Ich wusch mir mein Gesicht, kämmte meine Haare, trug etwas Schminke auf und zog mich an.

Dann stürmte ich die Treppe hinab und hoffte innerlich, dass ich niemanden weckte.

Unten lief ich, wie konnte es auch anders sein, direkt in James' Arme.

"Hey, Glücksbringer." zwinkerte er mir zu.

Zu meinem Überraschen waren schon einige wach.

Lucy, Rose, Fred, Ginny, Harry, Bill, Charlie, Teddy; Victoire, Angelina, George, Roxanne, Louis, Dominique, Albus, Lily, mum, Lilly und natürlich Arthur und Molly. (Also fast alle :) Entschuldigt die lange Aufzählung...)

Molly hirschte wie ein aufgescheuchtes Huhn durch die Küche, und machte die anderen damit nur unnötig nervös.

"Mum! Jetzt hör' sofort auf, hier alle verrückt zu machen. Kannst du dich nichtmal 5 Minuten auf dein Hinterteil setzen?" bat Bill etwas laut.

"Schon gut, schon gut." Und Molly setzte sich tatsächlich mal auf einen Stuhl.

Fred stand auf.

"Morgen, Glücksbringer!" strahlte er mir entgegen.

"Du darfst mich nicht so nennen." zischte ich.

"Ooooh, Glücksbringer ist sauer."

"Glücksbringer tritt dir gleich neben's Schienbein!" Ich wurde immer lauter.

"Unser Glücksbringer!"

Versuchte er mich zu provozieren? Wenn ja, dann hatte er es geschafft!

Ich holte aus und trat ihm mit viel Wucht gegen das linke Schienbein.

Er jaulte auf, ich schnaufte zufrieden und setzte mich dann zu den anderen an den Tisch.

Die anderen ignorierten Fred einfach. Anscheinend war es normal, dass er jemanden provozieren wollte und dieser dann etwas überreagiert.

"James! Wieso lachst du? Deine Freundin hat mich getreten!" hüpfte Fred auf einem Bein umher.

"Das war so lustig! Und noch dazu, du hast sie provoziert. Deine Schuld." zuckte James die Schultern und setzte sich grinsend neben mich an den Tisch.

Es gab Eierkuchen. Ich liiiiiieebte Eierkuchen!

Ich tat mir einen großen auf den Teller und strich ihn schön mit Nugatcreme voll. Dann rollte ich es zu einer Rolle zusammen und biss ab. Suuuper Lecker!!!

"Schmeckt's?" fragte mich Rose, die mir gegenüber saß.

Ich nickte.

"Wenn es Eierkuchen gibt, haut die rein wie sonst nicht." meldete sich Lilly zu Wort.

Ich bedachte sie böse.

Mit der Zeit kamen auch die anderen mehr oder weniger verpennt die Treppe hinunter und gesellten sich zu uns.

Ich und James wir begaben uns mit ein paar anderen in den Wohnbereich. Da das Sofa voll war, setzte er sich auf den Boden und ich setzte mich zwischen seine Beine und lehnte mich an seinen Oberkörper.

Sollte ich den anderen sagen, dass Sassi und Melly kommen würden?

Nein, es soll eine Überraschung werden!

Das beschloss ich kurzerhand alleine.

Die Zeit rannte davon und es wurde immer später.

Schließlich wurde es 11:30 und fast pünktlich auf die Minute klingelte es an der Tür. Schicksal.

"Lucy, sei du doch so nett und mach' auf." bat Molly Lucy.

Diese stand schon im Türrahmen.

"Melly?!? Sassi?!? Was zum...???" Zu spät!

Melly und Sassi hatten sich auf sie gestürzt und umarmten sie stürmisch.

Dann erblickten sie mich.

"Oh Nein!" Sofort sprang ich auf und rannte herum - Melly und Sassi mir dicht auf den Fersen.

Ich lief zur Haustür und öffnete diese. Melly und Sassi rannten mir immernoch hinterher. Die anderen rannten hinaus, um zu sehen, was wir taten.

"Wir kriegen..." Tja, beide waren in den Schnee gefallen.

"Ha! Legt euch nicht mit..." Ich konnte nicht zu Ende reden, da Melly mich am Fußgelenk fasste und runter zog.

Plumms! Da lag ich im Schnee.

Die anderen lachten sich alle schlapp.

"Cassie!" Jetzt stürzten sich Melly und Sassi doch auf mich.

Dann standen wir lachend auf und gingen zu den anderen.

"Das sind Melly," ich zeigte auf Melly, "und Sassi." Ich zeigte auf Sassi.

"Respekt! Das ist der 2. Tag in Folge, an dem du vor der Mittagszeit im Schnee gelandet bist!" lachte James jetzt.

"Pass' du mal lieber auf, dass du nicht gleich im Schnee liegst!" drohte ich James und zeigte mit dem Zeigefinger auf seine Brust.

Er hob die Hände in die Luft.

"Tu' was du nicht lassen kannst!"

"Das lass' ich mir nicht zweimal sagen!" Und schubste ihn nach hinten in den Schnee.

"Kinder, hört doch auf! Ihr werdet mir alle noch krank! Ich habe für die nächsten paar Tage eine Aufgabe für euch! Ihr könnt in meinem Schlafzimmer, im Flur und im Wohnzimmer streichen! Da habt ihr was zu tun und müsst euch nicht gegenseitig in den Schnee werfen!" beschwerte sich Molly.

"Und wann sollen wir anfangen?" fragte James, der wieder aufgestanden war.

"Am besten gleich nach dem Mittagessen. Farbe steht oben im Schuppen, und ohne Zauberei!" gab Angelina bescheid.

"Oke." zuckten wir die Schultern und begaben uns ins Haus, wo schon das Mittagessen auf uns wartete.

Nach dem Mittagessen begaben sich die Jungs in den Schuppen, um die besagte Farbe zu holen. Ich sollte mich zusammen mit James, Fred, Lucy, Melly, Albus, Rose, Lily, Hugo und Sassi um das Wohnzimmer kümmern, das in einem zarten Lavendelton gestrichen werden sollte.

Die Mädels nahmen mich beiseite.

"Und?" drängte Melly.

"Und was?"

"Wie war die Na-acht?" säuselte Sassi.

Ich seufzte verträumt. "Traumhaft schön. Die beste Nacht meines Lebens. Mehr werdet ihr von mir nicht erfahren, weil das so Privat ist, dass ich noch nichtmal mehr euch davon erzählen sollte." erklärte ich.

"Schon gut." gaben es die Mädels auf.

Genau in diesem Augenblick kamen die Jungs mit jeweils 2 Eimern Farbe wieder.

"Sehr gut. Wenn ihr mir jetzt bitte eure Zauberstäbe geben würdet, dann könnt ihr anfangen." Ginny hielt ihr Hand hin und schweren Herzens übergaben wir ihr unsere Zauberstäbe.

"Und jetzt: Fangt an!" Und damit verließ sie das Wohnzimmer.

Am Anfang strichen wir ganz normal, bis nur noch die letzte Wand übrig war.

"Ich finde, hier sollte was besonderes hin." schlug Lucy vor.

"Und was zum Beispiel?" fragte ich.

"Ein Stammbaum, zum Beispiel. Dass die beiden uns alle nicht vergessen!" schlug Albus vor.

"Das ist eine gute Idee."

Wir einigten uns also auf einen Stammbaum.

Ich hatte mir etwas anderes angezogen.

Ein hellblaues Oberteil, das ich nur zu Hause anzog, und eine graue Leggings.

"Wie fangen wir an?" gab Sassi zu bedenken.

"Da der Flur doch unter anderem in braun gestrichen werden soll, können wir doch Roxy fragen, ob sie uns nicht schnell mal einen kleinen Eimer voll reinbringt?" schlug Fred vor.

"Die beste Idee die du heute hattest." grinste James seinen Cousin an.

"Haha." machte dieser nur trocken und begab sich in den Flur. 2 Minuten später kam er mit einem kleineren Eimer voller brauner Farbe wieder.

"Wie sollen wir denn einen Baum malen?" fragte Lucy.

"Weißt du, am besten bestreichen wir deine Vorderseite dick mit Braun, und dann kannst du gegen die Wand laufen!" schlug Melly sarkastisch und lachend vor.

"Jaah, bitte tut das!" bat sie freudig.

Ich sah sie grinsend an, das war doch eigentlich nur ein Scherz...Egal!

Also strichen wir sie mit brauner Farbe an, und sie lief gegen die Wand.

"Lucy, du bist wirklich so bescheuert!" meckerte eine Stimme hinter uns. Molly jr., Lucy's ältere Schwester.

"Du bist bescheuert!" giftete diese zurück, woraufhin Molly wieder verschwand.

"Hey, das sieht ja wirklich aus, wie ein Baum!" staunte Lily.

"Wir müssen 3 Generationen da rein bekommen. Wer kann schön schreiben?" wollte James wissen. Sassi, Ich und Melly, wir hoben unsere Hände.

"Dann könnt ihr ja schreiben." legte er fest, und küsste mich kurz. Dabei wanderten seine Hände, die voll mit lilaner Farbe waren, zu meinem Hintern und verweilten dort kurz.

"Du bist so doof." grinste ich ihn an.

"Ach, das weiß ich doch." lächelte er zurück, dann ließ er mich los.

Ich lief kurz in die Küche, wo die Erwachsenen gerade Kaffee tranken.

"Hey, Cassie! Nettes Hosenmuster!" grinste Teddy mich an.

"Finde ich auch!" grinste ich zurück, trank einen Schluck Cola, und lief dann zurück zu den anderen.

Melly und Sassi waren schon dabei Namen und Daten mit Schwarz in den Stammbaum einzutragen.

"Damit wir nicht ganz so viel lilaner Farbe übrig haben, könnten wir ja noch mit dem Lavendel-Lila ein paar Blüten an den Baum 'hängen'." schlug ich vor.

"Die Idee ist gut. Grandma Molly und Grandpa Arthur werden sich bestimmt riesig freuen!" freute sich Lily.

"Ja, alles schön und gut, könntest du uns jetzt trotzdem helfen, die Namen und die Daten hierher zu schreiben?" forderte Sassi mich auf.

"Jaja, schon gut."

Ich begab mich zu ihnen, tunkte meinen Pinsel in die schwarze Farbe und schrieb, in meiner schönsten Schrift, die Namen aller Enkelkinder und deren Geburtsdatum.

Nach einer halben Stunde waren wir fertig mit schreiben.

"Fehlen nur noch die Blüten!" rief Hugo hocheufreut.

Dann malten wir alle, so gut wir es eben konnten, ein paar Blüten an den Baum.

Dann, endlich, gegen 19:30 Uhr, waren wir fertig.

Wir hatten alle irgendwo Farbe. Bunte Lippen, Lidschatten, ein Herz auf der Brust, ein Smiley auf dem Bauch, Kriegsbemalung, alles war dabei.

"Also, ich finde ja, das Cassie, Melly, Sassi und Lucy noch nicht genug Farbe im Gesicht haben..." grinste James.

"James, nein, ich warne dich!" rief ich geschockt.

"Aber nicht vor der Wand!" rief Lucy geschockt, und wir rannten alle vor eine normale Wand.

Kaum eine Sekunde später, waren wir von oben bis unten mit Farbe bedeckt.

"Ihr seid so bescheuert!" rief Sassi entrüstet.

Dann liefen wir 4 wütend - und tropfend - in die Küche.

Die anderen sahen uns geschockt an.

"Wir sind...voller LILA!" schimpfte Sassi.

"Das ist Lavendel." teilte uns James gelassen mit.

Ich drehte mich wütend zu ihm um. "Ich geb' dir gleich Lavendel!"

Die anderen lachten. Ich dachte über das eben Gesagte nach.

"Hab' ich...hab' ich gerade gesagt, dass ich dir Lavendel gebe?" lachte ich.

"Jaah. Ich warte immernoch." James bekam sich fast nicht mehr ein vor lachen.

"Na gut. Du hast es nicht anders gewollt." Also umarmte ich ihn, dass auch er voller *Lavendel* war.

"So, da haste dein Lavendel." kicherte ich.

Er grinste. "Danke."

"Ich geh' unter die Dusche." gab ich bescheid und verschwand nach oben, wohin mich James verfolgte.

"Ich will auch mit!" quängelte er lächelnd.

Ich drehte mein Kopf leicht nach links. "Aber nur wenn du mir versprichst, nichts böses zu tun." grinste ich ihn an.

"Aaaaaach, ich doch nicht!" lachte er, und wir begaben uns beide ins Bad, unter die Dusche.

Eine Stunde später begaben wir uns beide lachend wieder in sein Zimmer, auf das Bett.

"Weißt du, was ich jetzt gebrauchen könnte?" fragte ich James.

"Nein. Was auch immer es ist, ich werde es dir besorgen." antwortete er.

"Erdbeeren und ein Schokobrunnen."

"Ich geh's besorgen." Und er stand auf, verließ das Zimmer und lief nach unten.

Oh ja, ich liebte ihn eindeutig.

Ich fühlte mich bei ihm sicher und geborgen. Bei ihm konnte ich mich einfach fallen lassen. Er tat mir so

gut...

Jetzt kam er wieder.

Auf dem einen Arm einen Schokobrunnen, in der anderen Hand eine Schüssel mit Erdbeeren.

"Nur für dich, mein Engel." Oh ja, an diesen Spitznamen könnte ich mich gewöhnen...

"Ich bin dir so dankbar!" grinste ich.

"Ach was! Für meine Traumfrau mache ich das!" winkte er ab.

*Traumfrau... Ich war seine Traumfrau!!!*

So viel Glück habe ich doch gar nicht verdient!!! (Chrm, ACHTUNG! ACHTUNG!! KITSCH!!)

Er stellte den Schokobrunnen an, und wir begannen uns die Erdbeeren schmecken zu lassen. Als wir aufgegessen hatten, legte er sich neben mich auf das Bett.

"Ich liebe dich." James' Stimme war ernst.

Ich drehte mich so, dass ich ihm in die Augen sehen konnte.

"Ich dich auch." lächelte ich. Dann zog er mich näher zu sich und ich kuschelte mich an ihn.

"Heute war ein schöner Tag." seufzte ich.

"Find' ich auch."

In dem Moment wurde die Zimmertür geöffnet. Es erschien ein brauner haarschopf im Türrahmen. Ich seufzte.

"Was willst du, Sassi?"

"Sorry, wenn ich störe, aber, wir sollen jetzt die Lichter ausmachen und ins Bett gehen. Soll ich von Ginny ausrichten. Also... Gute Nacht!" und damit verschwand sie wieder. James sah ihr skeptisch hinterher.

"Schon so spät?" fragte er leicht verwirrt.

"Warte, ich schau mal nach." Ich sah auf mein Handy.

"Es ist fast Mitternacht." stellte ich fest.

"Schon? Na gut, dann komm' her." forderte er.

Ohne ein Wort zu sagen, legte ich mich wieder neben ihn, und kuschelte mich in seine Arme.

"Schlaf schön." küsste er meinen Scheitel.

"Du auch." Und dann schlief ich auch schon ein...

# Pärchen - Ausflug I.

So, Leute!

Hier mal wieder ein neues Kapitel!  
Schnell noch Re-Kommiss, dann geht's weiter!

@Laura Potter: Danke^^

Freut mich, dass es dir gefallen hat, und du die Idee gemocht hast, also, die mit dem Stammbaum :D  
Das ihr auch einen habt, find ich echt cool...  
Hier neuer Lesestoff!!!  
MfG Mariepotter

So, und jetzt geht's weiter, hehe

~James

Ich wachte früher als sonst auf, 7:30 Uhr.

Cassie lag neben mir und schlief noch friedlich. Meinetwegen könnte ich den Rest meines Lebens noch so aufwachen, mit Cassie an meiner Seite. Ich würde in die schnulzigsten Liebesfilme gehen, Hauptsache, sie ist dabei... (Nein, das hab ich jetzt nicht von Revolverheld, ist mein voller ernst, das Kapitel war vorher da! ;) )

Sie machte mich glücklich. *Nur sie, keine andere.*

Vielleicht war es noch zu früh für solche Gedanken, aber ich liebte sie, und ich wollte den Rest meines Lebens mit ihr verbringen. (Nein, das war jetzt nicht kitschig...)

Gedankenverloren strich ich ihr über dir Haare. Sie regte sich.

"James?"

"Ja?"

"Alles gut?"

"Ja, alles super, schlaf weiter. Es ist noch früh." erklärte ich.

Sie nickte. "Ist gut. Wehe du stehst auf, es ist gerade so gemütlich..." quängelte sie, und schloss wieder ihre Augen.

Sie war wunderschön, und das denk' ich jetzt nicht, weil ich sie schonmal nackt gesehen habe. Sie hatte auch innere Schönheit. (Das beschreib' ich jetzt nicht weiter, zu viel Geschwafel... Das will ich euch ersparen...;) )

Später war ich dann nochmal eingeschlafen, auf jeden Fall wurde ich von Cassie geweckt.

"Aufstehen, *Süßer.*"

Ich öffnete verschlafen meine Augen, und sah in ihr wunderhübsches Gesicht.

"Lässt du mich damit auch mal vom Haken?" fragte ich.

"Nöö, das kannst vergessen." lachte sie.

Ich brummte. "Ich steh' nur auf, wenn du mich küsst."

Sie sah mich schräg an, küsste mich dann aber.

Jedoch bevor sie wieder aufhören konnte, zog ich sie zu mir.

"Also wirklich, Mister Potter." lächelte sie mich an.

"Was denn?" fragte ich unschuldig.

"Ach, vergiss es." seufzte sie, und legte ihren Kopf wieder auf meine Brust.

Wir schlossen beide unsere Augen, und dann wurde die Tür geöffnet.

"Oh, entschuldigt ihr zwei, aber es gibt bald Frühstück, und ich wollte euch nur wecken." Mum sah uns entschuldigend an.

"Ach, schon gut, Mum. Wir wollten sowieso gerade aufstehen." erklärte ich.

"Na dann ... Ist ja gut. Zieht euch an und geht dann runter, in die Küche." Und dann verschwand sie wieder nach draussen.

Cassie kicherte.

"Was ist los?" wollte ich wissen.

"Wir werden immer gestört. **Immer!!**" erklärte sie kichernd.

"Jaah. Naja, egal. Wir sollten aufstehen." seufzte ich niedergeschlagen und setzte mich auf.

"Jaah." seufzte auch sie, nahm ihre Klamotten und zog sich an.

Ich sah ihr zu, jaah ich starrte sie regelrecht an.

"Was ist?" fragte sie mich.

"Nichts. Warum?"

"Weil du mich die ganze Zeit anstarrst." Sie sah mich mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Ach, weißt du, ich könnte dir Stunden beim Anziehen zusehen." erklärte ich.

"Ach, wirklich? Dabei bin ich mir sicher, dass du mir lieber dabei zusehen würdest, wie ich mich ausziehe, oder?" fragte sie neckisch, und zog sich eine Strickjacke an.

Ich wollte gerade zu einer Antwort ansetzen, da fiel sie mir ins Wort. "Und du solltest dich jetzt auch anziehen, sonst kommt womöglich noch deine Großmutter hier rein!" entrüstete sie sich.

"Ja ja. Schon gut. Ich steh' ja schon auf, *Mum*." sagte ich genervt.

Sie lächelte mich, wieder meiner Erwartungen, einfach nur an, und verließ dann das Zimmer, um sich zu waschen.

~Cassie

10 Minuten später liefen wir die Treppe hinab, zum Frühstück.

"Morgen, ihr 2 Turteltäubchen." säuselte Molly, als wir den Raum betraten.

"Äh, ja ... Morgen." Ich war etwas irritiert.

"Setzen wir uns einfach, wer weiß, was los ist." flüsterte James mir ins Ohr. Also zuckte ich nur die Schultern und setzte mich dann an den Frühstückstisch.

Da fiel mir ein, wir hatten den Anderen das neue Wohnzimmer noch gar nicht gezeigt...

Ich beugte mich zu Lucy, und flüsterte: "Du, Lucy, wir müssen den anderen noch das Wohnzimmer zeigen."

"Ja, ich weiß. Das machen wir denn nachher, nach dem Frühstück." erklärte sie.

"Okay, ist gut." Und damit wandte ich mich wieder meinen Cornflakes zu.

"Hey, du." wisperte mir jemand ins Ohr.

"Was ist?"

"Machen wir heut mal was zusammen?" fragte James mich leise.

"Weiß ich nicht. Was willst du denn machen?"

"Keine Ahnung. Wir könnten doch mal Eislaufen? Hier in der Nähe ist eine Schlittschuhbahn, die gut ist, auf der jedoch kaum Leute sind." schlug er vor.

Ich nickte. "Ist gut."

"Jaah, gehen wir Eislaufen!" freute Lilly sich.

"Nein, Lils! Du nicht!" zischte ich.

"Doch! Ich auch!"

"Nein!"

"Mum!" rief sie.

"Oh Mann..." murmelte ich. Und schon kam Mum zu uns.

"Was ist los?" fragte sie.

"Deine Kinder streiten sich." erklärte George grinsend.

"Wir sind keine Kinde rmehr!" gifteten Lilly und ich gleichzeitig.

"Mädels, hört auf. Wegen was streitet ihr euch denn?"

"Mum, James und ich, wir wollen heute mal Schlittschuhlaufen gehen. Und Lilly will aber mitkommen! Meinewegen kann sie heute ja Schlittschuhlaufen, aber eben nicht da, wo wir gehen!" entrüstete ich mich.

Mum seufzte. "Lilly, lass'deine Schwester einmal in Ruhe. Wie wär's, wenn ich dich nachher zu Julia fahre? Du hast sie schon lange nicht mehr gesehen. Und Cassie, ich verstehe ja, dass du mit James alleine sein willst, aber deine Schwester hat in deinem Leben auch eine wichtige Rolle."

Lilly nickte eifrig. "Jaa! Ich habe Julia wirklich lange nicht mehr gesehen..."

Mum sah mich auffordernd an.  
Ich seufzte genervt. "Ist gut."

Danach räumten wir noch den Tisch ab, und unterhielten uns etwas, bis Molly sagte: "Also, meine Lieben, ich möchte ja wirklich nicht nerven, aber ich will jetzt wirklich sehen, was ihr aus unserem Wohnzimmer gemacht habt!"

Ich wechselte kurz einen Blick mit den anderen, ehe wir uns, ohne ein weiteres Wort, in den Flur begaben.

"Also, Granny, für das Wohnzimmer haben wir uns was besonders ausgedacht. Weil es ja der Mittelpunkt des Hauses ist, und wir hier die meiste Zeit verbringen. Also - Trommelwirbel bitte - das neue Wohnzimmer!" eröffnete Lucy unser Werk.

Die Erwachsenen sahen sich mit großen Augen um, aber alle blieben vor dem Familien-Stammbaum stehen.

"Da stimmt aber was nicht! Ich habe im März Geburtstag, nicht im Mai!" entrüstete sich Ron grinsend.

Ich sah Hugo geschockt an, dieser sah beschämt zu Boden.

"Hugo hat es so gesagt!" redete ich mich raus.

"Hugo ... Ich bin enttäuscht von dir."

Wir lachten laut los. Alle, bis auf Hugo. Er sah seinen Vater geschockt an.

"Ach, was! Ist doch nicht so schlimm! Das kann selbst mir mal passieren!" lächelte Ron.

Molly (Sr.) hatte Tränen in den Augen.

"Kinder...das, das.... Das ist großartig! So seid ihr alle immer hier! Ich bin euch so dankbar!" schluchzte sie.

Sie umarmte uns alle, dann begaben wir uns alle wieder auf unsere Zimmer. Später gab es Mittagessen, Spaghetti Bolognese, und es schmeckte himmlisch!

Dann verabschiedeten James und ich uns, wir wollten ja auf die Schlittschuhbahn.

Ich zog mir etwas warmes an, und ging nach draussen, wo James schon auf mich wartete.

"Bereit?"

"Bereit!"

Er nahm meine Hand und wir liefen los.

Keine Ahnung, wohin genau, aber James wusste den Weg ja.

Nach ungefähr 20 Minuten, hatten wir anscheinend unser Ziel erreicht.

Es sah atemberaubend schön aus.

In einer Wald, auf einer Lichtung, stand inmitten von Tannen und Fichten und anderen Bäumen, eine etwas größere Eisbahn.

Alles schien so magisch hier. Die Luft, die Gegend, einfach alles.

Ich ließ James' Hand los, und lief zu der Bahn. Er folgte mir und lächelte mich verliebt an.

"Gefällt's dir?" fragte er.

"Ob es mir gefällt? Du willst wissen ob es mir gefällt? Natürlich gefällt es mir! Ich liebe es! Hier ist alles so...so..." Ich suchte nach den richtigen Worten.

"Magisch?"

"Ja! Ja, genau! Hier ist alles so magisch!"

"Das liegt vielleicht daran, dass hier in der Umgebung ganz viele Elfen, und Feen wohnen. Ihr Zauberstaub und ihre Atemluft sorgen dafür, dass es hier so aussieht." erklärte er.

"Und wie sollen wir hier bittesehr Schlittschuhlaufen? Wir haben noch nicht mal Schlittschuhe!" entrüstete ich mich.

"Wünsch' es dir." forderte James und lehnte sich an einen Baum.

Ich sah ihn verwirrt an, er sah mich auffordernd an. Schließlich zuckte ich die Schultern. "Ich wünschte, wir hätten 2 Paar Schlittschuhe." wünschte ich mir.

*Bing.*

Ich öffnete die Augen, und vor mir, auf einem Baumstumpf, lagen 2 weiße Paar Schlittschuhe.

Ich sah James verdutzt an.

"Tja. Magie eben." zuckte er lächelnd die Schultern.

"Worauf wartest du? Zieh' dir ein paar an, und lass' mal sehen, was du so kannst." forderte er.

Ohne Wiederworte tauschte ich meine Stiefel gegen Schlittschuhe, und begab mich auf die Bahn.

Dann, einfach so, lief ich los, machte pirouetten Drehungen und anderes.

Irgendwann hatte ich geendet und ließ mich auf die Bahn nieder. Ich war den Tränen nahe. Wieso musste ich nur immer an dad denken, wenn ich Eiskunstlief???

Ich bemerkte nicht, wie James auf mich zukam.

Er nahm mich in den Arm und ich schluchzte drauf los.

"Hey, es ist alles gut." versuchte er mich zu trösten.

"Nein, es ist überhaupt nichts gut! Dad ist nicht mehr da! Das ist so total scheiße! Verdammt, er hat nicht miterlebt, wie ich zum ersten mal in den Hogwarts Express gestiegen bin! Er hat nicht mitgekriegt, wie ich in die Pubertät kam! Und er hat auch meinen ersten Freund nicht kennengelernt! Oder Tyler! Oder dich! Und das alles wird er auch nicht bei Lilly miterleben! Verdammt! Es hätte alles so schön werden können! Aber, NEIN! Da kommt auf einmal so ein blöder, verfickter Troll, und denkt, er könne das Leben vieler Zauberer vernichten, in dem er Dad tötet! Irgendwann, wenn es soweit ist, werde ich diesen Troll umbringen, und dann werde ich das Leben SEINER Familie ruinieren! Wie sehr ich diesen Troll hasse! Warum Dad? Verdammt, James, warum er?" heulte ich.

"Ich weiß es nicht." murmelte James. "Ich weiß es wirklich nicht."

Ich sah ihn entschuldigend an. "Sorry. Du hattest sicher vor, einen schönen Tag mit mir zu haben. Aber ich, ich heul' hier wegen meinem Dad rum. Mitten, in einer so schönen Location." entschuldigte ich mich.

"Ach, was! Ich hätte das nicht vorschlagen dürfen. Ich wusste doch, dass du das mit deinem Vater verbindest. Ich bin hier derjenige, der sich entschuldigen muss. Nicht du." winkte er ab. "Wir sollten aufstehen." murmelte er nach einer Weile. Ich hatte mich wieder beruhigt.

"Nee, vergiss es! Es ist gerade so gemütlich."

"Na gut. Ich wünschte, wir hätten ein super tolles Picknick." seufzte er. Und schon erschien vor uns ein weidener Korb.

Darunter eine quarierte Picknickdecke, auf der die leckersten Speisen erschienen.

"Es ist Abendbrotzeit." beantwortete James meine unausgesprochene Frage.

Ich zuckte die Schultern, und nahm mir ein Sandwich. Er griff sich eine Kanne.

"Wasch ischn da drinn?" wollte ich mit vollem Mund wissen.

"Früchtetee." antwortete er.

"Okay. Schenkst du mir auch was ein? Bitte?" bettelte ich.

Er lächelte mich liebevoll an. "Immer doch."

"Danke." grinste ich und küsste ihn kurz.

Als wir geendet hatten, verschwand das Essen wieder. Nur der Tee stand noch vor uns. Ich schenkte mir meine Tasse ein und lehnte mich an James' Oberkörper. Ich nahm einen Schluck Tee und schloss dann genüsslich die Augen.

Solche Momente, allein mit James, genoss ich richtig.

"Schläfst du?" fragte er nach einer Weile.

"Nee." antwortete ich kurz. "Auf diese Frage kann man ja eigentlich gar nicht mit 'ja' antworten." dachte ich nun nach.

Ich konnte spüren, wie er lachte. Sein Oberkörper vibrierte.

"Das stimmt wohl. Ich muss dich noch was fragen. Das am Weihnachtsabend, war das dein erstes mal?" fragte er unsicher. Ich sah ihm in die Augen. "Ja. Das war das erste mal, für mich." antwortete ich wahrheitsgemäß.

Er sah mir in die Augen. "Ich..." setzte er an.

"Was ist?"

"Das...das war nicht..." suchte er anscheinend nach den richtigen Worten.

"...das erste mal für dich?" versuchte ich seinen Satz zu beenden.

"Genau." Er sah zu Boden. "Tut mir leid."

"Das muss dir nicht leid tun. Ich hab' mir schon fast gedacht, dass es nicht dein erstes mal war." lächelte ich ihn aufmunternd an.

"Echt?!" Er schien verwirrt.

"Naja, weißt du, bei uns warst du immer so als der Casanova von Hogwarts bekannt." versuchte ich zu erklären.

"Achsooo..." Er schien geknickt und sah zu Boden.

Ich schob eine meiner Hände unter sein Kinn und hob es so an, dass er mir wieder in die Augen sehen musste.

Er sah mich traurig an.

"Was ist los?" wollte ich wissen.

"Ach, es ist nur... Von den meisten, die mich nicht kennen, werde ich als Macho-Arsch oder Casanova eingestuft. Das... Das nervt nicht nur, das tut auch weh! Die sollen endlich aufhören über mich vorzuurteilen! Die kennen mich doch alle gar nicht!" sagte er entrüstet.

Ich sah ihn mitleidig an. Ich wusste, wie er sich fühlt.

"Ich weiß, wie du dich fühlst."

"Wirklich?"

"Ja. Die Slytherins oder einige Hufflepuffs sehen in mir einfach nur eine hübsche Blondine, die strohdoof ist. Aber, weißt du was? Solche Leute, die gehen mir am Arsch vorbei! Die stufen mich als etwas ein, das ich nicht bin. Die wissen nicht meine Noten oder wie ich Klavier spiele oder sonst was von mir. Das... Ja, das kotzt an, aber, hey, wie sag' ich so schön: Wer hinter meinem Rücken über mich lästert, steht genau richtig, um mich am Arsch zu lecken!"

Jetzt lachte nicht nur ich, sondern auch er. Ich hatte ihn also wiederum zum lachen gekriegt.

"Du tust mir echt gut." seufzte er, und küsste mich zärtlich.

Eine Weile saßen wir so auf dem Eis, bis mein Handy klingelte.

Ich wollte da jetzt nicht rangehen.

"Ich finde... da solltest du rangehen. Es fängt an zu nerven." murmelte James.

Ich brummte nur als Antwort.

"Ja?!?" sagte ich genervt in den Hörer.

"Cassie?"

"Melly?"

"Nein, Cassie, hier ist Fred."

"Fred?!?" Ich war geschockt.

"Ja. Cassie wo bist du mit James?"

"Ähm, in einem Wald, ungefähr 20 Minuten vom Fuchsbau entfernt. Aber, wieso willst du das wissen? Und, wieso ist deine Stimme so panisch?" Ich wurde immer nervöser. Da stimmte doch etwas nicht.

"Hör' zu. Es ist etwas Schreckliches passiert..."

---

So, ich dachte, es ist mal Zeit, für einen Cliffie!

Hihi, böse, oder? Neeiiiiin, ich bin nicht böse!

Okay, genug gequatscht.

Ich will eure Meinung wissen!

War's zu kurz? Wie fandet ihr den Cliffie, und die Idee mit dem Ausflug?

Sagt mir eure Meinung, ich vertrage auch Kritik!

Also, bis dann!

Eure Mariepotter!

## Pärchen - Ausflug II.

@ginny+harry<3: Ja, es ist mein voller ernst ;D

Danke, ich wollte euch halt ein bisschen Foltern...Muhahaha

Hier gleich die Fortsetzung!

LG Mariepotter

@PotterEvans: Danke auch an dich.

Ich wollte es etwas spannend machen, damit ihr dranbleibt!

MfG Mariepotter

@Laura Potter: Danke auch an di-ich!!!

Ich weiß mittlerweile, dass es fies ist.

Ich hab wirklich lange drüber nachgedacht, ob ich es so mache, aber dann hab ich gedacht: 'Hm, ein bisschen eine mächtige Aufgabe für so kleine Wesen...' Und deshalb hab ich das nicht gemacht. Aber vielleicht kommt da später nochwas, dass so ähnlich ist, vor...

Lass dich überraschen!

Hey, eine Frage noch: Bist du wieder gesund?

MfG Mariepotter

~Melly

Sehr schön! Cassie und James waren gegangen, also konnten Fred und ich uns auch vom Fuchsbau entfernen. Wir hatten uns vorgenommen, einen Spaziergang zu machen.

In den letzten Wochen näherten wir uns immer mehr an, aber, so richtig zusammen waren wir noch nicht. Wir hatten uns ja noch nichtmal geküsst.

Aaaaaaber, was nicht ist, kann ja noch werden...

"Können wir gehen?" fragte er mich gerade.

Er war ja schon süß. Seine Haare hatte er gekämmt. Das stand ihm aber nicht, und weckte in mir das Bedürfnis, sie ihm zu verwuscheln. Das unterdrückte ich jedoch und steckte meine Hände in meine Jackentaschen.

Wir liefen los und ich bemerkte, wie er mich ab und zu von der Seite ansah.

Irgendwann blieb ich stehen.

"Was ist los, Fred?" fragte ich.

"Nichts. Was soll denn los sein?"

"Du guckst mich immer an. Stimmt mit mir was nicht?"

"Nein, alles in Ordnung. Du bist fast *zu* perfekt..." murmelte er.

"Was?" Ich sah ihn neugierig an.

"Ich...Ach, verdammt! Ich...Melly, ich glaub', ich hab' mich in dich verliebt." rief er fast erleichtert aus.

Er kam näher.

"Tschuldigung, aber, ich finde, das musste gesagt werden."

Er nahm meine Hand.

"Ich...ich..." Ich suchte nach den richtigen Worten. Wo waren sie, wenn ich sie brauchte??

Er sah mich enttäuscht an. "Ich weiß, was du sagen willst. Du bist nur zu nett, um es mir ins Gesicht zu sagen. Weißt du was? Du bist eine verdammt gute Freundin. Und, ich will nicht, dass unsere Freundschaft zerstört wird, nur, weil ich dir gesagt habe, was ich für dich empfinde." Er drehte sich mit einem traurigen Ausdruck im Gesicht um und lief mit gesenktem Blick die Straße entlang.

Ich sammelte mich kurz, um zu realisieren, was er gerade gesagt hatte.

"Hey, Fred! Bleib' doch stehen! Ich...verdammt! Ich hab' mich auch in dich verliebt!" rief ich aus Leibeskräften die Straße hinunter.

Er blieb schlagartig stehen, und drehte sich zu mir um, lief aber nicht auf mich zu. Er schien verwirrt.

Anscheinend hatte er gedacht, dass ich etwas anderes oder gar nichts dazu sagen würde.

Okay, jetzt reicht es Mister! So dumm, wie du immer tust, bist du doch gar nicht!

Ich rannte die Straße hinab, zu ihm, und er empfing mich mit offenen Armen.

Ich legte meine eine Hand auf seine Schulter und mit der anderen wuschelte ich durch seine Haare. Ich lachte.

"Wieso lachst du?" wollte er wissen.

"Das wollte ich heute früh schon machen." lachte ich.

"Na dann..." grinste er. "Und ich wollte auch schon heute früh etwas machen..." murmelte er und beugte er sich zu mir hinab.

"Ach ja? Was denn?" fragte ich spielerisch.

"Wirst du gleich sehen..."

Ich schloss meine Augen, und unsere Lippen berührten sich.

Dann fing es an zu regnen..

"Gott, ist das kitschig!" rief ich glücklich.

Er lachte. "Da hast du wohl Recht. Wir sollten weitergehen, sonst werden wir noch krank." schlug er vor.

"Gute Idee." lächelte ich.

Er nahm meine Hand, die sich weich und warm anfühlte (Also, seine Hand :D), und wir liefen weiter.

Eine ganze Weile liefen wir die Straße entlang. Vor mehr als 10 Minuten hatte es schon aufgehört zu regnen.

Trotzdem waren wir beide klitschnass. Wir tropften von oben bis unten und meine Haare klebten an und in meinem Gesicht. Aber ich konnte trotzdem nicht aufhören zu lächeln, dafür war der Moment zu schön.

Wir befanden uns mittlerweile auf einer Wiese und liefen auf einem kleinen Feldweg, der gerade so groß war, dass ein großer Traktor darauf fahren konnte.

Weiter unten sah ich einen Teich, anscheinend war er gefroren.

"Komm, lass uns zu dem Teich da unten gehen." schlug ich vor.

Er sah mich mit hochgezogenen Augenbrauen an, sagte dann aber: "Na gut."

Und wir liefen schnurstracks zu dem großen Teich.

Als wir angekommen waren, blieben wir stehen.

"Was meinst du, können wir uns da drauf stellen?" fragte ich.

"Weiß ich nicht. Ich würde es aber lieber nicht ausprobieren."

"Hm." Ich dachte nach.

Man könnte ja vielleicht mal...Nur zum ausprobieren, ein kleiner Nervenkitzler...Adrynalienschub...

"Ich probier's mal." legte ich fest.

"Nein! Verdammt, Melly, bist du verrückt geworden?!?" Fred schien völlig aus der Fassung gebracht.

"Doch." hielt ich dagegen.

Ich war viel zu stur und dickköpfig, um auf ihn zu hören. Ich hatte meinen eigenen Willen.

Ich zog meine Stiefel aus und legte meine Tasche ab, während Fred mir immerwieder ans Herz legte, ich solle es doch lassen.

"Nein, Fred. Ich will niemandem etwas beweisen. Ich brauch' jetzt einfach nur einen kleinen Nervenkitzel." sagte ich ihm eindeutig zum letzten mal.

"Ja, oder einen kleinen Hirntot, oder Herzinfarkt..." sagte er sarkastisch.

"Ich stell' mich nur mal kurz drauf. Ich will doch eigentlich nur mal testen, ob er mich aushält."

"Ja, und was machen wir, wenn er dich nicht aushält, und du in das eiskalte Wasser stürzt?" Er schien aufgebracht.

Ich zuckte die Schultern "Das sehen wir, wenn es soweit ist.", und lief langsam auf die eisige Oberfläche des Teichs. Fred hatte es offenbar aufgegeben, mich zurückzuhalten, denn ich hörte ihn nicht mehr.

Jetzt stand ich auf dem Eis. Er hielt mich aus, also machte ich noch einen Schritt, und noch einen, und noch einen.

Mittlerweile stand ich fast in der Mitte des Teiches.

"Siehst du Fred? Alles klar! Ich lebe noch!" grinste ich und ruderte wild mit meinen Armen.

Das war ein Fehler. Ich hörte ein Knacken.

Scheiße!!! Was habe ich nur getan? Wieso war ich zu dickköpfig und stur, um auf Fred zu hören?

Panisch lief ich wieder zum Ufer bis...

Das Eis unter mir nachgab.

"Melly!" Ich hörte Fed's angsterfüllten Schrei, aber nur monoton, wie durch ein altes Radio.

Ich öffnete die Augen, um unter Wasser etwas sehen zu können, aber das einzigste was ich sah, war die helle Oberfläche.

Das Eis. Die Oberfläche. Ich musste wieder an die Oberfläche kommen!

Ich versuchte mich vorwärts zu bewegen, und eine Weile klappte es ganz gut, aber ich war schon zu tief gesunken, und das Bewegen raubte mir meine letzte Energie.

Also gab ich es auf. Ich atmete ein paar mal tief durch, und wartete auf mein Schicksal, bis mich die Dunkelheit verschluckte...

~Fred

Habe ich das gerade wirklich gesehen?

Verdammt, was soll ich jetzt tun?

Starr vor Schock stand ich vor dem gefrorenen Teich und starrte mit geweiteten Augen auf die Wasseroberfläche.

Melly war hineingestürzt.

Was sollte ich jetzt machen? Warum musste sie auch nur so stur und dickköpfig sein?

Ich griff nach ihrer Tasche und zog ihr Handy heraus.

Zum Glück wusste ich, wie man diese Teile bedient.

Panisch suchte ich nach ihrer Kontaktliste, die ich dann auch fand.

"Ja?!?" kam es gereizt vom anderen Ende der Leitung.

"Cassie?"

"Melly?"

"Nein, Cassie, hier ist Fred."

"Fred?!?" Cassie schien geschockt.

"Ja. Cassie, wo bist du mit James?"

"Ähm, in einem Wald, ungefähr 20 Minuten vom Fuchsbau entfernt. Aber, wieso willst du das wissen?"

Und, wieso ist deine Stimme so panisch?" Cassie's Stimme wurde immer nervöser.

"Hör' zu. Es ist etwas Schreckliches passiert."

Und ich erzählte ihr, was passiert war.

Als ich geendet hatte, hörte ich erstmal nichts.

"Cassie? Noch da?"

"Oh mein Gott. OH MEIN GOTT! VERDAMMT, FRED, WARUM HAST DU NOCH NICHTS UNTERNOMMEN? SIE KÖNNTE MITTLERWEILE ERTRUNKEN SEIN! ICH KOMME SOFORT MIT JAMES VORBEI, UND DU HOLST GEFÄLLIGST MELLY AUS DIESEM WASSER! UND, GNADE DIR GOTT, WENN SIE NICHT MEHR ATMET!" schrie sie in den Hörer.

"Ja, schon gut." Und dann hörte ich ein Piep. Wahrscheinlich hatte sie aufgelegt und war jetzt auf den Weg hierher.

Schnell zog ich meine Schuhe, Strümpfe, Jacke, Schal und sogar meine Pullover aus, und stürzte mich dann in das eiskalte Nass.

Ich blickte mich nach ihrem blonden Haarschopf um, und fand ihn dann viele Meter unter mir.

Schnell tauchte ich noch einmal auf, um tief Luft zu holen, und schwamm dann so schnell ich konnte nach unten.

Als ich bei ihr angekommen war, traf mich ein Schock.

Sie hatte ihre Augen geschlossen und ihre Haut war nicht nur blass, sondern auch extrem kalt.

Ich legte einen Arm um ihre Hüfte und schwamm dann mit ihr nach oben. Auf den Weg dorthin dachte ich nach, und mir kamen fast die Tränen. (Unter Wasser, ja nee, is klar... Mein Denken halt ;D )

Was, wenn sie starb? Das wäre meine Schuld. **MEINE!**

Ich hatte sie nicht gut genug davon abgehalten...

Ich kam an der Oberfläche an, und erkannte 2 Personen.

Eine größer, mit kurzen, schwarzen Haare.

Die andere kleiner, mit langen, dunkelblonden Haaren.

James und Cassie.

"James! Cassie! Wir sind hier!" rief ich.

Ich hatte das Ufer fast erreicht, und das Wasser war verdammt nochmal eisigkalt.

"Fred, Melly! Gott, wieso hat sie das gemacht?" fragte Cassie und warf mir und ihr eine warme Decke über.

"Ich weiß es nicht. Sie hat gesagt, dass sie einen Nervenkitzel braucht oder so ähnlich..." erklärte ich.

"Oooh! Das ist mal wieder typisch Melly! Dickköpfig und stur! Immer für einen Spaß oder eine Dummheit zu haben!" fluchte Cassie.

Ich sah besorgt dabei zu, wie sie sich um Melly kümmerte.

"Alter, du solltest dich wieder anziehen. Hinterher wirst du uns noch krank und kriegst eine Lungenentzündung oder sowas." sagte James.

"Hm? Oh ... Ja..." Er hatte mich vollkommen aus den Gedanken gerrissen.

Stumm zog ich mich wieder an. Das war alles meine Schuld!

"Fred, das war nicht deine Schuld! Das war einzig und allein Melly's Schuld! Du kannst nichts für ihre Sturheit." versuchte Cassie mich zu beruhigen.

"Was machen wir jetzt?" fragte ich unsicher.

"Du Idiot! Du bist volljährig! Du kannst eine Trage heraufbeschwören und dann mit Melly zum Fuchsbau apparieren!" rief James.

Stimmt ja!

"Achso, ja! Okay, also..ja! Bis gleich, nachher...wie auch immer!"

Schnell zauberte ich eine Trage herbei, legte Melly darauf und apparierte schnell mit ihr zum Fuchsbau...

~Cassie

Ich war krank vor Sorge. James versuchte mich zu beruhigen, aber, auch er schaffte es diesmal nicht.

Was, wenn es Melly überhaupt nicht gut ging?

Wenn sie sterben würde?

"Cassie, komm. Wir sind gleich da." flüsterte James mir ins Ohr.

Ich war den Tränen nahe, und nickte nur.

"Bitte fang' nicht schonwieder an mit weinen." versuchte er mich zu trösten.

Ich schniefte.

Er blieb stehen, und zog mich mit sich.

Er sah mich mitfühlend an, dann küsste er mich.

Ich atmete tief durch.

Sowas habe ich jetzt gebraucht...

Er löste sich wieder.

"Geht's wieder."

Ich nickte. "Etwas."

Er nahm mich nochmals in seine Arme. Er konnte so gut Trost spenden, und ließ mich gleich immer besser fühlen.

Ich seufzte leise. "Geht schon wieder." Und löste mich von ihm.

"Okay. Aber nicht, dass du dann wieder anfängst mit weinen."

"Ach was! Ich doch nicht!" Hielt ich tapfer dagegen und versuchte zu lächeln.

Wie gesagt - ich versuchte es zumindest.

Dann legte er einen Arm um meine Schultern und wir liefen weiter.

15 Minuten später hatten wir den Fuchsbau erreicht. Ich stürmte durch die Haustür, schleuderte meine Schuhe und meinen Mantel in die nächste Ecke und sah fragend die anderen an.

"Mädchen, reg' dich erstmal ab, und trink' eine heiße Schokolade, zum Aufwärmen. Deiner Freundin geht es gut. Fred ist gerade bei ihr." erklärte Molly sr.

Ich atmete kurz erleichtert durch und schloss dabei meine Augen.

Dann setzte ich mich an den Küchentisch und trank gemächlich meine heiße Schokolade, auf der ein

1Meterberg Schlagsahne platziert war.

"War schon ein abenteuerlicher Tag heute, nicht?" fragte Sassi.

Ich sah sie verwirrt an. Was war daran, dass eine unserer besten Freundinnen fast ertrinkt, schon abenteuerlich?

Sie hatte anscheinend bemerkt, dass diese Bemerkung nicht ganz passte, und hielt wieder ihre Klappe. Besser so.

"Ihr solltet jetzt lieber ins Bett. Es ist schon spät." sagte Ginny.

Wir zuckten die Schultern, verabschiedeten uns von den anderen und gingen auf unsere Zimmer.

Ich zog mir schnell meinen Pyjama an, und ließ mich dann vollkommen müde auf das weiche Bett fallen.

Ich schlief schnell ein...

~James

Ich ging kurz unter die Dusche, um mich abzubrausen.

Ich wollte mich nicht unbedingt waschen. Einfach nur das warme Wasser an meinem Körper herunterlaufen lassen.

Nachdenken. Die Ereignisse des Tages Revue passieren lassen.

Nach 15 Minuten hatte ich dann keine Lust mehr und trocknete mich ab und zog mir meinen Pyjama an.

Ich öffnete die Tür meines Zimmers und trat in den hinteren Bereich.

Ich lächelte.

Cassie lag schräg auf dem Bett und schlief.

Ich nahm ihre Beine und drehte sie so, dass ich auch noch Platz auf dem Bett finden konnte.

"James?"

"Ja?"

"Was'n los?"

"Nichts. Du lagst nur quer im Bett, und ich habe etwas Platz für mich geschaffen. Schlaf' weiter." flüsterte ich.

"Erst wenn ich mich wieder an dich kuscheln kann." quängelte sie kindlich.

Ich lächelte und legte mich neben sie. Sofort kuschelte sie sich an meine Schulter und ich legte einen Arm um sie.

"Schlaf schön." flüsterte ich und küsste ihren Scheitel.

"Du auch." gähnte sie und bald darauf schliefen wir beide ein.

---

Okay, hier gleich die Fortsetzung!

Ich will SOFORT wissen, wie ihr es fandet! Bitteeee \*Hundeblick\*

Schaut doch auch mal bei meiner anderen FF vorbei!

<http://www.harrypotter-xperts.de/fanfiction/18335/>

Würde mich riiiiieesig freuen, weil es genau dasselbe Genre ist, und aaaaaach, würde mich einfach freuen!

Danke im Voraus! Nächstes Kaitel vorraussichtlich am Freitag!

Bd, Mariepotter

## "Er ist mit ihr im ..."

Hay, ich lebe auch noch :)

Ich weiß, ich hab mich lang nicht mehr gemeldet, aber die Schule hats einfach nicht zugelassen...Grrrr  
\*kratz\*kratz\*

Naja, schnell noch Re-Kommis, und dann gehts gaaaaanz schnell weiter ;P !!!!!

@Laura Potter: Schön, dass dir das Chap gefallen hat!

Ich hab jetzt nicht gaaaaanz so schnell geliefert, aber is ja besser als nix ;D

Erstmal wieder JEY, du bist wieder gesund! Das ist schön^^ Und im Namen von Cassie und James und allen anderen und mir: HAPPY BIRTHDAY TO YOU nachträglich!!! Alles gute !!!

MfG Mariepotter

@nini: Danke ;D

Ich weiß mittlerweile wirklich, dass ich da echt fies war!

Hoffe, dir gefällt das Chapi auch,

LG Mariepotter

@ginny+harry<3: Ich weiß, vielleicht hab ich etwas betrieben, aber, najaaaa...

LG Mariepotter

@Romina: Schön, auch mal ein neues Gesicht zu sehen! Willkommen! Die ganze FF an einem Tag? Der Knaller...

Danke für die Antworten, ich versuch bald mal eine neue Romanze mit rein zu bringen und was die Rechtschreibfehler angeht... Das sind Special-Effects meiner Tastatur, hehe ;)

Trotzdem danke, auch für die *Kritik*.

LG Mariepotter

Soooooooo, und HIER mal ein Danke an 3 Personen!

Lulu, Lisa und Resi, ihr seid echt der Knaller!

Hoffe, ich kann immer auf eure Reviews vertrauen!

Und Lisa, ich bleib dabei: DUNKELHAARIG! ;) Du weißt doch was gemeint ist, oder?

Naja, hab euch lieb, Marie :\*

So, jetzt aber...

Kapitel 23: "Er ist mit ihr im..."

~Melly

Ich wachte immerwieder auf, schlief danach aber wieder ein. Oder ich fiel wieder in Ohnmacht. Ich wusste es nicht. Ich wusste überhaupt nichts. Dann fiel mir alles wieder ein.

Fred...Kuss...Spaziergang...Teich...Sturheit...brechendes Eis...Kälte...Nässe...Ohnmacht...Dunkelheit...

Vor lauter Kopfschmerzen schlief ich erschöpft wieder ein.

Als ich wieder aufwachte, bekam ich ein Gespräch mit. Ich tat jedoch so, als würde ich noch schlafen.

"Wie geht's ihr?" fragte eine sorgenvolle, männliche Stimme.

Sie kam mir seltsam bekannt vor, konnte sie aber nicht richtig zuordnen.

"Besser. Wir können froh sein, dass du sie so schnell aus dem Teich geholt hast. Sie hatte eine Unterkühlung. Ihre Körpertemperatur lag bei 30°C, also, 6 Grad unter der normalen Körpertemperatur. Mit ein paar Zaubetränken konnten wir sie wieder aufpeppeln." Jemand strich mir über die Stirn. Eine Frau hatte geredet. Bei ihr musste ich nicht überlegen. Ich würde sie unter tausenden wieder erkennen. Mum.

"Kann ich ... Darf ich hier bleiben? Dann können sie sich einen Kafee holen." schlug die andere Stimme vor.

"Das ist eine gute Idee. Ich bin unten in der Küche."

Ein Stuhl rutschte auf dem Boden, und eine Tür wurde geschlossen.

Jemand setzte sich neben mich auf einen Stuhl, dann nahm er meine Hand.

"Fred?" flüsterte ich.

"Melly? Alles gut? Stimmt irgendwas nicht?" fragte er.

Ich öffnete langsam meine Augen. Noch war alles verschwommen, dann bekam alles stärkere Umrisse, bis ich dann wieder alles erkennen konnte.

"Hey." lächelte er jetzt.

"Selber hey." lächelte ich zurück. Meine Stimme war sehr schwach.

"Wie fühlst du dich?"

"Geht schon. Nur ein paar meiner Knochen scheinen noch eingefroren zu sein. Ich muss ganz dringend Dehnungsübungen machen."

"DAS halte ich für keine gute Idee. Deine Mum hat gesagt, du sollst dich erstmal schonen. In 3 Tagen, also bis zum 30. , sollst du wieder in voller Verfassung sein." grinste er.

Ich stöhnte genervt auf. "Na gut. Wie spät ist es?" wollte ich nun wissen.

"2:10 ware es vorhin, als ich ins Zimmer kam." antwortete er.

Ich sah, dass er müde war. Seine Augen fielen ihm andauernd zu.

"Wie lange war ich ... naja ... ohnmächtig?"

"Ein paar Stunden. So ungefähr... 7 glaub' ich."

"Du bist müde. Komm her. Ich brauche dich und deine Körperwärme." schlug ich grinsend vor.

Ohne auch nur ein Wort zu sagen, legte er sich neben mich, und ich kuschelte mich an ihn. Er war schön warm.

Ich seufzte leise und schlief bald darauf wieder ein...

~Cassie

Ich saß am Küchentisch der Weasleys. Alle waren da, nur Melly und Fred fehlten. Melly's Mum musste uns vorhin leider verlassen, da sie zu Hause gebraucht wurde.

"Alles klar?" flüsterte James gerade.

"Jaah. Alles super." Anscheinend klang ich nicht besonders überzeugend, denn er besah mich skeptisch.

"Das glaub' ich dir nicht. Du bist in der Nacht ständig aufgewacht, hast dich ständig hin und her gewälzt und hast immer etwas von Melly gewispert - im Schlaf. Du musst völlig müde sein. Also, was ist los?" Er klang besorgt.

Ich sah am Tisch auf und ab, niemand schien sich für uns zu interessieren. Nichtmal Sassi, die gerade ein angeregtes Gespräch mit Lucy führte.

Ich seufzte und wandte mich wieder James zu.

"Na gut, also ... Ich mache mir halt Sorgen um Melly. Was wäre, wenn Fred sie hätte nicht aus dem Teich holen können? Was, wenn sie alleine gewesen wäre?" Ich hatte Tränen in den Augen. Ich machte mir wirklich Sorgen um Melly.

James zog mich auf seinen Schoß. Uns bemerkte wirklich niemand.

Er strich mir über die Wange.

"Aber so war es doch nicht. Melly war nicht alleine und Fred konnte sie rechtzeitig aus dem Teich holen. Melly kam mit einer Unterkühlung davon und ihr geht's doch jetzt schon wieder besser. Also, kein Grund zum weinen." tröstete er mich und wischte die Tränen weg, die mir jetzt doch über die Wange liefen.

Ich nickte nur und lächelte ihm tapfer entgegen. Er strich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht und beugte sich zu mir.

Unsere Lippen trafen aufeinander und ich verschränkte meine Hände hinter seinem Nacken. Auf die

anderen achteten wir nicht mehr....

Wenn James mich küsste, konnte ich gar nicht mehr nachdenken. Mein Gehirn war dann unbrauchbarer Wackelpudding.

Plötzlich räusperte sich jemand.

Verdammt! Schon wieder gestört!

Wir sahen uns nach dem Übeltäter um.

"Bitte seid so nett, und nehmt euch ein Zimmer, ihr 2."

Dieser Kommentar kam von George, der über alle 4 Backen grinste. Sofort wurde dies mit bösen Blicken von Mum und Ginny kommentiert.

Ich saß immernoch auf James' Schoß.

"Cassie, wärsst du so nett und würdest Melly und Fred wecken? Ich galube, dass Fred noch bei Melly ist..." erklärte Molly.

"Ja klar, mach' ich." Also stand ich auf, und ging die Treppe nach oben.

Als ich vor der Zimmertür stand, lauschte ich zuerst.

Wenn sie gerade ein intensives Gespräch führten, wollte ich nicht stören. \*hust\* Ironie \*hust\*

Aber ich hörte nichts. Rein gar nichts. Da stimmte doch was nicht...

Langsam öffnete ich die Tür und trat ein.

Drinne war es sehr dunkel, also knipste ich erstmal die Lampe auf dem Regal an.

Als es einigermaßen hell war, sah ich mich um. Mein Blick blieb am Bett hängen. Mit weit aufgerissenen Augen, und einem ebenfalls offenem Mund, starrte ich die zwei Personen, die darin lagen, an.

Es waren Melly und Fred. Seit wann lief da jetzt was?!? Hab' ich was verpasst? Oh Mann...

Melly hatte sich an ihn gekuschelt und hatte einen zufriedenen Ausdruck im Gesicht, Fred sah nicht anders aus...

Eine ganze Weile stand ich oben in dem Zimmer und grübelte, was ich jetzt tun sollte. Sollte ich sie aufwecken?

Nach einer Weile kam ich dann zu einem Entschluss: Ich weckte sie nicht, und ging erstmal runter zu den anderen, um ihnen die Situation hier zu erklären.

Ja, so mach ich's!

Also ging ich wieder aus dem Raum (knipste vorher die Lampe wieder aus), und schloss leise die Tür hinter mir. Dann lief ich die Treppe wieder nach unten.

Mittlerweile hatten sie den Tisch abgeräumt und es sich im Wohnzimmer bequem gemacht.

"Und? Hast du sie geweckt?" fragte mich Angelina.

"Ähm ... Alsoooo ... najaaaaaaa, chrm...also, es sieht wie folgt aus: Fred ist wirklich bei Melly. Aber er ist auf eine besondere Art bei ihr." versuchte ich zu erklären.

Lucy und Sassi fingen an zu lachen. Ja, ich hatte das wirklich dumm rüber gebracht.

Die Erwachsenen sahen mich fragend an. "Definiere: 'Er ist auf eine besondere Art bei ihr'." forderte George, der sich selber zusammenreißen musste, um nicht loszulachen.

Ich atmete kurz durch. "Also, er ist mit ihr im Bett." sprudelte ich los.

"WAS?!?" kam es von den anderen. Die Erwachsenen schienen geschockt.

"Naaaaaaach, verdammt, nein, nicht **Das**. Ooooooh, was ist denn heute los?! Also, sie liegen nur zusammen in Melly's Bett und schlafen." erklärte ich.

"Achso." atmeten Angelina und George erleichter aus.

"Ja, und jetzt weiß ich nicht, was ich machen soll. Soll ich sie wecken?" fragte ich.

"Nein, lass mal lieber. Sollen sie beide noch etwas schlafen. Sie haben beide ziemlich wenig Schlaf abbekommen. Ihr könnt ja raus." sagte Audrey an uns gewandt.

"Das ist eine gute Idee!" rief Albus, rauschte an mir vorbei, in den Flur, und zog sich schon an.

James und ich ließen uns Zeit beim anziehen, sollten die doch schonmal anfangen.

Als ich mich angezogen hatte, ging ich ebenfalls hinaus, James war noch nicht fertig.

Ich gesellte mich zu den Mädels, die die Köpfe zusammengesteckt hatten.

"Wie können wir die Jungs reinlegen?" fragte Roxanne.

Wir dachten alle nach.

Dann teilten wir uns auf. Ich ging mit Dominique und Sassi.

Die beiden wollten kurz noch etwas Schnee besorgen, also blieb ich allein stehen. Wartend im Schnee. Da griff mich auf einmal jemand von hinten an der Taille (mit beiden Armen) und schleuderte mich herum. Ich giekste wie am Spieß, und konnte mir schon denken, wer das war.

"James!" brüllte ich, musste gleichzeitig aber lachen.

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, ließ er mich runter. Jedoch hatte ich einen Drehwurm, also torkelte ich im uneben Gelände umher, griff nach James' Kragen, und im nächsten Moment landeten wir im Schnee. Er auf mir.

"Was soll das denn werden?" fragte eine Stimme über uns.

Verdammt, es war Harry.

Ich setzte zu einer Antwort an, aber James ergriff das Wort.

"Wonach sieht's denn aus?" fragte er schnippisch grinsend.

"Naja..." Harry grinste jetzt auch. Jetzt weiß ich, woher James sein Grinsen hat...

"Harry, wo ist James?" rief da eine Stimme.

"Er ist hier bei miir!" rief Harry als Antwort zurück.

"Ist Cassie bei ihm?"

"Ja."

"Was machen sie?"

"Er ist mit ihr im Schnee!"

Ich musste augenblicklich anfangen mit lachen. Werde ich damit jetzt von jedem aufgezogen, oder wie?

James lachte ebenfalls, stand auf, und hielt mir die Hand hin.

Diese nahm ich natürlich sofort, und er zog mich hoch.

Wir waren ganz nah beieinander...

"...Ich geh dann mal wieder..." sagte Harry und begab sich zurück ins Haus.

"Wollen wir nicht lieber rein gehen?" flüsterte James.

Ich schüttelte kaum merklich den Kopf. "Lass mal lieber sein..."

Endlich waren die letzten Millimeter überwunden, und unsere Lippen berührten sich.

Aber, diesmal war es anders als sonst.

Küsste man sich anders, wenn man miteinander geschlafen hatte???

Gute Frage, nächste Frage...

"Sicher, dass wir nicht doch rein wollen?" fragte James nach einer ganzen Weile nach.

"Jah. Obwohl..."

Unsere Lippen hingen aneinander, als hingen unsere Leben aneinander.

Oh Gott, er machte mich verrückt!!!

Das pure Verlangen brannte in mir. Was machte er nur mit mir?

Wir küssten uns immer verlangender.

"Vielleicht gehen wir ja doch lieber auf dein Zimmer..." murmelte ich.

"Sag' ich doch!"

Und schon fanden wir uns in seinem Zimmer wieder.

"Darfst du apparieren?" fragte ich.

"Ja. Wir sollen es sogar üben. Und siehe da, es hat funktioniert." lächelte er sein unwiderstehliches Lächeln.

Dann zog er mich an der Taille wieder zu sich, und wir küssten uns erneut.

Wir waren gerade dabei, uns gegenseitig ausziehen, als die Tür geöffnet wurde. Im Türrahmen stand Mum.

"Mum!" rief ich entsetzt.

Sie hatte ihre Augen vor Schock geweitet. "Oh! Ähm... tut mir Leid, aber ich wollte nur mal nachsehen, wo ihr seid, weil ihr nicht mehr draussen wart. Naja, jedenfalls, es gibt Mittag!" Und schon war sie verschwunden.

"Zweimal an einem Tag gestört! Das muss man erstmal fertig bringen!" lächelte James frech.

"Du bist so blöd!" rief ich lachend, und warf ihm ein Kissen hinterher, weil er sich nach draussen schleichen wollte.

"Hey!" kam es nur von ihm, aber ich kam zu ihm und drückte ihm einen Kuss auf den Mund, ehe ich nach unten ging.

Unten angekommen, sahen wir nur in grinsende Gesichter.  
Nur die Erwachsenen waren da, die anderen waren sicher noch draussen.  
Mum kam auf mich zu und flüsterte mir ins Ohr: "Ich würde nach dem Abendessen gerne mit dir sprechen wollen."  
"Ist gut." flüsterte ich zurück.  
Dann setzten wir uns alle an den reichlich gedeckten Tisch.  
Alle möglichen Speisen waren darauf zu finden.  
"Ich glaub', ich fress' mich durch. Ich probier' von jedem was. Angefangen bei einem Stück Butter, endend beim Auflauf!" lachte Lucy.  
Wir mussten alle in das Lachen mit einsteigen. Wieso lachte ich in letzter Zeit soviel?  
Dann aßen wir weiter.  
Ich probierte zuerst von Ginny's Käsesuppe, die einfach himmlisch schmeckte (tut sie wirklich, hab ich schon probiert :) ).  
Ich probierte auch die Teigröllchen von Angelina und das coq au vin (französisches Geflügelgericht) von Fleur.  
Schließlich war ich irgendwann satt und lehnte mich zurück.  
Mein Bauch fühlte sich an, als würde er jeden Augenblick platzen...  
Mit einem Schlenkerer von Molly's Zauberstab verschwand das Essen und es erschienen Teetassen und das dazu passende Geschirr.  
([http://medien.markt.de/bilder/2011/07/25/19/2abbc566/medium\\_image/0/englisches\\_teegeschirr\\_9teilig.jpg](http://medien.markt.de/bilder/2011/07/25/19/2abbc566/medium_image/0/englisches_teegeschirr_9teilig.jpg))  
Dann wurde einer der leckersten Tees serviert (kann man Tee servieren???), die ich je getrunken habe.  
Hauptgeschmack war Waldbeere, also verschiedene (Kirsche, Himbeer, Brombeer, Erdbeer, Blaubeer...).  
Aber da gab es noch so einen kleineren Nebengeschmack, der das ganze aufpuschte. Es schmeckt wie Zitrone oder Sauerkirsche, oder sowas in der Art...  
Auf jeden Fall lecker!  
Dann war auch die Tea-Time beendet, und es wurde Zeit für mein Gespräch mit Mum.  
Himmel, was wollte sie nur von mir?  
Ich hatte echt Bammel davor, was sie mir sagen wollte.  
Langsam und unsicher begab ich mich zu ihr, in ein Zimmer im 2. Stock (ich will jetzt nicht näher auf die Raumbeschreibung eingehen...).  
"Setz' dich doch." Sie zeigte auf den Platzt neben sich, auf dem Bett.  
"Also...Worum geht's?" wollte ich wissen.  
"Ich wollte mit dir über das reden, was ich da vorhin mehr oder weniger mit ansehen musste."  
Scheiße! Wollte sie mir jetzt etwa einen Vortrag über Verhütung halten? Das könnte ja ein lustiges Gespräch werden, wenn ich einfach so sage:'Ja, Mum. Ist aber schon zu spät. Wir haben nämlich schon miteinander geschlafen, haben aber verhütet.' Wie würde das denn bitte rüberkommen?  
Also sah ich sie an, in Gedanken flehend, dass ich meine Gedanken in diesem Moment nicht ausgesprochen habe.  
"Du willst mit mir über Verhütung sprechen, hab' ich Recht?" seufzte ich.  
Wieso waren solche Themen nur immer so peinlich?  
"Ja, also ... warum guckst du mich so an? Bitte sag' mir jetzt nicht, dass es schon zu spät für so ein Gespräch ist?" Sie sah mir tief in die Augen.  
Sollte ich es ihr sagen, oder sie lieber anlügen?  
"Ähm, also... najaaa ... Ja, es ist zu spät für so ein Gespräch." erklärte ich und sah sie entschuldigend an.  
Sie seufzte. "Das hab' ich mir schon fast gedacht. Wann?"  
"Weihnachten."  
"Habt ihr aufgepasst?"  
"Natürlich!"  
"Gut. Ich habe nämlich keine Lust darauf, jetzt schon Oma zu werden." lächelte sie.  
"Das würde ich dir nicht antun." lächelte ich zurück.  
"Na gut, dann kannst du jetzt gehen." seufzte sie.  
Das ließ ich mir nicht zweimal sagen. Zügig verließ ich den Raum. Himmel war das peinlich!  
Aber gut, dass sie es so gelassen aufgenommen hat!

Eine Sorge weniger...

Schnell machte ich mich auf den Weg nach oben, zu James.

~James

Ich lag auf meinem Bett und sah fern. Aber richtig konnte ich mich nicht darauf konzentrieren. Meine Gedanken schweiften immerwieder zu dem Gespräch, dass ich gerade mit Mum geführt hatte.

Verhütung. Peinliches Thema! Natürlich hatte ich ihr gesagt, dass es für so ein Gespräch bereits zu spät war.

Ja, okay, danach hat sie mir noch ein paar unangenehme Fragen gestellt, und ich war heilfroh, als ich wieder gehen durfte.

Dann betrat Cassie den Raum. Ich konnte mir gut vorstellen, worüber sie mit ihrer Mutter geredet hatte...

"Hey." seufzte sie und ließ sich neben mich auf's Bett fallen.

"Selber hey." lächelte ich sie an.

Ohne Vorwarnung küsste sie mich.

Sofort merkte ich, wie sich mein Gehirn ausschaltete und in meinem Bauch Schmetterlinge herumflogen.

Sie machte mich vollkommen verrückt!

"Ich liebe dich." flüsterte ich. Eigentlich wollte ich den Moment gar nicht mit Worten zerstören, aber sie schien das nicht zu stören.

"Ich dich auch." wisperte sie zurück.

Dann ließ sie ihren Kopf auf meine Brust fallen.

"Ich bin echt müde..." murmelte sie.

"Dann schlaf' doch."

"Ja, gleich. Ich zieh' mir nur kurz meinen Pyjama an."

Gesagt, getan. Schnell zogen wir uns unsere Pyjamas an und legten uns dann ins Bett.

Sie kuschelte sich ganz eng an mich, und ich legte einen Arm um sie.

"James?" flüsterte sie in die Dunkelheit hinein.

"Ja?"

"Passt du auf mich auf?"

"Immerdoch. Und jetzt: Schaf gut."

---

So meine Lieben, das wars erstmal wieder ;)

Hoffe, das Chap hat euch gefallen!

Ich weiß, dass der Titel etwas pervers klingt, aber, mir ist gerade nix besseres eingefallen und ich dachte, es wäre eine ganz lustige idee...

Naja, hoffe euch gefällt das Chap und ihr schreibt mir schnell Kommis!

Viel Spaß beim Kommentieren!

MfG eure Mariepotter

# I believe I can fly...

Ooooookay, meine Lieben^^

Ich konnte es nicht abwarten, und hab jetzt mal ein Chap on gestellt! Sorry, dass ich in letzter Zeit nur in so großen Abständen poste, aber, die Lehrer denken doch wirklich, dass sie uns sooo kurz vor den Ferien und meinem Geburtstag uns mit Arbeit und Hausaufgaben überschütten können! Eine Arbeit nach der anderen, und ich bereite mich auf 2 blöde Vorträge vor!! Grrrr.....\*kratz\* \*böse guck\*

Naja, schnell noch die Re-Komis, dann gehts weiter!

@PotterEvans: Schön, dass du lachen musstest! Ich hab einfach gedacht, es ist mal Zeit für ein kleines Spaß-Chap!

Ich hab mir weiterhin gedacht, dass ich alles mal umkrämpele und George auch mal geschockt sein lasse! Hehehe...

Die Gespräche mit den Müttern ... Naja ... Ich stell mir das ETWAS unangenehm vor, aber ... Ist ja nicht mein Leben!

Okay, hoffe dir gefällt auch das Chap!

LG Mariepotter

@ginny+harry<3: Ich habe also etwas schneller weitergeschrieben als sonst, also....

Danke für dein Lob, freut mich, dass dir letztes Chap so gefallen hat! Ja, ich denke auch, dass nicht jede Mutter so reagieren würde, aber naja, ist halt alles erfunden!

Viel Spaß beim Lesen!

MfG Mariepotter

@nini: Danke auch an dich ^^ :3

Ich hab mich schon gefragt, ob man das Gestammel überhaupt entziffern kann, aber offenbar hattet ihr alle kein Problem damit, freut mich!

Na gut, hoffe, dir gefällt auch das Chap supi,

MfG Mariepotter

~Cassie

Als ich aufwachte, lag ich allein im Bett. James war nicht (mehr) da. Sofort hatte ich 3 große Fragezeichen vor Augen.

Wir schliefen doch immer aus. Und noch dazu war er ein Morgenmuffel...

Ich zuckte die Schultern und begab mich ins Bad.

Wie spät war es überhaupt?

Ich duschte mich und zog mich dann an. Anschließend ging ich wieder in mein Zimmer und suchte nach meinem Handy.

Schließlich fand ich es auf James' Schreibtisch.

Komisch, da hatte ich es doch gar nicht hingelegt...

Ich sah auf die Handy-Uhr. 9:45.

Himmel! War es wirklich schon so spät?

Schnell steckte ich es in meine vordere Hosentasche und rannte dann die Treppe hinunter.

Völlig außer Atem erreichte ich die Küche. Die gesamte Familie, plus Sassi, Mum, Lilly und Melly, saß am Tisch versammelt.

Sie sahen alle auf, als ich hereinkam.

"tschuldigung, aber mich hat niemand geweckt." entschuldigte ich mich.

"Du sahst so süß aus..." murmelte James.

"Ach, wirklich? Interessant..." sagte ich lächelnd und setzte mich neben ihn.

Ich war gerade dabei von meinem, mit Schokoladencreme vollgeladenem, Brötchen abzubeißen, als mein Handy in meiner Hosentasche klingelte.

Ich war so erschrocken, dass ich mein Brötchen auf den Boden fallen ließ. Wutentbrannt holte ich mein Handy, und ging ran.

"Ja?" sagte ich entnervt.

"Cassie?" kam es laut aus dem Hörer. Shit! Ich hatte vergessen den Lautsprecher auszustellen.

Ich legte das Handy auf den Küchentisch, und atmete kurz tief durch.

"Leonie."

"Oh Gott! Was hab' ich getan? Du nennst mich doch sonst nie bei meinem vollen Namen..." sie hörte sich leicht amüsiert an.

"Wegen dir liegt jetzt mein Frühstück auf dem Boden!" beschwerte ich mich, und versuchte es wieder vom Boden abzuschaben.

"Oooooooh! Das tut mir jetzt aber leid!" sagte Leo in der falschen Ich-hab-kein-Mitleid-mit-dir-Stimme.

"Ach, vergiss es! Warum hast du angerufen?"

"Wegen Silvester." war ihre Antwort.

"Aaaahja. Und was gibt's da noch?"

"Naja, also, ich konnte Melly und Sassi nicht erreichen..."

"Das liegt vielleicht daran, dass die beiden auch hier sind, und nicht in London!" lachte ich.

"Oh! Klar! Das macht Sinn... Naja, also, und noch eine Frage."

"Schieß' los!"

"Wann soll ich da sein?"

Ich sah fragend in die Runde. Schließlich meldete sich Ginny zu Wort: "Es wäre schön, wenn du so gegen 12:30 Uhr hier sein würdest."

"Okay. Ich will euch nicht weiter beim Frühstück stören, daher, Bye!"

Und damit hatte sie aufgelegt.

Wir aßen noch schön bequem Frühstück, bis es schließlich Zeit für's Mittag wurde.

Auch dieses genossen wir. Es war wieder sooo lecker!

Und am Nachmittag hatten wir wieder mehr Zeit.

Die Jungs wollten Quidditch spielen, und wir ihnen dabei zusehen.

Also begaben wir uns nach draussen. Es hatte über Nacht gefrosten, also waren manche Stellen mit Eis bedeckt.

Ich rutschte über eine solche Stelle.

Vor mir lief James, und ich war froh, dass es James war.

Ich rutschte unbeholfen auf dem Eis nach vorne, während die Mädels lachten.

Ich rutschte immer schneller, und schneller, bis ich dann bei James ankam.

Schnell klammerte ich meine Arme um seinen Bauch, bevor ich weiterrutschen konnte.

War ja mal wieder super **gelaufen**.

"Was denn los, Süße?" fragte er mich grinsend.

"Ich ... da war eine Eisstelle und ich bin gerutscht." erklärte ich.

"Aha." sagte er und zog beide Augenbrauen nach oben.

"Stimmt wirklich!" sagte ich empört.

"Ja. Klar doch." sagte er sarkastisch.

"Jaah! Echt jetzt!" hielt ich stur dagegen.

Er seufzte und ich wusste, dass ich gewonnen hatte.

"Was hältst du davon, wenn wir heute mal fliegen, Cassie?" fragte James in diesem Moment.

"Was?" Ich verstand nicht ganz.

"Was hältst du davon, wenn..."

"Ich hab' schon verstanden! Aber wie, fliegen?" fragte ich und wurde leicht panisch.

"Naja, wir setzen uns gemeinsam auf meinen Besen." erklärte er.

"Vergiss es!"

"Ach komm! Biiiiitteeeee!" bettelte er und sah mich aus seinen braunen Augen an.

Ich merkte, wie ich nachgab.

Ich seufzte. "Na gut. Aber, sei ja vorsichtig!" warnte ich ihn.

"Wenn's um dich geht, immer!" grinste er, und küsste mich kurz.

Gesagt, getan! Wir liefen zu einer Stelle, an der uns keiner sehen konnte. Die anderen versuchten Quidditch zu spielen, während ich also mit James fliegen sollte.

Das konnte ja witzig werden!

Er setzte sich auf seinen Besen und ich mich hinter ihn.

Ich schlang mien Arme von hinten um seinen Bauch.

"Mach' dich locker." forderte er.

"Würd' ich ja gern..."

Er seufzte. "Na gut. Bereit?"

"Ja."

Ich quietschte kurz angsterfüllt auf, als wir abhoben.

Einfach die Augen zulassen, einfach die Augen zulassen..., versuchte ich mich selbst gedanklich zu beruhigen.

"Du kannst deine Augen jetzt wieder öffnen." gab er bescheid.

"Nee, die lass' ich lieber noch ein Weilche zu..."

"Cassie Roberts, du öffnest jetzt sofort deine Augen!" sagte er im Befehlston.

"Okay, okay. Ist ja schon gut..." Und ich öffnete erst mein linkes und dann mein rechtes Auge.

Okay, ich musste ja zugeben, die Aussicht war wirklich atemberaubend, aber, naja, da war ja noch meine Angst.

Ich versuchte James auf mich aufmerksam zu machen, während dieser immer höher und höher flog.

"Ääääääh, James?" stotterte ich, und versuchte nicht nach unten zu sehen.

"Was gibt's? Ales klar?" kam es von vorne.

"Hab' ich dir schonmal gesagt, dass ich tierische Höhenangst habe?" fragte ich ihn panisch.

"Echt?! Nee, haste nicht erwähnt, Naja, jetzt ist es zu spät. Genieße die Aussicht..." erklärte er.

"Chrm, ähem, nein! Bitteeeee, verdammt, James, ich will wieder runter!" quängelte ich leicht hysterisch.

"Chill out! Ich will doch nur mal was ausprobieren, dann darfst du wieder runter. Halt dich mal besser fest." bat er.

Ich tat wir mir geheißen und schlang meine Arme noch fester um seinen Bauch.

"Was genau...?" wollte ich gerade fragen, als er einen Looping flog. EINEN LOOPING: Das wahrscheinlich schlimmste, das man mit jemandem fliegen sollte, der Höhenangst hat...

Ich schrie wie am Spieß..... An die Fahrten bei Gringotts war ich gewöhnt, aber das hier war tausendmal schlimmer!

James setzte zu einem neuen Looping an.

Merlin, war dieser Kerl denn verrückt (geworden) ???

Als er fertig war, war ich kurz vorm heulen.

"Darf ich jetzt runter?" fragte ich heißer.

"Natürlich!" antwortete er, und flog langsam wieder Richtung Boden.

Als er unten angekommen war, atmete ich erleichtert aus.

Wir waren etwas entfernt von den anderen gelandet.

Wenn ich könnte, hätte ich jetzt sicher den Boden geküsst, aber der war ja mit Schnee bedeckt...

Dann zog James mich in seine Arme.

"Tut mir leid, Süße." murmelte er mir ins Ohr.

Ich schniefte. "Ist schon gut."

"Sicher? Alles wieder gut?" fragte er und sah mir in die Augen.

"Ja, alles klar." bestätigte ich.

"Na dann..." murmelte er, und dann küsste er mich.

Dieser Kuss hatte irgendwie etwas entschuldigendes. Keine Ahnung wie, aber es hat sich für mich so angefühlt.

Wir küssten uns lange und innig, bis wir von einem Schneeball getroffen wurde.

"Hey, ihr zwei Turteltäubchen! Wir haben schon gedacht ihr seid abgestürzt! Aber nein! Jetzt finden wir

euch hier knutschend hinter einem Busch." entrüstete Lily sich.

"Oah, das ist soooo schlimm mit euch! Niemals können wir mal Zeit für uns haben!" beschwerte James sich nun.

Das artete dann in eine Schneeballschlacht nach allen Regeln der Künste aus. Bis wir dann gegen 18:00 Uhr von Audrey wieder nach drinnen gerufen wurden, weil es Abendessen gab.

Wir ließen es uns alle schmecken, und machten es uns schließlich im Wohnzimmer gemütlich.

James und ich, wir machten es uns auf einem der Sofas bequem. Alle Sofas und Sessel hatte man um den großen Kamin gestellt, in dem fröhlich ein Feuer vor sich hin knisterte.

Ich kuschelte mich in James Arme, und genoss diesen Moment. Abende konnten so entspannt sein.

James strich mir über die Haare und langsam merkte ich, wie sich meine Augen schlossen, und ich schließlich ganz wegdämmerte.

~James

Der Abend war so gemütlich. Meine Freunde, Familie und meine Cassie um mich zu haben, das tat einfach gut...

Schließlich merkte ich, wie Cassie's Kopf schwerer wurde, und mir somit klar wurde, dass sie eingeschlafen war.

Ich lächelte. War sie wirklich so müde?

Dann fiel mir auf, dass sie nicht die einzigste war, die eingeschlafen war.

Neben ihr waren auch Melly, Lily, Hugo und Dominique eingeschlafen.

"James, bring' sie hoch. Es ist besser so." sagte Mum, die uns beobachtet hatte.

"Ist gut." sagte ich, stand etwas umständlich auf, nahm Cassie hoch, und apparierte uns beide in mein Zimmer.

Ich legte sie sanft auf mein Bett, und zog mir dann meinen Pyjama an.

Dann begab ich mich noch schnell ins Bad, um mich zu waschen. Danach ging ich wieder rüber in mein Zimmer, und musste mit erstaunen feststellen, dass Cassie wach war. Wenn auch in so einer Art Halbschlaf.

"Cassie? Alles klar?" fragte ich behutsam.

"Hm? Oh, ja. alles klar." seufzte sie.

Sie hatte sich gaaanz tief in die Decke gekuschelt.

"Aber zu viel gequatscht. Komm her! Ich brauch was zum Kuscheln, Teddybär!" forderte sie verschlafen.

Ich grinste in mich hinein.

Dann legte ich mich direkt neben sie. Kaum eine Sekunde später, kuschelte sie sich an mich. Ich legte einen Arm um sie und dann schlief ich auch bald ein...

---

Sooo, Leute!

Das wars erstmal wieder!

Ich hoffe, das Chap hat euch genauso gut gefallen wie mir! :D

Und ich hoffe ebenfalls, dass ihr mir wieder KOMmis hinterlasst!

So, viel Spaß beim warten, bis dann die nächste Chap kommt!

Ich kann euch wieder nur meine anderen FF The Hint ( <http://www.harrypotter-xperts.de/fanfiction/18335/>

)

fürs Zeit verkürzen empfehlen!

Bitte, lest euch nur mal rein und schreibt einen Kommi, vielleicht gefällt sie euch ja!

Okay, see you again!

Eure Marie

# Ein Silvestertag voller freudiger Nachrichten

Heyo, Leute!

Wochenende bedeutet neue FFs!!!!

Freudeee^^^

Hier hab ich mal das Silvester-Chap, ich hoffe, es gefällt euch.

An manchen Stellen ist es nicht ganz so gut gelungen, wie ich es eigentlich haben wollte, aber egal.

Ihr sollt urteilen, nicht ich :)

@Laura Potter: Nicht schlimm, dass ich mal nicht sooo viel von dir gehört hab.

Soll ich dir mal was verraten? Ich hab am 27. April Geburtstag :D!!

Find ich echt super, dass du einen Tag vor mir Geburtstag hast. Meine Freundin hat am 24. April, du kennst nicht zufällig jemanden, der am 25. Geburtstag hat? ;P

Ich hab mindestens genauso viel wie du zu tun. Echt schlimm!

Schön, dass ich auch bald mal wieder was von dir hören kann!

MfG Mariepotter

@ginny+harry<3: Dankeeee^^

Ja, vielleicht sollte man das lieber nicht haben, aber sie muss ja nicht rumfliegen, sondern er ;)

LG Mariepotter

~Cassie

Am Silvestermorgen wurde ich sanft geweckt.

Ich gähnte herzlich, öffnete meine Augen jedoch nicht.

"Morgen, Hübsche." murmelte mir jemand ins Ohr.

"Morgen, James." gähnte ich schon wieder und kuschelte mich enger an ihn.

"Es ist Silvester, können wir da nicht mal ausschlafen?" fragte ich etwas mürrisch.

"Weiß ich nicht. Ich könnte ja auch ewig mit dir hier so rumliegen, aber irgendwann wird jemand vorbeikommen, um uns zu wecken." seufzte James, und machte Anstalten aufzustehen, aber ich hielt ihn zurück.

"Bleib hier! Ich will noch kuscheln! Das hab' ich dann in Hogwarts nicht!" beschwerte ich mich.

Ich sah ihn mit meinem besten Hundeblick an, bei dem ich wusste, dass er dazu einfach nicht 'Nein' sagen konnte.

Er sah mir in die Augen und ich konnte seine Fassade förmlich bröckeln hören.

Er seufzte und ich wusste, dass ich gewonnen hatte.

Also stieg er wieder zu mir ins Bett, legte einen Arm um mich und ich legte eine Hand und meinen Kopf auf seine Brust.

"Apropos Hogwarts. Was denkst du: Wie wird das nächste, halbe Jahr?" fragte er, und strich mir über die Haare.

Ich musste kurz überlegen. "Anstrengend." war dann meine kurze Antwort. Aber dahinter steckte so viel.

"Warum anstrengend?" fragte er weiter.

"Naja, im Mai starten ja die ZAGs und ab Februar wird der Unterricht richtig anstrengend. Die Lehrer wollen, dass die Schüler gefordert sind. Und dann noch die Hausaufgaben..."

Wir werden kaum noch Zeit zu zweit haben..." seufzte ich.

"Das alles dürfte für eine Musterschülerin wie dich ja gar kein Problem sein. Aber du hast Recht: Die Zweisamkeit wird leiden."

Genau in diesem Moment klingelte mein Handy.

Ich wollte nicht rangehen. Der Ton war außerdem gedämpft, trotzdem sagte James nach einer Weile: "Du solltest rangehen, es nervt."

Ich seufzte, stand schweren Herzens auf und ging dann ran.

"Ja?" fragte ich.

"Hay, Cassie!" kam es fröhlich aus dem Hörer.

"Oh! Hey, Leo!" Ich war mir durchaus bewusst, dass ich ernüchtert klang.

"Okay, ich ignorier' den mürrischen Unterton in deiner Stimme jetzt mal, da ich weiß, dass du ein richtig süßer Morgenmuffel bist. Naja, jedenfalls: Ich bin jetzt auf dem Weg Richtung Fuchsbauuuu!" Das letzte Wort sprach sie in einem tiefen Ton, der das Wort wahrscheinlich noch unterstreichen sollte.

"Das ist schööööön." machte ich ihr kleines Spiel mit.

"Das weiß iiiiiich."

Okay, ich musste mir ernsthaft ein Lachen verkneifen.

"Na daaaaann."

"Hey, was soll das überhaupt mit dem tiefen Ton?" fragte Leo nun leicht aufgebracht.

"Was weiß ich? Du hast doch damit angefangen! Naja, schön Leo, ich weiß bescheid, ich würde jetzt wirklich gern zurück ins Bett krabbeln und noch etwas meine Augen schließen. Ist das okay für dich? Na gut dann: Bis nachher!" Und bevor sie etwas erwidern konnte, hatte ich aufgelegt.

"Wie nett du am frühen Morgen doch sein kannst." grinste James mich an, als ich wieder zurück ins Bett krabbelte.

Er nahm mich an der Taille, und zog mich so hoch zu sich, dass ich über ihm lag. Er sah mir tief in die Augen.

"Wenn dich jetzt noch ein Kerl auf Hogwarts schräg ansieht, ich schwör' dir, ich bring' ihn um." knurrte er, dann küsste er mich wild.

Ich stöhnte leise.

Seine Hände nahmen meinen Körper gerade in Untersuchung, als es an der Tür klopfte.

Schnell rutschte ich von James runter und kuschelte mich normal an ihn.

"Na, ihr zwei? Schön geschlafen? Kommt! Der letzte Tag des Jahres 2020 (Ja, ich habe gerechnet ;D) wartet auf uns. Und Cassie, ich dachte deine Freundin kommt heute? Also: Hopp, hopp!"

Fröhlich lief Ginny durch's Zimmer, rollte das Rollo hoch und zerrte uns schließlich die Decke weg. Dann verließ sie das Zimmer wieder, mit der Aufforderung, wir sollen uns innerhalb von 15 Minuten fertig machen.

Also krochen wir, mehr oder weniger willkürlich, aus dem Bett und zogen uns etwas zum Anziehen hervor.

In meinem Falle waren das eine schwarze, enge Hose mit neonbunten Farbspritzern, passend zu Silvester, ein grünes Shirt, auf dem in einer Sprechblase 'Hello!' stand, und passende Sneakers.

Dann begab ich mich ins Bad, machte Katzenwäsche und zog mich an. Im Hinausgehen nahm ich mir noch einen Zopfhalter mit.

Auf dem Weg nach unten bund ich mir dann schnell einen Pferdeschwanz.

Unten im Flur angekommen, sah ich kurz in den Spiegel.

Naja... Hübsch war was anderes....

Seufzend setzte ich mich an den Tisch und nahm mir sogleich ein Brötchen, dass ich mit Erdbeer-Marmelade vollstrich.

"Und ihr zwei? Gut geschlafen?" fragte Arthur uns, und blickte kurz vom Tagespropheten auf.

"Öh...jaja, und du?" fragte ich etwas irritiert.

"Auch. Ich wollte nur mal nachfragen..." murmelte er und wandte sich wieder seiner Zeitung zu.

Stirnrunzelnd sah ich James an, der nur die Schultern zuckte.

Etwas verwundert wandte ich mich also wieder meinem Frühstück zu.

Später am Vormittag begaben wir uns alle nach draußen.

Und da kam sie angefahren: LEO!

Die Tür des grauen BMWs ging auf und sofort stürmten Melly, Sassi und ich auf sie zu. Sie hatte gar keine Zeit zu reagieren.

Sie öffnete die Tür, stieg aus und ihre Augen weiteten sich, als sie sah, dass da gerade 3 Verrückte auf sie zu rannten.

"Leuteeeeeee!" Den letzten Buchstaben quietschte sie regelrecht, denn wir stürzten alle 4 gemeinsam in den Schnee.

Nachdem wir uns im Schnee erstmal richtig einen abgelacht hatten (darüber, wie dumm wir doch waren... :D ) standen wir schließlich auf.

"So ein Andrang hier, also wirklich!" lachte sie, und bald lachten wir alle mit.

Die anderen kamen auf uns zu, und die Jungs halfen uns aufzustehen. Luis, einer von James' Cousins, half dabei Leo.

Dann erblickte Leo Albus und fing erstmal an zu lachen, mal wieder...

Und dann fiel es mir wieder ein.

Der Tag, an dem ich mit dem Hogwarts Express kam, sie mich abholte, und schließlich draußen Albus erblickte, dem sie sogleich zuzwinkerte.

Ich prustete mit, und alle, die nicht wussten warum wir lachen, sahen uns komisch an.

"Lange Geschichte!" seufzte ich schließlich, als ich mich wieder etwas beruhigt hatte.

"Oooooookayyy...." kam es irritiert von Sassi, die uns die ganze Zeit mit hochgezogenen Augenbrauen gemusterte hatte.

Leo stellte sich dem Rest der Sippe vor.

Mit Albus und Luis führte sie ein etwas längeres Gespräch, was mich etwas verwunderte, aber ich stieg nicht weiter darauf ein...

Dann begaben wir uns wieder nach drinnen. Oh Mann!

Schon verdammt oft in diesen paar Tagen hier in den Schnee gefallen! Uiuuiuiui... Verdammt!

Wir machten es uns am Esstisch bequem und warteten auf das Essen.

Dabei warf ich Leo immerwieder Blicke zu. Sie fing sie auf, ich sah zu Luis und Albus und wackelte vielsagen mit den Brauen, was sie nur mit einem Noch-einmal-und-ich-streck-dir-die-Zunge-raus-Blick abtat.

"So erwachsen, Leo." grinste ich sie an.

"Ach, immer doch!" entgegnete sie auf ihrer typischen Leo-Art.

"Sag mal Leo, wie läuft's überhaupt so mit David?" fragte Melly, die gerade einen Schluck Suppe hinunter geschluckt hatte.

Leo zog eine Braue nach oben. Das wollte ich auch schon immer können!

"Wir haben uns getrennt." sagte sie dann kurz angebunden und löffelte fröhlich ihre Suppe weiter.

Melly sah sie geschockt an, und ich konnte darüber nur lächeln.

"Ach übrigens, Cassie." wandte Leo sich jetzt wieder mir zu.

"Ja?" fragte ich interessiert.

"Ich hab' Mum und Dad so lange genervt, bis sie jetzt endlich beschlossen haben, dass ich nach Hogwarts darf!" teilte sie erfreut mit.

"Oh. Mein. Gott! Das wird der absolute Oberknaller!" quietschte ich vergnügt.

"Okay, eine von euch beiden ist ja schon schlimm, aber beide?! Die armen Lehrer tun mir jetzt schon Leid..." murmelte Mum belustigt.

"Hey!" sagten Leo und ich daraufhin empört im Chor.

Dann sahen wir uns an und fingen wieder an zu lachen.

Das konnte ja ein lustiger Tag werden!

Am Nachmittag begaben wir uns dann auf James' Zimmer. Der absolut einzigste Raum im ganzen Haus, in den mehr als 15 unserer Sorte hinein passten.

"Was läuft so in der Kiste?" fragte Roxanne, die gerade im Spiegel ihr Aussehen gecheckt hatte.

"Wir könnten Dinner for One gucken!" schlug Dominique vor, und schmiss sich schon auf das große Doppelbett.

"Also ich kann verstehen, dass ihr 2 immer länger liegen bleibt. Das Bett ist ja wirklich end-gemütlich! So eins will ich auch!" quängelte sie kurz darauf.

Das taten James und ich nur mit einem Lachen ab, und wieder kapselten wir uns von den andern ab, und setzten uns in den vorderen Bereich auf das Eck-Sofa.

Ich zog die Beine unter meinen Körper und legte meinen Kopf auf James' Brust.

~Leo -zur selben Zeit-

Wir saßen also alle auf diesem verdammt bequemen Bett und sahen uns Dinner for One an. Wie oft hatte ich das schon gesehen..?

Mein Blick schweifte zu James und Cassie im vorderen Bereich und lächelte.

Sie waren so ein süßes Paar, passten so gut zusammen.

Dann musste ich an David denken. Dave...

Warum ich mich von ihm getrennt hatte? Bevor er sich von mir trennen konnte!

Nein! Nicht deshalb :). Es gab viele Gründe, sich von jemandem zu trennen. Mein Grund war, dass er Drogen genommen hatte, und ständig Alkohol trank.

Er war andauernd betrunken oder high gewesen.

Okay, ich meine, sein Leben war hart, klar.

Aber sich deshalb in den Abgrund stürzen? Nein, dass war falsch.

Er hatte mir sogar einmal angeboten, auch etwas zu nehmen, was ich natürlich ablehnte.

Wahrscheinlich so nach dem Motto: Komm', wir gehn zusamm' den Bach runter!

Jaja .... ähm, nee, nicht mit mir, Freundchen!

Mein Blick wanderte weiter zu Luis, der mich ebenfalls interessiert musterte.

Von meinen Augen bis hin zu meinen Füßen, er betrachtete absolut ALLES.

Irgendwas an diesem Blick machte mich nervös. Sehr nervös.

Niemand hatte mich bisher so angesehen. Die blonden Haare fielen ihm ins Gesicht und in mir spürte ich das Bedürfnis, sie ihm wegzu streichen...

Halt! Leo, stoppe deine Gedanken! Eigentlich war er doch ein wildfremder Kerl, oder etwa nicht?

Ich wandte meinen Blick schließlich von ihm ab, zwinkerte ihm aber nocheinmal kokett zu.

~Rose

Das war doch echt verwirrend!

Erst macht James mit Cassie vor unseren Nasen rum, und jetzt flirtet Leonie mit Luis!

Das geht echt zu weit!

Aber hey! Wo die Liebe hinfällt, nicht?

Hach ja, die Liebe... Scorpius...

Was? Hä? Scorpius - Liebe, Liebe - Scorpius?

Nein, nein, nein! Das...Oh Gott!

Granddad Arthur wird mir aber eine ordentliche Standpauke halten!

Aber vorher müsste er mich ausgraben, da Dad mich sicher vorher enterbt UND geköpft hätte...

Scheiße, nein!

Wieso verknallte ich mich immer in die Falschen?!?

Im Film passierte gerade irgendwas Lustiges, worüber alle lachten. Mir war gerade nicht nach Lachen. Mir war klar geworden, dass ich mich mal wieder in den Falschen verknallt hatte.

Aaaaarrgghhh! Wieso passierte mir sowas immer?

Ich meine, okay, er war ja schon süß...

Und er war gar nicht so wie sein Vater, was Dad immer dachte...

Oh Merlin! Es hatte mich wirklich erwischt!

~Cassie

James und ich lachten gerade über einen Witz, den Fred über den Film gemacht hatte.

Wie immer sahen alle ganz gebannt auf die Mattscheibe. Aber es war gerade Werbung, also schalteten sie um. Jetzt lief gerade der Radio-Sender BBC.

Ohne Grund drehte ich mich zu James und küsste ihn.

Er hatte gar nicht viel Zeit zu reagieren.

Ich wusste gar nicht wieso ich das tat. Ich tat es einfach.

Anscheinend hatte er kapiert, denn endlich machte er mit.

Er schlang seine Arme um meine Taille und zog mich mit sich nach hinten.

"James ... Die anderen." flüsterte ich.

Er brummte nur.

"James, dafür ist auch noch heute Nacht Zeit." versuchte ich ihn zu trösten und wuschelte ihm durchs Haar.

"Na gut." sagte er etwas geknickt. "Aber du versprichst es mir." sagte er hoffnungsvoll.

Ich lächelte ihn an. "Natürlich, versprochen."

Er lächelte mich ebenfalls freudig an, richtete sich wieder auf und legte einen Arm um mich, während ich mich wieder an ihn kuschelte.

~Melly

Fred küsste mich auf die Wange, während ich mich im Raum umsah.

Dabei verharrte mein Blick länger bei Cassie und James, die gerade ein seehr intimen Moment hatten.

Chrm, so viel zum Thema **Privatsphäre**.

Was sie da vor ein paar Tagen abgezogen hat, war ziemlich kriminell...

Fred und ich hatten ganz schönen Erklärungs-Notstand, von wegen: 'Er ist mit ihr im Bett!'

Jaja ... Zum Glück hat sich dann ja alles geklärt und Fred und ich können jetzt in Ruhe zusammen sein.

Der Abspann lief gerade im Fernseher, als ich meinen Blick Leo zuwandte.

Sie blickte sich ebenfalls im Raum um, und blieb dabei auffällig oft bei Luis hängen, der sie sehr interessiert anstarrte.

Also wenn mich jemand SO mustern würde, dann würde ich denken, dass dieser jemand etwas von mir wolle. Etwas oder noch mehr...

~Cassie

Gegen 18 Uhr kam Audrey nach oben, und holte uns alle für's Essen.

Es gab Fondue in allen Ausrichtungen. Rindfleisch, Schweinefleisch, Käsesauce, Ketchup - für alle Geschmäcker war etwas dabei.

Super!

"Ich will rot!" sagte ich, als es um die Spieß-Auswahl ging.

Leo stieg mit ein. "Dann nehm ich grün!" beantragte sie und Luis grinste sie an.

Hm, lief da was, oder bildete ich mir das ein?

Nach dem Abendessen begaben wir uns inn das Wohnzimmer.

James zog mich zu sich auf den Sessel.

"Nicht rummachen ihr zwei!" warnte George uns lachend.

Ich tat dies mit einem Augenverdrehen ab.

Es wurde immer später und später, wir erzählten Geschichten, es war alles sehr gemütlich.

Schließlich hörten wir draußen die ersten Knaller und begaben uns nach draußen.

Es war in den letzten Tagen noch kälter geworden, so dass ich trotz dicker Jacke fror.

James nahm mich in den Arm.

"Kannst du Gedanken lesen?" fragte ich ihn zitternd.

"Nein, aber es ist ja wohl wirklich kaum nicht zu bemerken, wie du zitterst." antwortete er lächelnd.

Am Himmel waren schon wieder die nächsten bunten Farben zu sehen. Ich mochte Silvester schon immer.

Aber der Krach und die Nebelwolken waren einfach nur nervig. Vor allem in London. Über der Stadt flog dann ein immer ein riesiger, grauer, stinkiger Nebelschwaden.

Puh, echt eklig!

Auf einmal begannen die anderen mit dem Countdown.

"10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1!!!" Und gleich danach war der Himmel voller bunter Farben und Raketen.

James drehte mich zu ihm um und küsste mich leidenschaftlich.

"Auf dass das nächste Jahr mit dir noch besser werden möge." flüsterte er mir ins Ohr.

Ich lächelte und löste mich dann von ihm. Drehte mich wieder um und sah mich wieder um.

Bei Leo stockte ich.

WAS?!?

Nein, Cassie, das ist eine Fata Morgana! Sowas von! Das...OMG!  
Ich zog James am Kragen. "Siehst du das auch?" fragte ich ihn ungläubig.  
"Oh ja. Ich sehe es..." kam es ebenfalls ungläubig von ihm.

Wollt ihr wissen was sie tat?

Sie verschenkte ihren Mitternachtskuss an Luis!!!!

An LUIS!!!! DEN Luis! James' Cousin!

Oh Mann! Ich meine, ich hatte wirklich nichts dagegen, aber die beiden kannten sich nicht einmal einen Tag!

Das wurde mir zu viel.

Aber wir waren nicht die einzigen, die die beiden unverwandt anstarrten.

Fast alle starrten die beiden komisch oder verwundert an.

Luis stoppte und sah uns irritiert an. "Was? Problem damit?"

Ich musste anfangen mit kichern und vergrub mein Gesicht in James Kragen, um nicht laut loszulachen.

James und ich verabschiedeten uns von den anderen, schließlich hatte ich ihm doch was versprochen, nicht :D ???

Als wir vor seiner Tür ankamen, stoppte er.

Er grinste mich an, nahm mich hoch und trug mich dann ins Zimmer.

"Dein Ernst?" fragte ich ihn lachend, als er mich auf seinem Bett ablegte.

Er nickte. "Mein voller Ernst..."

Und dann küsste er mich leidenschaftlich.

Unsere Jacken hatten wir unten ja schon ausgezogen, so dass wir jetzt nicht mehr viel zu tun hatten...

Er streichelte mit seinen Händen und Fingern jede Stelle meines Körpers und ich genoss diese Nacht so richtig...

---

Tadaaaaaaa, das war's erstmal wieder!

Sorry, wegen den ganzen Sichtwechseln, ich hoffe, es war nicht zu verwirrend...

Also, jetzt will ich eure Meinung wissen!

1. Wie fandet ihr das Chap? Zu kurz / zu lang / genau richtig?

2. Also, da das jetzt wieder so eine Art Höhepunkt war, und ich zur Zeit eine kleine Schreibblockade habe, wollte ich wissen, wie ihr es findet, wenn ich mich erstmal einer anderen Love-Story zuwende?

3. Findet ihr es eigentlich blöd, dass ich nur noch jedes Wochenende on-stelle?

So, genug mit Fragen bombadiert! Jetzt seid ihr dran!

Ich frag mich in letzter Zeit sowieso, warum ich nur noch so wenig Komis kriege.... Hoffentlich ändert sich das wieder!

Bis demnächst!

Eure Marie.

# Die letzten Tage in Freiheit

Na meine Süßen?? (Oh Gott, was ist mit mir passiert?!?)

Iiiich habe ein neues Chapter für euch!

Sorry, dass ich erst jetzt wieder poste, aber ich musste weiter schreiben und hatte so lange keine Idee, was ich hätte schreiben sollen, und vorallem WIE ich es hätte schreiben sollen.

Aber hier hab ich erst mal das nächste gute Stück, unten hab ich dann (wieder) noch ein paar Fragen für euch.

@ginny+harry<3: Danke, dass du immer noch dabei bist und so fleißig Kommis schreibst!

Das mit dem on stellen kann ich leider nicht erfüllen, aber jetzt in den Ferien werde ich vielleicht öfters was on stellen...mal sehen!

Hoffe, das Chap ist dir lang genug!

MfG Mariepotter

@Romina: Schön, mal wieder was von dir zu hören!

Freut mich, dass soweit alles deinem Geschmack entsprochen hat, aber ich ann es aeben nicht allen Lesern recht machen, aber ich kann es versuchen!

Dass du die Idee mit den Perspektiven gut fandest ist schön, ich versuche es öfter einzubauen, wenn es gerade gut reinpasst!

Viel Spaß beim lesen!

LG Mariepotter

~Cassie

Am nächsten Morgen fand ich mich verschlafen am Esstisch wieder. Wie spät war es nochmal? Ahja, 10:30...

Nicht gerade die Uhrzeit, bei der Mann nach Silvester aufstehen sollte, aber was soll's, Ginny hat uns regelrecht aus den Bett gejagt (natürlich hatten wir uns vorher sicherheitshalber etwas angezogen).

Ich sah am Tisch auf und ab und sah nur in verschlafene Gesichter.

Lediglich Leo und Luis fehlten. Oh, ich wollte gar nicht wissen, was diese beiden letzte Nacht noch so getan hatten...Chrm...

"So, wer meldet sich freiwillig unsere Turteltäubchen zu wecken?" fragte Bill grinsend in die Runde.

"ICH NICHT! Das gibt nur wieder Missverständnisse!" Ich hob sofort abwehrend die Hände.

Alle lachten am Tisch. "Was?" fragte ich dann nur grinsend und wandte mich wieder meinem Essen zu.

"Ich!!" Das war Lucy.

Ehe wir etwas sagen konnten, war sie aufgesprungen und hüpfte fröhlich und vorfreudig die Treppe hinauf.

Minuten später hörten wir empörte Rufe und Lucys aufgewecktes Gelächter.

Lachend kam sie wieder zu uns und musste sich erstmal am Türrahmen festhalten, um nicht vor Lachen umzufallen.

"Was hast du getan?" fragten Sassi, Melly, ich, James und Fred im Chor.

"Ich ... Oh Gott war das lustig ... Ich hab erstmal angeklopft dann aber nix gehört also bin ich reingegangen - selber Schuld, wenn sie nicht abschließen - Bin aufs Bett zugegangen, hab ihnen die Decke runtergezogen - Der Anblick war nicht gerade berauschend - was die beiden nur mit empörten Schreien und besonders Leo mit Quietschen quittierten. Und ... naja, jetzt sind sie wach!" erzählte sie grinsend.

Ich schlug mir mit die Handfläche an die Stirn. \*facepalm\*

"Wie. Dumm. Kann. Man. sein?" fragte ich und schlug mir bei jedem Wort gegen die Stirn.

Was ich auf der Stelle bereute, da diese sofort anfang wehzutun.

"Warum?" fragte sie schmollend.

"Dir ist doch hoffentlich klar, dass Leo heute kein einziges Wort mit dir wechseln wird, oder? Mann o mann o mann...."

Ich schüttelte den Kopf.

Lucy lächelte nur milde und sah mich irritiert an. "Ich schätze damit kann ich leben..." Und setzte sich zurück zu uns an den Tisch.

10 Minuten später fanden auch Romeo und Julia den Weg zu uns.

Dabei bedachte Leo Lucy die ganze Zeit mit nicht gerade freundlichen Blicken.

"Na ihr zweiß" fragte ich in meiner normalen Stimme.

"Hör' bloß auf!" zischte Leo giftig.

"Was denn? Ich hab doch überhaupt nichts gemacht! Junge, junge, junge..." verteidigte ich mich und ließ mich von James in ein Gespräch über Quidditch einwickeln, während Leo sich schlechtgelaunt mir gegenüber an den Tisch setzte und missmutig ihr Frühstück verdrückte.

Der Vormittag verlief weitestgehend normal, bis auf die Tatsache, dass Leo kein wort mit auch nur einem von uns wechselte. Alle bis auf Luis ließ sie kalt. So kalt, dass es mich wunderte, dass nicht der Boden um sie herum gefror.

Ihr blödes rumturteln mit Luis ging mir ETWAS auf die nerven...

"Waren wir auch so schlimm?" fragte ich Melly, die mit mir Leo und Luis beobachtete, und deutete auf mich und James.

"Nein, sowas von überhaupt nicht!" sagte sie und verzog angeekelt das Gesicht.

Es sah bei den beiden so aus, als würden sie sich gegenseitig über das Gesicht lecken. Wiederwärtig!

"Was wollen wir machen?" fragte ich sie.

"Wir könnten zusammen am Klavier spielen!" schlug sie vor, und zeigte auf das alte Klavier vor dem großen Bücherregal.

"Gute Idee!" sagte ich und setzte mich auf den Klavierhocker.

"Was spielen wir?" war ihre nächste Frage.

"Hm ... Jar of hearts von Christina Perrie ( <http://www.youtube.com/watch?v=4UtKYYMkiAE> ) ??"

"Klar, wieso nicht?" fragte sie, und wir spielten die ersten Takte.

"I know I can't take one more step towards you

'Cause all that's waiting is regret..." begannen wir zu singen.

Bald hatten wir die Aufmerksamkeit aller Anwesenden, die uns lauschten.

"Wunderschön." hauchte Rose als wir geendet hatten, gleich gefolgt von seeehr viel Applaus.

"Danke." lächelte ich und setzte mich dann zu James auf's Sofa.

"Das war schön..." flüsterte er mir ins Ohr und wickelte dabei eine meiner Haarsträhnen um seine Finger.

"Danke." sagte ich und lehnte mich an ihn.

"Alles klar?" fragte er nach einer Weile.

"Ja, schon. Ich hab' nur gerade an Hogwarts und die kommenden Monate gedacht..."

"Achso." murmelte er und küsste meine Scheitel.

So ein bequemer Tag....

~James

Am nächsten Tag wollten wir nochmal in die Winkelgasse, Besorgungen machen.

"Eigentlich blödsinnig. Ich hab noch alles in Mengen." murmelte Cassie mir zu, als wir durch die Winkelgasse schlenderten.

Ich lächelte. "Wohin willst du jetzt?" fragte ich sie.

"Keine Ahnung ... Wir wär's, wenn wir deinem Onkel mal einen Besuch abstatten?" fragte sie und zeigte auf George's Laden.

"Klar, wieso nicht?" fragte ich und wir traten ein. (Natürlich hielt ich ihr die Tür auf...)

Drinne war es wie immer total überfüllt.

"Probiert auch die neuen Aufmunterungs-Lollys, aus dem neuen Sortiment!" gab die Stimme im Lautsprecher bekannt. Oder war es der Lautsprecher selbst, der es gesagt hatte?

"Na ihr Süßen? Was kann ich für euch tun?" George hatte sich unbemerkt von hinten an uns herangeschlichen.

"Nichts. Wir wollen uns nur mal umsehen." sagte Cassie.

"Lasst mich euch noch eine Kleinigkeit zeigen..." George schob uns in eine Ecke, in der es sehr nach Parfüm roch, und überall Herzchen herum schwebten.

"Das," er zeigte uns eine kleine Phiolen, in der sich eine regenbogenfarbige Flüssigkeit befand.

"Was ist das?" fragte Cassie neugierig und betrachtete die Flüssigkeit genauer.

Mein kleiner Sherlock Holmes...

"Das wollte ich doch gerade erklären. Junge Dame. Also wirklich..."

"Also, das ist eine Art Liebes-Tester." erklärt er.

"Inwiefern?" hinterfragte ich.

"Nun ja ... Wenn ihr einen Tropfen davon auf eine Karte oder ein unbenutztes Taschentuch tropft, muss der jeweils andere seinen Zeigefinger in den Tropfen tauchen. Nach wenigen Sekunden müsste sich der Tropfen verfärben. Was welche Farbe bedeutet, seht ihr dann auf einer kleinen Tabelle, in der Verpackung. Und schon wisst ihr, ob euch der andere liebt." erklärte er grinsend.

"Ich denke nicht, dass wir das brauchen..." sagte Cassie in einem leicht zweifelndem Ton, und küsste mich kurz.

Dann grinste ich George an, der das Fläschchen schulterzuckend wieder in das Regal stellte.

"Ich hatte ja nur gedacht..." murmelte er dabei.

Wir verließen die kleine Ecke.

Ich sah mich im Laden um, und sah zwei Gesichter, die ich hier eigentlich nicht sehen wollte.

Jones und Jessica.

Wie als hätte sie meine Gedanken gelesen, drehte Cassie sich protestartig zu mir um und küsste mich stürmisch.

Ich streichelte ihr während des Kusses sanft über den Rücken, was sie dazu brachte, sich etwas zu beruhigen.

Schließlich löste sie sich von mir, grinste mich an und zog mich dann ziemlich schnell aus dem Laden.

In meinem Magen rebellierte ein Monster.

Ich zerrte Cassie in eine unbesuchte Gasse und führte das fort, womit wir im Laden aufgehört hatten.

"Meins." knurrte ich währenddessen kurz.

"Ziemlich besitzergreifend." grinste Cassie.

Sie löste sich von mir, um Luft zu holen. Meinetwegen könnten wir ein Leben lang so dastehen...

Ich wickelte mir eine Haarsträhne von ihr um den Finger.

Oh Mann, ich liebte sie, wie ich noch nie etwas im Leben geliebt hatte.

"Ich liebe dich." sagte ich daraufhin kurz, aber bestimmt. Ich wusste, was ich wollte. Und das einzigste was ich wollte, war sie.

"Ich liebe dich auch." flüsterte sie zurück und küsste mich zärtlich.

Minuten später hörten wir einen Pfiff.

Wir hörten auf, uns zu küssen, aber blieben so nah aneinander stehen.

"Na ihr zwei?" grinste mein idiotischer kleiner Bruder.

"Verzieh' dich, Al!" giftete ich ihn an.

Cassie hielt mich mit sanfter Gewalt zurück. "Ruhig, Brauner. Wir wollen doch nicht, dass jemand verletzt wird."

Das tat ich nur mit einem Schnaufen ab. Al konnte so nervig sein. Höchste Zeit, dass er erwachsen wurde...

"Cassie hat Recht. Wir suchen euch schon die ganze Zeit. Ich hab euch zuerst gefunden, jetzt schuldet Onkel Ron mir eine Galleone." Sein blödes Grinsen ließ sich nicht aus seinem Gesicht wischen.

"Sag' den anderen, dass wir gleich kommen..." murmelte ich. Ich sah Jones, wie er uns schief ansah. Dieser Kerl brachte mich innerlich zum Kochen. Und Jessica stand neben ihm und grinste frech.

Boah! Die brachten mich so dermaßen auf die Palme!

Al sah uns ein letztes mal komisch an, und mit einem "Bis gleich." verschwand er schließlich.

Jones und Jessica kamen auf uns zu.

"Na, ein bisschen wichtig machen, Potter?" fragte Jones wichtiguerisch.

Ich ballte meine Hand zur Faust. Ich würde zuschlagen. Das war so sicher.

Aber Cassie nahm meine Hand und drückte sie beruhigend. Ich beruhigte mich etwas.

"Einmal die Fresse polieren reicht dir wohl nicht, Jones?" höhnte ich anstatt eines Schlages.

Sein Grinsen erstarb. "Potter, du kannst wirklich froh sein, dass ich dich nicht verpetzt habe."

"Ooooooh Petzten! Wir erwachsen!" mischte Cassie sich sarkastisch ein.

"Du hast doch nur nichts gesagt, weil du dann auch mit dran gewesen wärst."

Jones blitzte sie gefährlich an. Zum Glück hielt Cassie meine Hand immer noch, sonst wäre sie nun zum zweiten mal in Jones Hackfresse gelandet.

"Das wird eine Nachspiel haben." sagte er leise - wahrscheinlich sollte es bedrohlich klingen - und verschwand. Wofür hatte er Jessica gebraucht?

"Das war ja mal wieder eine lustige Begegnung gewesen..." murmelte Cassie, als wir uns auf den Weg zu den anderen in den tropfenden Kessel machten.

"Der tut doch nur so stark. In Wirklichkeit ist er ein erbärmliches Weichei."

Wir hatten den tropfenden Kessel betreten.

"Lass' uns nicht mehr darüber reden. Das ist kein Thema, dass in unsere, allgemein schon wenige, gemeinsame Zeit passt. Bereden wir das später." Sie küsste mich auf die Wange.

Mittlerweile waren wir bei den anderen angekommen.

"Was hat denn so lang gedauert?" fragte Mum.

"Wir haben Freunde getroffen, mit denen wir uns dann noch kurz unterhalten haben." log ich schnell, bevor Cassie etwas erwidern konnte.

Sie grinste mich vielsagend an und küsste mich erneut.

"Leute, das könnt ihr auch zu Hause noch machen! Wir wollen jetzt gehen!" quängelte Lucy.

Cassie löste sich anscheinend nur ungern von mir.

"Na schön!" sagte sie genervt.

"Aber, das führen wir in deinem Zimmer auf jeden Fall fort." flüsterte sie dann, nur für mich hörbar.

"Schön, dann hab' ich ja was, worauf ich mich freuen kann!" flüsterte ich zurück, und sie lächelte mich schief an.

Zwei Stunden später saßen wir alle am Esstisch und aßen Abendessen.

Jeder war mit sich beschäftigt.

Okay, wir aßen nicht mehr. Wir unterhielten uns nur noch. Das Essen hatten wir bereits beendet

Cassie saß neben mir und sah sich die Leute am Tisch an.

Ich stupste sie an.

Ihr Blick wandte sich mir zu, und sie sah mich fragend an.

Wunderbare, stahlgraue Augen.

Sie grinste mich nun an und ohne ein weiteres Wort zu sagen kletterte sie auf meinen Schoß und lehnte sich an meine Brust.

"He, was ist los?" fragte ich sie leise.

"Nichts. Ich will nur noch Zeit mit meinem Freund verbringen. Darf ich das etwa nicht?" antwortete sie.

"Doch, natürlich!" lächelte ich sie liebevoll an.

Sie lächelte auch, verschränkte ihre Hände hinter meinem Nacken, und ich senkte meine Lippen zärtlich auf ihre.

Ich küsste sie immer vordernder, aber sie strich mir durchs Haar, um mir mitzuteilen, dass wir nicht allein waren.

Also beherrschte ich mich etwas.

"Ihr zwei, tut uns einen Gefallen und verschwindet in ein Zimmer. Das kann man ja nicht mit ansehen..."

Dieser Kommentar kam - wie erwartet - von George.

Cassie grinste mich an, und ich wusste, was ich zu tun hatte.

"Okay." zuckte ich die Schultern, nahm Cassie an der Hand und zog sie die Treppe hinauf.

Als wir vor meiner Tür angekommen waren, stoppte sie.

Ich sah sie fragend an. Das Monster in meinem Magen lief Amok, wenn sie nicht schleunigst etwas dagegen unternahm.

"Was denn noch?" fragte ich sie leicht genervt.

"Ich ... Ich kann nicht länger warten." war ihre Antwort und kam näher.

"Gut, ich nämlich auch nicht." Diese Bemerkung brachte uns erst einmal kurz zum Lachen, dann küsste ich sie leidenschaftlich.

Meine Hände fuhren an ihren Seiten immer wieder auf und ab, während ich sie gegen die Tür drückte.

Sie fummelte derweile am Türknauf herum, um die Tür zu öffnen, aber sie schaffte es nicht.

Ich wollte uns ja gerade wirklich nicht unterbrechen, aber ich hörte kurz auf.

"Warte, lass mich mal." murmelte ich und öffnete die Tür.

Kichernd stürzten wir in mein Zimmer...

---

Tadaaaaaaaaaa!

1. Hat's euch gefallen?

2. War's euch zu kurz?

3. Wie fandet ihr die Idee?

4. Soll ich mehr solche Zwischenchapter schreiben?

5. Welche Lovestory wollt ihr als nächstes haben? Rose? Albus? Oder jemand ganz anderes? Ich nehme alle Vorschläge an!

So, hab ich euch aber genug gelöchert!

Ich hoffe, ihr beantwortet mir alle Fragen.

Und vielleicht krieg ich ja wieder mehr Kommis, als letztens. Wo seid ihr alle?

So allgemein:

***Egal, ob jetzt Schwarzleser oder fleißiger Kommischreiber: Allen Frohe Ostern und einen seehr fleißigen Osterhasen! Ihr habt ihn euch soo sehr verdient und ich wünsche euch alle noch schöne Feiertage!***

Das nächste Chap vorraussichtlich am Mittwoch, wenn nichts dazwischen kommt.

Bis dahin,

eure Mariepotter.

# Hogwarts, wir sind auf dem Vormarsch!

Soo, meine Lieben, ich bin wieder da!

Wie versprochen am Mittwoch (ich hoffe, es ist noch am Mittwoch on) ;)

Ich hoffe, ihr hattet bezaubernde Ostern, so wie ich ;)

Also, ich weiß ja nicht wie es bei euch so ist, aber ich hab die Hälfte meiner Süßigkeiten schon wieder aufgegessen xD

Okay, weils so viel Spaß macht schnell Re-Kommiss und dann geht's weiter:

@Laura Potter: Nicht schlimm, passiert mir bei abonnierten FFs auch manchmal :D

Okay, also, jetzt weiß ich Leute die innerhalb der Zeitspanne vom 24. bis zum 27. April Geburtsta haben, das ist ja super xDD

Also, weil du gefragt hast, ich werde 13 (das ödeste Alter der Welt -.-)

Das alles nach deinen Wünschen war, freut mich.

Du willst mehr von Rose & Scorp? Also, in dem Chap jetzt gehts schonmal los. Aber es folgen noch mehr Chaps, in denen ich mich um die beiden kümmere.

Dass du das wirklich machen willst, als Geschenk, find ich echt voll lieb von dir, echt jetzt \*-\*

Und klar, kein Problem, ich werd versuchen das nächste Chap am Samstag fertig zu kriegen, dafür wird es aber erst nächste Woche Samstag das nächste Chap geben, aber, du bist ja eine treue Abonenntin, also mach ich das!

Dann also bis zum Samstag ;)

MfG Marie

@Adurtil: Schön, dich jetzt auch an Bord willkommen zu heißen ;D

Mein Schreibstil - ich weiß, er ist ausbaufähig, aber ich ja auch noch nicht gerade die älteste (werde ja erst 13 -.-), weshalb auch die 'Liebeszenen' vielleicht etwas komisch wirken.

Aber, ich kann es eben nicht jedem recht machen, jeder hat eine andere Meinung ;)

Hoffe, du bleibst dran,

LG Marie

@ginny+harry<3: Ja, ich hate sehr schöne Ostern mit Familie :D

Dir erstmal Danke, dass du auch bei meiner anderen FF vorbeigeschauen hast;) und danke für die Antwort. Ob Jones noch Probleme macht, werden wir / wirst du noch sehen.

Bis dahin,

MfG Marie

An Alle Schwarzleser und Abonennten: Ihr könnt mir ruhig auch einen Kommi hinterlassen. Ich will euch ja zu nichts drängeln, aber es wäre schön, wenn ihr euch mal meldet ;P

LG Marie

~Cassie

Am Morgen des 3. Januars herrschte buntes Treiben im Fuchsbau.

Ich war, wie fast alle, die heute wieder nach Hogwarts mussten, noch ziemlich verschlafen, da Mum James und mich heute gegen 6 aus unseren Träumen gerissen hatte - und das ziemlich hart.

Weil wir nämlich nicht aufstehen wollten, kippte sie jedem von uns ein Glas verdammt kaltes Wasser über den Kopf.

Hirnfrost-Alarm!!!!

Ich saß nun also gegen halb sieben am Esstisch und stocherte lustlos in meinem Müsli herum. Irgendwie

hatte ich keinen Hunger. Und keine Lust. Und nicht die Nerven dazu, ein halbes Jahr ohne James in meinem Bett zu schlafen.

Oder in der Nacht andere Dinge zu tun...

Das stellte ich mir jetzt schon wie die reinste Folter vor!

Obwohl... Wenn ich Sassi und Melly vielleicht dazu überreden konnte, sich mit mir zu den Jungs zu schleichen, um dort zu schlafen, dann wäre es sicher nur noch halb so schlimm.

"Cassie, hast du alles? Uniform, Zauberstab, Klamotten, Schuhe, Zauberutensilien?" fragte Mum mich.

"Ja, alles in meinem Koffer untergebracht, Mum."

"Dann ist ja gut."

"Ich will auch nach Hogwarts!" quängelte Lilly.

"Ach Lils, nicht schon wieder! Du bekommst in genau 2 Monaten doch auch deinen Brief." versuchte ich sie etwas zu trösten.

Sie verschränkte die Arme vor der Brust, schien sich aber damit zufrieden zu geben.

Eine Stunde später standen wir alle draußen, bereit zur Abfahrt.

"Alles klar?" fragte James, der mich zittern sah.

"Hmhm. Ich hab nur gerade nachgedacht." antwortete ich mit zitternden Lippen.

James zog mich in seine Arme.

Sofort fühlte ich mich besser, nicht mehr so angespannt. Und mir war auch nicht mehr so kalt.

"Besser?" fragte er.

"Ja, ich ... Es ist verrückt. Gerade eben stand ich noch da, hab' gefroren und war ein einziges Nervenbündel. Dann bist du da und ich frier' nicht mehr so und bin lockerer."

Er lächelte mich verliebt an und küste mich dann sanft.

Dabei murmelte er ab und zu: "Meine Cassie.", was mich zum lächeln brachte.

Schließlich stiegen wir in eines der vielen Autos und fuhren Richtung King's Cross.

Auf dem Bahngleis 9 3/4 herrschte absolutes Chaos.

Eltern übergaben ihren Kindern Sachen, die sie vergessen hatten, Schüler erzählten sich gegenseitig von Ferienerlebnissen, Slytherins tyrannisierten andere - alles beim Alten!

"Wir haben noch 10 Minuten!" rief Molly von hinten und übergab jedem Sandwiches für die Fahrt.

Mum und Leo betrachteten das eher kritisch, was mich zum Grinsen brachte.

Leo fing meinen Blick auf und grinste mit.

"Warum grindest du? Ich dachte, dir ist nicht so nach grinsen?" fragte James, der gerade sein Paket entgegengenommen hatte.

"Ach, es ist nur ... Ach, egal!"

"Wenigstens ist meine Freundin jetzt kein Nervenbündel mehr!" lächelte er und küsste mich auf die Stirn.

Wir verabschiedeten uns von den anderen und stiegen dann in den Zug.

Eine Weile suchten wir nach einem leeren Abteil, aber wir fanden schließlich noch ein ziemlich in der Mitte des Zuges, bei den anderen Gryffindors.

Zu uns kamen noch Fred und Melly, Sassi und John und Lucy und Lucas.

Albus folgte uns. "Iiiiiihhhh! Nein! Hier wird bestimmt rumgeknutscht! Ich verpiss' mich wieder!" sagte er angewidert.

"Werde erwachsen Al!" rief James ihm hinterher und strich mir durch die Haare.

"Und John, Lucas, was habt ihr so in den Ferien gemacht?"

~Rose

Ich schlich durch den Zug, darauf bedacht, von niemandem meiner Bekannten erkannt zu werden.

Was ich hier tat war der absolute Wahnsinn! Selbstmord! Purer Selbstmord!

Ich war über mich selbst erschüttert. Blöde Mädchenschwärmereien...!!

"Rose? Was machst du denn hier?" rief da eine Stimme hinter mir.

Mist! Mist! Mist! Mist! Mist! Nein, nein, nein! Oh, bitte nicht!

Ich drehte mich auf den Fersen um.

"Albus! Was machst du denn hier?" fragte ich ihn und versuchte eine Unschuldsmiene aufzusetzen.

"Das selbe könnte ich dich fragen..." sagte er misstrauisch.

"Ich hab' zuerst gefragt!" rief ich schnell.

"Okay, okay! Was geht denn bei dir? Also, ich wollte nicht mit in das Abteil von meinem Bruder und seinen Freunden, weil die da bestimmt sowieso nur rumknutschen. Und jetzt such' ich das Abteil von Roxi und Dominique." erklärte er. "Du weißt nicht zufällig wo die sind?"

"Äh ... Doch! Die sind ziemlich weit vorn. Mit Lily und Hugo. Und Amy ist auch da." zwinkerte ich ihm zu.

Er sah mich hoffnungsvoll an und verschwand.

Ich schmunzelte. Mein Cousin stand auf meine beste Freundin.

Und ich war froh, dass er vergessen hatte, mich zu fragen, was ich hier eigentlich zu suchen hatte.

Das fragte ich mich auch. Die Antwort dazu wusste ich selber nicht hundertprozentig.

Ich ging weiter und sah in jedes Abteil, um zu sehen, ob er nicht darin war.

Schließlich fand ich ihn in einem Abteil ziemlich weit hinten.

Er sah geistesabwesend aus dem Fenster. Mit einer Hand stützte er seinen Kopf, die andere Hand lag locker auf seinem Oberschenkel.

Seine hellblonden Haare waren wirr, ganz im Gegensatz zu sonst, wo er sie immer gelegt hatte.

Ich klopfte an die Abteiltür.

Er sah zu mir auf. In seinen grauen Augen spiegelten sich Überraschung und Hoffnung wieder.

Er winkte zu sich und ich trat herein.

Schüchtern setzte ich mich auf den Platz ihm gegenüber.

"Rose, ich hätte nicht gedacht, dass du kommst." begann er ein Gespräch. Man merkte ihm förmlich an, dass er nervös war.

"Ich bitte dich! Es war meine Einladung, also hätte ich damit rechnen sollen, dass du vielleicht nicht kommst, nicht andersherum! Aber trotzdem, danke, dass du gekommen bist!" Ich lächelte ihn schüchtern an.

"Ach Rose, du hast so ein süßes Lächeln."

Ich spürte wie ich knallrot wurde.

"Und du hast schöne Augen." gab ich zu.

Er setzte sich neben mich. "Ich hab' deine Augen noch nie so nah betrachtet. Aber sie sind wundervoll." flüsterte er.

"Und erst deine Haare..." führte er seinen Gedanken fort und wickelte eine meiner Haarsträhnen um seinen Finger.

Das dunkle rot hob sich sehr von seiner blassen Haut ab.

"Ich ... Warum sind deine Haare so wirr?" fragte ich ihn nun.

"Ach, ich habe vorhin nur nachgedacht und ich fahre mir immer durch die Haare, wenn ich das tue." erklärte er.

Verdammt! Mein kleiner Umrömantiker hatte den Moment zerstört!

"Warum hast du mich eigentlich herbestellt?" fragte er mich und entfernte sein Gesicht etwas von meinem. Schade...

"Ich ... Chrm ... Ich muss dir was sagen." Meine Stimme war ziemlich leise, was mich etwas wunderte.

"Oh, wirklich? Ich dir nämlich auch."

Er kam wieder näher. Mein Herz schlug schneller.

"Du zuerst!" sagten wir gleichzeitig und lachten dann leise.

"Nein, fang' du an." bat ich ihn dann lächelnd.

"Okay, also ... Wie soll ich es sagen? Also, Rose, ich ... ich mag dich. Sehr sogar. Und ich kann es einfach nicht ertragen, nicht zu wissen, dass du das selbe für mich empfindest!" Er klang verzweifelt.

Ich rutschte näher an ihn heran.

"Ich wollte dir genau das selbe sagen." wisperte ich.

Sein Gesicht war nur noch Millimeter von meinem entfernt.

Was passierte hier?

"Rosalie..." füsterte er, bevor sich unsere Lippen berührten.

Ich musste schlucken. Was tat ich hier eigentlich?

Tausend Schmetterlinge voller Sehnsucht, Liebe, Aufregung, Hoffnung und Adrenalin flogen durch meinen Bauch.

Ein Glücksgefühl, wie ich es noch nie vorher verspürt hatte, durchströmte mich. Ich küsste den Jungen, in den ich mich verknallt hatte. Scorpius Hyperion Malfoy.

~Melly

Lächelnd kehrte ich in das Abteil meiner Freunde zurück.

Was ich gerade eben beobachten durfte, war Teenager-Liebe pur.

"Melly? Warum grinst du so?" fragte Cassie mich sofort. Natürlich. Sie bemerkte es als Erste.

"Ach, nur so. Darf man nicht mehr grinsen, oder wie?" antwortete ich mit einer Gegenfrage.

Sie sah mich skeptisch an. "Doch, natürlich. Ich hab' ja nur gefragt..." murmelte sie und ließ sich weiter von James verwöhnen.

Er tat ihr richtig, richtig, richtig gut. Ich hatte den Eindruck, dass sie sich bei ihm wohl fühlte. Die beiden passten super zusammen und waren zusammen einfach nur süß!

Genauso wie bei Sassi und John, die gerade mit sich selbst beschäftigt waren.

Ich ließ mich neben Fred nieder, der einen Arm um mich legte und mich kurz küsste.

"Also, was hast du getan oder gesehen?" flüsterte er mir zu.

"Ach, deine Cousine schwebt gerade auf Wolke 7. Nicht mehr und nicht weniger."

"Welche Cousine? Davon hab' ich viele."

Ich lachte kurz leise auf. "Rose."

Er schien etwas geschockt zu sein, da er erstmal nicht antwortete.

"Inwiefern, sie schwebt auf Wolke 7?" fragte er etwas lauter nach.

"Wer schwebt auf Wolke 7?" fragten die anderen im Chor.

"Rose und ein Kerl, von dem Melly mir nicht erzählen will, wer es ist." sagte Fred.

"Freddy, lass' es jetzt. Ich verrat' es dir sowieso nicht." Als Vertrauensschülerin war es meine Pflicht, so etwas nicht zu erzählen, wenn mir die Personen die es betraf, mir nicht die Erlaubnis dazu gaben.

"Komm' schon, Melly! Wer ist der Glückliche?" fragte Sassi in ihrem quängelnden Sag-es-mir-endlich-Ton.

"Nein. Von mir werdet ihr nichts mehr zu diesem Thema hören!"

~Rose

Gefühlte Stunden saßen wir da und küssten uns.

Er hatte seine Hand an meine Taille gelegt und ich wuschelte ihm mit der Hand durch das blonde Haar.

Ich spürte, wie ich langsam keine Luft mehr bekam.

Höchst widerwillig löste ich mich von ihm.

Seine Wangen waren leicht gerötet.

"Alles klar?" fragte er unsicher nach.

"Ja. Ich hab' nur keine Luft mehr bekommen..." erklärte ich und atmete einige Male tief ein und wieder aus.

"Oh, okay. Wenn das alles ist..." Er lächelte erleichtert.

Ich stand kurz auf und sah aus dem Fenster.

Der Zug fuhr ziemlich schnell. Von der Landschaft konnte man nur ein paar Schemen ausmachen. Es sah ein klein wenig aus wie Tundra.

Nur hier und da mal ein grünes Fleckchen oder gar ein See.

Auf einmal spürte ich Hände auf meinen Schultern.

"Scorp..." flüsterte ich.

Er drehte mich zu sich um und zog mich nah an sich.

Wie aus Reflex und Selbstverständlichkeit küsste ich ihn. Er machte sofort mit. Schlang einen Arm um meine Taille, die andere ruhte auf meiner Wange und streichelte sanft darüber.

Meine eine Hand hatte ich auf seine Schulter gelegt, und meine andere Hand zerstörte seine Frisur nur noch mehr.

Minuten standen wir da, in unseren Kuss vertieft.

Bis wir ein Quietschen vor der Abteiltür wahrnahmen.

"Süßwarenwagen. Hier kommt der Süßwarenwagen." krächzte eine Stimme.

Die alte Schachtel schob ihren quietschenden Wagen gerade an unserem Abteil vorbei.

~James

"Ich wusste es!" Fred sprang auf. Ein triumphierender Ausdruck lag auf seinem Gesicht.

"Malfoy? Das ist jetzt nicht dein Ernst?" hörte ich mich angewiedert fragen.

Cassie knuffte mich in die Seite. "Lass' sie halt. Sassi hat doch auch nicht 'Iiiiiih, Potter!' gerufen, als ich ihr von uns beiden erzählt hab'!"

Ich grinste sie an.

"Sorry..." murmelte ich entschuldigend und setzte meinen besten Hundeblick auf.

Sie kauete auf ihrer Unterlippe herum und überlegte. Meine Augen wurden größer und ich bebte mit den Lippen.

"Ach, komm' her!" sagte sie ergeben und zog mich zu sich.

Ich legte meine Lippen kurz auf ihre. Dann wechselte ich einen Blick mit Fred. Er nickte.

Wir gingen zur Tür.

"Wäre es sehr uncool, wenn wir da jetzt einfach reinplatzen?" fragte ich schelmisch grinsend.

"Ja!" sagten alle im Abteil gleichzeitig.

"Okay." Fred zuckte die Schultern und wir machten uns auf den Weg.

"Platzen wir da jetzt wirklich einfach so rein?" fragte Fred mich.

"Nö. Wir sind doch keine Störenfriede. Ich will lediglich sehen, wie Rose so aussieht, wenn sie mit jemandem rumknutscht." grinste ich fies.

"Das ist ein guter Plan. Hey, Alter. ich wollte dich noch fragen, ob du und Cassie ... Ob ihr schon ... Du weißt schon was." Er redete etwas um den heißen Brei herum, aber ich wusste trotzdem, was er meinte.

"Ja."

"Und? Wann? Wie war's? Erzähl!"

"Nein, werde ich nicht. Es geht nämlich weder dich, noch jemand anderen an, wie es war. Tu es mit Melly und du weißt, wie es ist."

Nach weiteren Minuten waren wir dann vor dem passenden Abteil angekommen.

Meine Kinnlade fiel herunter.

Hätte nie gedacht, dass Rose so sein konnte...

Ich zwinkerte Scorpius zu, der uns mit großen, geschockten Augen ansah.

Er lächelte mich nur verschmitzt an und wandte sich wieder meinem Cousinchen zu.

"Wie schnell sie doch erwachsen werden..." seufzte Fred sarkastisch.

Mich erfasste ein Gedanke.

"In 2 Jahren sind das vielleicht unsere Schwesterchen, Fred." sagte ich geschockt. Das konnte ich mir einfach nicht vorstellen.

Meine kleine Baby-Lily in den Armen eines Halbstarren.

Diesen Kerl würde ich vierteilen, aus 1000 Meter Höhe werfen, noch kleiner Teilen, ertränken, den Kopf abhacken und den Krokodilen zum Fraß vorwerfen - und das genau in dieser Reihenfolge!

"Alter, alles klar?" Fred klopfte mir auf die Schulter.

Wir begaben uns zurück zu den anderen.

"Hör' zu: Mir gefällt der Gedanke zwar auch nicht, dass Roxi mit so einem Spargeltarzan rummacht, aber das gehört eben dazu.

Sie werden alle mal erwachsen. Bestes Beispiel Rose."

"Und schlechtestes Beispiel Albus." brummte ich.

"Stimmt doch gar nicht!"

"Inwiefern?"

"Mann, James! Bist du blind? Er hat sich volle Kanne in Amy verknallt!"

"In die kleine Shell?"

"Ja! Hast du die beiden denn nicht beim Weihnachtsball gesehen?"  
"Doch, schon aber... Ach, egal!" Wir waren wieder bei den anderen.  
"Lass' uns da jetzt nicht drüber reden! Ich will noch Zeit mit Cassie verbringen."  
"Und ich mit Melly."

Cassie lächelte mich mit ihrem typischen da-bist-du-ja-Lächeln an.

Das nahm ich als Einladung und setzte mich wieder zu ihr. Sie schlug ihre Beine über meine und lehnte ihren Kopf an meine Schulter.

"Und wie war's so beim Spannen?"

"Das ist jetzt unwichtig. Ich habe dich und Rose hat Scorpius."

Sie lächelte.

Ich legte einen Arm um ihre Taille und küsste sie leidenschaftlich.

Die anderen taten es uns nach ein paar Momenten gleich.

Sie verschränkte ihre Hände hinter meinem Nacken und ich spürte, dass sie es genoss.

Klar genoss sie es, in Hogwarts haben wir das ja nicht, schoss es mir dummer Weise durch den Kopf.

Ich steigerte den Kuss etwas, worauf sie einging.

Sie stöhnte leise. Die anderen schienen auch mit sich beschäftigt, so dass sie uns nicht wahrnahmen.

Sie fuhr mit ihren Händen unter mein Sweatshirt. Mit ihren Fingern zeichnete sie die Konturen meiner Bauchmuskeln (Ja, James hat Bauchmuskeln!) nach.

Ich wollte sie. Jetzt und hier. Und ich wusste, dass es ihr genauso ging.

Ich löste mich kurz von ihr und zeigte mit den Daumen in das Abteil nebenan, das unbesetzt war.

Sie nickte lächelnd.

Ich nahm sie an der Hand, zog sie in das andere Abteil. Schnell legte ich einen Muffliato über das Abteil, verdichtete alles magisch - wir wollten ja nicht gestört werden ;).

Dann wandte ich mich wieder Cassie zu.

Wir fielen übereinander her, als hätten wir 2 Wochen nichts mehr zu Essen bekommen.

Was taten wir hier eigentlich? Hatten wir wirklich vor, es in einem Abteil in einem Zug zu treiben????

Mittlerweile hatten wir nur noch unsere Unterwäsche an.

Langsam fuhr ich mit der Hand hinter ihren Rücken, und öffnete ihren BH...

3 Stunden später zogen wir uns wieder an. Genauer gesagt zogen wir uns um. In 30 Minuten würden wir Hogsmeade erreichen.

Ich grinste Cassie immer wieder an.

Das Verrückteste das ich jemals getan hatte...

Ich hob die Zauber auf und wir gingen wieder zu den anderen, die sich ebenfalls umgezogen hatten.

"Ich steh' nicht auf die Uniformen." brummte John gerade.

"Die verformen die wunderbare Figur meines Mädchens!"

Ich prustete los. "Mit welchem Recht ist sie deine?"

"Mit welchem Recht ist Cassie deine?"

"Das kann ich dir erklären wenn du willst. Also zu Weihnachten ... AU!" Cassie hatte mir schmerzhaft ihren Ellbogen in die Rippen gestoßen.

"Sorry. Hinterher brichst du mir noch eine Rippe..." brummte ich.

"Ooohh, Jamesie ist eingeschnappt!" lachte sie.

Die andern lachten los. "Jamesie?" fragte John keuchend vor lachen.

"Ja. Mein neuer Spitzname. Total einfallsreich, nicht?"

---

Also, das wars erstmal wieder gewesen...

Ich hoffe, es hat euch gefallen. Schrrrrreibts in die Kommentarbox |

∨

Alsoooooo, war es verwirrend mit den ganzen Perspektivenwechseln? Oder war es gut? Ich weiß nicht, hab gedacht, ich mach es einfach wieder.

Okay, also, in den nächsten 3,4 Kapiteln geht es hauptsächlich um Rose und Scorpius.

Hoffe, dass damit alle einverstanden sind.

Nun denn, bis Samstag,  
MfG Marie

# Ein großer Fehler, oder doch nicht?

Ich bin's wieder!

Haaaaach, so ein schöner Tag heute, nicht???

Die Sonne scheint, es ist ziemlich warm (bei mir gerade 26° o\_O)

Und das beste an diesem Tag: Laura hat heute Geburtstag und ich habe Morgen Geburtstag!!! \*quietsch\*

Das ist der Oberhammer!!!!

Also, Laura: Dieses Chap ist nur für dich!!!! \*-\*

@ginny+harry<3: Dankeeee^^

Ja, 3 Szunden, aber, sie wollten ja auch noch Zeit zusammen verbringen... (was schreib ich hier überhaupt???)

Viel Spaß beim Lesen!!!

LG Marie

@Ginny LUNA: Schön, wieder mal ein neues Gesicht, \*jeeeeeee\*

Man braucht mittlerweile wirklich einen Tag, um die ganze Story zu lesen?? Krass... hätt ich jetzt nicht gedacht....

Ich weiß, dass ich es manchmal ETWAS zu schnulzig schreibe, aber da steht dann meistens davor:

Vorsicht! Kitsch-Alarm!! ;)

Na ja, dann musst du aber nächste Woche 2 Kapitel lesen :D

LG Marie

@Laura Potter: Hiiiiiiiiiii<3

Freut echt, dass dir Chap so gut gefallen hat!!! ;)

Du bist mit meinem Geburtstags chap fertig -> Juuuuuuuuu ;P

Hier ist dein Geburtstagsgeschenk, hihhi.

Alles gute zum 18.!!!! Feier schön!!!! Aber trink nicht zu viel :P

In diesem Chap geht es nur um Rose und Scorpy, darfst dich also schonmal freuen.

Hoffentlich gefällt's dir!!!

MfG Marie <3

@Adurtil: Danke, danke danke

Vielen Dank, für die Blumen (Oh Mann, was mach ich hier überhaupt=D??)

Und ich muss noch eins sagen: ich bin nicht süß!!! Wer mich kennt, der weiß das!! Aber egal, ich bin dir jetzt mal nicht böse.... weil morgen mein Geburtstag ist...

Auch dir viel Spaß beim Lesen!!

LG Marie

Und last but by please not least: \*Trommelwirbel\*

@Prongs01: Fiiiiiiiiiaaaaaa^^

Schön, dich hier jetzt auch begrüßen zu dürfen :)

Herzlichen Glückwunsch zum 66. Kommi!!! (What the....!?)

Geht mir genauso, also, ich kann mich total gut mit Cassie identifizieren, keine Ahnung wieso. Vielleicht liegt's daran, dass meine Bf auch Leonie heißt und so verrückt ist .... ;D

Ja, ich schätze auch, dass Cassie an diesem Morgen eine besonders gute Figur im Video gemacht hätte ;)  
(Ich mach heute andauernd Smileys, woran liegt das???)

Nicht schlimm, dass du nicht zu jedem Chap was geschrieben hast, wäre wahrscheinlich zu viel gewesen....

Ja, danke^^ ich versuch das jetzt öfters mit den Charts...

Du hast mich keines Wegs verwirrt xD

Viel Spaß beim Lesen,  
GLG Marie ;P

Soooo, also Laura, dieses Chap ist NUR für dich, Viel Spaß:

~Rose

Der Zug hielt mit einem Ruck.

Verdammt! Ich hatte mal wieder ganz großen Mist gebaut! Typisch Rose...

Ich hatte, nach ein paar weiteren Küssen, schließlich das Abteil verlassen.

Zunächst hatte das Glück mir bis zum Hals hinaus geschlagen, aber dann bereute ich es.

Bedeutete dies, dass wir zusammen waren?

Wenn ja, was würde Dad dazu sagen? Nein, er würde nichts sagen. Er würde fassungslos den Raum verlassen, wütend gegen etwas treten und dann die Tür hinter sich zuknallen.

Mum würde mich mitleidig ansehen und dann Dad hinterhergehen. Und dann würde ich in Tränen ausbrechen.

Aber ich werde nun mal nicht immer Dads kleines Mädchen bleiben. Und ich würde es ihm auch nicht immer Recht machen können, denn ich bin eben nicht perfekt.

Gerade sprang ich aus dem Zug und zog meine zwei besten Freundinnen hinter mir her. - Wortwörtlich.

"Rose ... Was zur Hölle? Wo warst du überhaupt die ganze Zeit?" fragte Amy wild drauf los, als ich uns in eine Kutsche beförderte.

"Einfach nicht fragen, okay? Ich erzähl' euch alles später, wenn wir mehr Zeit haben."

"Okay. Warum denn so schlecht gelaunt." murmelte sie dann in ihren nicht vorhandenen Bart.

In der großen Halle setzten wir uns an unseren Haustisch  
und lauschten den weisen Worten der Direktorin.

Danach erschien das Essen, und mir war eigentlich gar nicht nach essen. Aber Al waf mir immer besorgte Blicke zu, weshalb ich dann doch ein paar Pommes hinunter würgte.

Schließlich wurde das Essen aufgehoben und die Massen von Schülern drängelten sich durch die Tür.

Ich quetschte mich hindurch und wartete dann auf meine Freunde.

Jedoch zog mich vorher jemand am Arm mit sich und ich wurde in eine Ecke geschubst.

"Scorpius. Was soll das?" fragte ich und konnte den genervten Unterton nicht unterdrücken.

"Rose, was bei Merlin's Stummelzehen ist los?" antwortete er mit einer Gegenfrage.

"Ich ... Ach, keine Ahnung!" schluchzte ich dann an seiner Schulter.

Ich roch seinen Duft, Yasmin und Orange, und es ging mir sofort etwas besser.

"Warum weinst du, Rose?" fragte er sanft und strich mir durch die Haare.

"Ich ... Unsere Väter sind verfeindet, Scorp. **Verfeindet!** Und bisher war ich immer Daddys perfektes kleines Mädchen. Aber, wenn ich ihm sage, dass ich mit dir zusammen bin, dann ist er sicher stinkwütend.

Und das will ich nicht, verstehst du? Und dann macht er dir nur Ärger, was ich einfach nicht will!"

Er strich mir beruhigend über den Rücken. Oh Mann...

"Rose? Rose! Rose verdammt, wo zur Hölle steckst du schon wieder?" hörte man Jasmins Stimme durch den Korridor. Sie schien wütend zu sein.

"Dein Typ wird verlangt. Ich muss dann jetzt auch. Wir sehen uns Morgen in Zaubertränke. Schlaf schön."

Er küsste mich kurz bevor er verschwand.

Ich atmete tief durch, da kam auch schon Jassi um die Ecke.

"Rose! Was bei Merlin's pinker Unterhose machst du hier? Wir suchen dich überall!" wütete sie drauf los.

"Ich, ähm ... Ich ... Hab eine Katze gehört und gedacht, sie braucht vielleicht Hilfe..." stammelte ich.

"Oh, wuhu! Rose, die Tierretterin! Komm' jetzt! Wir besprechen alles später, weil ich ganz genau weiß, dass das NICHT der Wahrheit entspricht!" Und sie zog mich zu den anderen.

Eine Stunde später fand ich mich im dunklen Schlafsaal im Pyjama unter meiner Decke wieder.

"Also, Rose, erzähl' doch endlich! Was ist passiert und wo warst du die ganze Zeit?" fragte auch schon Amy drauf los.

"Ich ... war in einem anderen Abteil." begann ich meine Erklärung.

"Aha, und wer war da noch? Du warst ja sicher nicht allein in diesem Abteil." hinterfragte Jasmin.

"Ähm, also ... da war Scorpius. Malfoy."

"Scorpius Malfoy." seufzte Amy und ich konnte förmlich spüren, wie sie die Augen verdrehte.

"Und was ist zwischen euch beiden passiert?" fragte Jasmin und ich sah schon ihren zweideutigen, amüsierten Ausdruck den sie immer trug, wenn sie so etwas sagte.

"Nichts ist passiert. Also ... zumindest nicht das, was du denkst. Wir ... haben erst geredet, und dann ... na ja, dann haben wir uns geküsst." Ich spürte wie ich rot wurde. Zum Glück konnten sie mich jetzt nicht sehen...

Ich hörte wie Jasmin quietschte und Amy stöhnte.

"Rose! Dein Vater bringt dich um!" stöhnte Amy und schlug sich mit der Hand vor die Stirn. Ich konnte es zwar nicht sehen, aber laut und deutlich hören.

"Ich weiß ... aber, er kann mir doch nicht vorschreiben, was ich zu tun und zu lassen habe, oder? Und weniger kann er mir vorschreiben, mit wem ich zusammen bin, oder? Ich meine ... Wir leben doch in einer freien Gemeinschaft, oder etwa nicht? Zumindest die Liebe lass ich mir nicht von Dad nehmen."

~Scorpius

Oh Mann.

Rose tut mir echt Leid. Ihr Vater würde echt etwas überreagieren, wenn er so reagiert, wie Rose es mir geschildert hat.

Ich meine, ist doch klar, dass Väter nicht wollen, dass ihre Töchter einen Freund haben, sie waren ja auch mal Jungs...

"Hey, Scorp! Alter, Mann, wo warst du denn?"

"Hey, Ben!" Der hatte mir gerade noch gefehlt.

Eigentlich war er ja mein bester Freund, aber manchmal war er einfach zur falschen Zeit am falschen Ort. So wie jetzt.

"Ich hab' dich überall gesucht!" Er hatte mich eingeholt und lief nun neben mir.

"Ach hast du das?" fragte ich ironisch.

"Ja! Wo warst du überhaupt?" fragte er auch schon sofort.

"Überall und nirgendwo." seufzte ich und machte eine ausgiebige Handbewegung.

"Du bist blöd!" lachte Ben und wuschelte mir durch die Haare.

"Weiß ich!" Ich revanchierte mich, in dem ich ihm in die Seite boxte.

"Au! Lass das doch! Also, gehen wir jetzt in den Schlafsaal und du erzählst mir alles, oder wollen wir noch etwas über die Ländereien schlendern???" fragte er.

"Nein. WIR machen heute gar nichts mehr zusammen. DU kannst meintwegen sonst wohin gehen, und ICH werde noch eine Weile hier bleiben und nachdenken, klar?" sagte ich entschlossen.

Er sah mich kurz verletzt an, aber dieser Moment verstrich sehr schnell und bald kehrte wieder der Spott in seine Augen zurück.

"Na schön. Dann mach du mal dein *Ding* und ich werde im Gemeinschaftsraum auf dich warten. Bis später!"

Oder gar nicht!

Ich steckte die Hände in die Hosentaschen während ich seinen verhallenden Schritten lauschte. Dann war das Geräusch endgültig verklungen und ich machte mich auf den Weg zu ... tja, keine Ahnung wohin...

~Rose

Ich lag mit dem Bauch zur Decke in meinem kuschelig warmen Bett.

Mein Lieblingskissen hatte ich an meine Brust gedrückt und ich starrte nach oben in die Dunkelheit, während ich dem Schnarchen und Gemurmeln meiner Mitbewohnerinnen zuhörte.

Ich atmete tief durch.

War ich nun mit Scorpius zusammen oder nicht?

Dank dieser Frage fand ich in dieser Nacht keinen Schlaf. Ich versuchte es immer wieder. Wälzte mich hin und her, aber so richtig schlafen konnte ich nicht. Ein mal bin ich in einen Kurzschlaf von 30 Minuten gefallen, aber das war's auch schon wieder.

Himmel, was machte dieser Typ nur mit meinen Gedanken?

Als ob ein kleiner Scorpius-Bazillius in meinem Gehirn sitzen würde und mich ständig dann an sich erinnerte, wenn ich gerade davor war, einzuschlafen...

Schließlich dachte ich, dass es sowieso keinen Sinn machte, ewig so zu verweilen, und stand auf.

Leise schlich ich mich aus meinem Zimmer, darauf bedacht, die anderen nicht zu wecken.

Auf Zehenspitzen schlich ich mich hinunter in den Gemeinschaftsraum.

Die einzige Lichtquelle bildete die Glut im Ofen. Auf dem Sessel direkt vor dem Kamin lag eine graue, kleine Katze. Es sah fast so aus, als würde sie sich die Pfoten an der Glut wärmen.

Das erinnerte mich an ein Gedicht von Heinrich Heine:

*Und ein Kätzchen sitzt daneben;*

*Wärmt die Pfötchen an der Glut.*

*Und die Flammen schweben, weben,*

*Wundersam wird mir zu Mut. (Wieso tu ich euch das an??? xD)*

Ich setzte mich neben die Katze. Sie sah kurz auf; sah dann aber wieder gelangweilt in das knisternde Feuer.

Ich streichelte abwesend ihr Fell, während meine Gedanken immer und immer wieder zu Scorpius wanderten.

Wie würde Dad reagieren?

Wie würde sein Dad reagieren?

Was war da überhaupt zwischen uns?

Konnte mehr aus uns werden; oder würde die ewige Feindschaft zwischen unseren Familien dies verhindern?

Solche Fragen schwirrten in meinem Kopf herum. Und irgendwann war ich an einem Punkt angekommen, dass mein Kopf dermaßen wehtat, als könne er jede Sekunde in Tausende von Splittern zerspringen.

"Rose? Was machst du denn so spät noch hier?"

Ich war so erschrocken, dass ich fast vom Sessel gerutscht wäre.

"J-James? Dasselbe könnte ich dich fragen!" empörte ich mich.

Er ließ sich neben mich auf dem Sessel nieder.

"Ich konnte nicht schlafen. Mir schwirrt zu viel im Kopf herum. Und du so?" fragte er.

"Ebenfalls." seufzte ich und stützte mit meinen Händen meinen Kopf.

"Über was denkst du nach?" bohrte er weiter.

"Über Gott und die Welt." entgegnete ich entnervt.

"Ja nee, ist klar. Du denkst über etwas bestimmtes nach. Über ... über ihn. Man sieht es in deinen Augen, wie sie funkeln."

"Oh, bitte komm' mir nicht mit dem blöden altklugen Gelaber!" Langsam fing er wirklich an mich zu nerven.

Er spielte so, als sei er empört, was mich etwas zum schmunzeln brachte.

"Okay, also, worüber denkst du jetzt nach, hm? Du kannst es mir anvertrauen, glaub' mir. Ich petzte es auch nicht Hermine oder George oder sonst wem."

"Versprochen?" fragte ich.

"Versprochen! Bei Merlin's abrasiertem Bart!"

"Hör' auf! Merlin war ein großer Zauberer! All seine Magie zog er aus seinem Bart, weshalb er ihn sich auch nie abrasiert hätte!" tadelte ich ihn im ersten Tonfall.

"Du willst ablenken! Komm' jetzt sag schon." bettelte er.

Ich seufzte. "Na gut. Du bist ja schlimmer als Mum. Also .... Ich ... Ich hab mich verliebt." begann ich stotternd.

"In Scorpius Malfoy."

"Ja, woher weißt du das?"

"Ich hab so meine Quellen. Erzähl' weiter!"

"Okay, eben, wir haben uns im Hogwarts Express getroffen und geredet und ..."

"Und ihr habt euch geküsst." stellte er fest. Woher wusste er das alles??

"Ja. Jedenfalls ... Ach, keine Ahnung! Ich weiß nicht mal, ob du das alles nachvollziehen kannst. Aber egal. Sein Vater und Dad waren schon zu Schulzeiten verfeindet. Dad wird mich enterben UND köpfen, wenn er erfährt, dass ich jetzt mit ihm zusammen bin. Aber ich weiß nicht mal, ob wir wirklich zusammen sind! Und das ist die eine beschissene Sache!

Die andere beschissene Sache ist, dass ich wegen der Frage 'Bin ich nun mit Scorpius zusammen oder nicht?' nicht schlafen kann! Sie und Tausend andere Fragen, die etwas mit ihm zu tun haben, schwirren mir im Kopf herum. Und deswegen hab ich jetzt Kopfschmerzen! Das ist alles so ... unfair!" heulte ich jetzt. Ich vergrub mein Gesicht in den Händen und weinte einfach weiter. Es wurde zu viel.

Ich merkte, wie er mich in den Arm nahm.

"Oh Mann, Rose. Deine Probleme will man echt nicht haben." seufzte er.

Dieser Kommentar brachte mich nur noch mehr zum Schluchzen.

"Oh, sorry. Ich ... Keine Ahnung was ich jetzt sagen soll! Ich bin ja schließlich kein Psychologe oder so ein Typ. Ich bin einfach nur dein 16-jähriger Cousin. Und ich weiß gerade echt nicht, wie ich dir weiterhelfen kann." gab er zu, und ich hörte die leichte Frustration in seiner Stimme.

Das brachte mich etwas zum Lachen ... Aber nur Etwas.

"Rose ... Geh' wieder in deinen Schlafsaal. Trinke etwas Tee und setz' dich auf dein Bett. Lese etwas. Tu irgendwas, das dich nicht dazu bringt, ständig über ihn nachzudenken. Irgendwann schläfst du von selbst ein, dein Körper braucht einfach Schlaf.

In 2 Wochen ist Hogsmeade Wochenende, da könnt ihr zwei euch aussprechen. Redet über die Probleme. Und bis dahin bleibst du normal mit ihm in Kontakt. Tu ihn nicht ignorieren, aber komm' ihm auch nicht zu nahe, wenn du nicht mal richtig weißt, ob ihr jetzt zusammen seid.

Dann, nach dem Wochenende, werdet ihr bestimmt alles geklärt haben, und du schreibst einen Brief an Ron.

Du erklärst ihm alles ausführlich, und hier in Hogwarts kann er dir sowieso nichts wegnehmen oder ähnliches.

Und irgendwann wird sich alles beruhigt haben."

Mir klappte der Kiefer runter. So viel Weisheit hatte ich nicht von ihm erwartet. Und vorallem nicht auf einmal.

Aber ich tat, wie mir geheißen.

Ich ging zurück in den Schlafsaal, nahm mir eine Tasse voll dampfendem Tee, nahm mir ein Buch, das ich gerade las, und irgendwann schlief ich wie von selbst ein, wie James es mir prophezeit hatte.

---

Tadaaaaaa!!

Und, und, uuuuuund???

Bitte, lasst eine Bewertung da! Ich hab mit echt Mühe mit diesem Chap gegeben, vorallem bei dem Gespräch!!!

ich hoffe es gefällt euch und vorallem Laura!!!

Ich freu mich echt immer riesig, wenn ich sehe, dass ich einen neuen Kommi hab!!! Also, schrrrrreibt mir einen Kommi iund ich werde vor Freude platzen (oder so ähnlich -.-)

Na ja, wie dem auch sei .....

Viel Spaß beim Kommi schreiben und bis nächsten Samstag!!!

Eure Marie

# With or without you

Ich bin wieder daaa!! °.°

Also, zu Anfang erstmal - sorry, dass ich gestern nich on gestellt habe, meine Eltern haben mich ins Schwimmbad mitgeschleift -.-

Und dann noch für diese FF leihe ich mir von U2 das Lied (wer hätte es gedacht) *with or without you*.

Ich weiß nicht warum, aber ich habs diese Woche im Radio gehört und so gedacht: >Ja, das könnte zu Rose und Scorp passen...<

Aber ich will nicht schwafeln!

@Prongs01: Heey Fia^^

Zunächst mal Danke für deinen Kommi ...

Ich find James auch voll süß - und weise \*Bliiing\*

Also, wie du schon gesagt hast, bin ich ja die WEISE. (Was für eine Erkenntnis...)

Ich weiß nich, warum du einen Trommelwirbel bekommen hast \*hust\* Ich sag nur eins: LANGEWEILE  
\*hust\*

Viel Spaß beim Lesen und Kommi schreiben.

GLG Marie

@Adurtil: Danke für das Lob! =D

Und gleich mal sorry wegen meines Missverständnisses mit dem süß das ... na ja, weißt schon, oder? Ach egal!

Ein feinfühliges Malfoy, auch was neues Jaja...

Na ja, wie dem auch sei! Viel Spaß!

LG Marie

@Laura Potter: Schön, dass du auch an deinem Geburtstag Zeit gefunden hast, dir das Chap durchzulesen!  
(und zu kommentieren)

freut mich, dass es dir gefallen hat.

Hast du schön gefeiert? Hat dein Freund auch aufgepasst? Scheeertz.

Danke.

MfG Marie

@Ginny LUNA: Jaja, jetzt hab ich doch nicht Samstags gepostet. Fuck.

Danke wegen dem Lob fürs Gespräch. Ja, ich weiß selber nicht, was James so beschäftigt hat. Dachte, er müsste ja einen Grund haben. Und James Freundin heißt übrigens Cassie.

Oh, geht mir übrigens auch so! Manche Namen kann ich mir einfach nicht merken... Puh...

Okay, ich will es nicht besonders in die Länge ziehen.

Auch dir Spaß beim Lesen!

LG Marie

@ginny+harry<3: Jeeeyy, Probleme!!! \*facepalm\*

Ja, Probleme sind bei mir ja anscheinend nichts ungewöhnliches mehr ;P

Das hoffe ich für Rose auch. Ich kann sie ja steuern. Muhahaha!!!

Na ja, auch dir Danke!

MfG Marie

Soooo, ich glaub das waren alle.

Jetzt gehts los.

~Rose

Müde saß ich in der großen Halle.

Seit einer Woche waren wir nun schon wieder in Hogwarts. In einer Woche wird Hogsmeade Wochenende sein, und Scorpius und ich werden zusammen hingehen.

Aber bis dahin versuche ich ihm, so gut es eben geht, aus dem Weg zu gehen.

Eigentlich will ich es ja gar nicht, und es tut auch immer so weh.

Wenn er da in der Ecke steht und sich mit seinen Kumpels unterhält, während ich nur unbeteiligt an ihm vorbeigehe.

**See the stone set in your eyes  
see the thorn twist in your site  
I wait for you.**

**Sleight of hand and  
twist of fate  
on a bed of nails  
(s)he makes me wait  
and I wait without you.**

**with or without you  
with or without you.**

Aber James hatte Recht. *Schlimme Erkenntnis...*

Ich sollte erstmal nicht zu viel mit Scorpius unternehmen.

Ich sah am Tisch auf und ab.

Amy unterhielt sich mit Albus, der etwas sagte, was sie zum Lachen brachte.

Jasmin blätterte im Tagespropheten.

Hugo schmierte geistesabwesend sein Brötchen und Lily stützte neben ihm müde ihren Kopf in die Hände, während sie vergeblich versuchte, etwas Müsli zu essen.

Cassie und James turtelten herum, was sie aber bestimmt nur taten, weil Tyler Jones sie beobachtete.

Ich ließ meinen Blick durch die Halle wandern.

Ein paar Hufflepuffs hatten die Köpfe zusammen gesteckt, die Ravenclaws lasen und er beobachtete mich.

Was?!?

Ja, Scorpius beobachtete mich. Super!

So viel zum Thema: 'Ich versuche ihm, so gut es eben geht, aus dem Weg zu gehen.' !!!!

"Rose, alles klar?"

Roxanne zwang mich schließlich dazu, wegzusehen.

"Alles okay. Was machst du heute?", versuchte ich ein Gespräch aufzubauen.

"Oh, keine Ahnung! Du?", antwortete sie.

"Wenn ich das wüsste... Vielleicht geh' ich draußen spazieren..."

"Rose? Draußen ist es arschkalt!"

"Das ist mir egal. Genau, ich gehe heute draußen schön lang spazieren...", seufzte ich.

"Na dann tu das. Aber ich will keine Anzeige in der Zeitung sehen, in der steht: *Rose Weasley tot im Hogwarts Gelände aufgefunden.*", kicherte sie.

"Nein, nein. Ich zieh mich schön dick an und dann geh' ich raus."

~Scorpius

Sie sah heute wieder wunderschön aus.

Mit ihren niedlichen braunen Rehaugen streifte sie durch die Halle und blieb bei mir hängen.

Aber sie sah gleich wieder weg.

Niedergeschlagen wandte ich mich wieder meinem Frühstück zu.  
Ich fragte mich, warum sie mir letzte Woche so aus dem Weg gegangen ist.  
Das einzigste lange Gespräch, das wir letzte Woche führten, war über das nächste Hogsmeade  
Wochenende. Ich würde mit ihr hingehen und sie wolle mit mir 'reden'.  
Das hörte sich für mich gar nicht gut an.  
Ich hatte für den Anfang einfach zu viel von ihr verlangt.  
Aber eins war sicher, ich würde auf sie warten.

**Through the storm  
we reach the shore  
you give it all but I want more  
and I'm waiting for you.**

**With or without you,  
with or without you.**

"Alter, was haste heute vor?", stupste Ben mich an.  
"Ach, keine Ahnung..." Ich nippte an meinem Kaffee.  
"Wir könnten doch Quidditch üben.", schlug er begeistert vor.  
"Wozu? Dass du nach den ersten Minuten gleich wieder vom Besen fallen kannst und ich dich in den  
Krankensaal bringen muss? Nein, Danke!"  
Okay, ich weiß, es war fies - aber die Wahrheit kann eben auch wehtun.  
Ich hatte gar keine richtige Lust, etwas zu unternehmen.  
Draußen war es kalt und alles war noch gefroren und hier drin kannte ich schon alles.  
Es konnte ein Tag voller Langeweile werden...

~Rose

Nach dem Frühstück begab ich mich schnell in den Gemeinschaftsraum, um mir etwas warmes zum  
anziehen zu holen, und dann ging ich nach draußen.  
Roxanne hatte Recht behalten - es war wirklich eisig.  
Aber das schaltete ich schnell aus.  
Ich war schließlich herausgegangen um nachzudenken. An Scorpius und mich. In meinem Kopf schien es  
kein anderes Thema mehr zu geben.

**I can't live  
with or without you.**

**And you give yourself away  
and you give yourself away  
and you give  
and you give  
and you give yourself away.**

Mann, es tat echt weh.  
Jedes mal, wenn ich an einem Pärchen vorbeikam, tat es verdammt nochmal echt weh! Eifersucht! Blöde,  
verdammte, missglückte Eifersucht!  
Ich wollte das nicht länger!  
Mit oder ohne ihn, mit oder ohne ihn, mit oder ohne ihn...  
Der Wind schein diese Worte in meine Ohren zu pfeifen.  
Ich wusste es selber nicht.  
Natürlich, ich wollte mit ihm zusammen sen, aber es gab so viel, das daran hing ...

**My hands are tied  
my body bruised,  
(s)he's got me with  
nothing to win and  
nothing to lose.**

~Scorpius

Am Ende wusste ich nicht was mich dazu gebracht hat, nach draußen zu gehen.  
Es wehte mir ein eisiger Wind um die Ohren und der Boden war gefroren.  
Aber etwas in mir wollte nach draußen. Na ja ...  
Es war immer noch besser als sich drinnen zu Tode zu langweilen, oder?  
Ich putzte den Schnee von einer der Bänke rund um den schwarzen See und setzte mich darauf.  
Na ja...  
Kalt aber besser als dumm rumstehen...  
Ich sah mich um und sah einen roten Haarschopf, der im Wind wehte.  
Wieder musste ich an Rose denken.  
Vielleicht lag es an ihrem Vater, dass sie nicht mehr so oft und viel mit mir geredet hatte?  
Sie ließ sich einfach zu sehr von ihm beeinflussen. Sie musste ihr eigenes Leben leben.

**And you give yourself away  
and you give yourself away,  
And you give,  
and you give,  
and you give yourself away.**

**With or without you,  
with or without you.  
I can't live,  
with or without you.**

Die Rothaarige kam immer näher.  
Wer konnte es wohl sein? Vielleicht ...  
Nein! Es konnte auch genauso gut eine von ihren Cousinen sein oder eine andere Schülerin.

~Rose

Ich musste kurz anhalten.  
Da saß doch jemand am See... Oder war es nur eine optische Täuschung?  
Bitte lass es jeden nur ihn nicht sein, bitte lass es jeden nur ihn nicht ...  
FUCK!  
Er war es. Voller Erfolg! Lief ja besser als gedacht. (\*hust\* Sarkasmus \*hust\*)  
Was kannst eich jetzt machen?

a) Ich kehrte einfach um und lief zurück zum Schluss.

Folge: Er würde denken ich wäre verrückt geworden.

b) Ich könnte weiterlaufen und ihn geflissentlich ignorieren.

Folge: Damit würde ich nicht nur ihm sondern auch mir wehtun.

Oder c) Ich lief einfach dir Strecke um den See, die ich vorhatte zu laufen und ließ mich somit hundertpro auf ein Gespräch mit ihm ein.

Folge: Ich müsste wieder die ganze Zeit an ihn denken und hätte früher oder später einen Gefühlszusammenbruch.

Hm.

Später wusste ich nicht mehr, was mich dazu verleitete, Variante c) zu nehmen.

Wahrscheinlich meldete sich der Scorpius-Bazillus wieder in mir, den ich unmöglich steuern konnte.

**With or without you,  
with or without you.**

**I can't live.**

**With otr without you,  
with or without you.**

---

So, das wars erstmal wieder!

Ich hoffe es war nicht so kurz! Und wie hat euch das mit dem Song gefallen? War es gut? Wenn ja, würde ich es gern öfters machen.

Ein paar Songfic-Chaps, ja warum nicht??? Was haltet ihr davon?

nd hier nochmal echt **SORRY!!!!** Es tut mir echt so, so, so Leid, dass ich es gestern nicht mit onstelen geschafft habe.

Seid mir bitte nicht böse \*hundeblick\*

Na ja, bis nächsten Samstag (diesmal wirklich!)

Eure Mariepotter

# Pretend it's OK

Hayyyy^^^

Also, meine Lieben!!!! Es ist Samstag = Fanfictiontag!!

Ja, also, zunächst mal: Ich werde jetzt jeden Samstag hochladen, auch bei meiner anderen FF!!

Oke, also, ich will hier jetzt keine langen Reden halten, daher einfach schnell die Re-Kommis und dann geht's auch schon weiter!!

@ginny+harry<3: Freut mich, dass dir das alles so gut gefallen hat^^

Ich versuche das mit dem Songfics jetzt mal öfter, weil es bei fast allen so gut ankommt!!

Ich find Rose und Scorp zusammen auch voll süß °.°

Viel Spaß beim lesen + kommentieren!!

LG Marie

@Prongs01: Fiiiiiaaaaa<<3333

Okay, jetzt muss ich erst deine kommi wieder lesen ... warte einen Moment...

Oke, jetzt hab ichs ... also, dir erstmal wieder DANKE für deinen Kommi. Dass du das Lied vorher nicht kanntest, ist komisch, aber egal xD

Also, wie schon erwähnt, ich werde mich jetzt öfters an Songfic-Chaps versuchen... Ich hoffe die Songs passen immer .... :o

Heute erfährst du was aus dem Gespräch wird (wenn wir uns jetzt sehen würden, würde ich grinsen und beide Daumen nach oben zeigen :D )

Ich weiß auch nicht, was los ist ... wenn ich deine Kommis les oder ein neues Chap von dir on ist bin ich auch gleich super drauf ... na ja, ich muss dann immer grinsen und so... is echt komisch xD

Um auf deine Frage zu kommen: Nein, ich spiele kein Klavier, aber ich würde gern. Allein schon deswegen, weil die Familie meines Vaters total musikalisch ist und mein Großvater in ner Band war genau wie mein Cousin und Onkel .... Ich hab mich auch mal an eine Gitarre herangetraut, aber die Viecher waren mir zu verwirrend ... mein Cousin hat sich echt totgelacht (Dieser Mistkerl ...xD)

Na ja, wollen wir es nicht in die Länge ziehen ...

Oh, warte noch kurz! Danke für den Tipp mit den PN!! Aber entweder bin ich zu umm und zu blind oder ich bin einfach zu unfähig - ich seh den scheiß Knopf nicht ...

Oh Gott, jetzt musst du mich für verrückt halten, weil der Re-Kommis so lang ist und ich diesen Knopf nicht seh, obwohl er bestimmt gaaanz groß ist, und ich ihn eben nicht sehe ....

Oke, jetzt aber Ende!!!

GLG Marie <<33

@Ginny LUNA: Jeeey zurück aus dem Urlaub oder so ähnlich ....

und erstmal : Nein, cih weiß echt nicht, was du mit dem 'schleimspurig' meinst ... bin einfach zu blöd für so was...

wenn du dads mit den Songfics nich so magst ... sorry, aber ich versuche die jetzt ab und zu mal einzubauen, aber es wäre schön, wenn du dir nach dem Chap wenigstens das Lied mal anhören könntest, würde mich freuen \*hundeblick\*

Dass du viel meckerst, macht mir nichts, ist ja mehr oder weniger Kritik ...

Nun denn, viel Spaß^^

LG Marie

Für dieses Chap leihe ich mir von meiner Lieblingsband **Little Mix** das Lied Pretend it's OK. Es wäre gut, wenn ihr euch das Lied vor oder nach dem ihr das Chap gelesen habt anhört, weil es ziemlich unbekannt ist, genauso wie die Band, aber ihr könnt little mix ja mal bei goglebildern eingeben, dann findet ihr es .... Ich

mach euch den Link zum Song drunter.

<http://images5.fanpop.com/image/photos/27500000/Scorpius-and-Rose-Fan-Art-rose-and-scorpius-27549932-600-1157.jpg> <- past gut zum Chap, aber erst nach dem Gespräch ansehen, sonst spoilert das Bild nämlich....  
xD

~Rose

Ich trat mit jedem Schritt näher zu ihm.  
Es tat mir fast innerlich weh.

**What would you do?  
What would you say?  
How does it feel?  
Pretend it's OK.**

**My eyes deceive me,  
but it's still the same.  
Pretend it's OK.**

Ich wusste, dass es eigentlich falsch war. Die ganze Sache, zwischen ihm und mir.  
Aber uneigentlich fühlte es sich so richtig mit ihm an.  
Der Schnee knirschte unter meinen Stiefeln. Stur blickte ich meinem Ziel entgegen.  
Mittlerweile musste er kapiert haben, wer ich war und dass ich zu ihm kommen wollte, denn er stand auf.  
Ich machte mich auf das gefasst, was gleich kommen würde.

~Scorpius

Sie war es wirklich.  
Zielfixierend kam sie stur auf mich zu. Ich stand auf.  
Auch wenn es blödsinnig klingen mag, ich roch immer noch (oder schon) ihren wunderbaren Geruch. Rose und Zitronengras.  
Etwas in mir flehte danach, sie wieder zu küssen. Sie wieder halten zu können, in meinen Armen.  
War ich besitzergreifend?  
Jetzt war sie fast bei mir angekommen und ich stand auf.

**I remember the day when,  
we rowed all night.  
I wish that I can get the day back,  
and tell you it's alright.**

**'Cause we all do the same thing,  
we just don't realize,**

**that we're living on borrow and time.**

Jetzt stand sie direkt vor mir.

~Rose

So stand ich da. Direkt vor ihm - und musste schlucken.

Was tat ich hier eigentlich? Es war einerseits dumm - aber andererseits auch nicht dumm. Hrmpf.

"Scorpius? ... Du, äh ... hier? Wie ... wie kommt's?", fragte ich stotternd.

"Ich musste nachdenken. Über uns und alles.", antwortete er.

"Ach, wirklich?" Ich war überrascht. "Ich auch."

"Ja, ich denke lieber nach, wenn ich allein bin." Er lächelte mich schüchtern an.

*Süß.*

"Ich auch.", war wieder meine knappe Antwort. Der verdammte Kloß in meinem Hals wollte einfach nicht verschwinden.

Okay Rose, jetzt reiß' dich mal zusammen! Du weißt, wie du dich zu verhalten hast!

**What would you do?**

~Scorpius

Das war ja ein toller Gesprächsanfang gewesen.

Wo zur Hölle sind die ganzen Wörter hin, die ich sonst immer auf Lager hatte? Es gab doch so viele Wörter... (350 000 - ich hab gegoogelt... ;) )

"Willst du dich setzen?", fragte ich jetzt. Himmel, ich wusste wirklich nicht, was ich sagen sollte.

Sie schien einen Augenblick unschlüssig, dann zuckte sie mit den Schultern und sagte: "Hm, klar."

Sie setzte sich und ich setzte mich in einem angemessenem Abstand neben sie.

Am liebsten hätte ich jetzt losgeprustet, weil es eigentlich völliger Schwachsinn war. Ich meine - wir hatten uns geküsst. Und das sogar mehrmals. Wieso also bestand sie jetzt auf diesen Abstand?

Aber, wenn sie es so wollte - meinetwegen. She was the boss.

**What would you say?**

Schweigen. Peinliches Schweigen. Zum Niederschmettern.

"Okay, das reicht. Ist ja wohl oberpeinlich. Jetzt sind wir beide hier und jetzt sollten wir auch reden, und nicht Löcher in die Luft starren. Mir wäre es viel lieber, wenn wir es jetzt klären, als wenn wir es nächste Woche klären ... also sollten wir reden." Ihre Stimme durchschnitt die Stille wie ein Messer eine saftige Tomate (Nicht fragen, ich mag Tomaten einfach ^~^).

**How does it feel?**

**Pretend it's OK.**

**My eyes deceive me,**

**but it's still the same.**

**Pretend it's OK.**

~Rose

So. Jetzt hatte ich aber geredet. Hätte nie gedacht, dass ich zu so etwas überhaupt fähig bin.

Abwartend sah ich in seine stahlgrauen Augen. Er sollte anfangen mit reden, ich wollte nicht.

Aber - es war echt verzwick. Eigentlich hätte ich ja anfangen sollen mit reden. War ja meine Schuld, dass

ich ihm letzte Zeit so aus dem Weg gegangen bin.

Ich atmete tief durch. Die kalte Luft sog sich in meinen Mund. Es fühlte sich so an, als hätte ich gerade ein Minz-Bonbon gegessen.

"Ich ... Es tut mir echt wahnsinnig leid, dass ich dir so aus dem Weg gegangen bin. Aber ... Ich wollte mir selbst Zeit geben, mit der ganzen Situation klar zu kommen und es zu realisieren. Ich würde wirklich verdammt gern mit dir zusammen sein - wirklich! Aber mein Dad ... Du weißt, er konnte deinen Vater noch nie gut leiden, wegen Familienfeindschaft und so. Und ich hab' einfach nur so blödsinnige Angst, dass er nicht glücklich ist. Ich ... Er war schon immer so stolz auf mich, ja. Er hat sich so gefreut, als ich ihm gesagt habe, dass ich die Jahrgangsbeste bin und jetzt ... Ich hab einfach nur so Angst. Das ist wirklich das absolut Einzigste, was mich noch zurückhält. Ich weiß nicht wie es bei dir so ist, aber bei mir ist es eben so."

Ich hatte es geschafft. Also, noch nicht wirklich aber ... ich hatte ihm gesagt, wie es wirklich bei mir aussieht - und das ohne dass ich in Tränen ausbrach.

**I see the light, that I'm chasing.  
A Memory, but it's fading.  
When it's gone I'll be waiting.  
Know when it's too late  
(know when it's too late.)**

Ich hatte gar nicht bemerkt, dass ich während ich sprach, aufgestand war. Ich stand jetzt fast direkt am Ufer des Sees und sah hinein. Die Oberfläche war gefroren, aber ich sah trotzdem mein Spiegelbild.

Ich sah eine verschwommene Silhouette hinter mir.

"Ich verstehe dich vollkommen. Ich würde höchstwahrscheinlich genauso reagieren wie du. Aber ich weiß, im Gegensatz zu dir, nicht wie mein Dad reagieren würde. Ich kann ihm ja mal schreiben, er antwortet in höchstens 3 Tagen. Und du schreibst erst nachdem wir die Antwort von Dad haben deinem Vater."

**Chose the road, that I'm walking.  
Now it's a hole, that I'm caught in.  
And you're not hearing when I'm calling,  
calling your name.**

"Das ist ein guter Vorschlag.", sagte ich nur.

Ich wollte, dass er mich in den Arm nahm und mich tröstete.

Und ich wusste echt nicht, was mich dazu verleitete, aber im nächsten Augenblick küsste ich ihn. Ja, genau - ich küsste ihn!!!!

Zunächst schien er viel zu überrascht, aber dann merkte ich, wie er den Kuss erwiderte.

**One breath, one step, one life, one heart,  
two words, two eyes -  
you begin a new start.**

**Too neat, too narrow, too short, too bright,  
I'm there with you, here by my side.**

Er schlang seine Arme um meine Taille und ich versuchte ihm vergeblichst durch die Haare zu wuscheln, aber er war so verdammt groß.

Er lachte kurz auf. "Was hast du vor?", fragte er.

Es fing doch tatsächlich an zu schneien. (Vorsicht! Kitsch-Alarm!!)

"Warum musst du so groß sein?", entgegnet ich. Er sah mich amüsiert an und küsste mich erneut.

Tausende von Schmetterlingen flogen auf einmal nach oben und wurden dann in alle möglichen Richtungen davon geschleudert. Ich wunderte mich, dass es nur Schmetterlinge waren. Es fühlte sich so an, als wären es Hubschrauber oder Flugzeuge. Ein großartiges Gefühl.

Ich seufzte glücklich, während der Schnee einfach weiter auf uns niederprasselte - Okay, er prasselte nicht,

er schwebte und landete dann sanft auf uns um dann nach wenigen Augenblicken schon wieder zu schmelzen.

**What would you do?  
What would you say?  
How does it feel?  
Pretend it's OK.  
My eyes deceive me,  
but it's still the same.  
Pretend it's OK.**

Nach einer gefühlten Ewigkeit lösten wir uns wieder voneinander.

"Also, was machen wir jetzt?", fragte er.

"Den Brief schreiben?!\"", schlug ich vor, als sei es das Offensichtlichste der Welt.

"Nein, das machen wir Morgen. Ich hab' heute schon einen Brief an ihn geschrieben. Es ist gerade mal Mittagszeit ... Lust auf ein sehr romantisches Dinner in der Küche?" Seine Stimme hatte einen amüsierten Unterton.

"Klar, wieso nicht?"

**Nothing here, no one talking,  
know when it's too late.  
But sometimes it can get so hard,  
pretending it's OK.**

**Nothing here, no one talking,  
nothing's gonna change.  
But sometimes it can get so hard,  
pretending it's OK.**

----- nach dem Date (Am Abend/ in der Nacht) im Gemeinschaftsraum -----

Ich atmete tief durch - und bereute es. So sog ich auch die nach Ruß schmeckende Luft in mich auf. Der einzigste Störfaktor an diesem Abend, ich musste schrecklich husten.

Es war mitten in der Nacht und ich saß auf dem Sofa vorm Kamin und starrte geistesabwesend die tanzenden Flammen an.

"Rose? Schon wieder? Was gibt es denn heute...?" James' Stimme erklang hinter mir. Erschrocken fuhr ich zusammen, er hatte mich total aus dem Konzept gebracht.

"Dasselbe könnte ich zu dir sagen.", erwiderte ich locker und er ließ sich neben mir auf das Sofa fallen. Ich hatte ein Déjà-vu.

"Was bedrückt dich heute?", eröffnete er die Runde.

"Mich bedrückt überhaupt nichts. Ganz im Gegenteil: Ich bin superglücklich.", entgegnete ich. *Because I'm happy...*, erklang in diesem Moment eine Stimme in meinem Hinterkopf.

"Ach wirklich? Und warum? Ich meine, ich bin dir dankbar, dass ich jetzt nicht mehr dein Psychater sein muss und so, aber ich will wissen, was mit dir los ist. Ich hab' dich heute den ganzen Tag nicht zu Gesicht bekommen, naja, bis auf heute Früh eben. Also, schieß los!"

Er schien wirklich wissen zu wollen, was los war, also erzählte ich ihm die ganze Geschichte.

"Wow. Das ist ... schön für dich. Okay, ja, ich meine, ich freu' mich wirklich für dich, aber, warum der plötzliche Meinugswandel?", sagte er, nachdem ich alles erklärt hatte.

"Ich weiß es nicht. Also, die Gefühle für ihn waren ja so oder so da, aber ich weiß es nicht. Da war so eine kleine Stimme in meinem Kopf und ich bin ihr eben einfach gefolgt.", zuckte ich die Schultern.

"Ihr wollt das also wirklich durchziehen... Aber dir ist hoffentlich bewusst, dass Ron erst ihn und dann dich köpfen wird?", sagte er.

"Ja, das ist mir wohl bewusst. Und weißt du was: Es ist mir egal! Er kann es mir verbieten, in eine Disko zu gehen oder sonst was, aber nicht meine Gefühle! Und es fühlt sich auch so verdammt richtig an, bei Scorp zu

sein."

Ich war selbst erstaunt über die Stärke und Entschlossenheit in meiner Stimme.

"Dann wünsche ich euch viel Glück. Und mich als Befürworter habt ihr auf jeden Fall auf eurer Seite!"

**What would you do?**  
**(what would you do?)**  
**What would you say?**  
**(what would you say?)**  
**How does it feel?**  
**Pretend it's OK.**  
**My eyes deceive me,**  
**but it's still the same.**  
**Pretend it's OK.**  
**(2x)**

**Oh yeah.**  
**What would you do?**  
**What would you say?**  
**Pretending it's OK.**  
**What would you do?**  
**What would you say?**  
...

---

Okkkaaayyyyy...

Liebe, liebe, LIEBE Abonennten, wenn ihr nett seid, hinterlasst ihr einen Kommi, wenn nicht ... ja, dann auch (Sinnlosigkeit)

Wie immer an dieser Stelle will ich eure Meinung wissen!!

In den Kommentaren natürlich!!! (Wo auch sonst??)

Hier der Link zum Song (mit Lyrics) : [http://www.youtube.com/watch?v=e2GSxh1Ls\\_A](http://www.youtube.com/watch?v=e2GSxh1Ls_A)

Okay, das war's meine Lieben. Wir sehen (oder schreiben, Mann ich hör die ganze Zeit Musik und muss ständig mitsummen, was mich dazu veranlasst, Fehler zu schreiben oder gar zu vergessen, was zu schreiben -.-)

uns am nächsten Samstag!!!

Bis dahin,

eure Marie <3

P.S.: Guckt doch auch mal bei meiner anderen FF vorbei:

<http://www.harrypotter-xperts.de/fanfiction/18335/?sid=cc4a8a36d072da7e4c0380fb1d195c93>

(keine Schleichwerbung oder so...)

# Väter ...

Hay meine Lieben Freunde ;)

Hier ist das nächste Chap, diesmal pünktlich am Samstag, wie versprochen!

@ginny+harry<3: Hii erstmal^^

Ja, James ist irgendwie reifer als am Anfang der FF, aber die Zeit macht eben älter UND weiser.

Das mit dem Streich wird wohl erstmal nichts mehr, weil ich mich jetzt um das ernste Thema kümmere...

Wirst du ja in dem Chap lesen!!

GLG Marie

@Prongs01: Haayyyy Fiiiiaaaa<<333

Boah alter, dass dein Kommi so lang war, hat mich echt umgehauen! Ich hab gelesen und nach einer Weile gedacht: Junge, wieviel hat die denn geschriben?? Aber ich hab alles gelesen!!

Also, ja ... Kann sein, dass das Chap süß war... Aber 'schneeballhaftweihnachtlichsupersüüüß'??? Hm, vielleicht \*schulterzuck\*

Komische Werbung auf YouTube?? Inwiefern??

Ach keine Ahnung xDD Bekloppt eben..

Jaah, du darfst mich gern knuddeln, wenn ich dich knuddeln darf. \*ganz fest knuddel\*

Ja, ich weiß selber nicht, wie ich das schreibe, manchmal kommts eben über mich... Das sind wahrscheinlich die faden Freitage, an denen ich meistens nix zutun hab und FF schreibe xDD

Das in China ... wär oberkrass!! 2 Spaßvögel wie wir in Hogwarts... Oh Mann, irgendwie tun mir die Lehrer leid.....

JAAA!! Bescheuerte Rekommis UND Kommis.. Stimmt, jetzt wo du es sagst ... macht echt Spaß! \*~~~\*

Oh Gott! Ich fühl mich jetzt echt geehrt, weil du gesagt hast, dass JKR stolz auf mch wäre ...

HUUUUUIIIII!!

Ja, deswegen liebe ich Little Mix so - in manche Lieder ann man sich so gut reinversetzen und dazu nachdenken. Ich glaub, ich nehme jetzt öfter Lieder von Little Mix, weil sie manchmal so extrem gut passen.

Das mit dem Gespräch hast du noch nicht erwähnt, aber Dankeeeee^^

Jo, mein Großvater war in ner Band, das ist echt ... strange xD

Ich beneide dich darum, dass du Klavier spielen kannst, weißt du das?? Na ja, wenn nicht, dann weißt du es jetzt.

Das mit den PN lass ich jetzt mal, ist mir zu hoch ;P Wir schreiben sowieso Mails...

Beim ersten Mal musste ich auch pretend googeln ... Dann fand ich heraus, fdass es 'vortäuschen' heißt ...

Songtexte lehren mehr Englisch als Schule... Geile Erkenntnis!

Ich bin auch stolz auf Rose, einfach aus Prinzip...

Ich schätze es ist kein Geheimnis, dass Ron ein Problem hat... Oh Nein ... eindeutig nicht xDD

Ich muss sagen ... Jede FF endet irgendwo, aber ich glaube ich bin mit meiner noch eine Weile beschäftigt :P

Meinst du nicht, dass das mit der BRücke ETWAS übertrieben ist??? Aber okay, wir sind ja beide nicht ganz normal ... Nicht ganz!?!

Okaayyy, der Re-Kommi ist schon viel zu lang, aber ich steh auf Übertreibungen. Ob ich kreativ bin mag ich zu bezweifeln aber naja .... Ist ja egal :D

Fühl dich geknuddelt <3

Ich freu mich auch schon auf das nächste Chap deiner FF!

Hinterlass einen Kommi!!

GGGGGGGLG Marie

@Laura Potter: Schön dich wiederzusehen!

Du, das mit Abi-Stress kann ich voll verstehen und ich bin dir überhaupt nicht böse, dass du Chaps verpasst

hast, den Abiturienten an unserer Schule gehts da nicht anders... Der Freund von einer Freundin von mir heißt auch JULian xDD Krasser Zufall.

Schön, dass dir das Chap trotzdem gefallen hat.

Ich mag Kitsch-Kaps auch.

Zeitstress ich scheiße ... Ich weiß (rede aus eigener Erfahrung). Trotzdem echt coo von dir, dass du Zeit gefunden hast, nochmal schnell vorbeizuschauen!

Die erste Woche voller Prüfungen ist ja um, oder??

Bei uns ist es jedenfalls so..

Nicht schlimm, mich heulen oft Leute zu!

Ich drück dir die Daumen für die Prüfungen!

Ganz liebe und aufmunternde Grüße,

Marie

Okayyy, das waren alle und jetzt geht es weiter:

~Rose

Am nächsten Tag traf ich mich am Nachmittag mit Scorpius, wegen dem Brief an seinen Vater.

Ich ging schnell zum vereinbarten Treffpunkt, ein leeres Klassenzimmer.

Es war Sonntag und draußen schien die Sonne, sodass der Schnee allmählich begann zu schmelzen.

"Hey.", begrüßte er mich, als ich den Raum betrat.

"Selber hey.", lächelte ich und küsste ihn kurz.

"Also: Ich habe Briefpapier, Umschläge, Stifte und ... Süßigkeiten. Alles, was du sagtest, das ich besorgen soll. Aber wozu Süßigkeiten??" Er hatte einen fragenden Ausdruck in den Augen.

"Ich kann, wenn ich Süßigkeiten esse, besser denken. Oder nachdenken.", erklärte ich und er grinste.

Ich nahm mir einen Lakritzzauberstab und biss hinein.

"Also, wie wär's, wenn du erstmal so mit dem Routine-Zeugs anfängst? Wie es dir so geht, was du gemacht hast, wie das Wetter so ist. Und dann erst schreibst du das mit uns, damit wir deinen Dad nicht gleich überrumpeln.", schlug ich kauend vor.

"Das ist gut. Also: Hey, Dad ...", murmelte er und schrieb es auf.

"Also, ich hab alles stehen was du gesagt hast. Ich hab geschrieben, dass es mir ganz gut geht, dass ich fleißig lerne und dass das Wetter blöd ist. Und jetzt?", sagte Scorp.

"Jetzt fängst du an, alles zu erklären. Frag' mich aber bitte nicht, wie du es machen sollst! Ich bin kein Junge, ich kenn' mich mit sowas nicht aus. Aber in einem Film habe ich schonmal gesehen, dass er so angefangen hat: Also, Dad, da gibt es dieses Mädchen...", dachte ich nach.

"Okay ... ich werde mir was überlegen."

Scorp schrieb weiter, während ich langsam den Haufen von Süßkram schrumpfen ließ.

"Also, ich glaube ich hab's! Hör mal:

Also, Dad, da gibt es dieses Mädchen. Sie ist in Gryffindor, total hübsch, intelligent, liebenswert und ich mag sie sehr. Wir ... haben uns im Hogwarts Express zum ersten mal geküsst und es war fantastisch.", er machte eine kleine Erzählpause. Bisher klang es ganz gut, nur dieses Rumgeschleime ...

"Aber ihr Vater ist in dieser Hinsicht etwas speziell. Also, damit du dich nicht wunderst, das Mädchen heißt Rose. Rose Weasley. Und ihr Vater ist Ron Weasley, ihn müsstest du ja eigentlich kennen. Ihr wart ja zusammen in einem Jahrgang. Aber ihr Vater wird höchstwahrscheinlich den Kopf verlieren, wenn er herausfindet, dass seine Tochter mit einem Malfoy zusammen ist.

Zunächst hoffe ich, dass du das akzeptierst, das zwischen Rose und mir. Und dann hoffe ich, dass du dich vielleicht mit ihrem Vater zusammensetzen könntest, und ihr euch aussprecht. Dann wäre alles wieder in Ordnung und Rose und ich wären glücklich. Also, bitte schreib so schnell wie möglich zurück und hilf uns damit.

MfG dein Scorp."

Oke, das brachte es so ziemlich genau auf den Punkt.

"Das ist ziemlich gut geworden. Jetzt müssen wir den Brief eigentlich nur noch verschicken und auf eine positive Antwort hoffen. Ich habe mich Gestern abend noch mit James, meinem Cousin, unterhalten. Er hat gesagt, wenn es nötig sei, befürwortet er unsere Beziehung. Vor seinem Onkel.", sagte ich.

"Das ist gut. Falls es soweit kommt. Ich hoffe ja, es kommt nicht soweit und wir brauchen keinen Befürworter und mein Dad und dein Dad kommen auch so damit klar." Er fuhr sich mit der Hand durch die Haare. Ich küsste ihn auf die Wange.

"Das wird schon.", sagte ich aufmunternd.

"Hoffentlich.", seufzte er und ich küsste ihn kurz, so als ob es eine Bestätigung sein soll.

Wir begaben uns zur Eulerei, riefen Scorps Eule Mauricius (der mich vernichtend ansah...) und schickten den Brief ab.

"Was denkst du, wie reagiert dein Dad?", fragte ich.

Er lehnte sich an das Geländer, an dem noch vereinzelt Eiszapfen zu sehen waren. "Ich weiß es echt nicht. Aber ich hoffe, dass er es toleriert und dass er einverstanden mit allem ist. Aber ... wirklich weiß ich es nicht. Zum Glück ist da ja auch noch Mum, sie wird Dad gut zureden, falls er es nicht sooo gut verdaut ... Ich hoffe, er reagiert ungefähr so."

Tatsächlich ...

3 Tage später erhielt Scorpius die Antwort seines Vaters.

Es war gerade Mittwoch und wir wollten uns wieder nach dem Unterricht treffen.

Oh bitte lass es eine gute Reaktion sein, bitte lass es eine gute Reaktion sein ..., betete ich immer wieder innerlich, während ich zum Treffpunkt lief.

Ich öffnete die knarrende Tür des Klassenzimmers und trat ein. Scorpius saß auf dem Lehrerpult, die Beine baumelnd, mit Blick gesengt auf ein Strück Pergament, das auf seinem Schoß lag und er wuschelte sich durch das sowieso schon unordentliche Haar. Ich hegte den Gedanken, dass Etwas nicht stimmte.

"Hey, was ist los? Ist die Antwort negativer als erwartet?", fragte ich vorsichtig und trat näher an ihn heran.

Er sah auf. Er hatte dunkle Ringe unter den Augen, vom Schlafmangel, unter dem wir alle litten.

Ich legte ihm eine Hand an die Wange und er schloss kurz die Augen.

Ich setzte mich neben ihn und sah ihn erwartungsvoll an. Ohne auch nur ein Wort zu verlieren, reichte er mir den Brief. Er hatte bisher kein einziges Wort gesagt, und ich wurde immer misstrauischer. Scheiße Mann...

Ich nahm ihm den Brief aus den Händen und drückte kurz seine Hand. Dann las ich den Brief.

*Hallo Scorp.*

*Das Wetter ist bei uns auch nicht gerade berauschend.*

*Schön auch, dass es dir recht gut geht. Deiner Mutter und mir auch...*

*Kommen wir zum etwas ... unbequemen Thema.*

*Ich musste zunächst einmal kurz deinen Brief weglegen und durchatmen. Ich meine ... Eine Weasley, Sohn? Du weißt genau, ich halte nicht viel von dieser Sippe....*

*Zum Glück ist deine Mutter etwas romantischer veranlagt. Sie hat mich da etwas besser gestimmt. 'Wo die Liebe eben hinfällt' und 'Es sind ihre Gefühle, lass sie doch' haben mich schließlich dazu gebracht, alles etwas lockerer zu sehen. Sie hat recht, was deine Mutter ja fast immer hat...*

*Aber, Familienfeindschaft bleibt Familienfeindschaft.*

*Ich bin bereit, mich mit Weasley an einen Tisch zu setzen und zu reden. Aber bitte, Scorp, erhoffe dir nicht zu viel davon. Ich meine, für eine 'Versöhnung' braucht es eben immer zwei, und ich kann Rose in ihren Ansichten verstehen. Weasley war schom immer ziemlich ... kompliziert. Vorallem was meine Familie betraf...*

*Aber na gut. Melde dich so bald wie möglich bei mir und schicke mir den termin für das von dir so dringende verlangte 'Gespräch'.*

*Bis dahin,*

*Dad*

Ähm ... Ja.

Okay, es war jetzt nicht ganz das, was ich mir erhofft hatte, aber es war in Ordnung.

"Scorp, das ist doch eigentlich ganz gut. Ich meine ... er kommt doch jetzt damit klar, oder nicht?", fragte ich vorsichtig.

Er sah mich traurig an. Zum ersten Mal, seit ich den Raum betreten hatte, sprach er: "Mann Rose! Du checkst es nicht, oder? Dad kommt nur damit klar, weil es mich glücklich macht! Und so wie ich mir jetzt gut denken kann, kommt er nur für ein paar Minuten zu dem Gespräch und haut dann wieder ab! Das ist doch alles scheiße!" Er fluchte, während er im Raum herumlief und versuchte die Pulte zu treten, was aber anscheinend nur dazu führte, dass sein Fuß wehtat.

"Scorp ... Du denkst, es ist so. Es muss nicht so sein. Bitte Scorp, beruhige dich! Ich ... kann jetzt den Brief an Dad schreiben und dann sehen wir weiter, ja?" Ich kam langsam auf ihn zu und verschränkte dann meine Hände hinter seinem Nacken.

Er seufzte, als hätte ich gewonnen, und küsste mich dann.

Am Abend setzte ich mich, mit Federkiel, Pergament, Süßigkeiten und meiner Eule Jamie neben mir bewaffnet, auf mein Bett.

Ich seufzte. Was sollte ich denn schreiben?

Ich fing einen ersten Versuch an:

*Allerliebste Eltern!*

Nein! Sofort knüllte ich das Pergament wieder zusammen und warf es in die nächste Ecke. Viiiieel zu viel Rumgesülze!

So ging es dann mindestens 15 Versuche weiter, bis ich einen schrieb, mit dem ich recht zufrieden war.

*Hey Mum, hey Dad ;)*

*Ich ... Muss euch was berichten.*

*Ich will nicht um den heißen Brei oder so herumreden, aber ich will euch eins sagen: Setzt euch lieber, bevor ihr weiterlest!*

*Oke, ich hoffe doch, dass ihr euch jetzt hingesezt habt, wenn nicht ... Ja, dann macht euch zum Umfallen bereit.*

*Also ... Ich habe einen Freund. Nein, Dad, du hast dich nicht verlesen.*

*Und bevor ihr weiterfragt: Es ist Scorpius Malfoy.*

*Und das ist jetzt der Zeitpunkt Mum, in dem du Dad klarmachen musst, dass ich alt genug bin, dass es meine Gefühle sind und 'Wo die liebe hinfällt' sagen. Bitte!*

*Verdammt und Dad, du brauchst dich jetzt nicht aufzuregen und die hyperteure Stehlampe von Grandma durch die Bude schmeißen, es ist so!*

*Und ... Ich bin glücklich mit ihm! Und er ist kein verzogener Schnöfel, wie Dad immer gesagt hat!*

*Nein! Er ist freundlich zu jedem, liebenswert und lustig. Halt nicht viel anders als die Jungs, die ihr so kennt.*

*Und ich habe mich wirklich in ihn verkanllt! Und ihr als meine Eltern müsst doch eigentlich akzeptieren, mit wem ich zusammen bin!*

*Also bitte ich euch jetzt (vorallem dich DAD!): Bitte, lasst uns einen Termin vereinbaren, bei dem ihr mit Scorps Dad reden könnt. Also, eigentlich braucht ja nur Dad mit ihm zu reden. Ich kann und will nämlich nicht mit Scorpius zusammen sein, wenn unsere Väter sich bei Zusammentreffen gleich zerfleischen!*

*Also bitte ich euch als eure einzige Tochter, die bisher immer so brav gewesen ist: Bitte kommt und akzeptiert meine Gefühle!*

*Bis dahin!*

*Hab euch lieb Rose*

Ich atmete tief durch.

Das war der Text, der Brief, den meine Eltern empfangen werden. Ich war nicht ganz mit ihm zufrieden,

aber er war der Beste, den ich bisher geschrieben hatte.

"Was denkst du, Jamie, kann ich Mum und Dad den Brief schicken?", fragte ich meine Eule und kraulte ihren Kopf.

Sie gab aufmunternde und zustimmende Laute von sich.

"Hm. Na gut. Dann weißt du, was du zutun hast. So schnell wie möglich den Brief zu Mum und Dad bringen und so lange bleiben, bis sie eine Antwort schreiben.

Alles klar? Dann los!" Ich band ihr den Brief, den ich noch schnell in einen Umschlag gesteckt hatte, an das Bein, öffnete das Fenster und sie flog davon.

Ich seufzte. "Hoffentlich kommst du bald wieder."

Den Rest der Woche war ich immer recht angespannt und konnte mich nicht mehr so gut konzentrieren. Die Angst vor der Reaktion meiner Eltern war einfach zu groß.

Als am Samstag die Eulen in die große Halle flogen, rutschte ich nervös auf der Bank hin und her.

Ich hoffte, dass Jamie unter den vielen Eulen war, und mich nur nicht fand.

Schließlich landete sie aber vor mir.

Ich band ihr den Brief ab und sie nahm sogleich einen Schluck aus meiner Tasse, in der sich Milch befand (Ich hatte vergessen, Kakaopulver hineinzumischen).

Ich schluckte schwer und stellte gleichzeitig fest, dass ich eine riesigen, weichen, hämmernden Kloß im Hals hatte, der fast danach schrie, diesen verdammten Brief aufzumachen.

Ich drehte den Brief um, um nachzusehen, dass er wirklich von Mum und Dad kam.

Tatsächlich.

In der leicht schrägen Handschrift meiner Mutter stand *Rose* vorne auf dem Umschlag.

Wieder schluckte ich, nur um herauszufinden, dass der Kloß meinen Hals so blockierte, sodass die Spucke nicht mehr in meinen Magen abtransportiert werden konnte.

Mit leerem Blick starrte ich den Umschlag an, ehe ich ihn öffnete ...

---

Jaaaa, also, das war es erstmal wieder!

Tut mir leid, dass es jetzt ein Cliffie ist, aber es soll ja schön spannend bleiben!

Jetzt seid wieder ihr dran! Bitte hinterlasst mir eine Bewertung und eure Meinung in die Kommis!

Biiitteeeee!!!

Bis nächsten Samstag!!!

GLG Marie

## Alle Väter machen Probleme ... oder???

Heyo ;)

Ich bin's wieder - Marie, um euch mit einem Chap, auf das ich sehr stolz bin - zu nerven.

Ich muss mich beeilen, Samstag ist nicht mehr lange xD

Und ich guck nebenbei den deutschen webvideopreis auf YouTube im Livestream, von daher sorry, wenn ich jetzt nicht so viel schreibe wie sonst eben :).

@ginny+harry: Danke für Kommi^^ (sorry, muss mich einfach immer bedanken) Und ... Ja, vielleicht war es etwas kurz, aber dieses Chap ist wieder länger!

LG Marie

@Romina: Hey!!

Ich war fies, und jetzt kannst du gleich weiterlesen xDD

Nur ruhig Blut. Wie's weitergeht siehst du gleich!

LG Marie

@Prongs01: Bonjour ma belle xDD

Ich muss leider etwas kürzer antworten, weil ich gleich weitergucken will, also los jetzt:

Keine Angst, ich schätze nicht, dass dein Französischlehrer (o.O - wir haben eine Lehrerin) hier jemals vorbeischaud, oder vielleicht ja doch ... Oh Mann, wieso schwafel ich hier von Französisch? Du hast Recht, Wochenende ist zu schade für Französisch...

Also nochmal: \*Knuddelalarm\* !!!!

Ich bin mir gar nicht so sicher, dass ich SO gut im Klavierspielen WÄRE, aber ich könnte es ja mal ausprobieren xDD Nur, wo nehme ich das Klavier her?? :D

ICH BIN KREATIV!! Dankeeee \*-\* So kreativ bin ich gar nicht, ich bringe nur viele Wörter in einem eigentlich durchgehenden Text unter xDDD

Lakritze mag ich nicht so, aber Schokolade ^^ Ich bin ein richtiger Schokoholic!! Und meine Katze auch... Was hats du gesagt?? Nichts ... xDD Ich meine NEEIIN, es ist jetzt nicht so, als würde meine Katze manchmal Nutella essen oder schonmal ein Schokobon von mir geklaut xDD Hach, mein Tommy halt \*hab dich lieb\* <- dumm, weil meine Katze ja auch lesen kann!!! xDD

Ja ja, mach dich nur lustig über die Stelle, ich glaube für Scorpius war das nicht so witzig xDD #ernstesFace

Dankeeee für deinen MegaMegaMegalangenÜberTollKrassenÜberzeugenden Kommi, ich freu mich immer, wenn ein Kommi von dir kommt - also schreib bald eine Antwort / Kommi xD

Wie dem auch sei, dies Chap wird länger!

GLG Marie

@Ginny LUNA: Erstmal: Heeyy ;) Schön mal wieder was von dir zu hören!! as hats du jetzt mit heucheln?? Ach egal, kann mich sowieso nicht dran erinnern (hab ein Gedächtnis wie ein Schrumpfhirn xD)

Bis nachher,

MfG Marie

Soo meine Lieeeben, es geht weiter, freut euch xD.

Also hier, Futter:

~Rose

*Liebe Rose.*

Ugh, Mum schrieb den Brief. Musste also bedeuten, dass Dad entweder a) zu faul , b) zu aufgebracht, oder c) zu geschockt war, um zu schreiben.

*Dir ist hoffentlich klar, wie dein Vater reagiert hat, als er deinen Brief gelesen hat, oder?*

*Ich sag nur so viel: Wir mussten den Nachbarn eine richtig gute Lüge auftischen, dass sie nicht denken, dein Vater wäre ein Psycho und hätte jemanden umgebracht.*

Hahahahaha.....

Das klang ja nach Spaß! War sicher lustig den ollen Meyers zu erklären, warum man Dad durch die schalldichten Wände hat schreien hören (xD)...

*Okay, also, wie du geschrieben hast, konnte ich ihn einigermaßen beruhigen, aber du weißt ja wie dein Vater im Bezug auf die Malfoys reagiert, oder?*

*Ich meine ... Ich freue mich für dich! Wirklich!*

Na wenigstens Eine...

*Aber dein Vater war gar nicht begeistert.*

Uff! War ja klar...

*Er hat den Brief gelesen, hat dann weggeschaut und erstmal durchgeatmet. Ich habe mich dann zu ihm gesetzt, und gefragt, was los sei. Er hatte mir einfach nur den Brief gereicht und als ich ihn gelesen hatte und ihn zu erklären versucht hatte, dass Scorpius doch ganz anders als sein Vater sein könne, ist er völlig ausgeflippt.*

*Ich musste Harry und Ginny holen, mit denen es mir dann gelang, Ron wieder zu beruhigen.*

*Natürlich, ich habe ihnen auch erklärt was los ist.*

Oh Mum! Wieso musstest du es gleich rumerzählen???

Das ist mal wieder typisch du!

*Sie haben nur mit mitleidigen Blicken geantwortet.*

*Na wie auch immer.*

*Ich für meinen Teil akzeptiere deine Gefühle und freue mich, dass du mit Scorpius glücklich bist.*

*Was das Gespräch angeht ... Musst du den Anhang deines Vaters lesen...*

Hä??? Welcher An....

Ooooohhh!

Erst jetzt fiel mir auf, dass in dem Umschlag nicht nur ein Brief steckte.

Ich holte den zweiten Brief heraus und las:

*Rose!*

Schluck. Fängt ja gut an. Keine 'Liebe Rose' oder Hallo... Es war zum Heulen!

*Ich ... Bin sprachlos.*

Merkt man.

*Ich meine wirklich jetzt?! Malfoy? Diese verzogenen Schnößel?*

Mann, Dad, wenn du den Brief aufmerksam durchgelesen hast, hast du sicher auch die Stelle gelesen, an der ich geschrieben habe, dass Scorp KEIN verzogener Schnöbel ist!!!

*Ich weiß nicht, wie ich reagieren soll...*

Lies den Brief von Mum! Dann weißt du, wie du reagiert hast!

*Ich meine: Es ist toll! Und ich freue mich, dass du glücklich bist!*

Ach ja?

*Aber hätte es nicht lieber ein anderer sein können? Du weißt doch, dass ich ein grundsätzliches Problem mit den Malfoys habe!*

Jetzt kommt er wieder mit der Schiene...

*Die Malfoys waren zu unserer Familie noch nie besonders nett ... Ich hoffe doch, dass du das weißt!*

Ähm...

*Ich bin bereit, mit Malfoy zu reden, aber erhoffe dir davon bitte nicht zu viel. Ich weiß nicht, ob ich ruhig bleiben kann, wenn mir dieses ... Du weißt schon ... gegenüber sitzt.*

Dad komm schon, für mich!

*Also, ich schlage vor, wir machen das mit der Aussprache am nächsten Hogsmeade Wochenende. Da haben wir Zeit und die Malfoys sicher auch.*

Offenbar hatte er sich etwas beruhigt, als er diesen Teil vom Brief geschrieben hat...

*Also, schreib mir eine Antwort ob es da geht oder nicht. Ich bitte dich, mich zu verstehen. Oder versuch es zumindest.*

Ich werde es versuchen!

*Du weißt gar nicht, wie die Malfoys früher zu uns waren. Einfach unbeschreiblich böse und gehässig. Und wenn du jetzt auf einmal, als meine einzige Tochter, mit deren Enkel / Sohn zusammen bist, ist das eben einfach nicht leicht für mich! Ich versuche es, dir zuliebe, zu akzeptieren, aber sehen wir erst, was das Gespräch bringt!*

Guter Vorschlag!

*Also schreibe mir bitte zurück und dann sehen wir uns hoffentlich beim nächsten Hogsmeade Wochenende!  
LG Dad.*

Okay, erstmal ausatmen.

Rose, du bist deinem Ziel etwas näher gekommen! Herzlichen Glückwunsch!

Am Nachmittag ging ich, den Brief sicher in meiner Tasche verstaut, wieder zu Scorp, um ihm den Brief zu zeigen.

Langsam öffnete ich die Tür.

"Scorp?", fragte ich.

"Ja.", antwortete er.

"Gut, du bist hier. Ich habe die Antwort meiner Eltern."

Er antwortete nicht. Offenbar konnte er sich denken, wie meine Eltern reagiert haben.

Ich ging vor zum Pult, auf dem er sich platziert hatte, und setzte mich neben ihn. Dann zog ich den Brief aus meiner Tache und reichte ihm ihn (?).

Still las er den Brief. Erst den von Mum, dann den von Dad. Während er las, beobachtete ich ihn. Seine Augen huschten erst schnell über das Pergament, um zu überfliegen und prägten sich dann jedes Wort ein.

Als er fertig war mit lesen, reichte er mir wieder den Brief und ich steckte ihn weg.

Er seufzte. "Was tun wir jetzt?"

"Einen Brief an deinen Vater mit dem Termin schreiben?" Es war mehr eine Frage als eine Antwort, was ich ihm da gab.

Er lachte kurz auf. Aber es war kein fröhliches Lachen. Es war ein kaltes, irres Lachen. "Rose, Rose, Rose. Ich beneide dich für deine Fähigkeiten komplett durchzuplanen."

"Danke.", sagte ich etwas unsicher, denn ich wusste nicht, ob ich das erst nehmen sollte, was er da gerade gesagt hatte, oder ob es ein Scherz war.

Also taten wir es, wie ich es vorgeschlagen hatte.

Am Nachmittag gingen wir in die Eulerei, wo wir einen Brief an Scorps Dad abschickten.

*Hallo Dad!*

*Ich bin's wieder, Scorpius.*

*Also, eigentlich wollte ich dir nur schreiben, dass Rose' Dad einen Vorschlag für ein Gespräch gemacht hat.*

*Das wäre dann das nächste Hogsmeade Wochenende. Schreib bitte so schnell wie möglich zurück!*

*Es ist wichtig!*

*Bis dahin,*

*Scorp.*

Er war nicht lang, aber es kam alles zum Sprechen, was wichtig war.

Scorp hatte die Hände auf das Fensterbrett gestützt und sah geistesabwesend seiner Eule hinterher, die gerade über den verbotenen Wald flog.

Ich schlüpfte zwischen seine Arme.

"Das wird schon.", sagte ich. Aber ich wusste nicht recht, wen ich damit beruhigen wollte. Mich oder ihn.

"Vermutlich hast du recht.", atmete er aus und küsste meinen Scheitel.

Nach 2 Tagen kam die Antwort, in der stand, dass Scorps Dad mit dem Termin einverstanden sei. Also schrieb ich wiederrum meinem Vater. Dessen Antwort kam schon nach einem Tag also war es beschlossene Sache: Das Gespräch fand am Samstag (der war Morgen) ab 10 im drei Besen statt. Dad brachte noch Mum, Ginny und Harry mit, während Scorps Vater nur mit seiner Frau auftauchte.

Ich würde, für den äußersten Notfall, James, Cassie, Albus und Hugo mitbringen.

Hugo hatte erst lautstark protestiert, von wegen er würde seiner großen Schwester nicht helfen, in den Abgrund zu stürzen. Aber dann sagte ich ihm, dass er noch gar nicht so viel von Liebe verstehen würde und er knickte schließlich ein.

Am Morgen des Gespräches war ich ziemlich durcheinander und aufgewühlt.

Okay Rose, beruhige dich!

Nein, tu ich nicht! Mein ganzes Privatleben hängt von diesem Gespräch hier heute ab!

Okay, du hast Recht! Lass ausflippen!

Kopfschüttelnd versuchte ich meine Gedanken in Ordnung zu bringen und nebenbei etwas zu essen. Allerdings sorgten die Bekümmernisse bei mir für einen riesen Kloß im Hals, weshalb ich mich nicht durchringen konnte etwas zu essen.

"Rose, versuch wenigstens etwas Obst zu essen.", stupste Cassie mich an.

"Ich würde gern, aber...", begann ich.

"Das Gespräch bekümmert dich zu sehr. Du machst dir zu viele Sorgen, habe ich recht?", führte sie zu

Ende und ich nickte nur, worauf sie mit einem mitleidigem Lächeln antwortete.

Nach dem Frühstück trafen wir (die oben aufgezählte Truppe) uns mit Scorp in der Vorhalle. Ich ging zu ihm und küsste ihn kurz als Begrüßung, was Hugo nur mit kritischen Blicken beäugte. "Das wird schon.", murmelte Scorp mir zu, während wir Richtung drei Besen schlenderten.

Es war einfach nur komisch. Zuerst musste ich ihn beruhigen, jetzt bin ich diejenige, die beruhigt werden muss.

Wenn ich meine Gefühle in Smileys darstellen müsste, müsste ich diese nehmen: o.O, :(, :/ und -.-'.

Schluckend hielt ich dann vor der Tür des drei Besens. Mir wurde speiübel und ich wollte einfach davonrennen. Ich wusste wohl, was mir bevorstand. Ich schluckte schwer, doch der Kloß ließ sich nicht mehr verbannen. Ätzend, ich hätte jetzt etwas Luft brauchen können.

James öffnete die Tür.

Drinne war noch nicht sehr viel Betrieb.

Eine zierliche Frau, die etwas an eine Fee erinnerte trank gerade ein Butterbier während sie im Tagespropheten blätterte.

Ein paar Lehrer hatten sich an einen Tisch im hinteren Bereich zurückgezogen. Unter ihnen erkannte ich auch Professor Flitwick.

Madam Rosmerta ließ gerade einen Besen den Boden fegen, während sie selbst Gläser spülte.

An der Bar saßen Mum, Dad, Harry und Ginny.

Ich wollte zu ihnen, aber ich hielt ja immer noch Scorps Hand. Er sah mich verzweifelt an, so nach dem Motto: *Was zum Teufel hast du vor?*

Ich grinste ihn nur böse an und zog ihn mit mir zu meinen Eltern. Die anderen folgten mir natürlich.

Neidisch sah ich zu, wie Cassie von Ginny und Harry als Begrüßung umarmt wurde. Ich wollte das auch.

"Hallo Schatz.", begrüßte Mum mich. Sie zog mich in eine Umarmung (wodurch ich gezwungen war, Scorps Hand loszulassen) und küsste meine Wange.

Dann tat sie dasselbe bei Hugo und wandte sich dann Scorp zu. Mein Herz blieb stehen. Das war mir noch nie vorgekommen. Jetzt wusste ich es, wie die Leute das meinten, wenn sie sagten ihr Herz bliebe stehen. Es war nicht wie bei einem Herzinfarkt oder so. Es war, als stündest du auf einer hohen Brücke und würdest nach unten sehen, in Gedanken sagst du dir: Du springst ja soewieso nicht, du willst nur gucken. Aber dein Herz glaubt dir das nicht und setzt kurz aus. So fühlte ich mich gerade.

Aber Mum lächelte Scorp nur warm an und sagte dann: "Du musst Scorpus sein. Hallo, ich bin Hermine." Dann streckte sie ihm die Hand entgegen, die er nach kurzem Blick zu mir auch schüttelte.

Ich dachte gerade, dass Mum's Sprache ziemlich wie aus einem Automaten klang, als Dad sich räusperte.

"Dad.", sagte ich. Für ein paar Momente hatte ich wirklich ausgeblendet, dass er da war.

"Hallo Rose." Auch er zog mich in einer kurzen Umarmung.

Dann sah er Scorp.

*Oh mann, o mann, o Mann, oh Mann. Bite brich ihm nicht die Hand. Oder etwas Überlebenswichtiges. Schüttele ihm einfach nur die Hand,* flehte ich in Gedanken.

"Hallo Scorpus ... Ich bin Ron." Ja, und ich bin verdammt blöd!

Etwas steif hielt Dad Scorp die Hand hin. Ich schluckte schwer. *Scheiße...*

Scorp nahm Dads Hand zögernd und schüchtern - wer kann es ihm verdenken?

Nach ein paar Sekunden war der Moment dann geschafft und Scorp nahm wieder meine Hand. Dad beobachtete das mit angespannter Miene.

Jetzt fehlt nur noch ...

Wie auf ein Signal öffnete sich die Tür und Scorps Eltern kamen herein.

Ich musste zweimal hinsehen, weil Scorp seinen Vater wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Die gleiche Haarfarbe, Gesichtszüge, Augen ... Alles gleich.

Und ich musste zugeben: Zum ersten mal in meinem Leben hatte ich vor einer Person richtig Respekt.

Wie er da rein kam richtig ... Kalt.

"Hallo Scorp!" Das musste seine Mutter sein.

Im Gegensatz zu ihrem Sohn und Mann hatte sie lange, lockige schwarze Haare und war ziemlich klein und zierlich.

Sie trug einen langen Mantel in einem hellen Braunton, den man vielleicht als beige bezeichnen konnte. Dazu trug sie schwarze Stiefel.

Sie ging auf Scorp zu und schoss ihn in ihre Arme. Sein Vater stellte sich mit etwas verzwickter Miene dazu.

"Schön dich wieder zu sehen!", hörte man sie sagen.

Ich sah, dass Cassie sich ein lachen verkneifen musste. James versuchte sie daran zu hindern, indem er ihr eine Hand auf den Mund hielt, er selbst musste aber auch grinsen.

"Und du musst Rose sein! Wie schön dich auch endlich kennenzulernen!"

Himmel, was hatte diese Frau denn genommen?!?

"Ähm, ja." ich war selber überrascht darüber, wie brüchig meine Stimme klang. Ich räusperte mich. Der Kloß im Hals war weicher geworden.

Ich hielt ihr die hand hin, aber sie zog mich in einer Umarmung. Na super. Ich meine, klar ich freute mich über ihre Reaktion auf mich, aber sie war dann doch etwas gepfuscht, oder?

"Hallo Scorpius." Ich war erstaunt über die Kälte in der Stimme von Scorps Vater, weil ich das von Scorp so überhaupt nicht kannte.

"Hey Dad.", murmelte Scorp. Vielleicht war es ihm peinlich, dass sein Vater so völlig unherzlich überkam?

"Dad ... Das ist Rose.", erklärte Scorp dann und zeigte auf mich.

"Ah." Sein Vater drehte sich zu mir. Alle Augen waren auf uns gerichtet. Also, Harry, Ginny, Cassie, James, Albus, Hugo, Mum, Dad, Scorp und Scorps Mutter. Wie hieß sie gleich? Ach ja: *Astoria*.

"Du bist also die Glückliche." Sein Vater lächelte mich an. Dieses Lächeln war einfach nur ... strange. So eine Mischung zwischen 'Willkommen in der Familie' und 'Fahr zur Hölle'. Ja, ich wusste nicht, was ich von ihm halten sollte.

Aber wie dem auch sei, ich war noch nicht mit Scorp verheiratet, warum dann also 'Glückliche'?

Sein Vater hielt mir die hand hin. "Draco." Kam mir das nur so vor oder klang er etwa belustigt?

Hinter Draco's Rücken sah ich, wie Scorp fast die Augen herausfielen. Wahrscheinlich fühlte er gerade das Herzstillstand-Brückennichtfall-Gefühl.

Ich nahm Letztendlich seine hand und schüttelte sie.

Und dann herrschte Stille zwischen allen.

Cassie stubste James an. So nach dem Motto: *Mach was!*

Also räusperte er sich. "Okay. Also, um das jetzt mal etwas zu gliedern: Wie wär's, wenn sich Ron und Scorps Vater jetzt dahinten an einen Tisch setzen und reden? Ist ja nicht mehr auszuhalten diese Stille...", murmelte er dann.

"Das ist eine gute Idee, James. Ich gehe mit, wil ja auch noch was klären...", gab Harry dann zu.

Wie ungeheuer dankbar ich ihnen dafür war, dass sie jetzt endlich etwas unetrnahmen.

Also setzten sich Draco, Harry und Dad an einen der Tische am anderen Ende des Pubs.

Wir anderen ließen uns an zwei Tischen nieder.

Bald verfielen Astoria und Mum in ein Gespräch über Kochkünste oder so etwas in der Art und Hugo und Albus unterhielten sich über Quidditch.

James und Cassie knutschten am zweiten Tisch herum, übrig blieben also nur noch Scorp und ich.

Er nahm mich an der hand und zog mich an einen dritten Tisch, der sehr günstig lag, um unsere Väter zu beobachten.

"Was denkst du, worüber reden sie gerade?", fragte ich ihn.

"Hm ... Keine Ahnung, vielleicht über früher? Krieg und so?", rästelte er und beugte sich zu mir.

Ich musste ungewollt anfangen mit kichern, bevor wir uns küssten.

*Wie ein kleines Mädchen*, schoss es mir durch den Kopf.

Plötzlich hörten die anderen auf zureden. Ich glaubte sogar Schweigen aus der Ecke 'des Gespräches' zu hören bzw. nicht zu hören.

Aber es war mir ganz ehrlich scheißegal. War ja mein Leben, oder? Mein leben, meine Liebe...

Dann löste ich mich von ihm und hörte James flüstern: "Mutig, mutig..."

Ich grnste ihn frech an und wandte mich wieder Scorp zu.

Am späten Nachmittag waren sie dann fertig.

Als wir uns draußen vorm drei Besen dann trennten, war eine deutlich bessere Aura um uns herum.

"Ich ... Ihr wisst ja gar nicht, wie dankbar Rose und ich euch sind.", fing Scorp an.

Er hatte recht. Es war einfach nur Hammer. Sie vetragen sich seit mehr als über 20 Jahren nur für .... Uns, ihre Kinder. Damit wir glücklich waren.

"Ja, ist alles in Ordnung jetzt. hauptsache ihr seid glücklich..."

---

Okay, das war es!!

Wie fandet ihrs? Schrrreibts in die Kommi, ich will eure Meinung!!

Also ich bin irgendwie echt stolz auf mein Kapitelchen... WEiß nicht wieso, aber wie auch immer:  
Schreibt einen Kommi mit eurer Meinung und wir sehen uns nächsten Samstag!

Bis denne,  
eure Marie!



Gummibärchen essen, und die sind nicht annähernd so geil wie Milka oder Lindt xDD, oder was meinst du??

Ja, Hermine sieht's gelassener - oh ja, ganz eindeutig!

Ich hoffe doch, dass du Englisch trotzdem gemacht hast??

\*skeptischer Blick\*

Der Name Astoria hat JKR sich ausgedacht <- der steht auf so ner Website (Harry Potter Wiki) und ich wollte eigentlich erst einen anderen nehmen, aber mir ist kein besserer eingefallen xDD

Ich weiß nicht, was Scorps Mutter für Drogen genommen hat, aber ich hoffe kein Crystal Maths <- Ich will nämlich nichts in meinem Mund haben, das mit Mathe zu tun hat xDD

Also, heute kommt das gewünschte James-Cassie-Chap <- oder mehrere. Ich weiß es noch nicht, aber es werden bestimmt mehr als 2. Ich plane was BÖSES!!

Muhahahahaha - jetzt darf ich mich böse fühlen. Ich will auch so eine coole böse Lache haben, wie die fiesen Kerle aus den schlechten Hollywood Blockbustern.

Danke für die ganze Schokolade!! Ich brauch welche, die von Ostern und vom Geburtstag ist schon wieder alle. Also, fast alle. Nur noch ein paar Merci-Schokoteile mit Kaffee-füllung, die mag ich nicht, kannst du haben wenn du willst.

Also für dich eine riiiiieeesen Umarmung! <3

Und Grüße von Tommy zurück \*Miauw\* :P

GLG Marie <3

@Ginny LUNA: Heyyyooo^^

Ja, Scorp hat sicher kein super Los mit seiner Familie gezogen, aber jetzt hat er ja Rose \*-\*

Also, ich hab ja oben schon geschrieben, dass ich die Inhaltsangabe so geändert habe, dass das jetzt alles passt. Außerdem bin ich mit James und Cassie ja noch nicht ganz fertig. \*böse guck\*

Ich hoffe, dir gefällt das Chap <3 :\*

GLG Marie

Sooo, jetzt geht's weiter!

Aber vorweg noch: Ich dreh die Zeit ein bisschne vor <- bedeutet es ist jetzt schon Ende Februar!

~Cassie

War es nicht schön?

Die Sonne schien, der Schnee schmelzte (war ja logisch...) und es war Frühling.

Meine Lieblingsjahreszeit. Ich weiß nicht wieso.

Vielleicht weil so viele Wörter etwas mit Frühling zu tun hatten? Frühjahrsputz, Frühlingserwachen, Frühjahrsblüher, Frühlingsgefühle ....

Ah! Apropos *Frühlingsgefühle*!

Die Liebe war doch eine schöne Sache, oder? Ich meine, durch sie finden Leute wieder zusammen. Bestes Beispiel Ron und Draco Malfoy. Weil sich ihre Kinder ineinander verliebten vertragen sie sich - aber das ist jetzt schon fast 2 Monate her!

Ja! Ich war jetzt auch schon mehr als 6 Monate mit James zusammen.

Haaach. James.

Was machte dieser Kerl nur mit mir?

Oh Gott, ich höre mich an wie ein liebeskranker Teenager. - Was ich ja auch war, also ging es wahrscheinlich in Ordnung.

Valentinstag war ein verdammt schöner Tag.

James hatte mich einen ganz Tag verwöhnt.

Mit meinem Lieblingsessen, einem Schokobrunnen und ganz viel Kuscheln im Raum der Wünsche \*-\*.

Dabei musste ich schon zugeben: So übel war das Leben ja gar nicht. Oh Nein, auf jeden Fall nicht.

Ich saß gerade beim Frühstück in der großen Halle.

Sassi rechts neben mir, James links neben mir.

Alles war in bester Ordnung. Glaubte ich zumindest.

"Bist du schon aufgereggt wegen heute Abend?", fragte Sasi auf einmal.

Oh, ja! Das hatte ich ja noch gar nicht erwähnt! Heute Abend würde eine Karnevals-Fete steigen! War das nicht geil? Ich liebe diese Schule!

"Warum sollte ich aufgereggt sein?", erwiderte ich mit einem fragendem Ausdruck im Gesicht.

Sassi zuckte mit den Schultern. "Was weiß ich?! Manchmal frage ich mich wirklich, warum ich das, was ich zuletzt gesagt habe, überhaupt gesagt habe...", wunderte sie sich dann.

Was? .... Das war ganz eindeutig ihre Logik.

"Was? Wieso guckst du so komisch? Habe ich schon wieder was Beschissenes gesagt?", fragte sie weiter. Himmel, sie machte mir Angst.

Mit einem Seitenblick zu ihm, bemerkte ich, dass James einen ziemlich amüsierten Ausdruck auf dem Gesicht hatte.

Oh ja, ist sicher lustig, was Mister???

"Das fragst du noch?" Melly setzte sich zu uns.

Sassi fing an zu schmollen.

"Hey, was ist hier los? Warum zieht meine Sassi so eine Schnute?", fragte John, setzte sich zu uns und küsste Sassi kurz.

"Ach, Sassi hat nur mal wieder eine ihrer beliebten nichts zusammenhängenden Bemerkungen gemacht, sonst nichts." Melly zuckte mit den Schultern und biss von ihrem Marmeladen brot ab.

"Na gut, wenn's weiter nichts ist...", seufzte John.

Junge, waren wir doch eine bunter Haufen...

Am Nachmittag hatten wir dann noch etwas Zeit für uns.

Es war schlimm. Es war so ein Nachmittag, an dem man einfach keine Lust auf IRGENDETWAS hat.

Also saß ich mit James auf einem Sofa im Gemeinschaftsraum und wartete, dass die Zeit schneller verging.

"Alles klar?", murmelte James und begutachtete meine Finger. Ich hatte mich an seinen Oberkörper gelehnt und lauschte dem gleichmäßigem Rythmus seines Herzens.

"Warum sollte nicht alles klar sein?", entgegnete ich.

"Ach, keine Ahnung..."

"Du hast bald Geburtstag.", stellte ich fest.

"Schlau kombiniert, Watsen."

"Blödmann."

"Ich hab dich auch lieb."

War er nicht süß? Ja, er war definitiv der süßeste Kerl der mir bisher begegnet ist.

"Ich dich auch." Ich drehte mein Gesicht zu seinem und küsste ihn kurz.

"Was hattest du eigentlich für heute Abend geplant?", fragte er dann auf einmal.

"Inwiefern?", fragte ich.

"Na ja, es ist immerhin Fasching..."

"Du meinst wegen einem Kostüm?!? Pff ... Nee, keine Ahnung. Ich gehe höchstwahrscheinlich einfach so hin. Oder ich schminke mich besonders aber sonst ... nee, lass mal. Warum fragst du? Hast du etwa ein Kostüm?!?"

"Nein! Oh Gott! Nein! Nein! Nein! Eigentlich habe ich Fasching ja noch nie gemocht. Aber deinetwegen geh ich halt hin."

"Hm, wir müssen nicht hingehen.", grinste ich ihn honigsüß an.

"Sehr verlockend die Einladung, aber ... Hinterher kommt noch jemand auf die Idde uns zu suchen."

Ich prustete. "Zum Beispiel Lucy?!?"

"Ja, zum Beispiel Lucy."

"Oh ja, dann hast du wahrscheinlich recht. Gehen wir also hin."

Am Abend war es dann soweit.

"Hey, zieh doch nicht so ein Gesicht!", stubste Lucy mich an.

Wir waren noch in unserem Schlafsaal, aber die Jungs wollten uns gleich abholen. Also saßen wir die letzten Minuten noch ab.

"Warum nicht? Ich mag Fasching nicht. Mochte ihn noch nie.", murrte ich und tippte ungeduldig mit dem Fuß auf den Boden.

"Ach komm. Du musst ja auch nicht sonderlich lange da bleiben. Aber du wirst sehen: Irgendwann hast du dann Spaß."

"Ja, irgendwo zwischen 1.0 und 2.0 Promille.", murmelte ich.

"HEY!", war ihr Protest.

"Was, ist doch so! Fasching ist für mich Folgendes: Laute Musik, Alkohol, Flirts, mehr Alkohol, tanzende Leute die jeden Moment zusammenbrechen, weil sie so viel Alkohol getrunken haben und NOCH MEHR ALKOHOL!", erklärte ich und zählte alles an den Fingern auf.

Sassi sah mich nur belustigt an, Lucy eher beleidigt und Melly hatte ihren Blick auf ihre Fingernägel gerichtet, die sie gerade lackierte, sodass ich ihren Gesichtsausdruck nicht sehen konnte. Aber ich dachte ein Grinsen auf ihrem Gesicht zu sehen.

"Klopf, klopf!" Jemand klopfte an der Tür.

"Wer ist da?", fragten wir gleichzeitig und grinnten uns an.

"Die Milchmänner.", war die Antwort.

Melly ging zur Tür. "Sorry, Herr Milchmann. Aber wir warten auf unsere Begleitungen für eine Faschingsparty. Also verziehen sie sich entweder oder sie verwandeln sich auf mysteriöse Weise in unsere Begleitungen. Aber ich bezweifle dass wir auch dann nicht mit ihnen dort hin gehen werden, denn, wer will schon mit alten Männern auf eine Party?"

Lucy prustete los, ich war kurz davor und Sassis Gesicht war schon ganz rot, weil sie die ganze Zeit leise lachte.

Melly öffnete die Tür.

"Wäre es euch also lieber, wir wären Milchmänner?", fragte Fred und zog Melly an sich.

"Ich glaube du hast den Sinn, von dem was ich gerade gesagt habe, nicht ganz erfasst.", grinste sie ihn an und küsste ihn.

"Also, gehen wir?", fragte John.

"Ja."

Als wir in der großen Halle ankamen, staunten wir nicht schlecht.

Es war alles verdammt bunt. Blau, gelb, grün, orange, rot ... alles Mögliche!

"Oh Mann! Davon kriegt man ja Augenkrebs!" Lucy blinzelte gegen die ganzen Farben und Lichter.

Ich grinste.

"Also, was machen wir jetzt? Gehen wir tanzen? Oder willst du erst was trinken?", fragte James mich.

Ich sah mich um und als ich Jessica Bones sah, sagte ich: "Eigentlich würde ich erst gerne etwas trinken, aber gehen wir erst tanzen?"

Er grinste mich an. "Okay."

Also tanzten wir.

Ich musste zugeben, es machte ja doch irgendwo Spaß - ohne Alkohol im Blut.

Trotzdem wurde ich irgendwann durstig.

"Gehen wir was trinken?" Ich versuchte mit meiner Stimme die Musik zu übertönen.

"Klar."

Wir quetschten uns durch tanzende Piraten und Spaß machende Clowns zur Bar.

"Was willst du?", fragte James.

"Keine A..."

"Hey!" Das waren die anderen.

"Ah! Ihr wollt also auch was trinken?", fragte James.

"Sieht so aus, was? Wie wär's mit einem Trinkspiel?", schlug John vor und sah fragend in die Runde.

Die Mädels und ich sahen uns zweifelnd an.

"Ich kenn nur 'Ich habe noch nie...'", sagte ich.

"Hey, das ist cool. Wollen wir?", fragte Fred.

James sah seine Freunde zweifelnd an.

"Denkt ihr wirklich, dass das eine gute Idee ist? Ich weiß nicht, ob die Mädels das ertragen.", sagte er zu ihnen.

"Ach komm, James. Jetzt sei kein Spielverderber! Komm, wir versuchen es, okay?", versuchte Lucy ihn zu überzeugen.

James sah mich fragend an, ich zuckte nur mit den Schultern. "Also schön...", seufzte er anschließend.

Wir setzten uns eine etwas unbesuchtere Ecke und stellten eine Flasche Feuerwhiskey in die Mitte.

"Okay, ich fange an!", sagte Sassi. "Ich habe noch nie ... hm, Ich habe noch nie einen Elternteil von mir nackt gesehen.", sagte sie dann und grinste.

Lucy nahm einen Schluck, genauso wie Fred, James, John und Luca.

Es ging eine Weile so weiter (Ich musste nur 2mal trinken !!), bis wir schließlich zu einem Satz kamen.

"Ich habe noch nie ein Wesen des selben Geschlechts geküsst." Fred grinste uns stolz an. Offenbar war er stolz darauf, dass er etwas gefunden hatte, dass wir alle noch nie gemacht hatten.

Also nahmen wir uns alle einen Schluck.

"Ich habe noch nie einen Exfreund oder eine Exfreundin von mir betrogen.", war dann James' Satz.

Wieder tranken alle.

Irgendwann (jeder war 6-mal an der Reihe gewesen) war die Flasche dann leer.

"Wer musste denn jetzt eigentlich am meisten trinken?", fragte Sassi.

"Keine Ahnung, auf jeden Fall sind wir alle nicht mehr ganz nüchtern.", stellte ich mit einem Blick durch unsere Gruppe fest.

"Ich ... Muss mal kurz für kleine Zauberer.", sagte James und verschwand.

"Aber ich glaube Cassie musste am wenigsten Trinken... Hey, wo wollt ihr hin?", fragte Melly.

"Auf's Klo!", sagten die Jungs und verschwanden genauso wie die Jungs.

"Hast du schon einmal so viel getrunken?", fragte ich Sassi.

"Nope. Ich ... Junge, ich habe vielleicht Kopfschmerzen. Die Musik ist echt scheiße.", sagte sie und rieb sich die Schläfen.

"Wir sollten dich hoch in den Schlafsaal bringen.", schlug Lucy vor.

"Gute Idee.", sagten Melly und ich gleichzeitig und nickten.

Wir nahmen Sassi in unsere Mitte und zwängten uns durch die Menge.

Schließlich kamen wir in der Vorhalle an. Auch dort lungerten einige Schüler herum.

Wir liefen weiter und weiter bis wir schlielich an der großen Treppe ankamen und Melly stoppte.

Ihre Augen weiteten sich, als hätte sie ihre tote Großmutter gesehen.

"Ähm ... Cassie, versprich mir bitte, dass du jetzt nicht nach links siehst." Ihr Stimme klang panisch und hysterisch. Sie machte mich neugierig also sah ich nach links.

Scheiße.

*NEIN!!!!*

*Nein! Verdammt, nein! Das darf nicht sein!!*

Da war James, und er...

---

Muhahahahahahahahahahaha!!!!

Schlagt mich! Ja, schlagt mich ruhig, ich habe es verdient!

Aber übertreibt es bitte nicht, ich muss ja noch zum Schreiben fähig sein xDDD

Okay, ja, tschuldigung, ich war mal wieder fies - ich weiß.

Aber, es soll ja auch spannend bleiben und ihr sollt verdammt nochmal dranbleiben!

Also, Kommi schreiben (in dem ihr mich ruhig auch mit Wörten schlagen dürft ;) ) und abwarten!!!

Vielleicht bin ich ja nicht SO fies und schenke euch das nächste Kapitel eher als sonst ... Mal sehen.

Wenn ihr schön brav seid.

Ich wünsche mir wieder mehr Kommi. Wie wäre es also wieder, wenn sich mal wieder Laura Lily Luna Potter oder andere melden!!!

Trotzdem danke für eure megageile Unterstützung!

Wir haben vielleicht in 5 Kapiteln oder so die 100 Kommi Marke überschritten <- das wäre echt geil,

nicht???

Also ran an die Tastatur und schreiben!!!

Bis denne, mal sehen wann ich das nächste Chap hochlade, vielleicht am Mittwoch!

GLG Marie <3<3<3<3<3<3<3<3<3

## Good enough (Fasching II)

Halli Hallöle ihr ganz Lieben <3

Alsooo, ich quatsche hier jetzt mal schön viel, dass ihr extra lange warten müsst, is das Chap wirklich anfängt xDD

Zuerst wieder vorne weg: Das ist wieder ein Songfic-Chap.

Ich leihe mir dafür den Song Good enough von einer meiner 2 Lieblingsbands Little Mix. (Sorry, ich hab's leider nur Life gefunden :( <https://www.youtube.com/watch?v=39QuLlvDcFE> )

@ginny+harry<3: Hallo-ho!!!^^

Tja, den Cliffie musstet ihr alle ertragen. Aber jetzt geht es ja weiter!

Hoffe du bleibst dran und kommentierst weiter fleißig!

LG Marie

@Legolas: Halloooooooooo!!!!

Boah, alter, wie schön mal wieder was von dir zu hören \*freuuuu\*

Okay, also: **SORRY** für den Cliffie, aber musste sein, ich wollte echt nicht zu viel verraten!

Das du nicht mehr so oft on warst, ist nicht schlimm, echt jetzt! Ich hab auch nicht immer Zeit, hier vorbeizuschauen (Also nicht länger als 10 min.) hauptsache ich weiß noch, dass du existierst!!!

Das mit dem Rechtschreibfehler ... Nein, halt, es war ja ein Grammatikfehler - na wie auch immer - ist mir jedenfalls egal (auch wenn mein Deutschlehrer mich höchstwahrscheinlich erschlagen würde xDD)

Es ist ein Specialeffect meiner Tastatur xDD

Okay, na ja, ich habe schnell geliefert, wie gewollt!

LG Marie

@Romina: Heyo!!

Ob du mit deinen Vermutungen richtig lagst, siehst du ja jetzt gleich, bald, oder so xDDD

Wieder danke für deine ziemlich positive Bewertung!

Ich habe mich mal wieder gefreut!!

Kommentier schön weiter!

LG Marie

@Ginny LUNA: Oh Gott, jetzt werde hier mal bitte nicht aggressiv! Nicht in meinen Comments xDDD

Aber ... seufz ... okay, ich hätte wahrscheinlich genauso reagiert wie du! Wie kann ich es dir dann also verdenken??

Manchmal frage ich mich wirklich, was in den Köpfen meiner Abonennten so vorgeht... Ich meine Hallo? Also umbringen würde ich James ja nicht gleich... Nur 'n bisschen foltern! Muhahahahahahaha

Aber okay.

Ich hoffe du hast dich wieder abgeregt!

LG Marie

@Prongs01: Fiiiiiaaaaaaa<3

Schön, dass du dich doch noch gemeldet hast :D

James' Teil hat nicht gefehlt, ich wusste einfach nur nicht, was ich so aus seiner Sicht schreiben kann^^

Heute kommt leider auch noch nichts aus seiner Sicht, aber im nächsten Chap dann wieder!

Zu dem Cliffie sag ich jetzt mal nichts weiter als -> :D

Ich war eben fies, lass mich mal fies sein Muhahahahaha

Ich hasse Stress auch und ich habe keinen blassen Schimmer, was die Bundesjugendspiele sein sollen, jedenfalls habe ich morgen Sportfest >.<

Wie ich das hinkriege? Indem ich den größten Teil des Kapitels am Freitag Nachmittag schreibe, da habe

ich immer viiiieel Freizeit, und dann noch am Sonntag den Anfang - so mache ich das immer. Nur manchmal fehlen mir die Ideen :/

Ja, ich kann mich auch iwie gut mit Cassie ... wie nennt man das doch gleich ... öhm ... keine Ahnung, jedenfalls fühle ich mich manchmal wie Cassie ... genau, drücken wir es einfach so aus xDD

Ja, du hast wohl recht, das die Mischung ETWAS gewöhnungsbedürftig ist...

Ob du richtig gelegen hast, siehst du jetzt gleich, fast gleich nach diesem Re-Kommi!!

Ja, meinetwegen kannst du die Schokolade haben, ich steh ja voll auf Nougat und dunkle Schokolade!!!

Leckaaa!!

Okayyyyy!!

Umarmung!!!!

GLG Marie <3

Also, meine Leuts!

Erstmal: Ein ganz ganz gaaaaanz riesiges Danke an euch! Ihr seid echt super ... und crazy, wie ich halt! xDD

Zweitens: Ich bin wirklich super stolz auf dieses Chap hier, noch stolzer als auf das letzte. Nicht weil ich so lange dafür gebraucht habe, ganz im Gegenteil, ich habe es innerhalb von einem Nachmittag geschrieben, weil die Ideen sich in meinem Kopf überschlugen. Ganz ehrlich: Ich habe nebenbei immer das Lied good enough gehört und hätte fast angefangen zu heulen! Ich musste ab und zu mal wegschauen, um nicht wirklich mit heulen anzufangen!

Drittens: Ich hoffe, dass das Chap euch genauso berührt wie es mich berührt hat! (bin ich jetzt egoistisch?)

Und Viertens: Ich bitte euch diesmal wirklich von tiefstem Herzen - hier müsst ihr wirklich zumindest bis zum 2. Refrain den Songtext lesen, lohnt sich sonst nämlich nicht!!

Aber jetzt geht es weiter, also: FRESST! xDD

-----  
~Cassie

Er küsste Jessica Bones.

Ich spürte wie sich der Schmerz durch meinen Hals grub, sich in meinem Herz einnistete und es in Tausende von Teilen zerspringen ließ. Die Bakterien rund herum versuchten die Teile zusammenzuschaben, aber der Schmerz war mächtiger und ließ meine Kehle brennen.

Tränen stiegen mir in die Augen.

**I am the diamond you left in the dust.**

**I am the future you lost in the past.**

**Seems like I never compared.**

**Wouldn't notice if I disappeared.**

"Cassie...", versuchten mich die anderen zurückzuhalten, aber sie schafften es nicht.

"Was soll das?", fuhr ich James von hinten an. Er löste sich von der blöden Schlampe.

Seine Augen weiteten sich. Sie hatten eine dunklere Farbe angenommen, was mich wunderte. Jetzt wurden sie wieder normal braun und er sah mich einfach nur geschockt an. "Cassie, ich...", fing er an aber ich schnitt ihm das Wort ab.

"Was du, huh? Weißt du was? Du bist kein einziges Stück besser als Jones! Du bist genauso ein verlogenes, hinterhältiges, ichbezogenes Arschloch wie er, der unschuldigen Mädchen das Herz bricht! Wie konnte ich nur so dumm sein und auf dich reinfallen und dir vertrauen?" Ich machte eine Pause und boxte ihm

in die Magengegend. Er verzog schmerzerfüllt das Gesicht.

Meinem Herzen ging es kein Stückchen besser. Meine Welt war zusammengebrochen, genauso wie mein Herz. Niemand würde es mehr heilen können.

"Cassie, lass es mich erklären!", bat er und legte eine Hand auf meine Schulter.

"Fass mich nicht an!", zischte ich und wich einen Schritt zurück. Oder war er es, der einen Schritt zurück machte? Es war mir gleich.

Er sah mich bittend an, aber ich schüttelte nur den Kopf, drehte mich um und rannte.

Ich rannte, und rannte und rannte.

Dabei flogen mir nur folgende Worte immer und immer wieder durch den Kopf: *>Du hast es gleich gewusst, Cassie. Er ist der Mädchenschwarm von Hogwarts. Wie konntest du ihm nur vertrauen? Wie nur? Wie?<*

**You stole the love that I saved for myself.  
And I watched you give it to somebody else.  
But these scars, no longer I hide.  
I've found the light you shut inside.  
Couldn't love me if you've tried.**

Ich hasste mich.

Ich hasste mich selbst dafür, das ich auf ihn hereingefallen war.

Er war nicht besser als Jones, kein kleines Stückchen besser. Er wollte doch nur mit mir schlafen.

Und plötzlich konnte ich sie nicht mehr zurückhalten.

Tränen liefen mir in Strömen über die Wangen und ich schluchzte was das Zeug hielt. Der Damm war gebrochen, das Dorf überflutet und somit das Licht aus.

Ich war auf dem Hogwartsgelände angekommen.

Wohin lief ich überhaupt? Was war mein Ziel?

Ich wusste es nicht. Und es war mir egal.

Ich fühlte mich wie ein innerliches Wrack. Es fühlte sich an, als hätte mein Herz aufgehört zu schlagen.

Ich meine klar, wie hätte es schlagen können, wenn es doch gebrochen war?

Mehr Tränen, mehr Schluchzer, und was am schlimmsten war - noch mehr Schmerzen.

Meine Brust zog sich zusammen, der Schmerz gewann die Oberhand. Und da war es endlich - das Gefühl der Leere.

Nur noch Traurigkeit, andere Gefühle wurden beiseite geschoben.

Traurigkeit, Wut, Hass. Mehr nicht.

Der Schmerz in meiner Brust wurde so unerträglich, das ich auf die Knie fiel.

Ich schob die Hände vor mein Gesicht und kniete so eine ganze Weile da.

War ich ihm denn nicht gut genug?

**Am I still not good enough?  
Am I still not worth that much?  
I'm sorry for the way my turned out.  
Sorry for the smile I'm wearing now.  
Guess I'm still not good enough.**

Es war vorbei.

Die schöne, heile Zeit, in der ich dachte, mein Leben könnte doch noch schön werden, war jetzt endgültig vorbei.

ER hatte mir alles geraubt. Die Hoffnung auf ein besseres Leben, mein Vertrauen, einfach ALLES.

Und ich hasste mich dafür, dass ich es ihm einfach so vor die Füße geschmissen hatte, innerhalb von einem Jahr...

Plötzlich fühlte ich mich daran erinnert, wie ich erfahren hatte, dass Dad gestorben war.

2 Männer vom Ministerium, Abteilung für Auroren, hatten geklingelt. Sie standen da wie die Polizisten in Filmen, wenn sie sagen mussten, dass jemand gestorben war.

Mum wusste sofort was losgewesen war.

Sie hatte angefangen mit weinen und bat die Männer herein. Sie blieben 2 Stunden und am Abend schloss Mum sich dann im Schlafzimmer ein.

Am nächsten Morgen fragten Lilly und ich sie, wo Dad sei. Sie kam natürlich mit so Antworten wie: "Er bleibt noch länger fort." und so, aber ich wusste sofort, was los war.

Das war der Zeitpunkt, an dem meine Welt ein erstes Mal zusammenbrach.

Als ich 14 war kam ich dann mit Tyler zusammen.

Es hätte alles so schön werden können. Aber ich war blind. Die Liebe hatte mich so blind gemacht, dass ich nicht gecheckt hatte, dass er mich die ganze Zeit hinterging.

Zum Glück hatte ich ja die besten Freundinnen der Welt. Leo und Sassi hatten mir die Augen geöffnet, indem sie mir ein Bild von Tyler und so einer anderen Tussi zeigten.

Meine Welt brach ein zweites Mal zusammen.

Und jetzt ... Jetzt brach sie ein drittes Mal zusammen.

Es war zum Heulen. Was ich ja auch tat.

Ich heulte mir das Herz aus der Seele.

Wie gern hätte ich jetzt jemanden gehabt, der mich tröstete.

**Does it burn, knowing I used all the pain?**

**Does it hurt, knowing you're fuel to my flame?**

**Don't look back.**

**Don't need your regrets.**

**Thank God you left my love behind.**

**Couldn't change me if you've tried.**

Ich fragte mich, wie er sich gerade fühlte.

Erleichtert, das er mich endlich los hatte vielleicht?

Ein weiterer Heulkampf.

Nein, nein, nein!

"Hallo? Wer ist da?", hörte ich danach eine tiefe Männerstimme. Es war Hagrid.

"Hagrid, ich bin's, Cassie.", schluchzte ich.

Er kam zu mir und hockte sich vor mich hin.

"Mensch, Cassie, was ist denn los?", fragte er mitfühlend und hob mein Kinn mit seinen Riesenfingern an.

"James hat ... eine andere geküsst.", sagte ich und weitere Tränen drohten meine Wangen hinunterzuraschen.

"Na dann komm. Ich nehm dich mit in meine Hütte und du erzählst mir alles was vorgefallen ist, ja?"

Er half mir auf und ich lief neben ihm her, während wir zu seiner Hütte gingen.

Dort angekommen, setzte ich mich vor den Kamin, auf den weichen Teppich.

Ich schluchzte erneut.

Ich fühlte mich an den Tag erinnert, als James mich gefragt hatte, ob ich mit ihm zum Ball gehe. Wir hatten auch vor einem knisternden Feuer auf dem Boden gesessen.

Fang wimmerte und legte sich dann neben mich.

Ich fragte mich, ob er meine Gefühle wohl erraten hatte, mich verstand oder er einfach nur gekrault werden wollte.

Seufzend kraulte ich dann seinen Kopf.

"Also, Cassie, dann erzähl' mal! Ich denke nämlich nicht, dass James so kaltherzig ist." Hagrid reichte mir ein übergroßes Taschentuch, das ich dankend nahm. Ich schniefte ein paar mal hinein und erzählte dann die ganze Geschichte, während er an seiner Küchentheke rumtänzelte und mir einen Tee ansetzte.

Wäre ich aus einem anderen Grund hier, hätte ich bestimmt angefangen zu grinsen oder sogar lauthals gelacht.

Aber mir war gerade gar nicht nach lachen.

Oh Nein.

Ich fühlte mich, als würde ich in ein schwarzes Loch fallen. Einfach fallen. Immer weiter und weiter. Der Aufprall, das Schmerzlichste, ließ noch lange auf sich warten.

Als ich geendet hatte (ich hatte ihm wirklich ALLES erzählt), überkam mich ein weiterer Heulanfall und ich war ein paar Minuten gar nicht mehr ansprechbar. Ich schluchzte einfach nur. Ich hoffte, dass ich vielleicht irgendwann aufhörte zu weinen und zu schluchzen.

Aber was danach kam, war bestimmt das Schmerzlichste, der Aufprall. Die Erkenntnis, dass es wirklich vorbei war.

**Am I still not good enough?**

**Am I still not worth that much?**

**I'm sorry for the way my life turned out.**

**Sorry for the smily I'm wearing now.**

**Guess I'm still not good enough.**

"Hey, das klingt für mich fast so, als ob James ein großes ...." Hagrid suchte anscheinend nach dem richtigen Wort.

"Arschloch.", half ich ihm auf die Sprünge.

Er sah mich verständnislos an.

"Ich denke nicht, dass es beabsichtigt war.", sagte er dann und durchbohrte mich mit seinem Blick.

"Was? Dass er auf dem Flur diese blöde Kuh abknutscht, während ich vorbeilaufe?", fragte ich sarkastisch.

Hagrid sah auf seine Uhr.

"Oh, Cassie, ich glaube du solltest jetzt lieber gehen. Die Sperrstunde beginnt gleich.", sagte Hagrid geschockt und hielt mir die Tür auf.

"Und lass dich nicht unterkriegen. Rede mit James. Vielleicht gibt es für das alles eine logische Erklärung.", rief er mir noch hinterher.

Ich ging schnellen Schrittes wieder hoch zum Schloss.

Ich hoffte, dass die Mädels vielleicht noch wach waren und ich mit ihnen reden konnte. Auf der anderen Seite wollte ich mit niemandem reden, weil ich dann getröstet werde, und wenn ich getröstet werde, muss ich immer heulen.

Ich war immer noch nicht ganz fertig mit weinen.

Mein Herz hechelte. Oder zumindest die größten Teile taten es.

Sie versuchten vergeblichst nach Luft zu ringen, um noch nicht zu sterben, um mir Hoffnung zu geben.

Aber ich hatte keine Hoffnung mehr. Ich hatte gar nichts mehr.

Keine Liebe, keinen James, kein gar nichts.

Wieder Tränen. In großen Fontänen liefen sie mir über die Wangen und schluchzend rannte ich durch das fast verlassene Schulhaus.

Später wunderte ich mich, wie ich so verheult überhaupt den Weg zum Gemeinschaftsraum gefunden hatte.

"Passwort?", fragte die fette Dame.

"Keine Ahnung. Kannst du mich reinlassen? Bitte! Mir geht es verdammt mies!", bettelte ich.

Sie sah von oben herab auf mich. Ihre Augen weiteten sich.

"Du liebes Bisschen! Kindchen! Was ist denn mit dir passiert? Du siehst fürchterlich traurig aus!", rief sie.

"Danke, wirklich!", brummte ich.

Sie hatte es so laut gerufen, dass es höchstwahrscheinlich alle im Gemeinschaftsraum mitbekommen haben mussten.

Sie schwang mit einem mitleidigem Blick beiseite und ich trat in den übervollen Gemeinschaftsraum.

Alle Gesichter waren auf die Tür, also auf mich, gerichtet.

Wirklich ALLE. Sogar die Erstklässler, die höchstwahrscheinlich gar nicht wussten wer ich bin.

Stur blickte ich geradeaus und versuchte die Blicke auf mir zu ignorieren.

Als ich fast an der Treppe angekommen war, rief eine mir viel zu bekannte Stimme hinterher: "Cassie, bitte, ich möchte mit dir reden!"

"Ich aber nicht mit dir, du Blödmann! Es ist aus, ja? Ich brauch nicht noch ein drittes mal ein gebrochenes Herz!", rief ich ihm voller Hass entgegen.

Er sah mir traurig in die Augen und mir kamen schon wieder die Tränen.

Nein, ich würde jetzt nicht vor ihm weinen.

Nein. Das würde ich ihm einfach nicht gönnen.

Aber ich sah, wie ihm die Tränen kamen.

Schnell drehte ich mich um.

*>Nicht schwach werden. Stark bleiben. Nicht an ihn denken. Nicht an dein oder vielleicht sogar sein gebrochenes Herz. Einfach nicht daran denken. Ignorieren...<*

**Release your curse, cause I know my worth.**

**Those wounds you made are gone.**

**You ain't seen nothing yet.**

**Your love wore thin and I'd never win.**

**You want the best, so sorry that's clearly not me.**

**This is all I can be.**

Als ich die Hälfte der Rundtreppe geschafft hatte, fing ich wieder an zu weinen und zu schluchzen.

Das konnte doch nicht sein Ernst sein!

So ein scheiß Schicksal.

Blödes Leben, blödes Schicksal, blöde Liebe, blöder James.

Schon wieder ein gebrochenes Herz, so langsam ging mir der Vorrat an Herzen aus.

Wann merkten die Kerle es endlich?

Ich war kein Gegenstand, mit dem man sich austoben kann, und wenn man keine Lust mehr darauf hat, in die nächste Ecke wirft! Nein! So was war ich nicht!

Ich hatte ein Herz. Und es war schon wieder gebrochen.

Das dritte mal. Von einem Kerl, von dem ich gedacht hatte, er sei anders als die anderen.

Von dem ich heute früh noch gedacht hatte, er sei der süßeste Typ, der mir jemals begegnet ist.

*Schluchz.*

Die Tränen rollten meine Wangen hinunter und tropften auf mein Top.

Scheiße, scheiße, scheiße Mann!!!

Am liebsten hätte ich jetzt Lilly oder Leo bei mir. Mit den beiden kann ich am besten Knuddeln. Und sie fragen auch nicht, was los ist, sie nehmen mich einfach in den Arm und trösten mich.

"Cassie?", fragte eine Stimme zaghaft.

Ich sah nach oben und sah Melly's Kopf am Geländer.

"Oh Süße...", seufzte sie mitleidig und kam die Treppe hinab.

Sie setzte sich mir gegenüber und nahm mich in den Arm.

Erst dachte ich, es sei vorbei. Die Tränen seien alle, ich hätte keine Flüssigkeit mehr im Körper.

Aber dann kam noch einmal eine riesige Welle und ich vergoss sie alle an Melly's Schulter.

Ich schluchzte was das Zeug hielt. Und Melly war einfach nur da, streichelte meinen Hinterkopf und meinen Rücken und war einfach für mich da.

Sie war eine gute Freundin.

"Gehen wir hoch in den Schlafsaal? Bevor alle hier hoch kommen?", fragte sie nach einer Weile vorsichtig.

Ich nickte nur leicht.

"Oke."

Sie stand auf, nahm meine Hand zog mich hoch und wir liefen gemeinsam die Treppe hoch.

Dann gingen wir in den Schlafsaal, in dem die anderen 2 warteten.

"Oh Mann, Süße." Als erstes war Sassi bei mir. Auch sie nahm mich in den Arm und ich vergoss weitere Tränen.

Ich hasste es, wenn man mich tröstete.

Ohne einen weitem Kommentar zog ich mich dann um, legte mich in mein Bett und zog die Decke bis fast über den Kopf.

"Schlaf schön.", wünschte Lucy gähnend.

Ich schlief nicht in dieser Nacht.

**Am I still not good enough?**

**Am I still not worth that much?**

**I'm sorry for the way my life turned out.  
Sorry for the smile I'm wearing now.  
Guess I'm still not good enough.**

---

Alsooooo...

Okay, ich habe es gerade selber nochmal gelesen (Selbstkontrolle) und bin echt deprimiert...

Ja, ich gebe es zu. Irgendwie deprimiert mich das Chap hier total.

Ich weiß nicht, ob es euch gefallen hat. Wenn ja, schreibts doch in die Comments, wenn nein, dann auch in die Comments. Ich will eure Meinung hören.

Aber jetzt genug gequatscht, ich will eben eure Meinung so wie immer und dann sehen wir uns vielleicht am Samstag oder am wahrscheinlichsten am Sonntag wieder!

Bis dahin!

GLG eure Marie <3 :\*

# The only reason

\*Quiiiiiiiiieeeeeetsch\*

Ihr seid die besten!!! **DIE BESTEN!!!**

100 Kommentare!!! Uuuuuuuuh yeah!!!

Darf ich euch knutschen und knuddeln??? Schön, dann jetzt für jeden einen dicken Schmatzer und eine riiiiieeesen Umarmung von mir ^^.

Hach, ich freue mich hier gerade wie ein kleines Kind, wisst ihr das? Ou, Joonge....

Ich kann gar nicht aufhören mit grinsen, wisst ihr das?

Dabei grinse ich gar nicht so gern, sondern lächle lieber.

Tja ... ich weiß gar nicht, was ich so noch schreiben soll...

100 Kommiss, 20 Abos und 4489 Aufrufe ... Ich kann gar nichts weiter sagen als: WOW und WTF?!? Ihr seid doch alle so bekloppt!! Ohne euch wäre ich NIIIEEE soweit gekommen! Wirklich NIE!

Ich atme jetzt durch und beruhige mich, während ihr eure Re-Kommiss kriegt, ja??? Deal? Deal!

@Romina: Hiii^^

Tja, lass dich überraschen kann ich da nur sagen. :D

In den nächsten Kapiteln kommen Leo und Luis erstmal nicht weiter vor, aber ich bin ganz sicher noch nicht fertig mit ihnen!!!

GLG Marie

@ginny+harry<3: Hallöle!

Vieööeicht erfährst du ja heute den Grund, warum er es gemahct hat. Aber nur vielleicht... :D

Schön, dass ihr alle Jassie / Cames shipped <- ist voll cool xDD

GLG Marie

@Ginny LUNA: Hallo meine Liebe!!

ich weiß, das das hart war, musste es ja selber nochmal durchmachen >.<

Auch du erfährst *vielleicht* warum James Cassie das angetan hat, ich hab mir nämlich auch was dabei gedacht^^

GLG Marie

@ginny\_marie: Ein neues Gesicht zur Jubiläumsfeier xDD

Freut mich, dich kennenzulernen!

Ich würde vorschlagen, du liest erstmal bis zu diesem Kapitel und dann reden wir mit dem Unterricht und mehr von Hogwarts weiter, ja?? :P ;)

Ich habe ja schon wieder ziemlich viel geplant, ich kleines Genie ;)

Wenn du mehr von Hogwarts und dem Unterricht lesen willst, dann schau doch mal bei meiner anderen FF, The Hint, vorbei. Da kommt das am Anfang ziemlich viel vor ;P

Bis bald (hoffentlich)

LG Marie

@Prongs01: Fiiiiiiiiiaaaaaa <3

Darf ich dich totknuddeln? Ich meine ... Boah, Danke, echt! **DANKE!** Dir habe ich den 100. Kommi zu verdanken - kriegst 'n Bienchen in dein Heft xDD Willst du überhaupt eins???

Oh Gott!! Muss ich jetzt zu allem, was du geschrieben hast, etwas antworten??

Also, ich muss ja erstmal sagen: Herzlichen Glückwunsch! Du hast deinen eigenen Kommi von der länge her geschlagen!!

Du darfst dich nicht von einer Brücke stürzen - oh nein, das kannst du mir nicht antun!!! NEEEEEEIIN!!

Freut mich, dass di das Chap so gefesslet hat...

Genau genommen, war da ja noch gar nicht ende. Da kam ja nochmal der refrain, aber ich schätze das

interessiert dich nicht xDD

Ich danke dir, dass du das mit Little Mix geschrieben hast. Ich will sie UNBEDINGT live sehen, aber ich kann nicht :(

In Deutschland sind sie noch zu unbekannt \*heul\*

Heute kommt das alles aus James' Sicht, also, du kannst ja gucken ob du ihn dann immernoch hasst oder nicht :)

Irgendwann müssen wir mal skypeen, und dann darfst du mich anschreien und mich irgendwie umarmen xD - ja, irgendwie wird es schon gehen.

Na, was soll man sagen, du hast jetzt doch den hundertsten Kommi abbekommen, bist du jetzt zufrieden?? Ich hoffe schon!

Lese hier dieses Chap und du wirst ebenfalls herausfinden, warum James so eine Gesäßöffnung war xDD Ist das Fazit wirklich grauenvoll?? Wirklich?? Ooohh, jetzt bin ich traurig \*sniff\*

Bitte, bitte, bitte, bitte, BITTE xDD

Ich glaube ich brauche jetzt nicht für James zu schreiben. Der Arme fühlt sich im heutigen Chap sowieso schon wie die letzte Gesäßöffnung... Also überspringen wir das, um ihn nicht vollends zu deprimieren...

Ich kann dir gar nicht genug für deinen 100. Kommi und für deinen extra langen Kommi danken, echt. DANKE! (Ich glaub ich wiederhol mich hier... xDD)

alles alles alles alles liebe zurück und bis in deinen Kommi ... oder dein nächstes Chap ... oder 'ner e-mail - egal xDD

G.....LG Marie <3<3<3<3<3<3

So, meine ganz Süßen xDD (Sorry für die Typen die diese FF lesen - gibt es euch überhaupt?? xDD)

Das ist (schon wieder) ein Songfic-Chap.

Dafür leihe ich mir von meiner anderen Lieblingsband 5 Seconds of Summer (<3) das Lied : The only reason - <https://www.youtube.com/watch?v=bLDNNocP6KQ> Oh Gott, ich weiß ja nicht wie es euch geht, wenn ihr das Lied gehört habt, aber ich finde es einfach nur zum dahinschmelzen <3<3<3<3<3 (verhalte ich mich kindisch?)

Ich werde jetzt höchstwahrscheinlich, solange ich noch Cassie und James wieder behandle, nur noch Songfic-Chaps machen, falls es euch nicht stört.

Jaah, also, schade, ich habe nichts mehr zu sagen, aber während ihr das Chap lest, fällt mir sicher noch was ein xD

Viel Spaß!

### The nly Reason

~James

Was hatte ich getan?

Wieso hatte ich es getan?

Ich war doch nicht mehr zu retten!

Ich meine ... Hallo? Jessica Bones?

Oh Nein, bei mir war wirklich nicht mehr alles in Ordnung!

Ich ließ die Liebe meines Lebens lieber rennen.

Was hatte ich mir nur dabei gedacht?

"Also, James..." Bones hatte schon wieder diese Stimme drauf, die wahrscheinlich sexy und verführerisch klingen sollte. Sie schmiegte sich an mich.

"Lass mich in Ruhe.", knurrte ich und riss mich blitzartig von ihr.

Dann lief ich los.

Ich lief - nein, rannte - um mein Leben und wusste nicht einmal wohin.

**Don't talk.**

**Let me think it over.**

**How are we gonna fix this?**

**How are we undo all the pain?**

Nein.

Scheiße, verdammte!

Das durfte doch nicht wahr sein.

Ich rannte und rannte.

Vielleicht versuchte ich dadurch etwas abzubauen. Egal was, es schien nicht zu funktionieren.

Ich fühlte mich mies - RICHTIG mies - leer und gequält. Und von mir selbst betrogen. Wie? Wie nur?

Ich Schwachkopf!!!!

Nein!

Vermutlich hätte ich Cassie hinterher rennen sollen. Oder lieber nicht? Vielleicht wäre ich dann nicht nur mit einem Boxhieb in den Bauch davongekommen. Aber ich schätze es wäre mir egal. Hauptsache sie ist da und hört mir zu.

Aber ich wusste selber nicht, wie das passieren konnte.

Aufeinmal fiel es mir wie Schuppen von den Augen.

Natürlich!

Als ich gerade auf die Toilette gehen wollte, hatte mir Bones ein Getränk gereicht. Ich sollte doch einmal probieren, hatte sie gemeint.

Ich hatte lange überlegt.

Schließlich musste ich ja auf die Toilette und noch mehr Flüssigkeit im Körper?

Aber ... Schließlich habe ich ja anscheinend probiert.

Ich hatte mich von Anfang an gewundert. Das Getränk war seltsam Rot verfärbt gewesen - ich hätte eigentlich gleich misstrauisch werden sollen.

Als ich ein oder zwei Schlücke getrunken hatte, fühlte sich in meinem Kopf alles an wie Wackelpudding.

Ich war fast wie besessen.

Und?, hatte darauf Bones gefragt und hatte mir das Getränk aus der Hand genommen.

Und aufeinmal war sie - klingt echt eklig, ich weiß - nur die Einzige im Raum.

Ich sah nur sie und schließlich musste ich sie ja dann geküsst haben, und den Rest der Geschichte kennt ihr...

**Tell me,**

**is it even worth it?**

**Looking for a straight line.**

**Taking back the time we can't replace.**

Jetzt hatte ich das Ziel erkannt: Das Quidditchfeld.

Grundsätzlich kam ich immer hierhin wenn es mir miserabel ging.

Im letzten halben Jahr war das ja eher nicht der Fall gewesen, aber jetzt ... Jetzt ging es mir richtig mies!

Nein, es ging mir nicht nur mies, es ging mir ... scheiße. Verdammt scheiße.

Selbstvorwürfe.

Sie knallten auf meinen Kopf und mein Gehirn wie Hagel an die Fenster.

Es war unerträglich.

Und dann der Schock:

Würde Casie mir noch eine Chance geben? Oder würde sie einfach nie wieder mit mir reden wollen?

Verstehen könnte ich es jedenfalls.

Ich hatte Mist gebaut, das hatte ich sofort eingesehen.

Ich fragte mich, was das wohl für ein Trank gewesen war, den Bones mir da gegeben hatte... Gab es so etwas wie einen Besessenheitstrank? Oder zumindest so etwas in der Art?

**All the crossed wires  
just making us tired.  
Ist too late,  
to bring us back to Life?**

Wütend trat ich gegen eine Bank der Tribüne.  
Auch das machte nichts besser.  
Ich liebte Cassie doch!  
Mit Schock stellte ich fest, dass ich weinte. Ich WEINTE. ICH!  
Ach Nein! Nein! Nein! Nein!  
Ich fragte mich, wie Cassie sich gerade fühlte. Höchstwahrscheinlich noch tausendmal schlechter als ich.  
Ich schloss die Augen. Und mir kam das Bild von Cassie, wie sie da so vor mir stand, so völlig innerlich kaputt, vor Augen - also öffnete ich sie wieder.

**When I close my eyes and try to sleep  
I fall apart and find it hard to breathe.**

**You're the reason,  
the only reason.**

**Even though my dizzy head is numb  
I swear my heart is never giving up.**

**You're the reason,  
the only reason.**

Ich schrie.  
Ich schrie mir die Seele aus dem Leib.  
Nach wem rief ich? Was erwartete ich von dem Ruf?  
Gar nichts.  
Niemand würde um diese Uhrzeit draußen auf dem Hogwartsgelände nach jemandem wie mir suchen.  
Jemand, der die Liebe seines Lebens hat laufen lassen.  
Ich musste mich unbedingt bei ihr entschuldigen und ihr alles erklären.  
Vielleicht versteht sie es ja.  
Aber vielleicht hört sie mir auch gar nicht zu, sondern dreht sich lieber weg und lässt mich stehen.  
Oder ich lasse sie gehen.  
Nein!  
Nein, James, nein! Du wirst sie nicht einfach so gehen lassen! Du wirst gefälligst um sie kämpfen!  
Wir waren so glücklich, so verdammt glücklich. Und ich Schwachkopf - nein... - ich Arschloch muss wieder alles kaputt machen!  
Das wird es wohl nicht sein, oder?  
Das darf es einfach nicht gewesen sein! Diese wunderbare Zeit!

Meine Gedanken überschlugen sich, während ich einfach nur dastand und weinte.  
Dann fing es auch noch an zu regnen.  
Danke, Wettergott, du spiegelst so genau meine Gefühle wieder!

**I feel you,  
burning under my skin.  
I swear I see you shining,**

**brighter than the flame inside your eyes.**

Es klingelte zur Sperrstunde.

Mir doch egal.

Sollen sie mich doch finden! Sollen sie mir doch die schlimmste Strafe aufhalsen, die diese Schule zu bieten hat - ich habe es verdient!

Ich fiel erst auf die Knie und dann lag ich auf dem Rücken auf dem Rasen des Quidditchfeldes. Mittendrin. Der Regen fiel schnell auf mein Gesicht und ich schloss die Augen, dass sie mir nicht in die Augen tropften.

Ich würde mich gern selbst verfluchen.

Geht das irgendwie?

Wahrscheinlich schon. Es soll ja auch Typen geben, die sich durch den Todesfluch selbsts umbringen...

Moment, James!

Wenn du dich umbringst, kannst du erst recht nicht mit Cassie reden.

Cassie!

Wie von der Tarantel gestochen stand ich auf und rannte über das Hogwartsgelände, um vor ihr im Gemeinschaftsraum zu sein.

Wenn ich es heute Abend nicht wenigstens versuchen würde, würde ich sie für immer verlieren!

**Bitter words are spoken.**

**Everything is broken.**

**It's never too late,**

**to bring us back to life.**

Völlig aus der Puste und klitschnass kam ich vorm Porträt der fetten Dame an.

"Kanarienvogel.", hechelte ich und sie schwnag mit hochgezogenen Augenbrauen beiseite.

Im Gemeinschaftsraum fand ich fast die gesamte Schülerschaft wieder.

Alle sahen zu mir, als ich hereinkam.

"War Cassie schon da?", fragte ich Sassi, als ich drin war.

Die anderen versuchte ich so gut es ging zu ignorieren.

"Nein, aber sie müsste gleich kommen.", sagte sie hart.

Ich fühlte mich kurz getroffen. Ob ich noch genug Zeit hatte, ihr, Melly, Lucy und meinen Freunden zu erklären, was vorgefallen war?

Anscheinend nicht, denn in diesem Moment hört man draußen die fette Dame völlig entsetzte rufen: "Du liebes Bisschen! Kindchen! Was ist denn mit dir passiert? Du siehst fürchterlich traurig aus!"

Das konnte nur Cassie sein.

Schnell trat ich einen Schritt zurück und wartete.

Die Tür schwang beiseite und eine völlig durchnässte und verheulte Cassie betrat den Gemeinschaftsraum.

Was hatte ich nur getan?

Ich musste mich ziemlich zusammenreißen um sie nicht in den Arm zu nehmen.

Aber dann würde sie mich höchstwahrscheinlich wegschubsen oder mir einen Fluch aufhetzen.

Als sie fast an der Treppe angekommen ar, rief ich: "Cassie, bitte, ich möchte mit dir reden!"

Sie drehte sich mit einem Mix aus purer Traurigkeit und purem Hass in den Augen zu mir um.

"Ich aber nicht mit dir, du Blödmann! Es ist aus, ja? Ich brauch nicht noch ein drittes mal ein gebrochenes Herz!", rief sie mir dann hasserfüllt entgegen.

Jetzt zebach auch das letzte Fünkchen Hoffnung in mir und mein Hez wollte nicht mehr richtig schlagen.

Sie hatte Tränen in den Augen, schien sie aber tapfer zu unterdrücken.

Dafür kamen mir die Tränen.

**When I close my eyes an try to sleep**

**I fall apart and find it hard to breathe.**

**You're the reason,**

**the only reason.**

**Even though my dizzy head is numb,  
I swear my heart is never giving up.**

**You're the reason,  
the only reason.**

**You're the reason,  
the only reason.**

**You're the reason,  
the only reason.**

Sie drehte sich wieder um und lief eiskalt weg.

Ich ließ sie gehen.

Dabei wollte ich sie doch gar nicht gehen lassen.

Ich wollte doch gar nicht aufgeben.

Aber meine Hoffnung war endgültig zersprungen.

Ich hatte nichts mehr. Absolut gar nichts.

Ich fühlte mich nur noch leer und wollte hier weg.

Ich wollte nicht, dass die anderen mich weinen sahen.

Also lief ich wieder zur Tür und ging nach draußen. Ich hörte noch die Rufe der anderen, ignorierte sie jedoch alle.

Wieso kapierten die es nicht?

Ich bruchte jetzt ganz dringen Zeit für mich. Nur ich alleine.

**Don't talk.**

**Let me think it over.**

**How are we gonna fix this?**

**How are we gonna undo all the pain?**

Schreien.

Ich wollte nur noch schreien.

Wohin lief ich überhaupt?

Zum zweiten mal an diesem Abend wusste ich nicht, wohin ich wollte.

Ich wollte alleine sein, klar, aber wo war man das hier überhaupt?

Geister in jeder Ecke, Lehrer und Vertrauensschüler, die durch die Gänge schwiffen und natürlich jedes einzelne verblödete Bild, dessen 'Bewohner' dich sehe und mit dir reden konnte.

Kurz gesagt: Hier war man nirgends allein.

Langsam erkannte ich das Ziel meiner Beine - der Astronomieturm.

In einer Etage unter mir hörte ich Peeves irgendein sinnfreies Lied singen, während ich langsam und leise die Treppe hinaufstieg.

Dann war ich oben angekommen.

Ja, was wollte ich hier überhaupt?

Der Wind pfiff mir laut um die Ohren, sodass ich nichts hören musste.

Der Regen klatschte mir dazu ins Gesicht, sodass ich nichts sehen musste.

Ich war wie betäubt.

Ich trat einen Schritt näher an den Turmrand und schrie.

Ich schrie wie ein Irrer, dabei wusste ich, dass es mir nichts brachte. Aber ich tat es trotzdem.

**When I close my eyes an try to sleep  
I fall apart and finf it hard to breathe.**

**You're the reason,  
the only reason.**

**Even though my dizzy head is numb,  
I swear my heart is never giving up.**

**You're the reason,  
the only reason.**

Schritte.

Ich hörte Schritte.

Oder war das nur eine Täuschung, weil der Wind doch so laut pfiff?

Nein, es waren eindeutig Schritte.

Es ist mir egal! Schickt mich meinetwegen nach Askaban! Es ist mir so scheißegal!

"Was tun Sie da?", fragte eine entsetzte Frauenstimme.

McGonnagal.

"Ahm ... Hallo Professor..." Scheiße. ich war am Arsch.

"Was zum Teufel hatten sie vor? Sich vom Astronomieturm stürzen?", fragte sie.

"Nein! Ich wollte alleine sein und nachdenken. Ich musste heute einiges durchmachen!", sagte ich.

"Mr. Potter! Sie kriegen mir noch eine Lungenentzündung!"

Später brachte sie mich dann vom Astronomieturm.

Ich tischte ihr eine Lüge auf, was das 'einiges durchmachen' betraf, aber sie hat es mir abgekauft.

Aber Nachsitzen musste ich trotzdem. Einen Monat lang.

Immerhin wurde ich jetzt für meine Dummheiten bestraft.

**When I close my eyes and try to sleep  
I fall apart and find it hard to breathe.**

**You're the reason,  
the only reason.**

**Even though my dizzy head is numb,  
I swear my heart is never giving up.**

**You're the reason,  
the only reason.**

---

Uuuuuuuuund???

Fandet ihr es gut?

Ja, Nein, Vielleicht???

Ich will eure Meinung in den Kommiss haben, auf die nächsten 100 ... Okay, nein, das werden wir höchstwahrscheinlich nicht schaffen ... aber ist ja auch egal!

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr habt euch mal das Lied angehört, ich finde es passt gut^^.

Bis ... Uh Gott, ich weiß gar nicht ...

Ich glaube, ich schaffe es bis Mittwoch oder vielleicht sogar Dienstag zu liefern ...

Also, bis Mittwoch meine Süßen :\*

GLG eure Marie

# Little Me

Hällöchen ihr!!!

Es ist Mittwoch und wie versprochen - das neue Chap ist da!!! Freudeeee!!!

Also, ich will ja gar nicht viel rumlabern... Ich will nur sagen (vor den Re-Kommiss), dass ich ein paar Kapitel schon vorgeschrieben habe (innerhalb meines langen Wochenendes das von Freitag bis Dienstag ging :D)...

@ginny\_marie: Heeyyoo!!! :3

Danke für das liebe Kompliment \*rot werd\*

Ich habe mich sehr über deinen Kommi gefreut (101. Kommi xDD) und hoffe, dass du weiterhin immer schön deine Meinung und Verbesserungsvorschläge in den Kommiss hinterlässt!

LG Marie

@Ginny LUNA: Hallo du :)

Widerwärtige kleine Kakerlake xDD Harry Potter 3, ne???)

Hermine zu Draco Malfoy...

Wie es für die beiden ausgeht, liest du noch im heutigen und im nächsten Chap, dann ist Cassies und James Part erst einmal wieder abgehakt ;D

Manchmal, wenn ich deine Kommiss lese, frage ich mich, wie du wohl so als Cassie mit James umgehen würdest... xDD ich glaube der Arme hätte an jedem Abend blaue Flecken an jeder mit Haut bedeckten Stelle und würde aus jeder Körperöffnung bluten, oder??

Kommentier fleißig weiter!

LG Marie

@Prongs01: Hello my Darling :\*

xDD Okay, genug Englisch für heute, musste schon eine Unterrichtsstunde ertragen ...

Apropos Englisch: Bist du in dem Fach auch so gut wie ich?? Ich gehöre in dem Fach zu den 2 besten (ich will jetzt nicht angeben oder so...)

Also, jaah, Bienchen sind eben diese Sticker die man in sein Heft bekommt, wenn man etwas ganz toll gemacht hat :D So wie du ;)

Ich habe mal so ein Bild gesehen, wo eine so sagt: "Ja, Little Mix sind SO cool!"

Da fragte dann eine andere: " Wer ist Little Mix?" Und im nächsten Bild erschießt die erste die zweite xDD

Ich glaube, so würde ich reagieren, wenn eine aus unserer Klasse morgen sagt: "Ich bin jetzt ein Mixer (so werden die Fans von Little Mix genannt ;))"

Jaah, ich glaube ich würde ihr an die Gurgel springen...

Aber ... es muss nicht gleich jeder LM kennen ... ich mag das nämlich auch nicht, wenn nur welche Fan sind, weil ihre Freundinnen Fan sind, oder weil die auf einmal weltbekannt sind oder so :o <- das geht für mich überhaupt nicht :/

'lasse dir nie ein Getränk von jemanden anbieten, vorallem nicht von jemandem wie Jessica Bones.' <- muss ich mir UNBEDINGT merken. :D

Genau, ich hänge mir ein Schild, wo das draufsteht, vor meine Tür, die müssen mich dann alle für verrückt halten xDD

Persönliche Psychotherapeutin?? Eher wie eine, die gerne Predigen über solche Sachen hält...

Das mit dem 'Gespielt, nicht der Text' ist irgendwie komisch ... check ich einfach nicht, ist mir zu hoch xDD

Dieses 'Ja-Nein-Vielleicht'-Spiel kenn ich nicht...

Aber ich habe das genommen, weil unsere Englischlehrerin uns immer fragt: Ja? Nein? Vielleicht?"

Und wir dann immer so: "Vielleicht!"

Jaa, ich glaube, ich muss nicht mehr schreiben, oder???

Okay? Okay. (\*seufz\* das Schicksal ist ein mieser Verräter - den Film will, muss und kann ich mit Helli

und Anka schauen, aber erst ab Donnerstag oder noch später :')

Na ja, wie dem auch sei...

Bis später dann irgendwann!

GLG Marie <3

@ginny+harry<3: Hallo! :D

Nicht schlimm, dass du dich erst jetzt meldest, aber wenn du im Urlaub warst, konntest du natürlich nicht auf HPXperts ;)

Bis bald ... oder so xDD

LG Marie

Soooo, das war es erstmal wieder mit den Re-Kommis!

Für dieses Chap leihe ich mir den Titel 'Little Me' von ... Na, von wem denn??? ... Little Mix! Von wem auch sonst ... ??? xDD ( Hier zum Musikvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=xTglCg5Qah0> )

Ich hoffe, es passt!!! Kommt drauf an, wie ihr es so seht :|

Hier noch eine kleine Warnung: In diesem Chap ist Cassie ein wenig ... depri drauf. Wer das nicht ertragen kann, sollte das Chap nicht lesen - ES IST ABER WICHTIG FÜR DAS NÄCHSTE CHAP!!!

Lesen auf eigenes Risiko xDD

Viel Spaß mit eurem Futter :D :

### Little Me

~Cassie

Ich fühlte mich einfach nur leer.

Leer, verarscht und einfach nur verdammt scheiße.

Das Wetter draußen passte perfekt zu meinen Gefühlen.

Regnerisch, kalt, windig, nass.

Eben einfach nur scheiße.

Es soll ja Leute geben, denen solches Wetter gefällt.

Früher dachte ich dann immer: 'Whoa, was für arme Schlucker, die Gewitter mögen. Denen muss es andauernd scheiße gehen.'

Jetzt kann ich diese Leute verstehen.

**She lives in the shadow of a lonely girl,**

**voice so quiet, you can't hear a word.**

**Always talking but she can't be heard.**

Traurig sah ich aus dem Fenster.

Das Hogwartsgelände war vollkommen leer, keine Menschenseele war dort draußen bei diesem Mistwetter zu sehen.

Klar, wer mag auch schon bei solchem Wetter rausgehen?

Ich saß alleine im Schlafsaal.

Lucy war mit Lucas unterwegs.

Fred hatte irgendetwas Besonderes für Melly geplant.  
Und Sassi war mal wieder bei John.  
Alle um mich herum waren glücklich.  
Alle, nur ich selbst eben nicht.  
Vor 2 Monaten war ich auch noch so schön glücklich gewesen.  
Ich seufzte und sah weg vom Fenster.  
Stattdessen sah ich mich im Raum um. Nichts Neues.  
Die Klamotten lagen auf den Betten verstreut, ein paar Krümel hier und da auf dem Boden und ein ständiger Geruch nach Sassis Parfüm, das schon fast ekelhaft nach Vanille roch.

**You can see there if you catch her eye.  
I know she's brave but it's trapped inside.  
Scared to talk but she don't know why.**

Was zum Teufel sollte ich machen?  
Lucy hatte mich gefragt, ob ich nicht mit ihr und Lucas gehen wolle, aber ich hatte abgewunken.  
Ich wäre sowieso nur ein drittes Rad am Wagen. Und das wollte ich nun wirklich nicht auch noch sein.  
Schließlich war ich ja schon gebrochenes Herz und zersplitterte Hoffnung. Obwohl ... Drittes Rad am Wagen würde ganz gut in die Sammlung passen, oder nicht?

Was tat ich hier eigentlich?  
Hm. Ich versank im Selbstmitleid, ja.  
Aber meine 'Trennung' war auch noch keinen Monat her.  
Mein Blick fiel auf das Bild auf meinem Nachttisch.  
Ein Foto.  
Ein Foto von mir und James.  
Mit zwei Schritten war ich bei dem Foto und schmiss es sogleich gegen die nächste Wand.  
Das Glas zersplitterte in Tausend Teile, genau wie mein Herz, doch das Bild blieb ganz.  
Ich näherte mich dem schwarz-weiß gefärbtem Bild, das sich bewegte und eine überglückliche Cassie und einen ebenso überglücklichen James zeigte.  
Ich lachte herzlos auf.  
Ja ja...  
Überglücklich waren wir wohl jetzt beide nicht mehr.

**Wish I knew back then,  
what I know now.  
Wish I could somehow,  
go back in time an maybe listen to my own advice.**

Ich nahm das Bild in meine Hände und riss es in der Mitte durch.  
Sodass nur eine Hälfte mit mir drauf und eine andere Hälfte mit James drauf übrig blieb.  
Die Hälfte mir mir drauf behielt ich.  
Die Hälfte mir ihm warf ich im Gemeinschaftsraum ins Feuer.  
Im Gemeinschaftsraum war ziemlich viel los.  
Ich hatte keine Lust, auf James zu treffen, weshalb ich den Gemeinschaftsraum schnell wieder verließ.  
Wieder einmal wusste ich nicht genau, wo ich überhaupt hin wollte.  
Das passierte mir in letzter Zeit ziemlich oft.

**I'd tell her to speak up,  
tell her to shout out.  
Talk a bit louder,  
be a bit prouder.  
Tell her she's beautiful,**

**wonderful, everything she doesn't see.**

**You gotta speak up,  
you gotta shout out.  
And know that right here right know.  
You can be beautiful, wonderful, anything you wanna be.**

**Little Me.**

Wohin zum Henker wollte ich gehen?  
Ich hatte keinen blassen Schimmer.

~James

Es war 15 Uhr und ich trat zu meinem Nachsitz-Termin bei Professor Longbottom an. Es war gut so, ich hätte auch Zabini abkriegen können, aber ohne Cassie verfiel ich eben wieder in die alten Register.

Ich klopfte an der Tür, ein gedämpftes 'Herein, die Tür ist offen' antwortete.

"Ah, James! Schön, dass du pünktlich bist. Ich habe die Aufgabe für dich, dass du erst dort die Schwämme ohne Magie säuberst und dann diesen Text hier abschreibst. Es wird eine Arbeit von vielleicht anderthalb Stunden sein, mehr nicht. Also, wenn du mir jetzt bitte deinen Zauberstab aushändigen würdest und dich dann an die Arbeit machst?", erklärte er und hielt mir seine Hand vor die Nase.

Seufzend zog ich meinen Zauberstab hervor und gab ihn Prof. Longbottom, bevor ich mich schweigend an die Arbeit machte.

Was Cassie wohl gerade so machte? Ohne mich?

**Yeah you gotta lotta time to act your age.  
Can't write a book of a single page.  
Hands on the clock only turn one way.**

~Cassie

Erklärt mich für verrückt, weißt mich in eine Klapse ein - ist mir egal - aber ich machte mir Selbstvorwürfe.

Vielleicht hätte ich James ja doch reden lassen sollen?

Vielleicht gab es für alles eine simple Erklärung? Und es war alles nur ein Missverständnis?

Vielleicht war ich mal wieder viel zu naiv und sturköpfig um ihn ausreden zu lassen?

Vielleicht...

Hätte ich nicht gleich so überreagiert, dann würden wir jetzt wahrscheinlich zusammen im Gemeinschaftsraum oder im Raum der Wünsche sitzen und alles wäre vergessen.

Aber wie heißt es so schön? Hätte, hätte, Fahrradkette...

Oh mann...

Ich war aus irgendeinem Grund beim Klo der maulenden Myrte herausgekommen.

Super.

Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis sie sich aus den Abflussrohren hierher spült, um mit mir über ihre Leidensgeschichte zu fachsimpeln.

*Cassie, wieso? Wieso hast du das getan?*

Was?

Wer hatte da geredet?

Ich drehte mich mehrmals um die eigene Achse, sah aber nichts und niemanden.

Noch nicht einmal eine Spinne, die sonst doch eigentlich immer hier herumkrabbelten...

**Run too fast and you'll risk it all.  
Can't be afraid to take a fall.**

**Felt so big but she looks so small.**

War ich verrückt?

Hieß es nicht immer dass, wenn man Stimmen hört, man verrückt wird?

Ich drehte mich nochmal und stoppte.

Nein, das konnte nicht sein.

"Dad?", wisperte ich.

Das Schemen verschwand. Ein neuer tauchte auf.

*Cassie, warum hast du mich nicht reden lassen? Warum, warum, warum...?*

"James!" Ich weinte schon wieder. Wegen ihm.

Oder doch wegen etwas anderem?

Ich wusste es nicht. Ich wusste gar nichts mehr. So langsam fing ich sogar an zu bezweifeln, ob der ganze letzte Monat wirklich echt war oder doch eher ein verdammt mieser und langer Alptraum?

Nur, wie konnte ich das testen?

Durch Blut.

Aber, woher bekam ich jetzt mein eigenes Blut???

Da.

Auf einem Waschbecken lag eine spitze Scherbe, die wahrscheinlich von einem der vielen demolierten Spiegel stammte.

Ich ging auf sie zu und und drehte sie dann in meiner Hand, wie ein Wurfmesser.

Dann überlegte ich kurz.

Was, wenn das alles hier kein Alptraum war, sondern wirkliches Leben?

Ach was, ist doch auch egal. Es schert sich doch sowieso keine Menschenseele um mich!

Also setzte ich auf meinem Unterarm, etwa 4cm vom Ellbogen entfernt an und zog die Scherbe durch die Haut.

Nur ganz leicht, ich wollte mich ja nicht umbringen, oder doch?

**Wish I knew back then,  
what I know now.  
Wish I could somehow  
go back in time and  
maybe listen to my own advice.**

Blut tropfte langsam auf den nassen Boden unter mir und ich wusste, das war also kein Traum.

Ich wollte aufhören, aber ich fühlte mich aus irgendeinem Grund erleichtert.

*Nein, Cassie. Lass die Scherbe fallen. Lass es sein. Das bist nicht du. So etwas wolltest du nie tun, schon vergessen?*

James' Stimme drang an mein Ohr, aber ich ignorierte sie.

Ich setzte die Scherbe weiter vorne an und zog sie wieder durch meine Haut.

Besser.

Ein drittes Mal.

Haha. Genau, wer braucht schon Kerle?

Sind doch sowieso nur unnötiger Balast!

Ein viertes Mal.

Und ganz ehrlich, wer braucht schon James? Es gibt so viele gutaussehende Typen auf dieser Welt...

Ein fünftes Mal.

Endlich fühlte ich mich wieder frei.

Ein Schnitt noch und ich würde mich selber umbringen.

Genau, soweit kommt es noch.

Ich wollte die Scherbe gerade ziemlich umständlich auf den Boden fallen lassen, als ich ein Spülen hörte.

Dann ein Schrei, der mich so erschreckte, dass ich die Scherbe fallen ließ. Dummerweise schlitzte sie mir beim Runterfallen auch noch die Blutader am Handgelenk auf.

Geschockt sah ich auf meinen Unterarm.

"Scheiße...", murmelte ich.

Langsam wurde mir ziemlich schwummrig vor Augen.

Ich hörte, wie Myrte wie eine Verrückte schrie: "Selbstmord im Mädchenklo! Selbstmord im Mädchenklo!"

Ich wollte auch schreien, ich wollte in ihre blöde Hackfresse schreien, dass sie Hilfe holen soll, statt hier so ein Theater zu machen. Aber ich war zu schwach.

Ich viel schwach auf die Knie und das letzte was ich sah, waren die Wunden, die ich selbst an mir verursacht hatte...

**I'd tell her to speak up, tell her to shout out.  
Talk a bit louder, be a bit prouder.  
Tell her she's beautiful, wonderful, everything  
she doesn't see.**

**You gotta speak up.  
You gotta shout out.  
And know that right here, right know.  
You can be beautiful, wonderful, anything  
you wanna be.**

**Little me.**

~James

Ich war gerade dabei, den Text abzuschreiben, als es an der Tür klopfte.

Prof, Longbottom sagte wieder: "Herein."

Und im Türrahmen erschien eine völlig verwirrt und geschockt aussehende McGonagall.

"Ähm... Professor Longbottom, Mr. Potter, würden sie mich bitte begleiten?", fragte sie ziemlich leise.

Was war denn jetzt los?

"Ja, gleich. James ist gleich fertig mit...", setzte Longbottom an, aber McGonagall schnitt ihm das Wort ab.

"Nein. Sie müssen sofort mitkommen. Ich fürchte, es dürfte auch Mr. Potter interessieren, was ich ihnen zu zeigen habe..."

Longbottom sah mich schulterzuckend an.

Ich stand auf, ließ die Feder auf meinem Blatt liegen, Longbottom gab mir meinen Zauberstab zurück und McGonagall führte uns durch das Schloss.

**Little me.  
I tell you one thing  
I would say to her.**

Schließlich hielten wir vor dem Klo der maulenden Myrte.

"Das ist ein Mädchenklo. Da gehe ich nicht rein.", sagte ich bestimmt.

"Mr. Potter, also wenn ich bitten darf. Ihr Vater, ihr Onkel als auch viele andere Männer ihrer Verwandtschaft waren auch schon dort drin und leben jetzt auch noch. Noch dazu ist das Klo verlassen.", hielt McG dagegen und schob mich in den Saal.

Das erste, was ich wahrnahm, war ein ausgeprägter Geruch nach Blut.

Moment, welchen Grund sollte der Geruch von Blut in einem Mädchenklo haben, bis auf das ein Mädchen seine Tage hatte? Und wenn man unserer lieben Direktorin glauben darf, dann ist die maulende Myrte ein unerträglicher Geist. Aber ich bezweifelte stark, dass Geister ihre Tage haben können.

Dann fiel mein Blick auf die Gestalt, die dort zusammengekrümmt auf dem Boden lag.

*Nein.*

Ich wusste, ohne der Gestalt ins Gesicht sehen zu müssen, wer es war.

"Nein...", murmelte ich immer wieder während ich mich mit großen Schritten der Gestalt näherte. Als ich angekommen war, kniete ich mich neben die Gestalt auf den Boden.

Blut.

Eine ganze Blutlache umgab einen Arm von ihr.

Ich sah genauer hin, um zu erkennen, wo das Blut herkam.

Was?

Nein, das konnte nicht sein. Das durfte nicht sein!

Wieso hatte sie das getan?

Wegen mir?

**I'd tell her to speak up, tell her to shout out.**

**Talk a bit louder, be a bit prouder.**

**Tell her she's beautiful, wonderful, everything  
she doesn't see.**

**You gotta speak up.**

**You gotta shout out.**

**And know that right here, right know.**

**You can be beautiful, wonderful, anything  
you wanna be.**

**Little me.**

"Cassie, oh, bitte nicht. Bitte nicht...", flehte ich immer wieder.

Ich hatte Tränen in den Augen.

Und wieso taten die Lehrer nichts? Wer weiß, wieviel Blut sie schon verloren hat?

"Wieso tun sie nichts?", fragte ich die 2 Lehrer.

"James, du müsstes Miss Roberts vielleicht erst loslassen, damit wir etwas tun können.", sagte Longbottom leise.

Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich Cassie auf meinen Schoß gezogen hatte.

Hallende Schritte waren das Nächste, was ich hörte, bevor Melly, Sassi, Lucy und meine Kumpel im Türrahmen erschienen.

Auch sie verzogen erst das Gesicht, angesichts des Geruchs und sahen dann zu mir und Cassie. Ihre Augen weiteten sich.

**I'd tell her to speak up, tell her to shout out.**

**Talk a bit louder, be a bit prouder.**

**Tell her she's beautiful, wonderful, everything  
she doesn't see.**

**You gotta speak up.**

**You gotta shout out.**

**And know that right here, right know.**

**You can be beautiful, wonderful, anything  
you wanna be.**

**Little me.**

Ich nahm Cassie hoch und übergab sie Longbottom, der für sie eine Trage hergezaubert hatte.

Zusammen mit McG und Madam Pomfrey verließen sie uns dann.

Ich blieb einfach nur stehen und startete ihnen nach.

Ich hatte mich absolut noch nie so beschissen gefühlt wie jetzt.

Leer, gefühlslos...

Ich fühlte mich, als ob ich nichts mehr wert bin...

**I'd tell her to speak up, tell her to shout out.  
Talk a bit louder, be a bit prouder.  
Tell her she's beautiful, wonderful, everything  
she doesn't see.**

**You gotta speak up.  
You gotta shout out.  
And know that right here, right know.  
You can be beautiful, wonderful, anything  
you wanna be.**

**Little me.**

---

Okay...

Ich will wieder nicht viel sagen!

Schreibt mir einfach eure Meinung zu dem Chap und Verbesserungsvorschläge in die Kommiss, ich versuche mich irgendwie danach zu richten!

Bis Samstag dann!!

GLG eure Marie <3 :\*

# Unpredictable

Hallo Leuts!! xDD

Ich bin gerade wieder extrem gut gelaunt, obwohl das Wetter draußen den Weltuntergang ankündigt.

Und wisst ihr auch warum??

Wegen euren übermegageilen Kommiss!! Ihr seid echt die besten! Eure Kommiss haben mir den Tag gerettet!

... Ich glaub, ich sag jetzt erstmal nicht so viel, denn erst kommen die Re-Kommiss und dann wil ich noch mal was sagen!

@ginny\_marie: Hallöle^^

Du musstest echt heulen? War das so gut geschrieben? Oh Mann ... Das wollte ich nicht, sorry xx

Jaah, ich bin 13 ... Und ich danke dir hiermit nochmal rechtherzlich für dein nettes Kompliment über meinen Schreibstil ... \*Umarmung\* \*\_\*

Die richtige Länge kriege ich fast nie hin. Dafür ... dafür poste ich ja regelmäßig, dass soll sich so ein bisschen ausgleichen. Jedes Wochenende (oder manchmal auch mitten in der Woche) ein neues nicht ganz so langes Chap, dafür aber halt immer regelmäßig ... verwirrend, ich weiß, ich weiß ...

Na ja, wie dem auch sei!

Bis in deinen Kommi!

GLG Marie

@ginny+harry<3: Heyo!

Ich glaube niemand von uns hätte jemals gedacht, dass es soweit kommt - selbst ich nicht! :o

Ob sie nun zusammen kommen oder nicht, das liest du heute!

Ich hoffe du lässt wieder einen Kommi da!

GLG Marie

@Ginny LUNA: Hello!

Ich weiß dass es depri war, aber ich habe euch ja vorher extra gewarnt!

Ist schön, dass James ungeschworen davonkommen würde ... ;) :P

wie meinst du das mit jemand anderen weitermachen?? Es kommt noch ein James-Cassie-Chap,, das heutige!

Also wirklich! Denkst du ich lasse euch so lange warten? Neeeeiiiiin! Das würde ich selbst ja nicht mal aushalten! xDD

GLG Marie

@Romina: Bonjour!

Oh Gott, so eine internationale Runde heute xDD Jeden begrüße ich in einer anderen Sprache ... Dabei aknn ich doch nur 3 Sprachen ...

Wie gesagt, ich habe euch gewarnt, dass das Chap echr depri war, aber wahrscheinlich habt ihr das einfach alle überlesen>.<

Wer weiß, ob ich sie überhaupt versöhnen lasse? Das liest du heute!

Eine Racheaktion an Bones?? Hm ... Nein, die kriegt schon eine richtig fette Strafe aufgebremmt! Uh yeah, weil ich fies bin xDD

Ich weiß dass Cassies Aktion heftig war ...

GLG Marie

@Harry+Ginny in love: Ein neues Gesicht!! Hallooooo!!

Sorry, aber ich kann eben nicht mehr Sprachen, sonst hätte ich dich vielleicht chinesisich oder spanisch begrüßt^^

Du wirst heute lesen, wie es mit den beiden weitergeht und ob Casie auf dem Damm ist! \*\_~\*

GLG Marie

@Prongs01: Fiiiiiaaa!!!

... warre, ich begrüße dich auch noch in einer anderen Sprache ...

&#2489;&#2509;&#2479;&#2494;&#2482;&#2507; xDD

Wie hast du das überhaupt hingekriegt?? Das frag ich mich gerade ... gibt es dafür extra tasten?? Hab ich die auch auf meiner Tastatur??

Also, ich weiß auch das Little Mix bei X-Factor waren, ich weiß sowieso fast alles über sie (Sie sind z.B. alle vergeben!)

Kein Kommi von dir! nein! Das ginge nicht! Ich würde mich ... keine Ahnung was ... xDD

re-kommi rekommien ... überepische Wortgruppe^^

Englisch schreiben um mich zu ärgern?? Nöö, ich lese gern englishce sachen .. ich antworte dir hier mal kurz auch englisch:

Why did you write something about bees? That is very strange. But we are strange, so it must be okay xDD

Why mustn't you go to school?? Because of the abiture?

Ohhh, that is unfair, because we haven't!!

So, genug englisch für's Wochenende xDD

Ich glaube dieses Bild habe ich auch schonmal gesehen...

Ja, Little Mix fans werden Mixer genannt, wieso zweifelst du jetzt daran??

Ich würde sie anfallen, weil ICH die einzige aus unserer Klasse bin, die die wirklich mag kennt und wertschätzt. Anka und Helli kennen die auch nur wegen mir. :)

Jaah, Cassies Reaktion war schon ziemlich ..... gewagt. Drücken wir es so aus. ich finde es aber voll süß, wie sich James Sorgen um sie macht^^

ich musste Cassie durch irgendeinen Grund in den Krankensaal befördern, warum, liest du heute. Ich MUSSTE es nur tun.

Lese heute dieses Chap und du wirst schon noch sehen ob sie wieder zusammen kommen oder nicht.

Oh nein, Fia, nicht sterben! xDD

Ich versuche mein Bestes! :D

GLG Marie ;)

Soooo, meine Freunde! Ihr seid doch alle meine Freunde, oder???

Na ja, jedenfalls ist das heute WIEDER (nervt es euch??) ein Songfic-Chap. Dieses mal wieder mit einem Song von 5 Seconds of Summer \*-\*. Er heißt Unpredictable, was so viel wie unberechenbar bedeutet. Hier der Link: <https://www.youtube.com/watch?v=UjZby9L-Wb8> ich liebe dieses Lied und denke, dass es doch recht gut zum heutigen Chap passt^^ Ich kann ja einige komische Worte, die ihr vielleicht nicht kennt, dann in kursiv als Übersetzung unten drunter schreiben^^

Sonst will ich eigentlich nicht mehr sagen, als: Viel Spaß beim für die nächste Zeit letztes James+Cassie Chap <3

## Unpredictable

~Cassie

Unglaubliche Schmerzen.

Das war das Erste, was ich fühlte.

Ich wollte meine Augen öffnen, aber ich war viel zu müde und erschöpft, um sie zu öffnen.  
Ich wollte einfach schlafen.

Das nächste, was ich wahrnahm, waren Stimmen, die miteinander diskutierten.

"Wie geht es ihr?"

"Besser. Sie hat viel Blut verloren, aber das wird schon wieder, sie können sie bald besuchen, wenn es ihr besser geht und sie stark genug ist, die Augen zu öffnen."

Moment, wer war *sie*?

Doch nicht etwa ich, oder? Oh, hoffentlich war ich nicht *sie*!

**She sits at home with the lights out.**

**Seeing life in different colours.**

**I think it's time that we wake up.**

**So let me take you away.**

*Hoffe ihr konntet alles verstehen^^*

~James

Es war nicht zum aushalten!

Wie Madam Pomfrey mich einfach nicht zu ihr lassen wollte!

Immerhin liegt sie wegen mir im Krankensaal!

Ich hörte Absatzschuhe den Flur entlang kommen.

"James."

Ich blickte auf.

Vor mir stand Bones.

Augenblicklich war Wut das Einzige, was ich empfand.

"Bones, verzieh dich lieber schnell, sonst geschieht noch ein Unglück.", knurrte ich.

"Ooooooooooh! Muss ich jetzt Angst vor dem wunderbaren, mutigen, gebrochenem James Sirius Potter haben? Ha! Soweit kommt's noch!" Ihr Stimme war ziemlich spöttisch.

Oh, hoffentlich kommt gleich jemand vorbei und bestraft Bones für ihre illegale Mixerei von einem verbotenen Liebestrank und Alkohol, sonst schlage ich ihr in die Fresse. Und an ihr will ich mir wirklich nicht meine Hände schmutzig machen!

"Mister Potter! Miss Bones! Was tun sie denn da? Miss Bones, ich dachte, ich hätte mich klar ausgedrückt, als ich sagte, dass sie sich weder Mister Potter noch Miss Roberts auf weniger als 5 Meter nähern dürfen!"

Danke, Merlin!

Meine Gebete wurden erhört!

Professor McGonagall war meine Rettung!

Bones sah McGonagall vernichtend an, drehte sich um und stolzierte auf ihren 15cm Absätzen davon.

"Danke, Professor McGonagall! Sie sind meine Rettung!", sagte ich erleichtert, als Bones verschwunden war.

"Mister Potter, was lungern sie hier herum? Sie werden mit als Erster informiert, wenn es Miss Roberts besser geht und Sie sie besuchen können."

"Und wann ist das?"

"Das kann ich Ihnen leider nicht sagen, Heilkunde war noch nie meins. Aber ich schätze nicht, dass es innerhalb der nächsten paar Stunden passiert.", erklärte sie und blickte mich mitleidig an.

Ich seufzte, stand auf und wollte schon gehen, als McGonagall mir nachrief: "Sie wird Ihnen verzeihen, wenn sie die ganze Geschichte kennt!"

**We can run down the street.**

**With the stars in our eyes.**

**We can tear down this town.**

**In the dark of the night.  
Just open the door.  
We've got time on our side.  
We can make it out alive.**

*tear ~ zerreißen, zerfetzen, kaputt machen*

~Cassie

Ich stöhnte.

Aber nicht, weil ich Schmerzen hatte, sondern weil ich immernoch so müde war.

"Wann bin ich endlich richtig wach?", fragte ich mich selbst leise.

Mittlerweile hatte ich erfahren, dass ich wirklich *sie* war.

Durch meine kleine und gefährliche Aktion hatte ich verdammt viel Blut verloren.

Das hatte ich zumindest in den unzähligen Gesprächen, die ich ungewollt mithörte, aufgeschnappt und mir schließlich zusammengereimt.

Aber was das alles mit James und der Knutschgeschichte zutun hat, wollte bisher noch niemand sagen.

Ich hörte nur ab und zu den Satz: "Es gibt für alles eine simple Erklärung."

Ja, super, hilft mir weiter!

Wenn ich doch nur meine Auen öffnen könnte!

Kommt schon, ihr blöden runden Dinger in meinem Schädel! Ich bitte euch nur dieses eine Mal, euch zu öffnen!

Langsam öffnete sich das linke Auge. Dann das Rechte.

Zuerst sah ich alles sehr verschwommen. Dann bekam alles schärfere Umrisse und zum Schluss konnte ich wieder normal sehen.

Ich lag also im Krankensaal.

Das hatte ich auch ohne meine Augen zu öffnen herausgefunden.

Niemand sonst lag hier. Ich war also alleine.

Das hatte ich noch nicht mitbekommen.

Um mein Bett herum standen diese Aufsteller-Teile. Höchstwahrscheinlich um mich vor Neugierigen und Schaulustigen zu bewahren.

Jetzt müsste ich nur noch wissen welcher Wochentag und in welcher Tageszeit wir so leben, dann ist alles in Ordnung!

Wie als hätte sie meine Gedanken gelesen, kam in diesem Augenblick Madam Pomfrey zu mir.

"Ah, Miss Roberts! Schön dass sie wieder wach sind! Wie fühlen sie sich?", fragte mich die Krankenschwester mit den grauen Haaren.

"Es geht. Ich fühle mich immer noch ziemlich erschöpft und schwach, aber es geht. Ich habe unglaublich Hunger und würde gern wissen welcher Tag heute ist und welche Uhrzeit.", berichtete ich.

Madam Pomfrey lachte kurz auf. "Ich werde ihnen gleich etwas zu essen bringen. Es ist Samstag und Mittagszeit."

"Moment ... Samstag? Das bedeutet ja ... Ich muss ja fast eine Woche Ohnmächtig oder so gewesen sein!"

"Ja, das stimmt. Also, ich bringe Ihnen jetzt etwas zu essen und wenn Sie wollen, könne Sie nachher Besuch empfangen!"

"Oh ja, unbedingt!", murmelte ich, als sie umkehrte, um mir etwas zu essen zu besorgen.

**Hey we're taking on the world.  
I'll take you where you wanna go.  
Pick you up if you fall to pieces.  
Let me be the one to save you.  
Break the plans we had before.  
Let's be unpredictable.  
Pick you up if you fall to pieces.  
Let me be the one to save you.**

*Hoffentlich alles verstanden, oder?*

~James

Nach dem Mittag kam McGonagall zu mir, um mir zu sagen, dass Cassie jetzt wach war. Ich wollte unbedingt mit ihr reden, also stürmte ich die Treppen hoch zum Krankensaal.

Vor der Tür stoppte ich jedoch.

Was, wenn sie wirklich nicht mit mir reden wollte?

Wenn sie mich jetzt hasste und ich nie wieder richtig glücklich werden würde?

>Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!<

Ja, höchstwahrscheinlich hat mein inneres Ich recht.

Also öffnete ich langsam die Tür und trat dann in den Krankensaal.

Cassie lag auf einem der hintersten Betten, umgeben von diesen Teilen, die man benutzt, wenn man vor Blicken schützen will.

Ich atmete tief durch.

>Nur Mut, James.<

Ist ja schon gut!

Also ging ich mit wackeligen Knien (Ich weiß - wie ein kleines Mädchen!) auf das Bett, in dem Cassie lag, zu.

"Cassie?", fragte ich vorsichtig, als ich angekommen war.

"Ja?", fragte sie.

Ich hörte ihre Stimme und es ging mir besser. Entweder hasste sie mich nicht mehr oder sie erkannte meine Stimme nur nicht.

"Ich bin's James."

"Das hab ich schon gehört, du Esel.", sagte sie und ihre Stimme klang wirklich etwas amüsiert.

"Machst du dich über mich lustig?", fragte ich.

"Vielleicht. Aber jetzt komm erstmal zu mir. Ich komm mir irgendwie blöd vor, wenn ich mit diesem Abschirm-Teil hier reden muss."

Ich grinste kurz, typisch Cassie, und trat dann um das 'Abschirm-Teil' herum.

Sie erwartete mich mit einem etwas unschlüssigen Ausdruck im Gesicht. Anscheinend wusste sie nicht, wie sie mich ansehen soll. Klar, ich meine, sie kannte die Wahrheit schließlich noch nicht.

Nach kurzem Überlegen setzte ich mich dann an das Fußende des Bettes.

Sie sah mich auffordernd an.

Erstmal war ich froh, dass sie mich reden ließ.

Und dann erzählte ich ihr die ganze Wahrheit über den illegalen Getränke-Mix und über meinen Ausraster auf dem Astronomieturm und über das Nachsitzen.

Sie hörte mir aufmerksam zu.

Als ich geendet hatte, atmete ich lange ein und genauso lange wieder aus. Ich war auf ihre Reaktion gespannt.

**It took so long to convince you.**

**I knew I had to show my colours.**

**You never wanted to be rescued.**

**But now we're drifting away.**

*convince ~ überreden*

*rescued ~ retten, befreien, erlösen*

Und dann - ohne weitere Vorwarnung - küsste sie mich.

Himmel war das krass!

Ich meine, wieder dieses Gefühl von ihren Lippen auf meinen, nach mehr als einem Monat, war bombastisch!

Eigentlich existierte für dieses einzigartige Gefühl gar kein Ausdruck. Oder zumindest konnte kein Ausdruck dieses Gefühl so gut beschreiben, wie ich mich gerade fühlte.

Es war, als fielen der Balast und der Kummer des letzten Monats einfach von meiner Lunge und ich konnte wieder frei atmen.

>Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.<

Ja, ich glaube, das werde ich mir nun öfter zu Herzen nehmen!

~Cassie

Ich war wieder glücklich.

Und ... Die beste Nachricht des Tages ... Meinem Herz ging es so gut wie schon lange nicht mehr!

Bei diesem Kuss ... Es war einfach nur abgefahren!

Die Stücke meines Herzes setzten sich in Bewegung und setzten sich langsam aber sicher wieder zu dem zusammen, was sie mal waren.

Es war noch schwach, aber ich schätze es wird ihm bald besser gehen.

Und nicht nur ihm, sondern auch mir.

Mir war einfach nur noch nach Lachen.

Was ich dann auch tat.

Ich löste mich von James und fing an zu lachen. Merlin, fühlte sich das gut an wieder zu lachen!

"Warum lachst du?", fragte James mich grinsend.

"Ach, ich habe nur ein Déjà-vu, weißt du? Letztes Jahr, im September...", half ich James auf die Sprünge.

Dann grinste er noch breiter und lachte schließlich mit.

Alles war wieder gut!

**We can run down the street.**

**With the stars in our eyes.**

**We can tear down this town.**

**In the dark of the night.**

**Just open the door.**

**We've got time on our side.**

**We can make it out alive.**

"Sag mal, was hat Bones jetzt überhaupt für 'ne Strafe bekommen? Hat sie überhaupt eine Strafe bekommen?", fragte ich James dann nach einer Weile.

Wir hatten die Kissen zu einem großen Haufen getürmt, James lehnte sich dagegen und ich für meinen Teil lehnte mich gegen seinen Oberkörper.

Dieses Gefühl, seinen Herzschlag zu hören und zu fühlen, war einfach nur fan ... wartet kurz ... tastisch!! (xD Na, woher stammt das denn??? ;))

"Ja, sie hat eine Strafe bekommen. Sie darf keinem von uns beiden näher als 5 Meter kommen und Hufflepuff hat jetzt 100 Punkte weniger. Dazu kommt noch wochenendliches Nachsitzen bei Zabini.", erklärte James mit Genugtuung in der Stimme.

"Oh ... Bei Zabini also? Ich glaube, diese Strafe ist fast noch zu gütig. Ich meine, immerhin liege ich mehr oder weniger wegen ihr im Krankensaal."

"Ja, genau. Du hättest..." James' Stimme brach.

Ich drehte mich zu ihm, sodass ich ihm ins Gesicht sah.

"Was ist los?", fragte ich ihn vorsichtig.

"Ach, der Gedanke daran, wie du da so völlig reglos und leichenblass am Boden lagst ... Der pure Horror!

Und der Gedanke daran, dass du jetzt einfach nicht mehr aufwachen hättest können ..." Er sah auf die Matratze.

Ich zwang ihn dazu, mir in die Augen zu sehen.

"Hey, aber ich bin doch gar nicht gestorben.", versuchte ich ihn aufzumuntern.

"Ich weiß. Und darüber bin ich so verdammt froh...", murmelte er und küsste mich dann erneut.

Ich fand einfach keinen Ausdruck dafür, wie schön es war, ihn wieder bei mir zu haben und zu wissen, dass das alles nur ein verdammt blöder und gefährlicher Scherz war.

Die Tür wurde geöffnet.

Ich musste mich leider von James' Lippen lösen.

"Schon wieder gestört, hört wohl nie auf.", flüsterte James nur, woraufhin ich grinsen musste.

"Cassie?", fragte Sassis Stimme und hob sich beim -ie.

"Hier!", antwortete ich und sprach die letzten Buchstaben so wie sie.

"Bist du alleine?", fragte Sassi und führte unser Spiel weiter.

"Nöö." Ich spielte weiter.

Sie kam um das Abschirm-Teil herum und zog dann wissend die Augenbrauen hoch.

"Soso. Sind Romeo und Julia also wieder vereint? Wie schön!", sagte sie ironisch und grinste.

"Echt jetzt?!" Das war ganz eindeutig Lucy, die da durch den Krankensaal angerannt kam.

Als sie mich und James sah, amtete sie erleichtert aus.

"Boah, Cassie! Ich dachte schon ich seh' dich niewieder glücklich! Oder ich seh' dich allgemein niewieder!

Oh Mann, diese Vorstellung ist echt beängstigend..." Lucy schien sich erholt zu haben und umarmte mich dann stürmisch.

"Wo seid ihr?", fragte dann Melly's Stimme.

Himmel war das schön, wieder meine Freunde um mich zu haben...

**Hey we're taking on the world.**

**I'll take you where you wanna go.**

**Pick you up if you fall to pieces.**

**Let me be the one to save you.**

**Break the plans we had before.**

**Let's be unpredictable.**

**Pick you up if you fall to pieces.**

**Let me be the one to save you.**

"Wir sind hier!"

Sassi trat kurz einen Schritt vor das Abschirm-Teil um Melly zu uns zu winken.

"Oh Mann, Cassie! Du weißt ja gar nicht, was für Sorgen ich mir gemacht habe!"

Auch Melly umarmte mich.

"Doch, ich glaube ich kann es mir gerade ganz gut ausmalen...", lächelte ich.

Später mussten die anderen dann leider zum Abendessen gehen, während ich noch für fade 5 Tage im Krankensaal bleiben durfte.

Ich aß alleine und las dann etwas. Melly hatte mir mein Lieblingsbuch mitgebracht.

Ich liebte sie.

Nach dem Abendessen - ich war erstaunt dass überhaupt noch jemand kam - ich war müde und wollte gerade schlafen, öffnete sich die Tür erneut.

James.

**Earthquakes won't wait for another day.**

**Don't say I know I never said it.**

**I never said it, oh.**

**One day we can make it out alive.**

*Earthquakes ~ Erdbeben*

"James, was tust du um die Uhrzeit noch hier? Was, wenn Madam Pomfrey dich sieht?", fragte ich leise.

Ich hatte keinen Bock auf das Echo meiner Stimme, das uns wohmöglich noch verriet.

"Ach ... Dann sollen sie mir halt eine Strafe aufhalsen. Ich wollte noch einmal zu dir kommen."

Aaaaaaaaawwwwww, wie süß von ihm!

Scheiße, jetzt fängt das schon wieder an!

Ich sollte langsam aufhören immer alles was er tut gleich als 'Aaaawww, wie süß' abzustempeln. Ich schätze nämlich nicht, dass es 'Aaaaaaw, wie süß' ist, wenn er sich beim essen von oben bis unten bekleckert.

Ich lag schon im Bett, und ich machte extra Platz für ihn.

Er nahm die Einladung an und ich kuschelte mich an ihn.

"Weißt du ... Man muss schon was besonderes sein, wenn ich extra für jemanden Platz in einem ohnehin schon schmalen Bett mache...", kicherte ich.

"Ich fühle mich geehrt.", sagte James leise und küsste meinen Scheitel.

Wir früher eben.

Ich neckte ihn und wurde dafür sogar belohnt!

"Ich wollte dir noch was sagen.", fing er an.

Mein Körper versteifte sich. Was kam den noch?

"Und was?"

"Ich liebe dich."

**Hey we're taking on the world.**

**I'll take you where you wanna go.**

**Pick you up if you fall to pieces.**

**Let me be the one to save you.**

**Break the plans we had before.**

**Let's be unpredictable.**

**Pick you up if you fall to pieces.**

**Let me be the one to save you.**

**So let go!**

**Till' we've lost control.**

**And we'll stumble through it all.**

**Let's do something new and unpredictable.**

*stumble ~ stolpern*

---

Wisst ihr, was ich gerade mache? Nein?

Ich grinse!

Weil ich glückloch bin! Extrem glücklich, dass ich James und Cassie wieder zusammengebracht habe!

Ihr auch? Ja? Dann schreibts mir doch in die Kommis!

Als nächstes werde ich mich dann, wir ihr vielleicht schon in der Inhaltsangabe gelesen habt, Albus'

Lovestory widmen.

Das kann ja lustig werden - ich verrate nur so viel!

Bis nächsten Samstag dann ihr Nudeln!

Bis dann!

GLG eure Marie <3

# Hey, Cousinchen, ich bin in deine beste Freundin verliebt! I. (Don't stop)

Hallo meine Leuts^^

Ich freue mich gerade wieder riieeesssiigg!!!

Ihr dürft mich ruhig ein achttes Weltwunder nennen, aber ... Ich bin in Berlin und schaffe es trotzdem ein Chap hochzuladen, cool, oder??? Xx

Ich will jetzt aber erstmal nicht mehr viel labern, von daher ... Re-Kommis!!

@Harry + Ginny in love: Na du??

Danke für dein Kompliment \*rot werd\*

Jamie ... ich glaube das muss ich mir merken! So für spätere Chaps, oder mal als Rache von Albus ... Hm, mal sehen^^

... Wir werden sehen wie es weitergeht ;P

LG Marie

@Ginny LUNA: Hallöchen meine Liebe!

Wieso war denn dein Kommi dieses Mal so kurz??

Jah, sie sind wieder vereint xDD

Du kannst dich auf jeden fall auf etwas freuen!

Ich hoffe dir gefällt die Story so!

LG Marie

@ginny+harry<3: Heeyy^^

Was gehört zu einem guten Autor??

Hab ich da irgendwas übersehen? Oder bin ich einfach nur zu blöd?? :)

Oh Gott ... wie sehr ich hoffe, dass dieses Chap pünktlich am Samstag erscheint ...

LG Marie

@Prongs01: Hallöle meine Liebste Fia... xDD

Ich bin gerade einfach nur gut drauf!

Guten Morgen? Als ich das hier gerade schreibe ist es Freitag um ... 21:04 Uhr!

Monnomann ... xDD

Doooch! Mich interessiert es! Dein Chap ist voll super geworden, hab ich aber auch in meinem Kommi geschrieben <333

Ach was, das ist doch nicht hobbylos ... Das mach ich auch manchmal xDD

Nee, die Sprache kenn ich iwie nich ... muss ich?? Is die wichtig??

I just say: Nice is the little sister of shit xDD

Ich bin ehrlich gesagt auch gespannt, was hier draus noch so entsteht .... ich weiß es ja selber nicht ... Uff, ich glaube das ist schlecht ^^

Es tut mir jetzt auch leid, dass ich Cassie gaaaannnz unbedingt in den Krankenflügel befördern musste, aber es war ja süüüüßßß! Und süüüüßßß ist einfach nur cool!!

Oder? Oder? Oder? Hab ich recht?? Ja oder Ja? Bitta sag ja!

Das mit dem fan ... tastisch ist aus meiner liebingsserie - how i met your mother ... das kennste doch sicher!

Jaah, das mit dem Ende musste ich mir Tausendmal überlegen, weil ich NIE wirklich damit zufrieden war! Aber wenn er so gut gepasst hat, dann bin ich zufrieden!

Ich bin immernoch nicht ganz fertig mit Cassie und James, aber erst kommt jetzt ALbus und danach wahrscheinlich Lily, aber ich bin noch nicht ganz sicher ... mal sehen, was ihr so davon haltet!

Viel Spaß beim Frühstück!

GGgggggglg Marie :\*

@P-Professor Q-Q-Quirrel: Erstmal: Hey!

Dann: Yaayyy, neues Gesicht!

Und dann: Kreativer Nickname xDD

Freut mich, dass dir meine FF so gut gefällt!

Ich weiß nicht, wie das mit dem Trinkspiel wirklich geht ... Stand so im Internet xDD Und das weiß ja bekanntlich alles ;)

Der Zauber liegt auf dem SCHLAFSAAL nicht auf dem Flur davor! I will win!

Passiert mir auch öfter, dass ich einfach vergesse, was ich fragen wollte ... xDD

Neein, ich habe noch nicht alkohol getrunken.

Wieso fragst du?

Ich habe das nur gemacht, weil Sassi ja höchstwahrscheinlich davor noch nicht so starken getrunken hat und deswegen dann Kopfschmerzen hatte ... aber was Alkohol angeht bin ich noch unerfahren, von daher keine Sorge und bis zu meiner Jugendweihe nächstes Jahr wird sich das auch nicht ändern - glaub mir, da passen meine Eltern schon auf!

Bis dahin,

LG Marie :3

Alos eute, dieses Chap wird hundertprozentig NICHT MEHR am Samstag erscheinen, aber höchstwahrscheinlich am Sonntag Abend oder so, dafür ist Berlin zu aufregend ;) Sorry.

Also, für Leute die das nicht so schnell checken, ab hier geht die Story jetzt mit Albus weiter.

Ich leihe mir hier für dieses Chap teilweise Don't Stop von 5SOS (5 seconds of summer \*-\*)

<https://www.youtube.com/watch?v=RUddKXbVohI> <- a) Ja, das ist nur Live, aber ich hab es Lyrics nicht ordentlich und Original gefunden, sorry Xx

b) Wenn ihr sie euch genauer angesehen habt dann ja - es ist diese typische Masche von typen in einer Band die Mädchen wie mich total verrückt machen, aber ist ja eben meine Sache Xx

Sooooo ... ich weiß nicht, was ich jetzt noch sagen soll weshalb ich euch jetzt einfach lesen lasse und euch viel Spaß wünsche xoxo :D

~Albus

Hey, Cousinchen, ich bin in deine beste Freundin verliebt!

Das sollte man womöglich nicht einfach so sagen, während hunderte von Leuten dabei sind, aber mir ist es irgendwie passiert.

Aber fangen wir da an, wo alle Geschichten anfangen, am Anfang!

Irgendetwas kitzelte mich im Gesicht.

Ich stöhnte und drehte mich um. War es schon wieder soweit? Wirklich?

Ich hörte, wie meine Freunde sich ebenfalls des lauten Weckers, der jetzt ertönte, beschwerten.

Ich grinste.

Was das Thema früh aufstehen betraf, waren wir alle doch grundsätzlich gleich. :)

"Na, Al? Hast du dich von deiner gestrigen Blamage etwas erholt?", fragte mich Luke.

Er dachte ich: Wovon zur Hölle sprach er da? Aber dann wusste ich, wovon er sprach ...

Oh Nein, war ja wirklich super gelaufen.

Ihr müsst wissen .... Ich bin höchstwahrscheinlich in Amy verliebt. Amy. Die beste Freundin von Rose, meiner Cousine.

Und ich weiß echt nicht, was ich dagegen machen soll!

Gestern hat James zu mir gesagt: "Sprich sie einfach an!"

Als ob ich nicht schon längst auf die Idee gekommen wäre! Neeeiin! Ich rede ja nur jeden Tag im Unterricht mit ihr. Oder werde dazu gezwungen, weil sie im selben Haus UND im selben Jahrgang ist ...

Von daher:

Danke James, für diesen überaus hilfreichen Hinweis!

**You're like perfection, some kind of holiday.**

**You got me thinking that we could run away.**

**You want I'll take you there,**

**You tell me when and where,**

**Oh oh oh oh**

Ach ja! Ich wollte euch ja erzählen was gestern passiert war...

\*Flashback\*

\*Es klingelte.

Bedeutet also: Letzte Stunde vorbei, Freiheit war angesagt!

Also, wenn man von dem kleinen Berg Hausaufgaben absieht, den ich noch vor mir hatte.

Aber ich hatte noch etwas anderes vor mir!

Schnellen Schrittes begab ich mich auf den Weg, den sie immer ging, bevor sie zum Gemeinschaftsraum ging.

Ich weiß, ich werdet mich jetzt höchstwahrscheinlich für den letzten Spanner halten, aber ... Es war für einen hilfsbedürftigen Jungen ... oder so.

Ich lief weiter den Korridor entlang, bis ich ihr glockenhelles Lachen hörte.

Schnell versteckte ich mich hinter einer Säule (Ich weiß, nicht gerade einfallsreich..) und wartete, bis sie vorbeigegangen sind.

Nur ... Ich hatte mal wieder die Rechnung ohne meiner aufmerksame Cousine gemacht.

"Ach übrigens, Al, du kannst jetzt wieder aus deinem Versteck kommen. Wir beißen schon nicht!", kicherte sie, als sie fast den Korridor durchquert hatten.

Oh Fuck!

Augenblicklich lief ich rot an und ... mir blieb ja nichts anderes übrig, als hervorzukommen.

Ich blickte in 4 Gesichter.

Rose, Jasmin, Anne und Amy ...

Rose sah mich belustigt und mit hochgezogenen Augenbrauen an. Jasmin sah so aus, als ob sie gleich vor Lachen umfällt. Anne tat so, als ob ich nicht hier wäre (sie mag mich nicht besonders) und Amy sah mich einfach nur mitleidig an.

"Also, Al ... Wieso versteckst du dich denn hinter einer Säule? Und wieso guckst du gerade wie Bambi allein im Wald?", fragte Jasmin prustend.

"Ähm ... ich .... ich habe euch für Filch gehalten...", versuchte ich mir eine noch ganz überzeugend klingende Ausrede einfallen zu lassen.

"Ach, wirklich? Vielleicht würde Filch so lachen, wenn er im Stimmbruch wäre, aber jetzt ..." Rose sah auf ihre Nägel und sah mich auffordernd an. "Also, was willst du?"

"Entschuldigung wenn ich hier gerade lang gehen wollte!", fauchte ich und lief genervt an ihnen vorbei.

"Was'n jetzt mit dir los? Stimmungsschwankungen? Hast du deine Tage?"

Am späten Nachmittag traf ich die Mädels dann im Gemeinschaftsraum.

Ich gab's ja zu ... ich wollte Amy hinterherspionieren. Aber nur, um sie dann etwas zu fragen.

Aber sie ist ja wirklich kaum ohne ihre Freunde unterwegs, was es schwieriger macht ...

"Und Brüderchen? Wie läuft es so?", fragte James mich.

Ich starrte stur gradeaus und schnaubte.

"Ooooh, also nicht so gut? Du darfst dich jetzt aber nicht rar machen! Frag sie doch nach ihrer Nummer,

der zieht immer."

"Meinst du wirklich ich sollte sie fragen?", fragte ich ihn und sah ihn hoffnungsvoll an.

Belustigung glitzerte in James' Augen. "Klar, am besten jetzt noch. Nachher kommt noch jemand anderes auf die Idee, sie dasselbe zu fragen.", sagte er.

Ich seufzte, biss mir auf die Unterlippe und ging schnurstracks auf Amy zu. Diese war gerade in eine Traube von Freundinnen gehüllt.

"A-Amy? Darf ich dich was fragen?"

Im Gemeinschaftsraum wurde es still.

Wenn sie nein sagen würde, wäre ich am Arsch.

Sie lächelte mich warm an. "Klar, Albus. Was gibt's?"

"Kann ich deine Nummer haben?", fragte ich unsicher.

Amy sah mich traurig an. "Albus ... Ich habe gerade kein Handy. Es ist kaputt."

**But then I asked for your number,  
Said you don't have a phone.  
It's getting late now,  
I gotta let you know**

Gelächter brach aus.

Und James lachte mit am lautesten. So ein Arsch!

Ich blitzte ihn gehässig an und verschwand dann schneller als man 'Quidditchfeld' sagen kann im Schlafsaal...\*

\*Flashback Ende\*

Oh ja.

Lacht ruhig.

Mir war es gar nicht zu Lachen gewesen.

Nein, nein. Ich habe mich eher gefühlt wie: 'Versinke im Erdboden, ich versinke im Erdboden. Mutter Erde kann mich sicher gut gebrauchen.'

Na ja, man kann nichts machen, oder?

Immerhin hatte sie ja ein Handy, es war nur kaputt.

Jetzt wusste ich eigentlich gar nicht mehr, warum ich sie das überhaupt gefragt hatte. Weil James es mir vorgeschlagen hatte?

Ich sollte endlich aufhören, Tipps von ihm ernst zu nehmen. Er versucht mich sowieso bei jeder Möglichkeit bloßzustellen!

Ich seufzte, stand auf und schlenderte Zombie-like zu meinem Kleiderschrank.

Ich öffnete die rechte Tür und mir kamen Klamotten entgegen. Ich öffnete auch die Linke, in der mich noch mehr Kleidungsstücke erwarteten.

Super.

ich wusste gar nicht, warum Frauen immer sagen, sie hätten nichts zum anziehen.

Mum sagt das auch ständig zu Dad. Dann heißt es immer: "Harry, ich habe einfach nichts zum anziehen!"

Und dann versucht Dad ihr immer klar zu machen, dass sie genug Sachen hat und sie nur anders kombinieren braucht, sie würde sowieso immer perfekt aussehen.

Wenn es dann so abläuft, krieg ich immer einen künstlichen Kotzanfall.

Meinetwegen sollen sie's machen, aber nicht vor unserer Nase!

"Jim, weg von meinem Fuß!", rief ich gerade aufgeregt, weil mich etwas am Fuß berührte.

"Alter, was sollte ich an deinem Fuß wollen? Ich habe selber mit meinem Klamottenhaufen zutun!"

Ich verzog angeekelt das Gesicht, kramte dann ein paar Sachen heraus die meines Erachtens nach noch ganz gut aussahen (Wir waren immer zu faul unsere Klamotten zum Waschkeller zu bringen) und zog mich dann an.

Wir wollten gerade unser Zimmer verlassen, als Luke rief: "Al, deine Brille!"

Ach ja, richtig.

Frühs bemerkte ich es wirklich nie, wenn ich sie nicht aufhatte, ich war frühs sowieso immer so ....  
vergesslich und meine Augen waren immer noch sehr müde.

Also seufzte ich, kehrte um und setzte mir die Brille auf die Nase.

Dann gingen wir zum Frühstück.

**That everybody wants to take you home tonight.**

**But I'm gonna find a way to make you mine.**

**Don't stop doin' what you're doin'.**

**Every time you move to the beat.**

**It gets harder for me.**

**And you know it, know it, know it.**

**Don't stop 'cause you know that I like it.**

**Every time you walk in the room.**

**You got all eyes on you.**

**And you know it, know it, know it**

Beim Frühstück setzten wir uns (gegen mein Widerstreben) zu den Mädels.

"Al, Lust mal wieder auf eine Runde Bacon-Boxen?", fragte Luke mich nach einer Weile.

Bacon-Boxen.

Ich erkläre kurz: Wir zaubern unsere gebratenen Schinkenstreifen lebendig und lassen sie gegenseitig kämpfen. Wenn jemand zu oft geschlagen wird, dann zerplatzt er.

Manchmal ist es eine echt ekelhafte Angelegenheit. Aber es ist auch extrem lustig und lenkt mich ab.

Also sagte ich zu.

"Heute heißt mein Vertreter: Dr. Ham-Faust.", legte Luke fest.

Er war mein bester Freund. Nein, moment, das klingt zu Mädchenhaft ... er war mein bester Kumpel.

Wir machten sehr viel zusammen und verstehen un einfach nur super.

Luke kommt über dem noch veradmmt gut bei den Mädels an. Klar, würde jeder im typischen Schema blonde Haare, blaue Augen, nicht??

Vom Typ her passt er ziemlich in peinlich-lustig-freundlicher-Kerl.

"Von Ham wie Schinken? Da muss man erstmal draufkommen!", lachte ich. "Mein Antreter hier heißt ... hm ... Bacon-K.O.-Meister." Nicht gerade mein bester Name, aber okay ...

"Okay, dann kann es ja losgehen! 3, 2, 1 .... BACON-BOXEN!", teilte Jim uns mit und ich befahl meinem Bacon-K.O.-Meister, Lukes Dr. Ham-Faust zu boxen.

Ja, das klappte wohl nicht besonders gut.

Für ander muss es übrigens sehr skurril ausgesehen haben.

Vier 15-jährige Typen am Ende ihres 4. Jahrgangs auf Hogwarts startten gespannt auf 2 sich bewegende Schinkenstreifen die gegeneinander kämpfen ...

Einige Leute hätten sicher gesagt: 'Werdet erwachsen..'

**You're coming close now, swear I can taste it,**

**You got me tongue tied, I can't escape it.**

**I'm loving what you got,**

**But then you push me off,**

**Oh oh oh oh.**

Jasmin und Amy fanden es mit der Zeit ziemlich lustig und sahen unseren Schinkenstreifen beim Kämpfen zu.

Als sich Amy weiter zu mir beugte, raste mein Herz kurz schneller.

Aber schließlich gewann Luke.

Mit einem gewinnendem "Ha!" schlug sein Dr. Ham-Faust meinen armen Bacon-K.O.-Meister kaputt.

Nur flog nicht alles in mein Gesicht sondern in Amys Gesicht.

Sie keuchte kurz auf und sah sehr ... getroffen aus.

Ich sah Luke warnend an, der die ganze Szene nur amüsiert beobachtete und lief dann Amy hinterher, die schnellen Schrittes den Saal verließ.

"Amy!", rief ich ihr draußen hinterher.

Sie ignorierte meine Rufe und rannte einfach weiter den Korridor entlang.

ich verfluchte Luke kurz innerlich und rannte ihr dann hinterher.

Fing ja super an der Tag.

Ich rannte Amy eine ganze Weile hinterher, bis sie schließlich im Klo der maulenden Myrte Stopp machte.

Ich hatte erst meine Zweifel, ein Mädchenklo und so.

Aber dann ....

Irgendetwas brachte mich dann doch dazu zu ihr zu gehen.

"Amy?", fragte ich diesmal etwas zaghafter.

Ein leises "Hm?", antwortete mir, gefolgt von Wasserrauschen.

Ich ging weiter in den Waschbereich und sah Amy an einem Waschbecken stehen.

Sie beugte sich über den Wasserhahn und wusch gerade ihr Gesicht.

Dann blickte sie in den Spiegel und sah mich im Hintergrund stehen.

Ganz ehrlich: Ich kam mir schon blöd vor.

"Albus!" Sie schien überrascht und ich war enttäuscht.

Sie war die Einzige meiner Freunde, die mich nicht Al nannte.

Ich ging näher zu ihr.

"Tut mir leid für dich.", seufzte sie und lehnte sich an das Waschbecken.

"Was?", fragte ich nach.

"Das du nicht beim Bacon-Boxen gewonnen hast."

"Achsoooo .... Ach, egal. ich gönne Luke diesen Erfolg, er gewinnt so selten.", lächelte ich und sie kicherte.

Es war einfach nur extrem süß.

Ich trat noch näher, sodass ich ihr jetzt direkt gegenüberstand.

"Du hast da noch etwas..", murmelte ich.

Sie hatte tatsächlich noch etwas Schinken an ihrer Lippe.

Sie sah mir tief in die Augen.

Ich hob die Hand und wischte ihr das Stück weg.

"Weg?", fragte sie leiser, als sich unsere Gesichter näherten.

"Hmhmh...", murmelte ich.

**And everybody wants to take you home tonight.**

**But I'm gonna find a way to make you mine.**

**Don't stop doin' what you're doin'**

**Every time you move to the beat.**

**It gets harder for me.**

**And you know it, know it, know it.**

**Don't stop 'cause you know that I like it.**

**Every time you walk in the room.**

**You got all eyes on you.**

**And you know it, know it, know it.**

**Every day it's the same, love and games that you play.**

**Back and forth, round and round, kinda like it this way.**

**Don't stop doin' what you're doin'.**

**'Cause every time you move to the beat.**

**It gets harder for me.**

**And you know it, know it, know it.**

**Don't stop 'cause you know that I like it.**

**Every time you walk in the room.  
You got all eyes on you.  
And you know it, know it, know it, know it.**

**Don't stop (don't stop, stop what you're doing) doin' what you're doin'.  
'Cause you know that, you know that I like it.  
Every time you move to the beat.  
It gets harder for me.  
And you know it, know it, know it.  
Don't stop, 'cause you know that I like it (you know that I like it).  
Every time you walk in the room.  
You got all eyes on you.  
And you know it, know it, know it.**

---

Schlagt mich, schreit mich an und beleidigt mich - aber bitte nicht zu hart!

a) weil wieder ein Cliffie da war und b) weil das Chap nicht am Samstag kam, aber ich war ja am Wochenende am Berlin und hatte wirklich kaum Zeit am Laptop.

Es gibt auf jeden Fall nächsten Samstag einen zweiten Teil, aber ich habe diese Woche wieder noch so extrem viel zu tun. Am Freitag ist Notenschluss und die Lehrer bombardieren uns noch mal richtig mit Arbeit!

Aber ihr könnt mich immer mit einem Kommi eurerseits aufheitern! Das hilft mir wirklich immer!

Ich will jetzt nicht mehr viel labern, von daher viel Spaß beim kommentieren!

Bis nächsten Samstag!

GggggggLG eure Marie <3

## Hey, Cousinchen, ich bin in deine beste Freundin verliebt! II. (Heartbreak girl)

Halloooo ihr Verrückten!

Iiiiiich habe ein neues Kapitelchen für euch!!! :D

Ich freue mich, dass ihr wieder dabei seid!

Oh Mann, jetzt weiß ich gar nicht, was ich hier noch so labern soll .... :'(

Ich will was agen, aber ich hab vergessen, was es war ... Scheiße! Huch, das hab ich jetzt nicht gesagt!

xDD

@ginny\_marie: Hallo Namensschwester!!

Macht nichts, passiert jedem mal! Auch mir! ;)

Vielen Dank, dass du dich nicht über den Cliffie beschwert hast... Ach, wegen deiner FF ... du kannst mir ja mal eine e-mail schicken (m-c.pasold@online.de), ich helf dir wirklich gern!!

Oh Gott! Du magst How I met you mother auch!! yaaayyy!! \*gg\*

Is egal, wie es nun wirklich heißt, der Sinn der Sache kam aber hoffentlich trotzdem rüber ;)

Du bist Directioner?? 5SOS sind ja Vorband von denen.. Meine bf ist auch Directioner, aber sie übertreibt es ... obwohl, eigentlich ja nicht, ich habe ja auch die fan box von 5SOS vorbestellt (die heute ankam \*quieeek\*).. aber sie hat nen pappaufsteller von Niall, ihr ganzes Zimmer hängt voll mit Postern und sie war schon letztes Jahr auf einem 1D konzert und geht dieses Jahr auch wieder bald...

Ich weiß, dass Zauberer eigentlich keine Handys haben, aber ... Es ist ja jetzt schon das Jahr (in meiner FF) 2021 und die Zeiten habe sich geändert! Außerdem hab ich wa sgebraucht, sonst wäre das Chap nämlich nicht so lang geworden! ... Und außerdem wegen 'Handys funktionieren nicht auf Hogwarts', die benutzen eben die Handys, wenn gerade alle Eulen weg sind ... oder so ... zum Beispiel...

Hoffe du hast trotzdem Spaß mit diesem Chap!

GLG Marie ;)

@ginny+harry<3: Halloooooooooo^^

Tut mir leid, aber ich wollte da eben nicht weiterschreiben... Es soll ja spannend bleiben! xD Und ihr sollt dranbleiben!

Schön, dass die das Chap aber sonst gefallen hat <3

GLG Marie :P

@Harry+Ginny in love: Heyho Stella!

Ja, meine liebe, Cliffies sind fies, aber ich bin fieser ...

Muhahaha ... oder so ähnlich xDD

Warum musst du so früh aufstehen??? Sorry, aber das interessiert mich jetzt (bin manchmal echt neugierig xD).

GLG Marie :D

@Prongs01: Na du Nudel mit Bolognese??? xDD

Hätte nur noch gefehlt, dass du SUPERGEIL geschrieben hättest xDD Dann hätte ich einen Lachflash gekriegt!! xD

Du hast mir jetzt zum gefühlten 100. Mal geschrieben, dass du Cliffies hasst .. aber solange ICH Autorin dieser FF bin, solange wird es hier auch Cliffs geben, darauf kannst du Gift nehmen (reimt sich das??;))

Du konntest dich schon wieder gut identifizieren?? Vielleicht sollte ich aufhören so gut zu schreiben, sonst denkst du bald noch, dass du Albus oder Cassie bist oder so xDD Und das wolen wir ja nicht... Oder vielleicht ja doch?? Ich nicht...

Oh ja, ich liebe auch Bacon, aus dem einfachen Grund, dass ich das eben nicht so oft in die Finger kriege... Das ist bei mir und Essen so. Wenn ich etwas nicht oft in die Finger kriege wird es supergeil xDD Also, zumindest das was gut schmeckt ;)

Genau, wollen wir James verzeihen. Vielleicht hat er AL das angetan, weil er eben sein kleiner Bruder ist und große Brüder ihre kleinen Brüder ben ärgern und ihren Schwetsern und Cousinsen Ratschläge geben??? ... Ja, cih glaube sowas in der Art steckt dahinter ;) <- ich liebe diesen Smiley ;) xD

Der Songtext war nur da, weil zum Schluss noch so viel Text übrig war und ich ihn in diesem Chap nicht untergebracht bekommen habe ... weil er auch nicht gepasst hätte und so...

Aber okay? okay. <3<3<3<3<3

Ich will nicht auf meine Tasten haun, die mach sonst nur kaputt und dann kann ich erst recht nicht schreiben ;) Aber ich werde mein betsen geben und hoffe, dass dir dieses Chap gefällt :\*

Tommy grüßt zurück ;)

GLG Mariiiiiieeee ^.^

Sooo....

Also, ich will ja nur sagen ... habt ihr schon das Titelbild gesehen?? Was haltet ihr davon?? Hauts mir in die KOMmis! Ich leihe mir heute wieder einen Song namens Heartbreak girl von mal wieder 5SOS:  
<https://www.youtube.com/watch?v=RLLEB4Ac3Hg>

Ich will noch sagen: Die Story on Al geht jetzt nicht besonders lang, von daher .... ich werde mich nach ihm höchstwahrscheinlich seiner Schwester Lily widmen, aber wenn ihr andere Ideen habt, dann könnt ihr sie mir ja schreiben, ich versuch sie dann womöglich umzusetzen..

Abeeeeer, ich glaube das war's jetzt erstmal von meiner Seiteeeee... Achsoo, ja ... Ich bin gerade ein bisschen depri, weil die fanbox von 5SOS nicht kam und ich deswegen ist das Chap auch ein bisschen ... es herrscht bedrückte Stimmung, drücken wir es so aus. :(

Von daher: auf ins Gefühlschaos! xDD:

### Heartbreak girl

~Amy

Was tat ich hier?

War ich jetzt vollkommen durchgedregt?

Al war mir so nahe, aber ich durfte nicht.

Von daher trat ich einen Schritt zurück, bevor sich unsere Lippen berührten.

Er sah mich verblüfft an. Es tat weh, verdammt weh.

Wenn ich ihm doch nur alles erklären könnte...

"Al, ich ... Ich kann nicht, tut mir leid.", flüsterte ich und rannte so schnell ich konnte.

Weg von ihm, weg von der Liebe, weg von Problemen...

**You call me up.**

**It's like a broken record,**

**saying that you heart hurts.**

**That you'll never get over him,**

**getting over you.**

Sobald ich weg von dem Klo der maulenden Myrte war, fing ich an zu weinen.

Mann, wieso passierte sowas immer mir?

2 Typen.

Marc und Albus.

Aaaaaaaaarrrrghhh!!!

Marc .... Ich war mit ihm zusammen, aber ich wusste, dass er es nicht ernst mit mir meinte. Aber ... ich liebte ihn.

Nennt mich ein naives 15-jähriges Mädchen.

Ich sage euch, macht das durch, was ich durchmachen musste.

Scheidung meiner Eltern mit 7. Mein kleiner Bruder starb an Krebs als er 5 war, als ich 10 war. Fehlgeburt meiner Mum als ich 12 war.

Und jetzt sagt mir nicht, ihr würdet mich nicht verstehen.

Sagt mir nicht, dass ihr da nicht auch jemanden haben wollt, der euch irgendwo Halt gibt und bei dem ihr euch wohlfühlt.

Ich hasse es!

Ich hasse mein Schicksal!

Albus ist immer so nett zu mir, ich bedeute ihm was, das hat Rose mir zumindest gesagt.

Ich würde ja gern, aber ich habe Angst, dass wieder etwas falsch läuft. Dass er nur mit mir spielt. Dass alles nur eine Lüge ist.

Weitere Armeen von Tränen bahnten sich den Weg über mein verweintes Gesicht.

Oh ja, wie seh ich mein Leben hasste.

**And you end up crying.**

**And I end up lying.**

**'Cause I'm just a sucker for  
anything that you do.**

**And when the phone call finally ends.**

**You say thanks for being a friend.**

**And we're going in circles again and again.**

"Amy!"

Nein!

Wieso tat er das?

"Geh Albus!", rief ich schluchzend. Trotz meiner Grfühle für ihn, wollte nicht, dass er mich weinen sah.

Ich wollte einfach nicht, dass er mich so schwach und zerbrechlich sah.

Am besten für ihn und auch für mich wäre jetzt, wenn er einfach umkehrt und mich mit meinen Gefühlen alleine lässt.

Aber diese Potters sind eben alle gleich.

"Amy, hey, was ist los?", fragte er sanft und kniete sich vor mich. Ich war ein an einer Wand heruntergerutscht und hatte die Knie so nah wie nur irgend möglich an meinen Körper gezogen.

Am liebsten hätte ich jetzt so etwas Bissiges wie: "Nichts, alles super." oder "Kann dir doch egal sein.", erwidert, abre so war ich eben nicht.

Ich war nur die kleine Amy Shell mit dieser bemitleidenswerten Vergangenheit, die man wirklich niemandem wünscht.

Mitleid.

Sowas wollte ich nie von jemandem haben. Warum? Ich brauchte es einfach nicht, dass sich andere in mich hineinversetzen und sagen: "Hey, tut mit leid für dich, ich kann dich verstehen." Und dass, obwohl sie ganz genau wissen, dass sie mich nie verstehen werden können.

NIE! Niemals.

**I dedicate this song to you.**

**The one who never sees the truth.**

**That I can také away your hurt.**

**Heartbreak girl.**

**Hold you tight straight through the daylight.**

**I'm right here,**

**when you gonna realize.**

**That I'm you cure.**

**Heartbreak girl.**

~Albus

Was war denn jetzt bitte los?

Erst war sie kurz davor mich zu küssen und jetzt DAS?

Beruhige dich, Al. Es gibt sicher einen simplen Grund für das alles hier.

Für dieses ganze Chaos.

Ich biss mir auf die Zunge und rannte Amy hinterher.

Whin lief dieses Mädchen denn bitte?

Sie nschluchzte laut auf und in mir wurde der Drang geweckt, sie zu trösten.

"Amy!", rief ich laut den Korridor entlang.

Zum Glück war niemand hier, sonst hätten wir jetzt schlimmsten Falls nachsitzen müssen.

Ich fand sie schließlich zusammengesackt an einer Wand hockend. Sie weinte herzerreißend.

Himmel, ich habe mir noch nie mehr gewünscht, zu wissen, was ich falsch gemacht habe.

"Amy, hey, was ist los?", fragte ich sie sanft und kniete mich vorsichtig vor sie.

Sie sah mir unerfründlich in die Augen, als ob sie Antworten auf Fragen darin suchen würde.

Dann sah ich es, und es brach mir fast das Herz.

Etwas in ihren Augen, und anscheinend auch in ihrem Herzen zerbrach, man konnte es deutlich sehen.

Wie die sonst so lebensfrohen grauen Augen mit bunten Flecken darin zerbrachen und dann weinte sie, wie ich noch nie jemanden weinen gehört hatte.

Ich handelte aus Instinkt. Ich nahm sie in den Arm.

"Albus, ich ... Es tut mir so, so, so leid.", schluchzte sie an meiner Schulter.

"Sssscchhhh, nicht reden.", flüsterte ich.

So blieben wir eine ganze Weile sitzen.

Einfach so.

Sie weinte und ich hielt sie im Arm.

Nach einer Weile beruhigte sie sich.

"Amy, willst du mir vielleicht erzählen, was los ist?", fragte ich nach einer Zeit vorsichtig.

Erst sah sie mich unsicher an, aber dann fing sie an zu erzählen...

**I bite my tongue.**

**But I wanna scream out.**

**You could be with me now.**

**But I end up telling you, what you wanna hear.**

"Ich hatte schon immer ein beschissenes Schicksal. Vielleicht sogar das beschissenste der Welt. Alles fing an, als ich 6 war. Mein Bruder war da gerade mal ein Jahr alt gewesen. Unsere Eltern verstanden sich nicht mehr so gut. Sie versuchten es natürlich vor uns zu verstecken, aber ich war schon immer aufmerksam genug gewesen um zu bemerken, was wirklich los war. Ich hörte in der Nacht immer, wie sie sich stritten. Wie sie sich anschrien. Schließlich kam es sogar so weit, dass Mum Dads Sachen packte und sie vor die Haustür warf. Ein paar Monate später trennten sie sich dann. Mein Bruder und ich kamen zu unserer Mutter. 2 Jahre später wurde bei meinem Bruder Knochenkrebs diagnostiziert. Es war grässlich. Damals war er gerade mal 3 gewesen. Zu sehen, wie er da litt ... Es tat so weh. Schließlich war es schon so schlimm, dass er in ein Krankenhaus musste. 4 Jahre war er da. Jeden Tag nach der Grundschule habe ich ihn besucht. Aber eines Tages war sein Bett leer gewesen. Ich hatte zuerst gar nichts verstanden, aber dann traf mich die Erkenntnis wie ein Schlag ins Gesicht. Er war nicht mehr da, weil er .... weil er ... weil er tot war." Ihre Stimme wurde immer leiser und dann schluchzte sie erneut. Dann fing sie sich wieder und erzählte weiter. "In dieser Zeit hatte Mum einen neuen Mann kennengelernt. Ich habe ihn seit ich ihn kennenlernen durfte sehr gemocht. Auch, weil er Mum immer getröstet hat, als Tommie, mein Bruder, starb. Die waren Studienkollegen gewesen, wie sie dann irgendwie erfahren hatten. So kam es, dass sie heirateten, als ich 11 war. Ein halbes Jahr später, schien alles wieder in Ordnung. Mum hatte jetzt Jack und Mum war schwanger. Aber es verlief nicht alles glatt. Bei Renovierungsarbeiten bei einem Freund der Familie fiel Mum von einer Leiter. Sie

musste ins Krankenhaus und verlor das Kind. Es war alles total schlimm. Sie weinte jede Nacht. Es hat mir so wehgetan, sie so zerbrechlich zu sehen. Zu dieser Zeit lernte ich Marc kennen. Du kennst ihn nicht. Er wohnt in unserem Dorf, wird aber zu Hause unterrichtet. Er war für mich da und hat mir geholfen, über das alles hinwegzukommen. Er konnte mich verstehen, weil seiner Mum das auch passiert war. Seit den Weihnachtsferien bin ich mit ihm zusammen. Aber vor einiger Weile habe ich erfahren, dass ich nur ein Spiel für ihn bin. Dass er mich nur verarscht. Es hat wieder wehgetan. Ich blieb stark. Aber jetzt kann ich einfach nicht mehr. All meine Stärke, oder zumindest meine Fassade ... Nicht mehr da. Alles weg. Ich bin schwach, Al. Ich war es schon immer gewesen. Ich habe nur die Stärke für meine Mum gespielt. Ich wollte immer nur, dass sie glücklich ist. Ich habe Angst ihn zu verlassen, Al. Ich habe Angst, dass es zu sehr wehtut. Ich will keinen Schmerz mehr. Ich hatte schon genug in meinem Leben. Ich habe mich am Anfang so wohl bei ihm gefühlt. Aber anscheinend hat er das Interesse an mir verloren. Mann, ich will so sehr, dass das alles vorbei ist! Ich will endlich auch ein normales Leben führen. Ein Leben, das alle 15-jährige Mädchen führen. Ich will einen Freund, der mich versteht und zu dem ich immer kommen kann, wenn es mir mal schlecht geht. Der mich nicht nur bei sich haben will, wenn es mir gut geht und ich gut drauf bin. Ich will auch keinen Freund, für den ich nur ein Vorzeigeobjekt bin. Mit dem er vor seinen Freunden prahlen kann. Ich will endlich eine normale Familie. Das einzigste, was ich wirklich zurzeit brauche ist etwas Verständnis und Freunde und Liebe, Al. Aber Jasmin, Rose und Anne reichen nicht. Sie können mir das nicht alle geben. Rose hat Scorpius. Anne hat ihr Bücher. Und nur Jasmin ist wirklich immer für mich da. Aber ich merke, wie müde sie wird. Ich will nicht, dass sie so ist, nur weil ich niemanden sonst habe, der mich in den Arm nimmt und mich tröstet."

**But you're not ready.  
And it's so frustrating.  
He treats you so bad and I'm so good to you,  
it's not fair.**

**And when the phone call finally ends.  
You say I'll call you tomorrow at 10.  
And I'm stuck in the frindzone.  
Again and again.**

~Amy

Wow.

So hatte ich das wirklich noch nie jemandem erzählt.

Nur den Mädels, aber noch nicht einmal sie kenn die ganze Geschichte.

Jetzt ist Al der Einzige, der wirklich alles weiß. Er sieht mich traurig an ... vielleicht sogar mitleidig, aber es war mir egal.

Kann ich ihm überhaupt vertrauen?

Hoffentlich. Wenn nicht, bin ich verloren.

"Amy, du kannst mir vertrauen. Ich werde es niemandem erzählen.", sagte er in diesem Moment, als hätte er meine Gedanken gelesen.

"Wirklich?" Ich sah ihn hoffnungsvoll aus meinen mit Tränen überfüllten Augen an.

"Ja.", hauchte er.

Er wollte aufstehen, aber ich hielt ihn an der Hand fest.

"Bitte, jetzt geh bitte nicht. Ich brauche dich jetzt.", bat ich leise. Ich klang schon fast hilflos.

"Okay. Wenn du willst sogar bis morgen früh.", sagte er und setzte sich neben mich.

Ich legte meinen Kopf auf seine Schulter und ließ die letzten Tränen still mein Gesicht hinablaufen. Jetzt war es mir egal, ob er mich weinen sah oder nicht. Jetzt kannte er meine Geschichte und musste mich einfach verstehen.

**I dedicate this song to you.  
The one who never sees the truth.  
That I can take away your hurt.**

**Heartbreak girl.**

**Hold you tight straight through the daylight.**

**I'm right here,**

**when you gonna realize.**

**That I'm your cure.**

**Heartbreak girl.**

Ich fühlte mich wahnsinnig erleichtert.

Jetzt, wo er meine Geschichte kannte.

"Al ... Du verstehst mich doch, oder? Dass ich nicht mit dir zusammen sein kann. Noch nicht. Nicht, solange ich mit Marc Schluss gemacht habe.", fragte ich vorsichtig. Ich wollte ihn nicht verletzen.

"Natürlich verstehe ich dich. Nimm dir soviel Zeit, wie du brauchst.", sagte er sanft.

"Danke.", flüsterte ich.

~Albus

Ihr Geschichte nahm mich echt mit.

Jetzt verstehe ich, warum sie immer so intensiv auf traurige Geschichten reagiert. Sie kann alle verstehen. Sie hat das alles schon selbst durchmachen müssen.

Wir saßen noch eine halbe Ewigkeit so da, bis es schließlich anfang zu dämmern.

Amy hatte Hunger, hatte aber keine Lust, zu den anderen zu gehen. Deshalb zeigte ich ihr den Weg in die Küche.

Die Hauselfen erwarteten uns vorfreudig und bereiteten uns sofort Spaghetti Bolognese zu.

Amy Magen knurrte laut.

Ich sah sie grinsend an und sie wurde rot.

Wie süß.

Wir aßen bequem in der Küche und unterhielten uns nicht unbedingt.

Ich hatte heute einfach so viel über sie erfahren und wir hatten so viel geredet ... Worten schienen jetzt unwichtig.

Wer braucht schon Wörter und einen Mund, wenn es Augen und Blicke gibt?

**I know someday it's gonna happen.**

**And you'll finally forget the day you met him.**

**Sometimes I'm so close to confession.**

**I've gotta get it through your head.**

**That you belong with me instead.**

Ich weiß einfach, dass es gut ausgeht.

Es muss einfach gut ausgehen.

Für sie.

So ein Leben hat sie einfach nicht verdient.

Sie ist immer so nett, hilfsbereit, fair und lustig. Sie hat so ein warmes Lächeln, dass die Sonne aufgehen lassen könnte. Ihr Ausstrahlung ist unfassbar, sie erfüllt einfach jeden Raum.

Jeder Mensch hat 2 Seiten.

Das hat sie mir beigebracht.

Die eine Seite, die man für Freunde und Familie ist. Die Seite des starken Menschen, der sich durch nichts erschüttern lässt.

Die andere Seite, die man für sich privat hat. Die Seite, die gar nicht stark ist. Sondern schwach. Die Seite, die immer dann hochkommt, wenn man alleine ist und wenn es einem richtig scheiße geht. Die Seite, die niemand von sich zeigen will. Die Seite, die wir alle gar nicht haben wollen, die aber einfach zu uns gehört.

Die Seite, auf die niemand stolz ist, es aber sein sollte.

**I dedicate this song to you.  
The one who never sees the truth.  
That I can take away you hurt.  
Heartbreak girl.**

**Hold you tight straight through the daylight.  
I'm righ here,  
when you gonna realize.  
That I'm you cure.  
Heartbreak girl.  
(2x)**

---

Und? Und? Uuuuuuuuund???

Hats euch gefallen? Ja? Dann teilts mir doch mit einem Kommi eurerseits mit. Wenn neiht, dann lasst doch einfach einen Verbesserungsvorschlag da. Ich freue mich über jedes Lebenszeichen von euch.

Oh und sorry wenn das Chap vielleicht etwas depri ist, aber ich war eben auch ein bisschen depri drauf. Auch wenn sie das hier wahrscheinlich nie lesen werden, ein riesiges DANKE <3 an meine 2 Knallköpfe Anka und Hellie, die mich aufgemuntert aben und durch diie dieses Chap nie entsatnden wäre. DANKE<3 Hab euch bis ins Universum und wieder zurück ganz dollie lieb :\* MAH forever.

Soo, ich wollte noch sagen, dass ich meine zweite FF pausiert habe. Für die, die mal vorbeigeschaut haben.

Ich schreibe parallel hierzu noch eine andere FF auf wamppad. ich kann sie euch ja verlinken, aber höchstwahrscheinlich ist sie nicht so euer Genre:

<http://www.wamppad.com/56242692-when-love-finds-you-eine-5sos-fanfiction>

hr könnt sie auch ja mal anschaun ;)

Aber das wars erstmal von mir.

Bis nächsten Samstag. Ihr süßen xDD

GLG eure Marie

# Kiss me kiss me

Naa ihr Lieben??

Lang lang ists her ... xDD

Ich bin heute mit einem neuen Kapitel da. ich erledige jetzt mal den ganzen Qutsch-kram, dan kann es nach den Re-Kommiss gleich losgehen ;)

Also, heute habe ich ein kapitel für euch, indem es ein harmonisches Date von James und Cassie geht (<3) und ich Albus und Amy weiter ins Gefühlschaos schubse.

Heute wieder ein Songfic-Chap. Sorry, dass die in letzter Zeit so häufig auftreten, aber die Songs passen alle irgendwie so gut \*~\*

Zum Song Kiss me kiss me geht's hier: <https://www.youtube.com/watch?v=gqVbj4Mcvaw>

Ich mag es, ihr auch??? XDD

Sooo, ich weiß nicht, was ich noch so sagwen soll, von daher jetzt die Re-Kommiss und dann geht's auch gleich los!

@Dobbyyy: Hallo neues Gesicht! ;)

Schön dich kennenzulernen.

Ich weiß, es ist gruselig, oder? Dass sich das alles so entwickelt hat... einfach WOW.

Das mit dem personenwechsel versuch ich meist so in einem Rahmen zu halten. Es waren eben in dem einen Sylvester-Chap so verdammt viele...

Dankee für dein Lob und deine Vorschläge ;P

LG Marie

@ginny\_marie: Hey, ho!

Heute liest du ja, ob es für Amy doch noch ein Happy End gibt \*-\*

Jaa, HIMYM ist wirklich beste! Aber the big bang theory ist auch toll, nicht?? Ic guvk es immer, weil es ja davor kommt..

Hm .... Leonie war auf dem Konzert in Düsseldorf. Ich wäre gern mitgegangen, nur wegen 5SOS, aber die gehen nächstes Jahr ja nochmal in Deutschland auf Tour, was ich ja wirklich gehörig feiere <3

Dir viel Spaß mit dem Chap!!

GLG Marie

@Ginny+Harry in love: Naa??

Jaa, höchstwahrscheinlich braucht sie das ...

So seh ich das auch :D

Ich glaub Abiturienten wird schon so geschrieben, aber wer braucht es denn zu schreiben, wenn man das Wort sowieso fast nur ausspricht?? xDD

Du musst erst um 8 in der Schule sein? Unserer erste Stunde beginnt jeden Tag 7:15, das ist ja so unfair :/ Und wir müssen um 7 in der Schule sein... Maaaaan...

Trotzdem viel Glück (nachträglich:P) bei deinen Prüfungen oder ... was eben noch so ansteht ;)

LG Marie (Hoffe, das Chap lenkt dich etwas ab:))

@Ginny LUNA: Heyoooo

Warum sind deine Kommiss in letzter Zeit denn immer so kurz??? \*Neugierde\*

Drama, Baby, Drama xDD Ja, so bin ich halt xDD

Ob sich dein Vorschlag verwirklicht, liest du heute und hier!

LG Marie

@ginny+harry<3: Hi!

Einfallsreiche Begrüßung, nicht?

Ich kann depri-Chaps eben besser schreiben .... Ich weiß nicht mal wieso... Hmm...

Jaa ... es ist eben einfacher aus der Sicht eines verletzten Mädchens zu schreiben, als aus der Sicht eines verletzten Jungen ... verstehst du??

Bis in deinem Kommi dann!

LG Marie

@Prongs01: Bonjour Fiiiaa

Schande über dein Haupt! xDD

Jaa, ich versteh das, habe Samstags auch kaum noch Zeit, weshalb ich die Kapitel meistens inn der Woche schon fertig schreibe..

Ich weiß, das erste ist etwas fehl am platz, aber heute kommt wieder ein etwas (^) fröhlicheres Chap, versprochen! Breche mir die Finger, wenn nicht.

Jaah, stimmt. Richtig geraten. Dafür habe ich wirklich eine Vorliebe, allein schon deswegen, weil ich die einfach besser hinkriege... >.<

Amy ist eben eine ehrliche Haut, sie will marc trotzdem nicht betrügen ... Ach frag mich was da gerade in emienm Hirn abging... Ich weiß es selber nicht ... xDD

Jaa, wie schon geschrieben ... es ist eben einfacher aus der Sicht eines verletzten Mädchens zu schreiben, als aus der Sicht eines Typen...

Ich weiß, ist echt so richtig ... depri eben. Aber ich habe da gerade so langsame, bewegende Musik gehört .... Jaah, ich höre beim FF schreiben immer Musik!

Ich weiß auch, dass die letzten Sätze so episch klingen. Da hört sich Albus ja an wie so ein alter Guru ...  
XDD

Jaah, dann lass mir diesmal wenigstens mal pünktlich einen Kommi da xDD

GgggLG Marie <3

### Kiss me kiss me

~Albus

Es war der vorletzte Tag vor den Sommerferien.

Alle spielten verrückt. Alle wollten unbedingt Ferien, unbedingt nach Hause und den Sommer genießen.

So natürlich auch unsere Bande.

Aber bei Amy war ich mir da nicht einmal so sicher.

In letzter Zeit war sie immer so still und zurückhaltend gewesen.

Ich machte mir echt Sorgen um sie.

Aber sie wollte mir trotzdem nicht sagen, was los war. Warum sie so ... schweigsam war.

Der vorletzte Tag floss zäh vor sich hin.

Es schien so, als wolle er gar nicht erst vorbeigehen. Um uns zu fesseln. Um uns noch länger hier in dieser Schule gefangen zu halten.

Ich lief durch einen langen Korridor.

Die Sonne schien mir durch die riesigen Fenster ins Gesicht und zeichnete vor mir einen Schatten meiner selbst.

Wow, klang das gerade episch.

Alles lief eigentlich ganz gut.

Meine Prüfungen hatte ich eigentlich für meine Verhältnisse fast perfekt abgelegt und man könnte meinen, es ließ nichts zu wünschen übrig.

Ja.

**Fast** alles.

Nur eine kleine Sache hätte ich mir noch gewünscht.

Amy.

Ich wollte, dass sie wieder glücklich war. Nach ihrer Vergangenheit kann man ihr nur das Beste wünschen. Und - ich weiß, das klingt total egoistisch, aber - das Beste für sie wäre eigentlich ich.

Ich würde sie nie so wie dieses Arschloch namens Marc behandeln.

Nur mit ihr spielen.

Pff, diesen Dreckskerl würde ich gern einmal kennenlernen. Dann könnte ich ihm die Meinung geigen.

Was ihm einfällt, so mit Amy umzuspringen. Hinter ihrem Rücken.

**Here's to teenage memories.**

**Can I call wake you up on a sunday?**

**Late night I think we need to get away.**

**Head lights hold tight turn the radio down.**

~Cassie

Heute hatte ich meine letzte ZAG-Prüfung hinter mich gelegt.

Verwandlung.

Ich grinste, machte mir aber trotzdem Sorgen. Ich sollte nicht so optimistisch sein.

Seufzend warf ich meine Tasche auf mein Bett und stellte mich dann vor meinen Kleiderschrank.

Hmm, was zog ich nur an?

James hatte mir gesagt, ich solle mir für heute Nachmittag etwas schönes anziehen.

Ich wollte unbedingt wissen, was er vorhatte.

Dabei wusste er ganz genau, dass ich Überraschungen hasste. Ich hasste sie so sehr.

Ich kratzte mich am Hinterkopf und zog schließlich eines meiner Lieblings Sommerkleider aus meinem Kleiderschrank.

Es war trägerlos, ging ungefähr bis zu den Knien und hatte ein schwarz-weißes Blumenmuster (<http://ecx.images-amazon.com/images/I/41YCBPwgIvL.jpg>). Ich zog es an und lockte noch meine Haare.

Dann checkte ich noch kurz mein Aussehen im Spiegel, zog bequeme Ballerinas an und lief dann durch die Schule, hinaus auf das Schulgelände, wo James mich abholen wollte.

Ich lehnte mich an einen der großen Steine ein paar Meter über Hagrids Hütte und sah der peitschenden Weide dabei zu, wie sie sich im Wind bewegte (Sie steht also seitlich).

Auf einmal legten sich von hinten 2 Arme um meine Taille und jemand flüsterte mir ins Ohr: "Hey, beauty."

Ich schloss kurz die Augen, weil ich etwas erschrocken war und drehte mich dann aber zu ihm herum.

"Hey James.", begrüßte ich ihn und küsste ihn auf die Wange.

"Was eine schöne Freundin ich doch habe. Danke Merlin.", sagte er lächelnd und zog mich an sich.

"Noch lauter.", lachte ich, aber er sah es anscheinend nicht als Witz an.

Denn jetzt schrie er laut: "Danke für diese wunderschöne Freundin, Merlin!"

Ich fing lauthals an zu kichern. Zum Glück war fast niemand auf dieser Seite des Hogwartsgeländes, sonst hätten wir uns sicher den ein oder anderen verwirrten Blick reinziehen müssen.

"Du bist so ein Blödmann.", kicherte ich.

"Hmm, *dein Blödmann*.", flüsterte James und küsste mich kurz.

"Okay, also, wohin geht's?", fragte ich ihn dann.

"In den verbotenen Wald.", antwortete er, als wäre es das schlichteste der Welt, in einen Wald zu gehen, der nicht umsonst das Wort 'verboten' in seinem Namen trägt.

Meine Augen weiteten sich, Ich hatte nicht direkt Angst vor dem Wald, aber Respekt.

"Hey, Süße, du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Ich habe alles abgesichert. Es wird uns ganz sicher keine Agramantula oder ähnliches stören.", sagte er. Anscheinend hatte er meine Gedanken gelesen.

"Mittlerweile bist du eben ein offenes Buch für mich.", grinste er. Natürlich, ich hatte meine Gedanken laut ausgesprochen.

**Let me know where to go and I'll get you there.  
Tell the truth and I'll show you how to dare.  
Flash lights held tight we can own this town.**

~Amy

Wie sollte ich es ihm sagen?

Nein, nicht sagen ... Mitteilen?

"Hey Albus, ich wollte dir nur sagen, dass...", sagte mein Spiegelbild zu mir.

Nein, das war zu ... zu altmodisch. Und seit wann nannte ich ihn wieder Albus? Ich hatte ihn doch die ganze Zeit auch Al genannt.

Verdammt, nein, was war nur los?

Ich wünschte, ich könnte es Al einfach so sagen, aber ... es ist kompliziert.

Mann, wie sehr ich auch diesen Satz hasste ... Es war zum Haare raufen!

Ich wünschte, ich hätte jetzt jemanden, der meine Situation minimal versteht und mir hilft...

Auf einmal schoss eine Idee durch meine Gedanken.

Morgen war das große Abschiedsfest (Oder wie nennt man das???), und da wird ja auch das Haus, das gewonnen hat und der Gewinner des Quidditchpokals verkündet. Also ... Ja, leider weiß niemand, wer den Quidditchpokal gewonnen hat... Absolut niemand...

Ach fuck!

Ich wünschte mein Leben wäre nicht so scheiße kompliziert und ich könnte ein normales Leben leben, das jedes Mädchen in meinem Alter führt. Aber so war es eben nicht. Und ich sollte mich damit jetzt auch abfinden.

**Never say goodbye...**

~Cassie

James nahm meine Handy, verschränkte seine Finger mit meinen und nahm dann einen offenen Weg in den verbotenen Wald. Es überraschte mich, dass es einen so offenen, beleuchteten Weg in den verbotenen Wald gab. Aber was wusste ich schon, schließlich war ich noch nie in diesem Wald gewesen.

"Wo gehen wir jetzt genau hin? Hättest du mir gesagt, dass wir über Gestrüpp und Äste laufen, hätte ich mir andere Schuhe angezogen.", quängelte ich.

"Es ist nicht mehr weit, versprochen. Nur noch hier lang und ... wir sind da!", teilte er mit.

Ich staunte nicht schlecht.

Es war eine traumhafte, helle Lichtung. Sie schien wie aus einem super Märchenfilm gestohlen.

Die Sonne ließ ihre Strahlen direkt in der Mitte der Lichtung tanzen. Hier und da standen ein paar Pilze und andere Pflanzen.

Und in der Mitte lag eine rote Picknick-decke, auf der ein weidener Korb stand.

"Echt süß von dir.", flüsterte ich und gab James einen Kuss auf die Wange.

Wir setzten uns auf die Decke und James öffnete den Korb. Er holte Erdbeeren, Sandwiches, Eistee, Capuccino und andere leckere Sachen heraus.

"James ..." Ich steckte mir eine Erdbeere in den mund. "Du bist ein Geschenk des Himmels.", führte ich den Satz zu Ende.

Er zwinkerte mir zu. "Das kann ich nur zurückgeben."

Er küsste mich auf die Nasenspitze.

**So kiss me, kiss me, kiss me.**

**And tell me that I'll see you again.**

**'Cause I don't know,**

**if I can let you go.**

**So kiss me, kiss me, kiss me.  
I'm dying just to see you again.  
Let's make tonight the best of our lives.**

**Here's to teenage memories.**

"James? Warum tust du das?", fragte ich dann nach einer Weile.

Wir hatten den Korb wieder geschlossen und lagen nun nebeneinander auf der Decke.

"Was?", fragte er verwirrt.

"Na ja ... Warum lässt du deinen Bruder immer vor Amy auflaufen? Denkst du nicht, er hätte sie verdient?", half ich ihm auf die Sprünge.

"Ach das ... Ich tu es, weil es mir Spaß macht."

"Dir macht es vielleicht Spaß, aber deinem Bruder ist es toterntst. Er hat sich richtig in Amy verknallt. Wie schlimm das für ihn sein muss, wenn er immer vor Amy lächerlich gemacht wird.", erklärte ich ihm.

"Auf wessen Seite bist du überhaupt?"

"Auf gar keiner. Es ist nur aus Prinzip. Wie würdest du dich denn fühlen, wenn Albus mir Bilder von dir als kleinen Jungen zeigen würde, der nackt im Sandkasten spielt oder so.", grinste ich.

"Ich? Nackt im Sandkasten? Ich bitte dich. Höchstens nackt auf dem Besen.", grinste James frech.

Ich boxte ihn in die Seite. "Du Idiot! Jetzt bleib doch mal ernst!"

"Okay. ... Ich werde versuchen, ihn in nächster Zeit in Ruhe zu lassen. Wegen dir.", gab er schließlich nach.

Als er meinen Blick bemerkte, sagte er aber: "Okay, okay, okay, Süße. Dann lasse ich ihn eben für den Rest seines Lebens in Ruhe."

"Und wenn nötig, gibst du ihm tipps.", verbesserte ich ihn.

"Ja, mum.", verdrehte er genervt die Augen, was ihm einen weiteren Hieb in die Brust einbrachte. Natürlich wusste ich, dass das nichts nützte, aber ich tat es trotzdem.

"Und jetzt hör auf mich zu hauen und komm her.", hielt mir James seine Arme auf.

Ich lächelte kopfschüttelnd und nahm die Einladung an.

**Close your eyes, you'll be mine and it's alright.**

**Take a breath no rest till the sunrise.**

**Heartbeat so sweet when your lips touch mine.**

~Amy

Okay, letzter Tag.

Heute oder gar nicht mehr.

Gar nicht mehr glücklich werden. Gar nie mehr richtig wohl fühlen.

Ich seufzte, stand auf und nahm mir etwas zum anziehen.

Oh mann, wenn das heute nicht klappen würde, und die Bedingungen auch nicht da sind, bin ich so tot.

Ich schleppte mich ins Bad, duschte mich, föhnte meine Haare und steckte sie anschließend locker nach oben und schminkte mich dann.

Ich war so scheiße aufgereggt.

Mein Herz schien mir jeden Augenblick die Brust sprengen zu können.

Es war ein so beschissenes Gefühl aufgereggt zu sein!

Ich sah auf die Uhr.

Hm, ich hatte noch mehr als zweieinhalb Stunden Zeit.

Mein Koffer war aber schon gepackt, andres als der von Jasmin, deren Klamotten noch überall auf dem Boden verstreut lagen.

Wenn sie nicht bald aufstand, könnte sie ihren halben Kleiderschrank hierlassen.

Schließlich verließ ich aber den Schlafsaal. Ich verließ auch den Gemeinschaftsraum und das Schloss.

Ich machte es mir nämlich unter der großen Linde am schwarzen See bequem und sah den Sonnenstrahlen

dabei zu, wie sie über die Wasseroberfläche tanzten.

Es sah echt superschön aus, wenn sich die Wellen so langsam und gleichmäßig bewegten, während die Sonnenstrahlen darüber wanderten.

Ich seufzte und sah weg.

Ich hätte mir meinen Mp3-Player mitnehmen sollen.

Sonst würde ich hier wohl vor Langerweile sterben.

**We don't have to go home right now.**

**We're never gonna stop,**

**'cause we're dreaming out loud.**

**We know what we want, we know we're gonna get it somehow.**

**Never say goodbye.**

Irgendwie hatte ich es dann aber geschafft nicht vor Langerweile zu sterben, stand auf und begab mich Richtung große Halle.

Mein Herz schien sich gar nicht mehr beruhigen zu wollen.

Es schlug derart schnell und hart gegen meinen Brustkorb, dass es schon fast wehtat.

Wie betäubt setzte ich mich an den Tisch der Gryffindors und lauschte den Worten der Direktorin nur mit einem Ohr.

Schließlich verkündete sie erst den Gewinner des Quiddichtuniers dieses Jahr.

"GRYFFINDOR!"

Alle, außer die Slytherins, bejubelten James, der gerade den Pokal entgegennahm.

Er hielt ihn grinsend hoch und die Gryffindors schienen sich gar nicht mehr beruhigen zu wollen.

Eine Freude ging von ihnen aus, es war unglaublich.

Und ganz zum Schluss verkündete sie auch den Gewinner des Hauspokals.

Ebenfalls Gryffindor.

Eine Hysterie brach aus.

Jeder freute sich.

Das war DER Zeitpunkt.

Ich sah mich nach Al um und sah ihn in meiner Nähe bei seinen Freunden jubeln.

Ich schluckte schwer, ging auf ihn zu.

Er drehte sich fragend zu mir um.

Ich lächelte ihn etwas unschlüssig an und küsste ihn dann ohne Vorwarnung.

**So kiss me, kiss me, kiss me.**

**And tell me that I'll see you again.**

**'Cause I don't know,**

**if I can let you go.**

**So kiss me, kiss me, kiss me.**

**I'm dying just to see you again.**

**Let's make tonight the best of our lives.**

**Here's to teenage memories./b]**

Ich hatte erst wahnsinnige Angst, dass er mich gar nicht mehr küssen wollte und das alles in einem peinlichen Missverständnis endete.

Aber er erwiderte sofort und es brach noch mehr Jubel bei den Gryffindors aus.

Ich spürte, wie ich errötete, aber mir machte es nichts aus.

Ich konnte wieder glücklich werden.

Die alten, grauen und schwachen Schmetterlinge schlüpfen nun neu aus ihrem Kokon und waren schöner denn je.

**Er schlang seine Arme um meine Taille und ich verwuschelte ihm die Haare.  
Ich spürte, wie er in den Kuss hinein lächelte.**

**Here's to teenage meomories.**

~Cassie

Okay.

Es ist offiziell.

Ich sterbe.

"Siehst du das auch?", fragte ich James. nur, um noch einmal auf sicher zu gehen.

"Ja." Er nickte und sah mit großen Augen auf Amy und Albus.

Ich grinste.

"Jetzt hab ich, was ich wollte."

"Wenn's dich glücklich macht.", meinte er.

"Auf jeden Fall.", entgegnete ich lächelnd und drehte mich zu ihm um.

"Cassie?"

"Hm?"

"Küss mich."

**So kiss me, kiss me, kiss e.**

**And tell me I'll see you again.**

**'Cause I don't know,**

**if I can let you go.**

**So kiss me, kiss me, kiss me.**

**I'm dying just to see you again.**

**Let's make tonight the best of our lives.**

**Here's to teenage memories. (3x)**

---

Taaddaaaaa!!!!

Fertig war auch die Liebesgeschichte von Albus.

Wenn auch unpünktlich, Ja! Tut mir ja leid! Aber ich hatte gestern (Samstga) keine Zeit, um diesen Text hier unten zu schreiben und on zu stellen.

Ich will einfach nur wieder Meinungen und Kommis und ...  
nichts weiter.

Also teilt mir mit, was ihr so von diesem Chap haltet, ja?

Im nächsten Chap geht's dann um ... Ja, lasste uch überraschen!

LG und bis nächsten Samstag (wirklich!).

LG eure Marie

# Beside you

Hey ho potatoes xDD

Oh Mann, ich bin heute irgendwie voll gut drauf, und nur mal so ... ES IST MONTAG!

Ja, genua! Ich nehme mir an einem schwülen Montag Zeit für meine FF weil .... weil mir gerade nach FF schreiben war. Ich habe gerade schon zweieinhalb Kapitel von meiner FF auf wappad geschrieben und jetzt ist Lga dran.

Ich werde in nächster Zeit (nächsten Monate) viieeel mehr Zeit für meine FF haben, auch wenn ich mitte August in den Urlaube fahre ... für 10 Tage. Aber ich produziere schön vor, dass ihr nicht warten müsst. Ihr müsst es euch nur gut einteilen!

Hm ... 2 Monate sind 8 Wochen, also ... 8 Kapitel. In den Sommerferien vielleicht auch etwas mehr ... Hm , mal sehen wi es die Zeit so macht. Wenn schönes Wetter ist, kann ich ja nicht den ganzen Tag vorm Laptop sitzen ... obwohl ich es gern tun würde.

Ich bin eben ein Stubenhocker ;) Ihr auch??

Re-Kommis!

@Harry+Ginny in love: Hey Stella!

Ja stimmt schon ... wir sind so arm dran xD

Aber mit der Zeit gewöhnt man sich dran, glaub mir! Das war nur die ersten Wochen etwas schwer zu ertragen... Aber jetzt geht das schon. :)

Mathe kann ganz in Ordnung sein, wenn man die richtigen Lehrer hat! Wir haben zum Beispiel eine extrem nette und coole Lehrerin!

Dankeeeeeeee :\*

Jaah ... James und Albus werden wahrscheinlich immer auf Kriegsfuß stehen xDD

Heute kommt was besonderes auf dich zu ;)

LG Marie :P

@ginny\_marie: Halloooooo Marie

Von deinem Kommentar werde ich ja ganz rot. \*grins\*

Ich wollte wirklich, dass man sich Gedanken darüber macht, was Amy vorhat. Du hattest ja schlimme Gedanken..

Ich konnte Amy doch nicht noch unglücklicher machen!

... Meine FF neigt sich wirklich langsam dem Ende zu.

Ich wollte noch Lily machen und dann ... vielleicht nochmal etwas zu James und Cassie. Und dann ... ja, dann ist Ende :(

Schaaaaade. \*schnief\* Ich will gar nicht dran denken ...

Aber egal!

Danke für den Kommi!

LG Marie ;)

@Romina: Salut!

Die mutige Amy!

Ach stimmt! Ist mir gar nicht aufgefallen , dass das im 6. Buch bei Ginny und Harry auch so ist xDD

Ja geil.

Aber für die beiden geht es sicher besser aus als für Ginny und Harry in den Sommerferien.

Heute eine kleine Überraschung!

LG Marie :D

@Prongs01: Na du Nudel mit Bolognese? xD

Beste Begrüßung der Welt xD

Du hast meinen Wohnort gegoogelt? Wie hobbylos bist du überhaupt? xD

Neeiiiin, Scherz.

Ja, stimmt. Ohne Musik würde ich untergehen. Willst du wissen was ich am Montag um 16:35 gehört habe?

Ja? Dann sing ich jetzt, warte:

I'm walking on sunshine, whoaaaa

I'm walking on sunshine, whoaaaa

I'm walking on sunshine, and it's time to feel good

;) )

Nur für dich xD

Jaa, das finde ich auch irgendwie praktisch. Gleich einfach 2 Stories in einer ;) Warum nicht. 2 zum Preis von einer ... Greife auch zu xDD

Eine seekuh mit 3 Augen?! Woow, krasses Kopfkino ..

Das kann ich dir sagen!

Nach dem ich das Kapitel fast fertig hab, bin ich so in schreiblaune und so ... voller kreativität und Kitsch, dass da immer sowas rauskommt. Immer so weise ey ...

Ich mag Cassies Kleid auch.

Jaaaaaiaaaaa ich kenn das auuuuuch xDD passiert mir immer öfter. Aber da hab ich dann nich so phasen, sondern immer so ein paar minuten pro tag, an denen das ganz extrem ist. da rede ich dann auch soooooo ;) )

Es heißt DAS souvenir xDD

Fluffyboy ... xDD

Klingt ... interessant. Hallo fluffyboy! Ich hoffe Fia behandelt dich gut ;) Freut mich, dass dir das Kap gefallen hat.

Du hast aber einen talentierten Teddy xDD Ich hab ein talentiertes Schaf. Oder besser gesagt 2 Schafe. Sheepwell und Fred xDD

Die beiden helfen mir immer beim Kapitel schreiben. Weil sie genauso kreativ sind wie ich. xDD Sie sollten Autoren werden.

Das is soo geil wie ihr einfach alle James und Cassie shippt. Oh mann, was habe ich da nur ins Leben gerufen xD?

Ihr seid ja alle ganz süchtig nach den beiden. ihr suchties. Oder Junkies? Is egal, freut mich aber immerwieder, wenn ich merke, dass ihr die beiden so sehr mögt.

Maaan! Jetzt reit halt nicht noch drauf rum, dass ich da dann noch eine Woche ertragen muss :(

Hm ... Stimmt! Dafür fahr ich Ende September mit ein paar aus meiner Klasse und den zukünftigen neunern nach Belgien. Eine Woche kein Unterricht, sondern sightseeing und shopping ..

Hach ja, Leben is so geil. (Weil ich grad isso von Mateo höre;))

Ich hatte Spaß am schreiben ... und werde ihn noch haben ;)

Ach meine FF auf wappad ist übrigesn auch wieder geupdatet wurden ... ich wollte es nur gesgat haben ;)

GgggggLG Marie \*-\*

@ginny+harry<3: Hiiiiii!!

Dankeeeeeeeeeee <3

Das is eine gute Frage. Die Antwort weiß ich selber nicht.

Ich weiß nicht, warum ich geschrieben habe, dass niemand weiß, wie Quidditch ausgegangen ist.

Boah alter, ich habe das Gedächtnis eines Eichhörnchens xD

Danke für Kommi!

LG Marie :3

Soo xD

Ich wollte bisher ja noch nicht so richtig mit der Sprache rausrücken, wer heute drankommt, stimmt's?

Tja, da müsst ihr schon lesen, was kommt.

Nur so viel: Ich drehe die Zeit etwas vor.

Ich will jetzt gar nicht mehr so viel sagen.

Hier der Link zum Song:<https://www.youtube.com/watch?v=LMNiX4RNLVA>

Sonst viel Spaß!

## Beside you

\*Zeit vordreh\* \*fast eineinhalb Jahre später\*

~Cassie

Uff.

Fast geschafft.

Nur noch circa eineinhalb Monate und dann wieder Schulstress und durch Hogwarts von familiären Problemen abgetrennt sein.

Dann habe ich es geschafft.

Ein unfassbar quälendes Jahr ohne James.

Und es ist fast vorüber.

Natürlich, wir hatten immermal Möglichkeiten uns zu sehen.

Siehe zum Beispiel die Weihnachtsferien oder einige Hogsmeade Wochenenden, aber das war eben nichts im Vergleich zu der Zeit, die wir im letzten Jahr fast nur zusammen auf Hogwarts verbracht hatten.

Oh Gott, er fehlte mir ja so!

**Within a minute I was all packed up**

**I've got a ticket to another world**

**I don't wanna go**

**I don't wanna go**

**The silent words are hard to speak**

**When your thoughts are all I see**

**"Don't ever leave," she said to me**

Ich dachte daran, wie ich mich am Anfang dieses Schuljahres kaum von ihm trennen konnte...

*\*Flasback\**

*Ein kalter Wind schlug mir um die Ohren. Dazu kam noch der ekelhafte Dampf, den der Zug vor mir immer wieder ausstieß. Und dann war da natürlich die Erkenntnis, dass ich meinen Freund für uns ziemlich lange Verhältnisse nicht sehen werde ....*

*Ja, ich hatte es an diesem Tag wirklich nicht leicht.*

*Die Tränen standen mir in den Augen, und das lag sicher nicht nur an dem eisigen Wind, der mir nun direkt ins Gesicht blies.*

*"Hey, Süße ... Es wird alles gut, ja? Wir sehen uns ja Weihnachten wieder!", versuchte James mich zu trösten.*

*Ich drehte mich zu ihm, ein trauriger Ausdruck lag in meinen Augen.*

*"Aber bis dahin ist es so verdammt lang!", sagte ich gequält.*

*"Ich weiß, aber .... Aber Weihnachten wird sicher super! Und wenn du dann deine UTZs mehr als erfolgreich abgeschlossen hast, können wir einfach nach Australien durchbrennen.", grinste mein mittlerweile volljähriger Freund, der sich manchmal aber schlimmer als jeder 4-jährige benahm.*

*Ich schlug ihm spielerisch gegen die Brust.*

*"Hey! Was denn nun? Ich hab gedacht, du wirst mich vermissen? Warum schlägst du mich dann?", fragte James.*

*"James! Hör auf mich zum Lachen zu bringen! Das ist eine durchaus erste Situation!", kicherte ich.*

*"Ja, genau. Deswegen kicherst du auch..."*

*Langsam beugte sich James zu mir und ich genoss das Gefühl, von seinen Lippen auf meinen. Ich versuchte den Geschmack und das Gefühl aufzufangen, für mich zu bewahren. Ich wollte sie nicht verlieren...*

*Ich merkte nicht, wie mir während des Kusses kleine Tränen die Wangen hinabließen.*

*Er löste sich von mir, was ich durchaus bedauerte.*

*"Mann, hey, Sweetie, nicht weinen. Das macht mich echt traurig, dich so zu sehen. Ich ... Wir finden Möglichkeiten, uns zu sehen, klar? Wir kriegen das hin!"*

*Langsam wischte er mit seinem Daumen meine Tränen weg.*

*Er lehnte seine Stirn an meine.*

*Nur mal, weil ich es erwähnen wollte: Es kann echt unpraktisch sein, sehr viel kleiner als sein Freund zu sein!*

*Der Zug pfiff ein erstes Mal.*

*Ein Zeichen dafür, dass ich mich langsam ein Abteil im Zug suchen sollte.*

*Ich sah James tief in die Augen um zu sehen, was er fühlte. Es hieß schließlich, dass Augen die Fenster zur Seele seien.*

*Ich erkannte Trennungsschmerz, hauptsächlich. Und dann war da noch eine gewisse ... Angst.*

*Trennungsangst vielleicht?*

*Was ich in seinen Augen sah, machte mir Angst.*

*Was dachte er?*

*Ein zweiter Pfiff.*

*Ein Zeichen dafür, dass ich jetzt im Zug sein sollte.*

*Ich wusste nicht, was ich denken sollte.*

*Was ich von der ganzen Situation halten sollte.*

*Ich war traurig. Und mich plagte eine gewisse Art von Angst, aber ich hatte mehr Angst vor der Zeit nach Hogwarts.*

*Ein dritter Pfiff.*

*Ich sollte schleunigst meinen Arsch in den Zug bewegen, sonst fuhr er ohne mich!*

*"Vergiss mich nicht.", flüsterte James mir zu.*

*Ich schüttelte den Kopf. "Niemals."*

*Dann machte ich drei große Schritte und war im Zug.*

*Mein Herz tat weh, wenn ich James da so stehen sah. Alleine.*

*Ich hatte Mühe, mich zu beherrschen und nicht jeden Augenblick in Tränen auszubrechen.*

*Aber ich blieb stark.*

*"Sei mein starkes Mädchen.", sagte James dann immer.*

*Ich lächelte traurig und ging in ein Abteil.*

*\*Flashback Ende\**

**When we both fall asleep underneath the same sky.**

**To the beat of our hearts at the same time.**

**So close but so far away.**

**(Can you hear me?)**

~James

Ich machte mir Gedanken, was sie wohl gerade tat.

Ob sie für irgendeine Prüfung lernte? Ob sie gerade auch auf dem Balkon ihres Zimmers stand und den Sternenhimmel beobachtete?

Das wäre dann ja wohl ein sehr dummer Zufall, nicht?

Oh Mann, ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie sehr ich sie vermisste.

Es tat mir weh, zu wissen, dass sie jeden Abend ohne mich einschlief und am nächsten Morgen auch ohne mich aufwachte. Dass sie jeden Tag einfach dort in Hogwarts verbrachte, wo ...

Nein, James, jetzt hör endlich mal auf zu denken!

Dass würde sie dir eh nie antun, und jetzt wirst du auch noch einer von diesen übereifersüchtigen Typen, die ihren Freundinnen nur für sich haben wollen und mehr oder weniger 'kontrollieren'!

Nein, so einer war ich nicht und wollte ich nie sein.

Ich wollte jetzt einfach nur neben ihr liegen und ihr beim Atmen zuhören, das würde mir ja schon reichen!

**She sleeps alone.**

**My heart wants to come home.**

**I wish I was, I wish I was beside you.**

**She lies awake.**

**I'm trying to find the words to say.**

**I wish I was, I wish I was beside you.**

Ich seufzte und ließ mich auf mein Bett fallen.

wurde Zeit, dass sie wieder bei mir ist.

~Cassie

Fünf, vier, drei, zwei, eins.

*Rrrrrriiiiiinnnnnnngggggg.*

JJJaaaa Mann! Endlich geschafft!

Niewieder in stickigen Klassenräumen sitzen.

Ab jetzt konnte mein Leben ja nur noch super werden, oder?

Ich wusst zwar nicht, in wievielen Fächern ich jetzt supergut abgeschnitten hatte, aber ich glaube es waren die wichtigsten, und ich hatte den besten Freund an meiner Seite. Den allerbesten der Welt.

"Schnell weg hier. Niewieder wiederkommen!", freute sich Sassi.

"Gott! Das waren zwar 2 übergeile Jahre, aber ich bin echt froh, dass es jetzt vorbei ist.", seufzte Leo.

"Ich will nur noch zu James.", quängelte ich.

"Das glaub ich dir. Aer sowas von.", grinste Lucy.

"Oh Mann! Mädels, die schwerste Zeit steht erst noch vor uns!", holte uns Melly zurück in die Realität.

"Melly, du Pessimistin! Lass uns träumen!", rief Leo empört lachend.

Wir gingen gerade zum Hogwartsexpress.

"Ich mein ja nur...", murmelte sie.

"Hach, Leute. Das Einzige, dass wir behalten müssen, ist unsere Freundschaft.", meinte Sassi.

"Aaaaaawww.", machten Lucy, Melly, Leo und ich.

Sassi grinste süß. "Ich mein ja nur."

Wir lachten.

"Was werdet ihr jetzt machen? Zukunftspläne?", fragte Lucy.

Es wurde still. Niemand sagte etwas, weil niemand von uns so recht wusste, was er antworten sollte.

"Ich ... Okay, reden wir über die Ferien. Was habt ihr vor?", fragte Sassi dann, um das Thema in etwas viel besseres zu lenken.

Ich grinste. "James hat so ein kleine niedliche Hütte an einem wunderbaren See gemietet...", schwärmte ich.

"Uuuuuuhhh!" Leo sah mich mit hochgezogenen Augenbrauen an. Ich knuffte sie in die Seite.

"Fred und ich suchen eine schöne Wohnung und dann guck ich mich nach einem Ausbildungsplatz um..", sagte Melly.

"Oh Mann, Leute. wisst ihr, was das bedeutet? Wir werden, verdammte scheiße, erwachsen!" Lucy sah etwas ängstlich aus, aber sie spielte es nur.

"Erwachsen werden? Ich bitte dich! Mit Freunden, wie wir sie abgekriegt haben, werden wir nie vollkommen erwachsen.", lachte Leo.

"Oh, das ist ein Argument.", grinste Lucy.

**Another day and I'm somewhere new.**

**I made a promise that I'll come home soon.**

**Bring me back, bring me back to you.**

**When we both wake up underneath the same sun.**

**Time stops, I wish that I could rewind.**

**So close but so far away.**

Oh bitte, ich will nur noch zu James!

Das flehte ich immerwieder in meinen Gedanken. Es war wie eine Mantra.

Der Zug fuhr langsam in Kings Cross ein.

Nur noch raus. Zu James. Ein richtiges Leben führen.

Leo lächelte vordreudig. "Endlich wieder 'zu Hause', was?", fragte sie wissend.

"Aber sowas von." Ich war total aufgeregt und konnet nur noch vor unserem Abteil auf und ab gehen.

Mit einem kurzen Ruckeln hielt der Zug.

Zum Glück konnte ich mich an der Halterung über mir festhalten, so blieb mir eine nähere Bekanntschaft mit der Wand mir gegenüber erspart.

So schnell konnte man nicht 'Autoverkehrsgesetz' sagen, war ich aus dem Zug raus.

Ich sah mich fast krankhaft schnell nach James um.

Vom ganzen Kopf hin und her bewegen wurde mir schon fast schlecht.

Und dann sah ich ihn.

Es tat mir echt leid, dass ich seinen 19. nicht mit ihm feiern konnte.

Aber ab jetzt würde ich jeden seiner Geburtstage mit ihm feiern.

Er lächelte mich überglücklich an und hielt mir die Arme auf.

Ich rannte so schnell ich konnte auf ihn zu und er schloss mich in seine Arme.

Sofort fühlte ich mich wie zu Hause. Es war alles perfekt.

**She sleeps alone.**

**My heart wants to come home.**

**I wish I was, I wish I was beside you.**

**She lies awake.**

**I'm trying to find the words to say.**

**I wish I was, I wish I was beside you.**

Ich vergrub meinen Kopf in seiner Halsbeuge.

Worte waren jetzt nebensächlich. Hauptsache ich hate ihn wieder.

Mein Herz klopfte so schnell, als hätte es einen Marathon gelaufen, aber das lag wahrscheinlich noch daran, dass ich gerade eben erst gerannt war...

"Du hast mir so gefehlt.", murmelte James mir immer und immer wieder ins Ohr.

"Du mir auch.", flüsterte ich.

Ich löste mich leicht aus seinem Griff und küsste ihn leidenschaftlich.

Oh mann, wie sehr mir das einfach gefehlt hatte.

"Naaaww, das große Wiedersehen."

Ich löste mich von James nur um in das mir mehr als bekannte Gesicht meiner 13-jährigen Schwester zu sehen.

"Irgendwann wirst du es nachvollziehen können.", meinte ich.

"Ja, irgendwann. So ... in Jahren oder so. Und ich kannes nicht fassen, dass meine Schwester jetzt fertig mit der Schule ist und mich da einfach noch 4 Jahre vergammeln lässt...", empörte Lilly sich.

"Ach Lils, ich.."

"Oh Mannomannomannomann! Harry Smith sieht zu mir. Tu bitte so, als hättest du nichts mit mir zu tun, ja?" Lilly trat drei große Schritte nach hinten und winkte einem für sein Alter höchstwahrscheinlich - ich weiß ja nicht wie alt er ist - sehr attraktiven Kerl zu.

Ich sah eine Weile zwischen ihm und Lils hin und her.

Dann brachen sie den Blickkontakt ab.

"Ähm, Lils? Ist der nicht etwas zu alt für dich?", fragte ich.

Sie schlug mir gegen den Arm. "Er kommt in die fünfte."

"Sag ich doch, zu alt für dich."

"Wenn wir aus der Schule raus sind, kümmerst sowieso keinen mehr.", zuckte sie die Schultern. "Okay, alsoooo ... Ihr knutscht jetzt weiter und ich verabschiede mich von Julia, okay?" Und damit verschwand sie schon zwischen den Leuten.

"Deine Schwester ist genau wie du.", bemerkte James.

"Woher willst du das wissen? Als ich so alt war wie sie, kanntest du mich höchstens vom Sehen her.", sagte ich.

"Ja, aber trotzdem. Sie verdreht auch einfach so älteren Mitschülern den Kopf..."

Ich konnte nicht anders und küsste ihn auf die Wange.

"Und jetzt? Wo ist Mum? Wo ist deine Familie?", fragte ich.

"Die sind vorne bei Al und Lily. Und deine Mum ist auch da. Wir werden jetzt sofort in den Urlaub fahren.", erklärte aér.

"Ach? Und wie das, Mr. Potter?", fragte ich spielerisch.

"Ach weißt du ... Ich war nur, während du in der Schule warst, fleißig und hab den Führerschein gemacht." Ich hörte doch wirklich Stolz in seiner Stimme.

"Echt?! Und warum hast du mir nichts gesagt?", frage ich. Natürlich freute ich mich für ihn, aber ...

"Aber was? Du hättest es lieber gehabt, wenn ich dir es sage und dir somit die Überraschung versaeue? Cassie Roberts, sei doch nicht immer so neugierig!"

Jap, die Angewohnheit, meine Gedanken laut auszusprechen, war immernoch da. Zum Teufel damit.

"Sorry.", murmelte ich kleinlaut.

"Ach, komm her!" Erneut zog James mich in seine Arme.

**The pieces of us both  
Under every city light  
And they're shining as we fade into the night**

**She sleeps alone.  
My heart wants to come home.  
I wish I was, I wish I was...**

Ich freute mich riesig auf einfach ein paar Wochen mit James allein.  
Vollkommen allein.  
Auf so einer süßen kleinen Hütte.  
Hach ja, romantisch.  
Apropos romantisch, James murmelte ständig etwas in den Kuss hinein.  
"Cassie Roberts, du weißt ja gar nicht, wieviel du mir bedeutest..."

**She sleeps alone.  
My heart wants to come home.  
I wish I was, I wish I was beside you.  
She lies awake.  
I'm trying to find the words to say.  
I wish I was, I wish I was beside you.**

**She lies awake.  
Beside you.  
I wish I was, I wish I was...**

**She sleeps alone.  
My heart wants to come home.  
I wish I was, I wish I was...**

---

Haallooooooooooooooooooooo!!!

Ich bin so mega gut drauf. Wisst ihr warum? Nein? Dann sage ich es euch!

ICH HABE KARTEN FÜR 5SOS NÄCHSTES JAHR IN BERLIN!

AAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHH! ICH FLIPPE SO AUS!

Oke, genug gefangirlt.

Weil deswegen und weil ihr Album draußen ist und weil bald Sommerferien sind, schreibe ich euch mal wieder ein James und Cassie Kapiel <3.

Und ich habe so dermaßen einen Ohrwurm. Mann... Fangirl von inner and zu sein, ist blö. Vorallem wenn die Band erst so'n Geheimtipp war und jetzt einfach so mega erfolgreich ist ... Ich dichte euch hier mit Sachen voll..

Okay, eigentlich wolte ich sagen:

Schreibt mir Kommiss, wir ihr das Chap so fandet.

Und ich muss euch etwas trauriges sagen:

Die FF neigt sich extrem dem Ende zu.

Ich werde mich jetzt noch Lily's Story widmen, aber die wird höchstwahrscheinlich nicht so lang, deshalb

...

Es kommt dann zum Schluss natürlich ein supertolles DANKE-Kapitel und so, und dann plane ich einen Oneshot, aber ich wollte ja nur mal so sagen, dass ihr echt mega geil seid ;)

Oke, ich muss jetzt weiter supertolle Musik hören und ihr schreibt Kommiss. Verstanden? Okay, dann los!

GLG Marie ;3

# Sorry... WICHTIG!!!!

Hey Leute \*trauriges Lächeln\*

Ich, endlich als Schülerin mit Ferien :), melde mich mal wieder unpünktlich. Aber das hat seinen Grund. Ich habe heute nämlich eine gute und eine schlechte Nachricht für euch.

Welche wollt ihr zuerst hören?

Die Schlechte? Okay, dann... bitte nicht traurig sein.

Ich werde hiermit aufhören Love goes around zu schreiben.

Ihr werdet jetzt vielleicht geschockt oder traurig sein, oder was weiß ich, aber .. ich kann diese FF nicht zu Ende führen.

Dafür fehlen mir jetzt erst einmal ein paar Sachen, oder es sind mir Sachen wichtig, die ich erwähnen will, dass ihr mich versteht.

**Zeitdruck.** Das ist jetzt nichts was mir fehlt, aber ... Ich schaffe es einfach nicht mehr zeitlich mich jede Woche vor meinem Laptop an HPXperts zu werfen und ein Kapitel für euch fertigzustellen. Ich weiß, jetzt werden manche von euch denken: Du brauchst doch nicht immer regelmäßig zu posten, aber ich WILL und ehrlich gesagt MUSS ich auch. Denn wenn ich nicht pünktlich posten würde, würde ich es immer weiter aufschieben ein Kapitel zu schreiben und das will ich euch einfach nicht antun, dass ihr solange warten müsst >.<

**Ideen.** Ja, jetzt sind wir bei etwas angekommen, dass mir fehlt. Ich habe einfach alle Idee und Einfälle, alles was so in meinem Kopf rumgeschwirrt ist in diese FF gesteckt und jetzt ... Jetzt habe ich einfach nichts mehr, womit ich euch hier jeden Samstag füttern könnte. Es tut mir echt leid leute. Und es ist euch sicher aufgefallen, dass ich in letzter Zeit nur noch Songfic-Chaps poste, weil ich durch das Lyrics einfach versuche die Kapitel länger zu machen. Um jedes Kapitel für mich auf eine normale Länge zu bringen und euch mit etwas zu versorgen. Bitte fühlt euch nicht verarscht....

**Motivation.** Die fehlt mir in letzter Zeit einfach komplett. Ihr schreibt immer liebe Kommiss und so und unterstützt mich einfach extrem krass, aber ich .... Es ist die selbe Erklärung wie bei Zeitdruck. Manchmal habe ich schlicht und einfach (nennt mich ein Arschloch) keinen Bock, mich hier einmal pro Woche ranzusetzen und ein Kapitel zu schreiben. Aber klar freue ich mich immer über eure mega lieben und kreativen und teilweise ellenlangen Kommiss, in denen so viele super Sachen stehen... Ich hab euch lieb und es tut mir leid, dass diese FF so scheiße enden muss >.<

Das waren jetzt Sachen die ich nennen wollte.

Noch dazu wollte ich sagen, dass das jetzt natürlich nicht bedeutet, dass ich nie wieder etwas auf HPXperts poste, was mit FFs zutun hat oder sogar gar nicht mehr on geht.

nein, nein, nein.

Ich habe sogar schon tausende Ideen für andere FFs, die hier einfach nicht hineingehören. Die würden einfach nicht hier rein passen, bitte seid mir nicht böse, ja???

Ich werde Love goes around jetzt als beendet eintragen lassen, aber davor schreibe ich natürlich noch ein DANKEEE <3 Kapitel an euch, das wahrscheinlich am Mittwoch erscheint.

Ich weiß nicht, wann dann meine neue FF erscheint, aber ich vermute noch in meinen Sommerferien (die bis Ende August / Anfang September gehen) und sie wird Love means trouble and pain heißen. Nur falls ihr mal vorbeischauen wollt ;)

Soooo, ich habe jetzt fast nichts mehr zu sagen, daher mache ich jetzt noch Re-Kommiss vom letzten Kapitel und dann.. war es das dan heute wieder von mir. Tut mir wirklich leid.

Und jetzt kommt mir nitte nicht mit: "Das ist ja voll unfair, weil die FF sowieso bald zu Ende ist!"

Ich weiß das, ich habe die FF selbst geschrieben -.-

Mir fallen einfach keine Stories ein, die hier reinpassen, die in Lilys storie reinpassen. Ich habe für sie schon etwas geplant, ber das passt hier vom Konzept her einfach nicht rein und deswegen verfrachte ich das in meine andere FF ;)

@ginny\_marie: Heeeyyy

Ich habe mich übersäumäßig über dein wunderbartolles Kompliment gefreut. Es freut mich echt, dass du immer so fleißig kommentierst ;)

Ich habe das dazwischen einfach ausgelassen, weil es viiiieel zu viel geworden wäre und ich habe einfach keine guten, passenden Ideen mehr.

Ich schreibe ja schon an einer neuen, und die wird sich hauptsächlich nur um Lily drehen. Aber das wird schon etwas ... härter, sagen wir es so.

LG Marie

@Harry+Ginny in love: Halloouuu

Danke dass du mich wegen des Zeitsprungs verstehst, aber das wurde dafür einfach Zeit ;)

Mann, jetzt tut es mir einfach schon wieder mega leid, dass ich die FF einfach so abbreche...

Aaaaarrrggghh ich könnte mich selbst ohrfeigen! Shame on me! Schande über mein Haupt! Schlag mich ruhig, stella, macht mir nichts aus, aber nicht zu doll, ja? Ich will ja noch leben.

Am 16. Mai sind 5SOS in Berlin \*-.\* Da bin ich auuuch^^ Frag sie dochmal wo sie sitzen, ich sitze in ... wie nennt man das gleich ... ääähmm .. absatz? Na jedenfalls 204 xD

LG Marie

@ginny+harry<3: Hey ho.

Ich überspinge so viel, weil es eben noch mega lange gedauert hätte und so weiter und es hätte sich einfach mega lange hingezogen mit der FF und das würde ich nicht aushalten >.<

Trotzdem danke für Kommi <3

LG Marie

@Ginny LUNA: Naa ?

Hey, wo warst du denn im Urlaub?? (neugieriges Gesicht)

Maaan , ich könnte heulen, aber schau doch mal bei meiner anderen FF vorbei ... dann später halt... Oh Mann...

LG Marie

So, das war es jetzt also erstmal von mir.

Bitte seid mir jetzt nicht böse oder so und bitte weint auch nicht ... Ich mag es nicht, wenn leute wegen mir weinen D''':

Ihr bekommt dann ja in Zukunft was anderes von mir.

Eine neue FF mit neuen Hauptfiguren, einer festen Handlung und so weiter.

Ich hoffe ihr hinterlasst mir trotzdem einen Kommentar und schreibt mir, wie ihr es findet, dass ich jetzt mit Lga aufhöre...

Trotzdem LG und bis Mittwoch,

Marie